



Landkreis Germersheim

*Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan*



Germersheim. Offiziers-Gebäude.

*für das Haushaltsjahr
2018*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Haushaltssatzung	1-4	weiß
Vorbericht	5-97	weiß
Gesamtergebnisplan	98	weiß
Gesamtfinanzplan	99-100	weiß
Teilhaushalte Ergebnis- und Finanzplan		weiß
Dezernat 1 – Zentraler Service, Steuerung		
11 – Personal, Kommunikation, Büro Landrat	101-119	
12 – Finanzen, Kommunale Steuerung	120-130	
14 – Zentrale Dienste	131-145	
Dezernat 2 – Jugend, Soziales, Schulen		
21– Jugendamt	146-188	
23 – Soziale Hilfen	189-229	
24 – Schulen und Bildung	230-299	
Dezernat 3 – Bauen, Umwelt, Landwirtschaft		
31 – Bauen, Kreisentwicklung	300-330	
32 – Umwelt, Landwirtschaft, NGB-Projekt	331-349	
33 – Abfallrecht, Abfallwirtschaft	350-356	
34 – Liegenschaften	357-363	
Dezernat 4 – Ordnung, Verkehr, Gesundheit		
41 – Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	364-387	
42 – Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	388-396	
43 – Gesundheit, Verbraucherschutz	397-417	
Stabsstellen		
S2 – Rechnungs- und Prüfungsamt	418-422	
S3 – Recht	423-427	
S4 – Wirtschaftsförderung, Tourismus	428-436	
6 – Zentrale Finanzleistungen	437-444	
Stellenplan	445-470	rosa
Gesamtübersicht Investitionsprogramm 2018 bis 2022	471-474	gelb
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	475	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	476	grün
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	477	grün
Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2018	478-488	blau
Beteiligungsbericht	489-505	orange
Begriffsdefinitionen Doppik	506-509	weiß
Wirtschaftsplan 2018 der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim	510-533	blau

Haushaltssatzung des Landkreises Germersheim für das Haushaltsjahr 2018 vom

Der Kreistag hat am auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) – in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) folgende **Haushaltssatzung** beschlossen, die nach Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier, als Aufsichtsbehörde vom hiermit bekannt gemacht wird.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag	der Erträge	auf	211.921.900 EUR
der Gesamtbetrag	der Aufwendungen	auf	213.802.400 EUR
Jahresfehlbetrag			-1.880.500 EUR

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen	Einzahlungen	auf	208.979.600 EUR
die ordentlichen	Auszahlungen	auf	207.057.200 EUR
Saldo			1.922.400 EUR
die außerordentlichen	Einzahlungen	auf	0 EUR
die außerordentlichen	Auszahlungen	auf	0 EUR
Saldo			0 EUR
die Einzahlungen aus	Investitionstätigkeit	auf	7.016.000 EUR
die Auszahlungen aus	Investitionstätigkeit	auf	22.130.800 EUR
Saldo			-15.114.800 EUR
die Einzahlungen aus	Finanzierungstätigkeit	auf	17.961.400 EUR
die Auszahlungen aus	Finanzierungstätigkeit	auf	4.769.000 EUR
Saldo			13.192.400 EUR

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite	auf	0 EUR
verzinsten Kredite	auf	15.114.800 EUR
zusammen	auf	15.114.800 EUR

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt

auf **8.003.200 EUR**

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich

auf **6.621.800 EUR**

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt

auf **90.000.000 EUR**

§ 5

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

- | | | |
|--|-----|-------------|
| 1. Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen der Einrichtung Abfallwirtschaft | auf | |
| 2. Kredite zur Liquiditätssicherung der Einrichtung Abfallwirtschaft | auf | 250.000 EUR |
| 3. Verpflichtungsermächtigungen der Einrichtung Abfallwirtschaft | auf | |

§ 6 Finanzmanagement und Zinssicherung

Zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen wird die Verwaltung ermächtigt, von derivativen Finanzierungsinstrumenten (Swaps, Forwarddarlehen, Caps, etc.) Gebrauch zu machen.

Die Ermächtigung ist durch die bestehende Dienstanweisung über den Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rahmen eines aktiven Zins- und Liquiditätsmanagements beim Landkreis Germersheim begrenzt.

Derivate dürfen ausschließlich zur Sicherung und Optimierung des Kreditportfolios eingesetzt werden.

§ 7 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2012 (GVBl. S. 109), erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage.

Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage wird gemäß § 25 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 LFAG auf **47,00 v. H.** festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt für Gemeinden, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl ausweisen, eine **progressive Festsetzung**.

Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v. H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um **2,5 v. H.** bis zur höchstzulässigen Stufe von 150 v. H. des Eingangsumlagesatzes erhöht.

Die Höhe des Umlagesolls beträgt für das Haushaltsjahr 2018	81.400.000 EUR
Die Höhe des Umlagesolls betrug für das Haushaltsjahr 2017	85.000.000 EUR

Die Kreisumlage ist in vierteljährlichen Teilbeträgen am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

§ 8 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2008 (Eröffnungsbilanz)	- 5.312.418 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008	- 8.965.759 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009	- 15.018.683 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010	- 18.663.560 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011	- 20.227.150 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012	- 26.678.379 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013	- 26.641.060 EUR
<u>Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014</u>	<u>- 31.063.288 EUR</u>
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015	- 33.916.788 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016	- 41.543.088 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017	- 39.614.588 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018	- 41.495.088 EUR

§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Grenze für erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen ist in der Hauptsatzung geregelt. Zuständig ist aktuell bis 100.000 EUR der Kreisausschuss, darüber der Kreistag.

§ 10 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von **100.000 EUR**
sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 11 Altersteilzeit

Insgesamt befinden sich im Laufe des Haushaltsjahres 2018 bei der Kreisverwaltung Germersheim 6 Tariflich Beschäftigte in einem Altersteilzeitverhältnis. Bis Ende des Haushaltsjahres 2018 befinden sich 4 Beschäftigte in der Freistellungsphase und 2 Beschäftigte in der Arbeitsphase.

§ 12 Eigenanteil Schülerbeförderung

Nach § 6 A bs. 1 der Satzung des Landkreises Germersheim über die Schülerbeförderung wird ein Eigenanteil an der Schülerbeförderung erhoben. Der monatliche Eigenanteil wird in Höhe des anteiligen Monatsbeitrages für die Ausbildungsjahreskarten (MAXX-Ticket bzw. Scoolcard) festgesetzt.

Germersheim, den
Kreisverwaltung:

Dr. Fritz Brechtel
Landrat

Hinweis:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 wurde am _____ öffentlich bekanntgemacht. Anschließend lag der Haushaltsplan abweichend von der gesetzlich vorgegebenen Mindestfrist von 14 Tagen bis zum _____ während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.26, aus. Gleichzeitig konnte der Haushaltsplan-Entwurf auch auf der Homepage (www.kreis-germersheim.de) des Landkreises eingesehen werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2018 einzureichen. Ein entsprechender Vordruck wurde zur Unterstützung auf der Homepage des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom _____ bis _____ während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.26, öffentlich aus.

Nach § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landkreisordnung oder auf Grund der Landkreisordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Haushaltsplan 2018

Vorbericht

Der **Vorbericht** enthält:

Teil	Inhalt
1.	Entwicklung der Haushaltswirtschaft in den Jahren 2016 und 2017
1.1	Rückblick auf die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2016
1.2	Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2017
2.	Haushaltsjahr 2018
2.1	Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf das Haushaltsjahr 2018
2.2	Ergebnishaushalt 2018
2.3	Finanzhaushalt 2018
2.4	Teilhaushalte
2.5	Haushaltsausgleich
2.6	Entwicklung der Jahresergebnisse
2.7	Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und Finanzmittelfehlbeträge
2.8	Entwicklung des Eigenkapitals
3.	Entwicklung der Investitionen, Veränderung des Anlagevermögens
4.	Entwicklung der Kredite
4.1	Entwicklung der Investitionskredite
4.2	Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung
4.3	Kommunaler Entschuldungsfonds
5.	Personalhaushalt
5.1	Allgemeines
5.2	Personalbedarfsplanung und voraussichtliche Stellenentwicklung
5.3	Entwicklung der Personalaufwendungen und Personalerträge im Ergebnishaushalt
5.4	Versorgungslasten
6.	Statistische Daten
6.1	Strukturkennzahlen
6.2	Statistische Angaben des Landkreises
7.	Weitere Darstellungen, Anlagen, Übersichten, etc.
7.1	Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten
7.2	Erläuterungen zu den Gliederungsziffern des Ergebnishaushalts (§§ 2 und 4 GemHVO – Doppik)
8.	Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze
9.	Weitere Schaubilder

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft in den Jahren 2016 und 2017

1.1 Rückblick auf die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 wurde am 07.12.2015 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 08.03.2016 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 17.03.2016. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	194.927.600 EUR
<u>Gesamtbetrag der Aufwendungen</u>	<u>202.553.900 EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-7.626.300 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	191.712.600 EUR
<u>Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen</u>	<u>195.389.000 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-3.676.400 EUR
- Tilgung Investitionskredite	2.693.000 EUR
- Tilgung Liquiditätskredite	1.741.000 EUR
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>8.110.400 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.923.400 EUR
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>18.773.700 EUR</u>
<u>Bedarf an neuen Investitionskrediten</u>	<u>12.850.300 EUR</u>
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	8.650.000 EUR

nachrichtlich:

Gesamtbetrag der Einzahlungen	218.596.700 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen	218.596.700 EUR

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 47,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

Der Haushaltsplan 2016 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.626.300 EUR auf. Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 23.431.400 EUR erhöhten Erträgen von 194.927.600 EUR (13,7 %) um 24.724.200 EUR höhere Aufwendungen von 202.553.900 EUR (13,9 %) gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Fehlbetrag von 2.853.500 EUR sind das 4.772.800 EUR mehr.

Allerdings sind im Haushalt 2015 außerordentliche Vorgänge aus dem Übergang von Schulvermögen in Wörth auf den Kreis von 3.480.000 EUR (netto) enthalten. Bereinigt man den Haushaltsentwurf um diesen Betrag, so beträgt die Verschlechterung ca. 1,2 Mio. EUR auf den Fehlbetrag 2016.

Für den Kreishaushalt positiv zu vermerken ist ein exorbitanter Anstieg der Steuerkraft im kreisangehörigen Raum. Gegenüber dem bereits schon im Vorjahr verbesserten Ergebnissen wird ein neues Steuerhoch erreicht: Die Umlagegrundlagen für den Landesfinanzausgleich bzw. der Kreisumlage steigen um ca. 17,1 Mio. EUR auf 143,1 Mio. EUR. Beim gleichbleibenden Hebesatz von 47,0 % plus 2,5 % Progression, führt dies zu einer um ca. 9,3 Mio. EUR höheren Kreisumlage. Maßgebend sind hier vor allem Verbesserungen aus Gewerbesteuerzahlungen bei der Stadt Wörth.

Dem stehen allerdings weitere Steigerungen bei den Sozialleistungen, auch bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen gegenüber. Die schwierige Planungssituation bei deren Unterbringung und Betreuung sowie der von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist im vorliegenden Haushaltsentwurf auf Basis der derzeit bekannten bzw. hochgerechneten Fallzahlen eingebunden. Wohl wissend, dass sich die tatsächlichen Entwicklungen jederzeit ändern können. Die Auswirkungen treffen aufgrund von Fallzahl-Steigerungen ressourcenmäßig auch Teile des Personalhaushalts, was neben einer Stellen(plan)-Ausweitung zu steigenden Personalkosten führen wird.

Aufgrund dieser ungewissen Entwicklung bei den Flüchtlings- und Migrationsthemen wurde ein **Bewirtschaftungsvermerk** (Haushaltssperre) in die Haushaltssatzung aufgenommen. Gleichzeitig wurde der Landrat ermächtigt, beim Vorliegen spezieller Voraussetzungen anteilige Ressourcen freizugeben und darüber dem Kreisausschuss zu berichten.

Des Weiteren ist die freie Finanzspitze negativ und es wird negatives Eigenkapital bilanziert; danach ist der Landkreis finanziell nicht leistungsfähig.

Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf den Kreishaushalt 2016:

1. Weitere Steigerungen der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen

Hauptursache für das Haushaltsdefizit und die strukturelle Unterfinanzierung des Kreishaushalts sind nach wie vor die sozialen Hilfen bzw. Jugendhilfen.

1.1 Jugendhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2014

Ertrag:	21.077.700 EUR	Zuschussbedarf:	24.062.000 EUR
Aufwand:	45.139.700 EUR		

<u>2015</u>	<u>Steigerung zum Vorjahr:</u>	<u>7.457.800 EUR</u>
-------------	--------------------------------	----------------------

Ertrag:	23.326.900 EUR	Zuschussbedarf:	31.519.800 EUR
Aufwand:	54.846.700 EUR		

<u>2016</u>	<u>Steigerung zum Vorjahr:</u>	<u>3.621.000 EUR</u>
-------------	--------------------------------	----------------------

Ertrag:	25.306.400 EUR	Zuschussbedarf:	35.140.800 EUR
Aufwand:	60.477.200 EUR		

Die Veränderungen resultieren überwiegend aus der Zunahme der Fallzahlen, Gruppenzahlen, höheren Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern, aber auch Auswirkungen aus dem Verwaltungsvereinfachungsgesetz für die Kinder- und Jugendhilfe (KJVVVG) mit seinen Neuerungen und Änderungen (Zuständigkeiten, Selbstbehalte, Kostenbeiträge).

1.2 Soziale Aufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2014

Ertrag:	38.755.000 EUR	Zuschussbedarf:	17.276.000 EUR
Aufwand:	56.031.000 EUR		

<u>2015</u>	<u>Steigerung zum Vorjahr:</u>	<u>5.825.900 EUR</u>
-------------	--------------------------------	----------------------

Ertrag:	46.470.500 EUR	Zuschussbedarf:	23.101.900 EUR
Aufwand:	69.572.400 EUR		

<u>2016</u>	<u>Steigerung zum Vorjahr:</u>	<u>1.735.300 EUR</u>
-------------	--------------------------------	----------------------

Ertrag:	55.239.200 EUR	Zuschussbedarf:	24.837.200 EUR
Aufwand:	80.076.400 EUR		

Auch hier stehen Fallzahlen-Steigerungen im Vordergrund, dazu kommen Leistungssteigerungen (u. a. verbesserter Anspruch von Asylbewerbern), verschiedene Gesetzes-Novellen.

2. Gesetz zur schnelleren Entlastung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (Entlastungsbeschleunigungsgesetz)

In der Verständigung zwischen Bund und Ländern über ein Gesamtkonzept zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 11.12.2014 hatte sich der Bund unter anderem dazu bereit erklärt, Länder und Kommunen in den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von jährlich 500 Millionen EUR zu entlasten. Diese Zusage hat der Bund mit Artikel 3 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24.06.2015 umgesetzt.

Die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel sind zum Ausgleich von Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern bestimmt. Sie dienen auch der Entlastung von Ländern und Kommunen bei der dem Kindeswohl entsprechenden Unterbringung, Versorgung und Betreuung von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen. Die Verständigung sieht eine hälftige Refinanzierung der vom Bund zur Verfügung gestellten Beträge über einen Zeitraum von 20 Jahren durch die Länder vor. In denen Fällen, in denen die Kommunen Kostenträger sind, haben die Länder eine entsprechende Weitergabe der vom Bund erhaltenen Mittel zugesagt.

In einem neuerlichen gemeinsamen Beschluss zur Asyl- und Flüchtlingspolitik haben sich Bund und Länder am 16.06.2015 unter anderem darauf verständigt, dass der Bund seine für das Jahr 2016 zugesagte und mit Gesetz zur Förderung finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern bereits umgesetzte pauschale Hilfe für die Länder und Kommunen in Höhe von 500 Mio. EUR auf das Jahr 2015 vorzieht. Diese Vereinbarung soll mit diesem Gesetz umgesetzt werden.

Für den Zeitraum ab 2016 hat der Bund zugesagt, sich strukturell, dauerhaft und dynamisch an den gesamtstaatlichen Kosten zu beteiligen, die in Abhängigkeit von der Zahl der Aufnahme der Asylbewerber und Flüchtlinge entstehen. Am 15. Juli 2015 haben Bund und Länder Gespräche aufgenommen, in denen die Umsetzung der weiteren am 18. Juni vereinbarten Schritte sowie die genauen Regelungen bis zum Herbst gemeinsam festgelegt werden sollen.

Das Gesetzgebungsverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Das Gesetz tritt zum 01.11.2015 in Kraft.

3. Rekordergebnis bei den aktuellen Umlagegrundlagen reicht nicht zum Haushaltsausgleich

Trotz der vielen belastenden Entwicklungen für den Kreishaushalt 2016 haben sich die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sowie die Steueranteile zur Einkommenssteuer und Umsatzsteuer im Kreisgebiet überaus positiv entwickelt. Damit wird der bereits für 2015 dargestellte Trend zu höheren Steuereinnahmen im kreisangehörigen Raum bestätigt. Im Ergebnis reichen die damit für den Haushalt verbundenen Verbesserungen aber nicht zu einem Haushaltsausgleich.

Die Umlagegrundlagen (Steuerkraftzahlen) erhöhen sich von 126.013.310 EUR in 2015 auf 143.073.460 EUR (+ 17.060.150 EUR). Hervorzuheben sind neben den verbesserten Steueranteilen bei den kreisangehörigen Gemeinden (+ 5,2 Mio. EUR) aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Gewerbesteuer-Zunahme bei der Stadt Würth: 27,4 Mio. EUR für 2016 stehen dort 17,4 Mio. EUR für 2015 gegenüber (+ 10 Mio. EUR). Das führt bei der Kreisumlage – gleicher Eingangsumlage-Hebesatz von 47,0 % + 2,5 % Progression wie im Vorjahr – zu einem Ertrag von ca. 69,7 Mio. EUR (Vorjahr 60,4 Mio. EUR, + 9,3 Mio. EUR). Allerdings wird für die Zukunft davon ausgegangen, dass dieses Ergebnis bei der Stadt Würth nicht jährlich fortgeschrieben werden kann.

Die Schlüsselzuweisungen (SZ) erhöhen sich von 22,6 Mio. EUR in 2015 auf nunmehr 23,9 Mio. EUR (+ 1,3 Mio. EUR). Dabei stehen u.a. Mindererträge bei der SZ B 2 mit 0,9 Mio. EUR Mehrerträge bei den durch das L FAG 2014 neu geschaffenen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 zur Abgeltung von Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen +2,0 Mio. EUR gegenüber.

4. Weitere wesentliche Schwerpunkte

Der Haushalt 2016 ist darüber hinaus von weiteren Schwerpunkten geprägt:

Die Personalaufwendungen einschließlich der Versorgungsaufwendungen erhöhen sich um 1,5 Mio. EUR (6,5%) auf 24,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Erstattungsleistungen von 7,1 Mio. EUR beträgt die Nettosteigerung 1,6 Mio. EUR.

Dabei wurde bei der Planung die bereits feststehende Tarifierhöhung bei den tariflich Beschäftigten von 2,5% ab 01.03.2016 eingerechnet. Bei den Beamten erhöht sich die Besoldung zum gleichen Zeitpunkt um 2,3 %.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass insgesamt eine Stellenmehrung von 9,29 Stellen zu verzeichnen ist. Die Stellenmehrungen basieren im Wesentlichen auf Fallzahlensteigerungen u. a. auch in Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben bei den Asylsuchenden.

Der Teilhaushalt Schulen und Bildung wächst um 0,3 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR (2,62%). Ursächlich hierfür sind vor allem gestiegene Personal- und Sachbedarfe infolge der Inbetriebnahme neuer Schulgebäude

5. Investition und Verschuldung

Schwerpunkt des Investitionshaushalts mit einem Auszahlungsvolumen von 18,5 Mio. EUR bilden weiterhin

- die Schulbaumaßnahmen mit 14,2 Mio. EUR,
- die Maßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 1,5 Mio. EUR,
- das Naturschutzgroßprojekt Bienwald mit 0,9 Mio. EUR,
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften mit 0,8 Mio. EUR,
- die Kreisstraßenbaumaßnahmen mit 0,5 Mio. EUR, sowie
- die Förderung von Kindertagesstätten von 0,4 Mio. EUR.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind Kreditneuaufnahmen von 12,8 Mio. EUR (Vorjahr 4,7 Mio. EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 3,4 Mio. EUR erforderlich.

Der Stand der Verschuldung wird sich um 11,7 Mio. EUR auf 129,2 Mio. EUR erhöhen.

Nachtragshaushalt 2016

Verzicht auf einen Nachtrag 2016

Die gegenüber dem Basishaushalt im Jahresverlauf deutlich verbesserte Entwicklung bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen, dem Personalhaushalt und den Investitionsmaßnahmen haben dazu geführt, von einem Nachtragshaushalt abzusehen.

Mit Stand Ende September 2016 melden die Fachbereiche Haushaltsbesserungen, die voraussichtlich zu einem Jahresfehlbetrag von 2,5 Mio. EUR (Verbesserungen gegenüber Planung von 5,1 Mio. EUR) führen könnten. Voraussetzung dafür ist, dass sich der Flüchtlingszustrom weiter auf einem „niedrigen“ Niveau bewegt.

Der Kreisausschuss und der Kreistag wurden bei den Sitzungen im September bzw. Oktober 2016 über den positiven Bewirtschaftungsverlauf informiert.

1.2 Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2017

Der Haushaltsplan 2017 wurde am 08.12.2016 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 13.02.2017 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 02.03.2017. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	207.445.800 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>206.375.900 EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>1.069.900 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	203.564.400 EUR
Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen	<u>199.701.300 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	3.863.100 EUR
- Tilgung Investitionskredite	<u>2.733.800 EUR</u>
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>611.700 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.122.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>22.144.000 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	<u>13.022.000 EUR</u>
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	12.036.000 EUR

nachrichtlich:

Gesamtbetrag der Einzahlungen	226.320.100 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen	226.320.100 EUR

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 47,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

Der **Haushaltsplanentwurf 2017** weist im Ergebnishaushalt einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 1.069.000 EUR auf.

Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 12.518.200 EUR erhöhten Erträgen zusätzlich höhere Aufwendungen von 3.376.000 EUR gegenüber. Die Verbesserung beträgt dadurch 9.142.200 EUR. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf Einmal-Effekte in 2017; der Finanzplanungszeitraum von 2018 bis 2020 weist erneut Jahresfehlbeträge von 6,9 Mio. EUR bis 9,6 Mio. EUR auf.

Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf das Haushaltsjahr 2017

1. Finanzausgleich 2017 geprägt von hohen Erträgen - Kreisumlage auf Rekordergebnis

Wie in den beiden Vorjahren 2015 und 2016 ist diese Verbesserung nahezu ausschließlich auf gestiegene Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Würth zurückzuführen: Nachzahlungen und Anpassung der Abschlagszahlungen haben dort im letzten Quartal 2015 zu einem außergewöhnlich hohen Steuerzufluss geführt:

Während die Kreisumlage 2017 – bei einem unveränderten Hebesatz im Haushaltsentwurf von 47,00 % Eingangsumlagesatz plus 2,5%ige Progression – auf ein neues Rekordhoch von 85,0 Mio. EUR (2016: 69,7 Mio. EUR, + 15,3 Mio. EUR) zusteuert, verliert der Landkreis bei den Schlüsselzuweisungen B 2 5,2 Mio. EUR (2017: 7,5 Mio. EUR, 2016: 12,7 Mio. EUR).

Durch das entstehende rechnerisch positive Ergebnis kann die Investitionsschlüsselzuweisung zu Finanzierungen im Finanzhaushalt verwendet werden und steht dadurch dem Ergebnishaushalt nicht zur Verfügung (Ergebnishaushalt -0,9 Mio. EUR).

Die Veränderungen bei der Kreisumlage, der Schlüsselzuweisung B 2 und der Investitionsschlüsselzuweisung führen zu einer ergebnisrelevanten Verbesserung von 9,2 Mio. EUR.

Der Haushalt 2017 weist zwar einen rechnerischen Überschuss aus, ist aber dennoch nicht ausgeglichen, da die in der Vergangenheit aufgelaufenen Fehlbeträge nach wie vor den Kreishaushalt belasten und bilanziell weiter ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“-Posten auszuweisen ist. Der Landkreis Germersheim ist auch 2017 finanziell nicht leistungsfähig.

Der Landkreis bleibt dadurch überschuldet, wenn auch hier eine „Pause“ eingelegt werden kann.

2. Steuerhoch voraussichtlich nicht von Dauer

2.1 Prognose – Gewerbesteuer-Einnahmen der Gemeinden im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020

Die Kreisverwaltung hat sich mit der Stadt Würth abgestimmt. Beide Verwaltungen teilen die Auffassung, dass diese Steuereinnahmen (Gewerbesteuereinnahmen) nicht nachhaltig für die Zukunft prognostiziert werden können und daher für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 zurückzunehmen sind.

Dazu werden diese in etwa auf das Niveau der für das Jahr 2015 erreichten Umlagegrundlagen festgeschrieben.

Konkret:

Für den Finanzausgleich zu berücksichtigende Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Würth sind für 2017 47,7 Mio. EUR, danach 30,0 Mio. EUR (-17,7 Mio. EUR).

Für weitere Details verweisen wir auf die „Entwicklung in den Teilhaushalten“ zum Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen.

Die Stadt Würth hat nach den Vorgaben des Landesfinanzausgleichsgesetzes eine entsprechende Rückstellung zu bilden, d. h. entsprechende Beträge sind dort bereits in den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 aufwandswirksam zu bilanzieren, da sie erst 2017 kassenwirksam werden.

2.2 Zusätzliche Umsatzsteueranteile der kreisangehörigen Gemeinden in 2017 und mögliche Abschöpfung über die Kreisumlage

Ausgangs- *Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen*
punkt: *und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 29.06.2015*

Die kreisfreien Städte und Landkreise nehmen bekanntlich entsprechende Aufgaben in Zusammenhang mit den Asylbewerbern wahr und finanzieren diese.

Vom Bund ist vereinbart, zusätzliche Mittel in Höhe von einmalig 1,5 Mrd. EUR 2017 über die Umsatzsteuer an die Länder zu verteilen bzw. dort über die Umsatzsteuer-Anteile der kreisangehörigen Gemeinden auszuschütten. Für Rheinland-Pfalz wird mit einem Betrag von 34,00 Mio. EUR für den Kreisbereich gerechnet.

Insgesamt haben unsere Landkreis-Gemeinden daran einen Anteil von 2,99 %, das sind 1.016.600 EUR.

Berücksichtigt man diesen Betrag lediglich zu 75 % (= 762.400 EUR), da diese Steuer-Anteile bei Gemeinden mit einer Steuerkraft unter 75 % des Landesdurchschnitts bis zu dieser Grenze angerechnet werden, so wäre dies Gegenstand einer denkbaren Kreisumlage-Abschöpfung:

Beträgt ein Prozentpunkt Kreisumlage (progressiv) in 2017 1.808,5 TEUR, so wäre das eine anteilige Kreisumlage von 0,42 Punkten.

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz hat ebenfalls auf diesen Umstand hingewiesen und eine vertretbare Kreisumlage-Erhöhung angesprochen.

Aufgrund der außergewöhnlich guten Ausgangsgrundlage des Landkreises Germersheim für 2017 ist im Haushaltsentwurf 2017 keine zusätzliche Kreisumlage-Erhöhung eingearbeitet.

Soweit diese Umsatzsteuer-Anteile also im kreisangehörigen Raum verbleiben, besteht bei den Verbandsgemeinden im Verhältnis zu ihren Ortsgemeinden – gleiche Bedarfe wie 2016 vorausgesetzt - Senkungspotential.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass seitens des Bundes bzw. Landes Rheinland-Pfalz auch für künftige Kostenbeteiligungen (u. a. Bundesteilhabegesetz) angedacht ist, diese anteilig über Umsatzsteuererhöhungen zu Gunsten der Länder bzw. über Umsatzsteueranteile der Gemeinden zu finanzieren.

Eine solche Abschöpfung wäre dann im kreisangehörigen Raum nur über die Kreisumlage-Erhöhung möglich.

Aus diesem Grund bleiben Bund und Land aufgefordert, den Landkreisen eine möglichst unmittelbare Weitergabe dieser Kostenbeteiligungen auch in ungeschmälerter Form sicher zu stellen.

3. Gesamtaufwendungen konsolidieren sich auf hohem Niveau

Gegenüber den bisherigen Zuwachsraten bei den Gesamtaufwendungen des Landkreises bis 2016 halten sich die Planungen für 2017 mit einem Zuwachs von lediglich 3.376.000 EUR auf 205.929.900 EUR (1,70 %)(siehe Tabelle vor A.) in Grenzen.

3.1 Schwerpunkt Entwicklung „Soziale Leistungen“

Wie bei den übrigen Landkreisen in Rheinland-Pfalz ist auch der Landkreis Germersheim geprägt von den Entwicklungen im Jugendamts- und Sozialamts-Haushalt. Der Zuschussbedarf bewegt sich dabei regelmäßig bei über 2/3 des Haushaltsvolumens. Die jährlichen Zuwächse lagen hier in der Vergangenheit oft über den Verbesserungen im Landesfinanzausgleich durch die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der Kreisumlage.

Gegenüber den in 2016 geplanten Zuwächsen fällt die Fortschreibung nun moderater aus. Die Entlastungen aus dem Rückgang der Zahlen bei den Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen ist vor allem im Sozialhaushalt deutlich spürbar.

Des weiteren resultieren die Veränderungen überwiegend aus der Fortschreibung/Schätzung der Fallzahlen, Gruppenzahlen, Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern sowie von Kostenbeiträgen und Landeserstattungen.

Weiter hat die Verwaltung die Darstellung der fachlichen Erträge und Aufwendungen angepasst: Um sich mit den übrigen Landkreisen einfacher vergleichen zu können, erfolgt die künftige Darstellung lediglich mit Daten der Kontenarten 42 „Erträge der sozialen Sicherung“ und 55 „Aufwendungen der sozialen Sicherung“. Für den Ausweis bei den Kindertagesstätten gilt dies sinngemäß.

3.1.1 Jugendhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2016

Ertrag:	28.679.300 EUR
Aufwand:	64.837.900 EUR
Zuschussbedarf:	36.158.600 EUR

2017

Ertrag	29.874.900 EUR
Aufwand	67.467.900 EUR
Zuschussbedarf:	37.593.000 EUR

Steigerung zum Vorjahr:

+ 1.434.400 EUR (4,06 %) schlechter

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- Schul- und Jugendsozialarbeit

Der Zuschussbedarf fällt 2017 um 407.900 EUR günstiger aus.

Anpassung an den tatsächlichen Bedarf bei der Kostenbeteiligung an Aufwendungen der freien Träger (Planung 2015: 290.000 EUR, 2016: 965.000 EUR, 2017: 550.000 EUR).

- Hilfen zur Erziehung

Der Zuschussbedarf liegt gegenüber dem Vorjahr um 408.600 EUR niedriger.

Bei der Sozialen Gruppenarbeit und familienorientierten Sozialarbeit erfolgt eine Reduzierung um 608.000 EUR. In 2016 waren hier anteilige Mittel im Rahmen zusätzlicher Aufwendungen für Asylbewerber und Flüchtlinge vorgesehen, die in dieser Größenordnung voraussichtlich nicht mehr gebraucht werden.

- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Der Zuschussbedarf steigt um 862.000 EUR.

Die Leistungen bei den teilstationären und stationären Leistungen wurden angepasst, da sich verstärkt Eltern von Kindern mit Asperger-Autismus melden, die in einer Regelschule beschult werden können. Dafür sind Integrationshilfen bereit zu stellen.

Nach ggfls. weiter möglichen Gesetzesänderungen im Bereich der Eingliederungshilfe („Große Lösung“ SGB VIII/XII = Zusammenlegen der Eingliederungshilfe, die bisher gemeinsam vom Sozialamt und Jugendamt wahrgenommen wird), ist mit weiteren Fallzahlen und Kostensteigerungen zu rechnen.

- Kindertagesstätten

Der Zuschussbedarf steigt gegenüber 2016 um 1.355.100 EUR.

Auf Ertragsseite sind für 2017 und 2018 die vom Bund über das Land zur Verfügung gestellten eingesparten Mittel aus dem Betreuungsgeld von jeweils 529.000 EUR eingestellt.

Ausschlaggebend sind auf der Aufwandsseite der weitere Ausbau der Betreuungsangebote an Ganztagsplätzen sowie Tarifsteigerungen für die Erzieherinnen und Erzieher. Um Neubaumaßnahmen teilweise zu vermeiden bzw. zu überbrücken, wurden sogenannte „Ausbauplätze“ genehmigt. Es können zusätzliche Kinder in einer bestehenden Einrichtung aufgenommen werden, dabei wird der Personalschlüssel je Ausbauplatz um 0,2 VZÄ angehoben. Insgesamt steigen dadurch die Aufwendungen von 37.957.900 EUR in 2016 um 1.975.000 EUR in 2017 auf 39.932.900 EUR (+5,20%) an.

Migration von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Die „Leitstelle Integration“ wurde 2016 organisatorisch beim Jugendamt angesiedelt. In Ausführung der vom Landkreis Germersheim beschlossenen Konzeptionen bzw. Förderrichtlinien sind dafür gegenüber 2016 zusätzliche Aufwendungen eingestellt. U. a. sind dabei Personalkostenzuschüsse an die Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden sowie an freie Träger für Beratungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Aufwendungen erhöhen sich bei der Leistung 12253 „Integrationsmaßnahmen“ um 895.900 EUR auf 1.413.100 EUR.

3.1.2. Sozialhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2016

Ertrag:	52.127.200 EUR
Aufwand:	80.597.700 EUR
Zuschussbedarf:	28.470.500 EUR

2017

Ertrag	53.824.300 EUR
Aufwand	79.084.800 EUR
Zuschussbedarf:	25.260.500 EUR

Reduzierung gegenüber Vorjahr:

- 3.210.000 EUR (11,27 % besser)

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- Eingliederungshilfe

Der Zuschussbedarf nimmt um 511.400 EUR zu.

Dafür verantwortlich sind vor allem Veränderungen bei den Stationären Hilfen: Steigende Kosten bei Zunahme der Fallzahlen führt zu einem um 1.409.400 EUR höheren Aufwand; die Erstattung liegt bei 977.700 EUR

- Hilfe zur Pflege

Hier steigt der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 294.800 EUR.

Auch hier wird vor allem bei den stationären Hilfen von steigenden Kosten und höheren Fallzahlen ausgegangen: Mit Inkrafttreten des 2. Pflegestärkungsgesetzes werden ab 2017 die bisherigen 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt. Gegenüber 2016 steigt der Aufwand um 760.600 EUR; Erstattungen werden mit 516.400 EUR etatisiert.

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

In 2017 werden dafür 1.282.200 weniger ausgewiesen.

Während die Aufwendungen um 163.500 EUR gegenüber 2016 niedriger ausfallen, steigen die Erträge um die Kostenbeteiligung des Bundes für den Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (siehe auch nachfolgend) an, die für 2017 mit einem zusätzlichen Anteil von 1.106.700 EUR veranschlagt sind.

- Hilfen für Asylbewerber

Auch hier wird ein niedriger Zuschussbedarf von 2.665.600 EUR in die Haushaltsplanung 2017 eingestellt. Ausschlaggebend sind deutlich geringere Fallzahlen bei etwas höheren Aufwendungen.

Danach geht der zuständige Fachbereich davon aus, dass die anteiligen Erstattungen an die Delegationsträger um ca. 2,3 Mio. EUR und die Krankenhilfekosten um ca. 1,1 Mio. EUR geringer ausfallen. Gleichzeitig werden die Erträge um ca. 0,8 Mio. EUR zurückgenommen.

3.2 Personalhaushalt

Vergleicht man die Entwicklung des Brutto-Personalaufwands von 2015 bis 2017, so haben sich die Steigerungen in 2017 bzw. 2016 gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert:

	2015	2016	2017
<u>Ergebnishaushalt</u>			
Personalaufwand	20.609.600	22.822.500	23.659.100
Versorgungsaufwendungen	2.018.300	1.950.100	2.034.300
Summe	22.627.900	24.772.600	25.693.400
Veränderungen zum Vorjahr v. H.		2.144.700 9,48%	920.800 3,72%

Auch hier waren u. a. in 2016 die Planungen zur Umsetzung der mit dem Flüchtlingshintergrund vorgesehenen Personalressourcen ausschlaggebend.

Stellenplan

Der Stellenplan weist in 2017 400,22 Stellen aus; 2016 waren es 388,78 (+ 11,44 Stellen).

Wesentliche Veränderungen (netto):

FB 21 Jugendamt:	+6,02 Stellen
FB 23 Soziale Hilfen:	+2,03 Stellen
FB 23 Jobcenter (zugeordnet):	+2,72 Stellen

3.3 Entwicklung der Schulen

Bei den Schulen steht der weitere Ausbau der Integrierten Gesamtschulen im Fokus der Haushaltsplanung, wobei die Hauptlast im investiven Bereich, also im Finanzhaushalt etatisiert ist.

Für den Ergebnishaushalt maßgebend sind die Schwerpunkte Schulbuchausleihe, Energiekosten, Bauunterhalt, und Schülerbeförderung. Im Hauptproduktbereich 2 „Schulen und Kultur“ steigt der Zuschussbedarf insgesamt von 13.639.900 EUR auf 13.915.900 EUR (+276.000 EUR, +2,02%).

3.3.1 Schulbuchausleihe

Während die Anschaffungskosten für die Schulbücher auf nahezu gleicher Höhe verbleiben (2016: 360.000 EUR, 2017: 356.000 EUR), fallen die Landeserstattungen zukünftig niedriger aus (2016: 470.000 EUR, 2017: 260.000 EUR). Die Landeserstattungen waren 2016 zu hoch geplant.

3.3.2 Energiekosten

Entsprechend der aktuellen Entwicklung und der Inbetriebnahme weiterer Gebäudeteile bzw. durchgeführter Energiesanierungsmaßnahmen können niedrigere Energiekosten ausgewiesen werden. Die für Heizung, Strom, Wasser etc. vorgesehenen Energiekosten gehen in 2017 um 205.500 EUR auf 1.759.600 EUR (-10,46 %) zurück. Die Heizkosten waren in 2016 zu hoch veranschlagt.

3.3.3 Bauunterhalt

Der Bauunterhalt bleibt ebenfalls annähernd gleich hoch. 2016 wurden für die Unterhaltungsaufwendungen für die Grundstücke und baulichen Anlagen 2.113.000 EUR, 2017 2.082.000 EUR (-31.000 EUR, -1,47 %) vorgesehen.

3.3.4 Gebäudereinigung

Mit der Zunahme von Gebäudeflächen aus der Realisierung der jeweiligen Schulbauprojekte steigen die Reinigungskosten von 936.900 EUR um 239.900 EUR auf 1.176.800 EUR (+25,61 %).

3.3.5 Schülerbeförderung

Der Zuschussbedarf bei den Beförderungsaufwendungen steigt gegenüber 2016 um 21.400 EUR auf 1.024.800 EUR (+ 2,13 %).

Dabei sind die allgemeinen Zuweisungen zur Schülerbeförderung des Landes weiterhin mit ca. 2,7 Mio. EUR veranschlagt. Die Personalaufwendungen bleiben mit 36.200 EUR nahezu gleich. Für die Beförderungsaufwendungen selbst werden 26.300 EUR mehr veranschlagt; d. h. die Aufwendungen betragen in 2016 3.651.500 EUR, nunmehr in 2017 3.677.800 EUR.

3.3.6 Sonderbedarf Fernmeldegebühren

Für weitere Verbesserungen zur Digitalisierung und Ausbau von schnellen Internet-Verbindungen sind 2017 und 2018 Sonderbedarfe vorgesehen, die jeweils mit zusätzlichen Haushaltsmitteln von 50.000 EUR eingestellt sind.

3.4 Übrige Aufgabenbereiche

3.4.1 Wahlen

In Zusammenhang mit den für 2017 anstehenden Wahlen (Bundestags-/Kommunalwahlen) steigt der Zuschussbedarf aus 2016 von 15.700 EUR um 102.500 EUR auf 118.200 EUR (+ 652,87 %).

3.4.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ohne Schülerbeförderung)

In 2016 war ein Sonderbedarf für die Rückzahlung einer Anschubfinanzierung durch den KVV in Höhe von 251.100 EUR veranschlagt, der ab 2017 entfällt.

4. Investitionen und Verschuldung

Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** mit einem Auszahlungsvolumen von 22,1 Mio. EUR bilden weiterhin u.a. folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	Betrag
- Schulbaumaßnahmen	14,9 Mio. EUR
- Maßnahmen des Brand- und Katastrophenschutzes	1,5 Mio. EUR
- Kreisstraßenbaumaßnahmen	1,2 Mio. EUR
- Breitbandkabelausbau	1,0 Mio. EUR
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften	1,0 Mio. EUR
- Naturschutzgroßprojekt Bienwald	0,9 Mio. EUR
- Projekte im Bereich EDV/IT	0,6 Mio. EUR
- Förderung von Kindertagesstätten	0,4 Mio. EUR

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind **Kreditneuaufnahmen** von 13,0 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR) vorgesehen.

Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 166 TEUR erforderlich.

Der **Stand der Verschuldung** wird sich um 8,7 Mio. EUR auf 142,8 Mio. EUR erhöhen.

Nachtragshaushalt 2017

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2017 erhöht sich der bisherige Überschuss von 1.069,9 TEUR um 858.6 TEUR auf 1.928,5 TEUR. Die Veränderungen im Ergebnishaushalt sind dabei auf folgende wesentliche Ursachen zurückzuführen:

Pos	Bezeichnung	HH-Plan 2017	2017 inkl. NT	Differenz	v. H.
10.	Lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	207.019.500	204.686.700	-2332.800	-1,13%
1.	Steuern u. ähnliche Abgaben (KGr.40)	39.000	39.000	0	0,00%
2.	Zuweisungen, allgem. Umlagen, sonst. Transfererträge (KGr. 41)	131.586.700	133.978.100	2.391.400	1,82%
	davon				
	Kindertagesstätten (P 3650)	20.903.900	22.380.900	1.477.000	100,00%
	Investitionsschlüsselzuweis. (P6110)	0	908.000	908.000	100,00%
3.	Erträge der sozialen Sicherung (KGr. 42)	62.820.300	57.986.100	-4.834.200	-7,70%
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (KGr. 43)	3.891.800	4.001.800	110.000	2,83%
	davon				
	Verwaltungsgebühren Zulassung Germersheim	660.000	720.000	60.000	9,09%
	Verwaltungsgebühren Fahrerlaubnisse	170.000	220.000	50.000	29,41%
5./6	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen u. –umlagen (KGr. 44)	6.512.300	6.512.300	0	0,00%
8.	Andere aktivierte Eigenleistungen (KGr. 45)	165.800	165.800	0	0,00%
9.	Sonstige laufende Erträge (KGr. 46)	2.003.600	2.003.600	0	0,00%
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge (KGr. 47)	426.300	426.300	0	0,00%
19.	Lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	203.214.900	200.023.500	-3.191.400	-1,57%
11.	Personalaufwendungen (KGr. 50)	23.659.100	23.659.100	0	0,00%
12.	Versorgungsaufwendungen (KGr. 51)	2.034.300	2.034.300	0	0,00%
13.	Aufwendungen f. Sach-/ Dienstleistungen (KGr.52)	18.311.000	18.311.000	0	0,00%
	davon				
	Bauunterhalt Verwaltungsgebäude (P 1141)	159.000	229.000	70.000	44,03%
	Bauunterhalt Schulen	2.082.000	2.012.000	-70.000	-3,36%
14.	Bilanzielle Abschreibungen (KGr. 53)	5.072.100	5.072.100	0	0,00%
16.	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transfererträge (KGr.54)	43.532.100	44.390.100	858.000	1,97%
	davon				
	Kindertagesstätten (P 3650)	39.932.000	40.790.000	858.000	2,15%
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung (KGr. 55)	106.620.700	102.491.300	-4.129.400	-3,87%
18.	Sonstige laufende Aufwendungen (KGr. 56)	3.985.600	4.065.600	80.000	2,01%
	davon				
	Aufwendungen f. Organisationsuntersuchung (P 1112)	80.000	130.000	50.000	62,50%
	Aufwand Erwerb Lizenzen f. Fachprogramm (P 3115)	0	30.000	30.000	100,00%
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (KGr. 57)	3.161.000	3.161.000	0	0,00%
26.	Außerordentliche Aufwendungen (KGr. 59)	0	0	0	0,00%
	Überschuss	1.069.900	1.928.500	858.600	80,25%

Im Finanzhaushalt verbessert sich der Saldo aus ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 859 TEUR auf 4.721,8 TEUR.

Bei den Investitionsauszahlungen ist – aufgrund nicht mehr zahlungswirksam werdender Landeszuweisungen – der Kreditbedarf um 2.168,2 TEUR zu erhöhen, so dass die Kreditaufnahme nunmehr 15.190,2 TEUR beträgt.

Entsprechend dem Finanzergebnis werden keine neuen Kredite zur Liquiditätssicherung benötigt (bisher 611,7 TEUR Kreditbedarf). Voraussichtlich können außerordentliche Tilgungen von etwa 247 TEUR geleistet werden.

2. Haushaltsjahr 2018

Haushalt 2018

Dem Haushaltsentwurf des Landkreises Germersheim für das Haushaltsjahr 2018 liegen folgende Veranschlagungen zugrunde:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	211.921.900 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>213.802.400 EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-1.880.500 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	208.979.600 EUR
<u>Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen</u>	<u>207.057.200 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	1.922.400 EUR
- Tilgung Investitionskredite	<u>3.028.000 EUR</u>
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>2.846.600 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.016.000 EUR
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>22.130.800 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	<u>15.114.800 EUR</u>
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	8.003.200 EUR

nachrichtlich:

Gesamtbetrag der Einzahlungen	233.957.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen	233.957.000 EUR

Der **Haushaltsplanentwurf 2018** weist im Ergebnishaushalt einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 1.880.500 EUR auf.

Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 6.808.900 EUR gestiegenen Erträgen höhere Aufwendungen von 10.617.900 EUR gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr 2017 (Überschuss von 1.928.500 EUR) ist das eine **Verschlechterung** in Höhe von 3.809.000 EUR.

2.1 Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf das Haushaltsjahr 2018

Der **Kreishaushalt 2018** ist von folgenden wesentlichen Entwicklungen geprägt:

1. Ähnliche Rahmenbedingungen für den Finanzausgleich wie im Vorjahr – Erträge aus der Kreisumlage 2018 rückläufig

Rahmenbedingungen

Die **Rahmenbedingungen** für den Kommunalen Finanzausgleich beim Landkreis Germersheim sind grundsätzlich **gut**: Die Umlagegrundlagen für 2018 in Höhe von ca. 165,2 Mio. EUR fallen gegenüber dem Vorjahr mit 166,2 Mio. EUR nur unwesentlich (-1,0 Mio. EUR, -0,60 %) niedriger aus.

Wesentliche Veränderungen bei den Umlagegrundlagen:

Aufkommen	2017	2018	Veränd.	v. H.
Gewerbesteuer	74.992.427	64.441.328	-10.551.099	-14,07%
Gemeindeanteil EK-Steuer	52.280.612	59.028.355	6.747.743	12,91%
Summe	127.273.039	123.469.683	-3.803.356	-2,99%

Die Veränderungen aus rückläufiger Gewerbesteuer werden teilweise über Zuwächse beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ausgeglichen. Die Gewerbesteuer bei der Stadt Wörth ist gegenüber 2017 um ca. 12,2 Mio. EUR rückläufig (2017: 47,7 Mio. EUR, 2018: 35,5 Mio. EUR).

Kreisumlage und Schlüsselzuweisung B 2

Bei der Berechnung des Kreisumlage-Aufkommens wurde der gleiche Hebesatz wie im Vorjahr (47,00 % Eingangsumlagesatz plus 2,5%ige Progression) zugrundegelegt.

Aufkommen	2017	2018	Veränd.	v. H.
Kreisumlage	85.000.000	81.400.000	-3.600.000	-4,24%
Schlüsselzuweisung B 2	7.458.000	12.018.000	4.560.000	61,14%
Summe	92.458.000	93.418.000	960.000	1,04%

Wie bereits ausgeführt, werden die für den kommunalen Finanzausgleich in 2017 von der Stadt Wörth angerechneten Gewerbesteuereinnahmen in 2018 nicht mehr erreicht. Dennoch legen die übrigen Gemeinden zu, was insgesamt ein erfreuliches Ergebnis darstellt.

Im Endeffekt wird trotz annähernd gleicher Umlagegrundlagen wie im Vorjahr - aber niedriger Progression für die Stadt Wörth in 2018 - die Kreisumlage um 3,6 Mio. EUR zurückgenommen.

Allerdings steigen durch die positive wirtschaftliche Entwicklung mit Zunahme der Steuerkraft in Rheinland-Pfalz die für den Finanzausgleich maßgebenden Grundbeträge für die Schlüsselzuweisungen B 2 an.

Schlüsselzuweisungen C

Die zur Abgeltung von Sozialen Leistungen bei den sozialen Hilfen und Jugendhilfen gewährten Schlüsselzuweisungen C fallen ebenfalls besser aus: Ausgehend von 2017 mit ca. 6,0 Mio. EUR steigen diese um ca. 1,3 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR in 2018. Ausschlaggebend dafür sind aber auch höhere Aufwendungen; die Schlüsselzuweisungen haben einen Nachlauf von zwei Jahren: Grundlagen stellen die tatsächlichen Ergebnisse in 2016 dar.

Gesamtschau

Der im Hauptproduktbereich 6 „Zentrale Finanzleistungen“ ausgewiesene Überschuss verbessert sich in 2018 um 3,2 Mio. EUR auf 106,5 Mio. EUR.

Der Landkreistag und der Landkreis Germersheim teilen die Auffassung, dass die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen insgesamt zu niedrig ausfallen. Es liegt keine aufgabenangemessene Finanzausstattung vor. Dazu sind mehrere Musterklagen von anderen Körperschaften anhängig, die der Landkreis Germersheim unterstützt. Aktuell findet eine Evaluation des Finanzausgleichs durch das Land Rheinland-Pfalz statt. Mit Ergebnissen wird in 2018 gerechnet.

Im Übrigen werden auf die weiteren Details („blaue Seiten“) verwiesen.

2. Gesamtaufwendungen steigen weiter – Schwerpunkt bleibt Sozialhaushalt

Gesamtaufwendungen Ergebnishaushalt

	2016	202.553.900	
Veränderung um		3.822.000	1,89%
	2017	206.375.900	
Veränderung um		7.426.500	3,60%
	2018	213.802.400	

Die aktuelle Zuwachsrate bei den Gesamtaufwendungen des Landkreises fällt für 2018 mit ca. 7,4 Mio. EUR gegenüber 2017 mit 3,8 Mio. EUR (fast) doppelt so hoch aus. Wie bisher steht ebenfalls in 2018 der Sozialhaushalt mit seinen Veränderungen bei den Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen im Vordergrund der Planfortschreibung.

2.1 Schwerpunkt Entwicklung „Soziale Leistungen“

Wie bei den übrigen Landkreisen in Rheinland-Pfalz ist auch der Landkreis Germersheim geprägt von den Entwicklungen im Jugendamts- und Sozialamts-Haushalt. Der Zuschussbedarf bewegt sich dabei regelmäßig bei über 2/3 des Haushaltsvolumens. Die jährlichen Zuwächse lagen in der Vergangenheit oft über den Verbesserungen im Landesfinanzausgleich durch die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der Kreisumlage.

Die Veränderungen resultieren vorwiegend aus der Fortschreibung/Schätzung der Fallzahlen, Gruppennzahlen, Kostensteigerungen, Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern sowie von Kostenbeiträgen und Landeserstattungen.

2.1.1 Jugendhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2017

Ertrag:	31.376.900 EUR
Aufwand:	68.325.900 EUR
Zuschussbedarf:	36.949.000 EUR

2018

Ertrag	33.372.000 EUR
Aufwand	74.952.400 EUR
Zuschussbedarf:	41.080.400 EUR

Steigerung zum Vorjahr:

+ 4.131.400 EUR (11,18 % höher)

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- **Unterhaltsvorschussleistungen (P 3410)**

Steigender Zuschussbedarf in Höhe von 185.000 EUR gegenüber 2017.

Aufgrund der zum Juli 2017 geänderten Rechtslage wird von höheren Fallzahlen und längeren Zahlungszeiträumen (Bezug jetzt länger als 72 Monate und Anspruchsvoraussetzungen jetzt bis zum 18. Lebensjahr, vorher bis zum 12. Lebensjahr) ausgegangen.

- **Hilfen zur Erziehung (P 3633)**

Der Zuschussbedarf liegt gegenüber dem Vorjahr um 751.000 EUR höher.

Heimerziehung und betreutes Wohnen: Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmA's) sind nach § 89 d Abs. 1 S GB VIII vom Land zu erstatten. Die Abrechnung erfolgt im Allgemeinen im Folgejahr. Insofern entstehen Vorfinanzierungskosten.

Es gibt Fallzahlensteigerungen in den Aufgabenbereichen „Soziale Gruppenarbeit (Leistung 36332)“, „Erziehungsbeistandschaften (Leistung 36333)“, „Sozialpädagogische Familienhilfe (Leistung 36334)“, „Vollzeitpflege (Leistung 36336)“, „Heimerziehung und betreutes Wohnen (Leistung 36337)“.

Damit verbunden sind (anteilig) höhere Personalaufwendungen (+278,5 TEUR auf 1.030,8 TEUR) und um 561,0 TEUR auf 19,1 Mio. EUR gestiegene fachliche Aufwendungen.

- **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (P 3635)**

Der Zuschussbedarf ist um 180.000 EUR nach oben anzupassen.

Die Leistungen bei den teilstationären und stationären Leistungen wurden angepasst, da sich verstärkt Eltern von Kindern mit Asperger-Autismus melden, die in einer Regelschule beschult werden können. Dafür sind Integrationshilfen bereit zu stellen. U. a. steigen die fachlichen Aufwendungen um 275,0 TEUR auf 5.761,0 TEUR.

- **Kindertagesstätten (P 3650)**

Der fachliche Zuschussbedarf steigt gegenüber 2017 um 2.924.900 EUR auf 21,3 Mio. EUR.

Auf Ertragsseite sind für 2018 – wie im Vorjahr - die vom Bund über das Land zur Verfügung gestellten eingesparten Mittel aus dem Betreuungsgeld von 529.000 EUR eingestellt. Dieser Ertrag entfällt ab 2019.

Ausschlaggebend sind auf der Aufwandsseite der weitere Ausbau der Betreuungsangebote an Ganztagsplätzen sowie Tarifsteigerungen für die Erzieherinnen und Erzieher.

Um Neubaumaßnahmen teilweise zu vermeiden bzw. zu überbrücken, wurden sogenannte „Ausbauplätze“ genehmigt. Es können zusätzliche Kinder in einer bestehenden Einrichtung aufgenommen werden, dabei wird der Personalschlüssel je Ausbauplatz um 0,2 VZÄ angehoben.

Insgesamt steigen die fachlichen Aufwendungen bei den Kindertagesstätten von 40,79 Mio. EUR in 2017 um 4,66 Mio. EUR in 2017 auf 45,45 Mio. EUR (+11,42%) an. Gleichzeitig verbessern sich die Erträge aus den Personalkostenzuweisungen des Landes von 22,38 Mio. EUR um 1,73 Mio. EUR auf 24,25 Mio. EUR.

- **Migration von Asylbewerbern und Flüchtlingen**

Die „Leitstelle Integration“ wurde 2016 organisatorisch beim Jugendamt angesiedelt. In Ausführung der vom Landkreis Germersheim beschlossenen Konzeptionen bzw. Förderrichtlinien sind dafür gegenüber 2016 zusätzliche Aufwendungen eingestellt. U. a. sind dabei Personalkostenzuschüsse an die Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden sowie an freie Träger für Beratungsmaßnahmen vorgesehen.

Aufgrund der positiven Entwicklung in diesem Bereich (zurückgehende Fallzahlen, Umstrukturierung von Beratungstätigkeiten auf die Häuser der Familie etc.) sinkt der Zuschussbedarf von 1,413 TEUR um 555,0 TEUR auf 858,0 TEUR.

Auf die weiteren Informationen zum Teilhaushalt Fachbereich 21 „Jugendhilfen“ wird verwiesen.

2.1.2. Sozialhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2017

Ertrag:	48.990.100 EUR
Aufwand:	<u>74.955.400 EUR</u>
Zuschussbedarf:	25.965.300 EUR

2018

Ertrag	51.375.300 EUR
Aufwand	<u>77.460.400 EUR</u>
Zuschussbedarf:	26.085.100 EUR

Erhöhung gegenüber Vorjahr:

+ 119.800 EUR (0,46 % schlechter)

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- **Hilfe zum Lebensunterhalt (P 3111)**

Der Zuschussbedarf erhöht sich um 132.600 EUR.

Dafür verantwortlich sind deutlich steigende Fallzahlen bzw. eine Zunahme der durchschnittlichen Fallkosten.

- **Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (P 3117)**

Hier steigt der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 250.200 EUR an.

Leistungen, die nach dem bis zum 31.12.2016 gültigen Recht als Hilfe zur Pflege erbracht wurden, sind durch die Gesetzesänderung mit dem „Pflegerstärkungsgesetz III“ als Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem SGB XII auszuweisen.

Außerdem steigen die durchschnittlichen Fallkosten infolge des zunehmenden Alters der Leistungsberechtigten ohne Krankenversicherungsschutz und der allgemein ansteigenden Gesundheitskosten deutlich an.

- **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (P 3122)**

Unter dem Produkt „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes“ werden die Finanzierung von Leistungen der Kosten der Unterkunft, Heizung und einmalige Leistungen nach dem SGB II und die Erstattungen durch Bund und Gemeinden sowie die damit im Zusammenhang stehenden Personal-, Vorsorge- und Sachaufwendungen dargestellt.

In 2018 werden dafür 278.000 EUR weniger ausgewiesen.

U. a. steigen die Ansätze für die Kosten der Unterkunft und Heizung von 15,6 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR (+ 0,4 Mio. EUR) in 2018 an. Gleichzeitig werden beispielsweise höhere Erträge aus der Bundesbeteiligung für Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 1,10 Mio. EUR gegenüber 0,49 Mio. EUR in 2017 (+ 610 TEUR) ausgewiesen.

- **Hilfen für Asylbewerber**

Auch hier wird ein niedriger Zuschussbedarf von 129.200 EUR in die Haushaltsplanung 2018 eingestellt.

Ausschlaggebend sind deutlich geringere Fallzahlen. Der zuständige Fachbereich geht davon aus, dass die anteiligen Erstattungen an die Delegationsträger um ca. 0,7 Mio. EUR und die Krankenhilfekosten um ca. 63 TEUR geringer ausfallen. Gleichzeitig werden die Erträge um ca. 0,6 Mio. EUR zurückgenommen.

2.2 Personalhaushalt

Ergebnishaushalt	2016	2017	2018
Personalaufwand	22.822.500	23.659.100	25.259.600
Versorgungsaufwendungen	1.950.100	2.034.300	1.996.700
Summe	24.772.600	25.693.400	27.256.300
Veränderungen zum Vorjahr v. H.		920.800 3,72%	1.562.900 6,08%
Personalkostenerstattungen	6.375.062	7.268.400	6.891.000
Veränderungen zum Vorjahr v. H.		893.338 14,01%	-377.400 -5,19%
Personkostensteigerungen (netto)	18.397.538	18.425.000	20.365.300
Veränderungen zum Vorjahr v. H.		27.462 0,15%	1.940.300 10,53%

Während sich die Versorgungsaufwendungen ab 2016 in annähernd gleicher Höhe entwickeln, ist die Zuwachsrate bei den Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum höher.

Soweit in 2017 Einstellungen unterjährig und damit zeitanteilig vollzogen wurden, sind diese für 2018 in voller Höhe einzuplanen. Weiter sind Besoldungssteigerungen ab 01.01.2018 mit 2,35 % sowie Tarifsteigerungen ab dem 01.03.2018 mit 2,50 % ausgewiesen.

Die Erträge aus Personalkostenerstattungen von dritter Seite bzw. die Erträge aus Rückstellungen sinken aufgrund von Personalreduzierungen bzw. reduzierter Förderung.

Aufgrund der günstigen Entwicklung im Asylbewerber- und Flüchtlingsbereich konnten bisher im Stellenplan vorgesehene Stellen reduziert werden.

Stellenplan

Der Stellenplan weist in 2018 406,66 Stellen aus; 2017 waren es 402,22 (+ 4,44 Stellen).

Wesentliche Veränderungen (netto):

ZB 14	Zentrale Dienste	-1,00 Stellen
FB 21	Jugendamt:	+1,25 Stellen
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, NGP Bienwald:	+2,15 Stellen
FB 23	Gesundheit, Verbraucherschutz:	+1,60 Stellen

2.3 Entwicklung der Schulen

Bei den Schulen steht der weitere Ausbau der Integrierten Gesamtschulen und Sanierungen bei verschiedenen Schularten (Realschulen plus, Gymnasien etc.) im Fokus der Haushaltsplanung, wobei die Hauptlast im investiven Bereich, also im Finanzhaushalt etatisiert ist.

Für den Ergebnishaushalt maßgebend sind die Schwerpunkte Schulbuchausleihe, Energiekosten, Bauunterhalt, und Schülerbeförderung. Aufgrund von Synergie-Effekten mit der Schülerbeförderung wechselt der Aufgabenbereich „Öffentlicher Personennahverkehr (P 5470)“ vom FB 31 zum FB 24.

Im Hauptproduktbereich 2 „Schulen und Kultur“ steigt der Zuschussbedarf insgesamt von 15.826.400 EUR auf 16.214.800 EUR (+388.400 EUR, +2,45 %).

2.3.1 Schulbuchausleihe (P 2420)

Der Zuschussbedarf verringert sich von 209.100 EUR auf 92.700 EUR (-116.400 EUR, -55,67%).

Maßgebend ist dafür u. a. eine höhere Landeserstattung: Für die an der Schulbuchausleihe teilnehmenden SchülerInnen hatte das Land Rheinland-Pfalz bisher 7,50 EUR/SchülerIn erstattet. Nach einer Prüfung durch den Landesrechnungshof wurde nunmehr der Erstattungsbetrag auf 14,00 EUR angehoben. Bei der Veranschlagung dieser Erstattungsleistungen wurde diese Pauschale zu Grunde gelegt (insgesamt 425.000 EUR). Der Planansatz im Vorjahr (260.000 €) war zu gering angesetzt.

Des Weiteren sind bei der Schulbuchausleihe höhere Schadensersatzleistungen an das Land vorgesehen; in 2018 steigt der Ansatz um 23.500 EUR auf 28.500 EUR (Vorjahr: 5.000 EUR).

2.3.2 Energiekosten

Entsprechend der aktuellen Entwicklung und der Inbetriebnahme weiterer Gebäudeteile sind höhere Energiekosten auszuweisen: Die für Heizung, Strom, Wasser etc. vorgesehenen Energiekosten steigen in 2018 von 1.759.600 EUR um 235.900 EUR auf 1.995.900 EUR (+13,41 %).

2.3.3 Bauunterhalt

Der Bauunterhalt ist leicht steigend. 2017 wurden für die Unterhaltungsaufwendungen für die Grundstücke und baulichen Anlagen 2.012.000 EUR, 2018 2.123.000 EUR (+111.000 EUR, +5,52 %) vorgesehen.

2.3.4 Gebäudereinigung

Mit der Zunahme von Gebäudeflächen aus der Realisierung der jeweiligen Schulbauprojekte steigen die Reinigungskosten von 1.176.800 EUR um 87.300 EUR auf 1.264.100 EUR (+7,42 %). Zusätzlich werden Reinigungstätigkeiten an Fremdfirmen vergeben, wenn eigenes Reinigungspersonal ausscheidet.

2.3.5 Schülerbeförderung

Der Zuschussbedarf bei den Beförderungsaufwendungen steigt gegenüber 2017 um 248.800 EUR auf 1.255.100 EUR (+24,72 %).

Dabei sind die allgemeinen Zuweisungen zur Schülerbeförderung des Landes geringfügig niedriger veranschlagt (2017: 2,68 Mio. EUR, 2018: 2,55 Mio. EUR). Die Personalaufwendungen bleiben mit 36.700 EUR nahezu gleich. Für die Beförderungsaufwendungen selbst werden 116.200 EUR mehr veranschlagt; d. h. die Aufwendungen betragen in 2017 3.677.800 EUR, nunmehr in 2018 3.794.000 EUR (+116.200 EUR,+3,16%).

2.4 Übrige Aufgabenbereiche

2.4.1 Wahlen

Der in 2017 in Zusammenhang mit den Bundestags-/Kommunalwahlen eingestellte Sonderbedarf in Höhe von 78 TEUR entfällt für 2018.

2.4.2 200jähriges Kreisjubiläum

In Zusammenhang mit dem für 2018 anstehenden Kreisjubiläum (200 Jahre Landkreis Germersheim) ist ein Sonderbedarf von 150.000 EUR vorgesehen.

3. Investitionen und Verschuldung

Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** mit einem Auszahlungsvolumen von 22,1 Mio. EUR bilden weiterhin u.a. folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	Betrag
- Schulbaumaßnahmen*	13,9 Mio. EUR
- Breitbandkabelausbau	2,5 Mio. EUR
- Maßnahmen des Brand- und Katastrophenschutzes	1,6 Mio. EUR
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften	1,4 Mio. EUR
- Kreisstraßenbaumaßnahmen	1,1 Mio. EUR
- Naturschutzgroßprojekt Bienwald	0,7 Mio. EUR
- Förderung von Kindertagesstätten	0,4 Mio. EUR
- Projekte im Bereich EDV/IT	0,2 Mio. EUR

*Für den Bereich der Schulbaumaßnahmen hat der Bund im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG), Kommunales Investitionsprogramm (KI) 3.0, Kapitel 2, beschlossen, von 2017 bis 2022 entsprechende Baumaßnahmen zu fördern.

Voraussetzung ist eine „Finanzschwäche“ der antragsberechtigten Schulträger, zu denen der Landkreis für die weiterführenden Schulen und die überwiegende Mehrheit der Verbandsgemeinden, die Stadt Germersheim bzw. einige Ortsgemeinden als Schulträger für die Grundschulen gehören. Insgesamt erhält der Landkreis Germersheim 5,8 Mio. EUR, die voraussichtlich nach Anzahl der zu berücksichtigenden SchülerInnen verteilt werden sollen.

Es ist vorgesehen, dass der Landkreis entsprechende Fördermittel für anstehende Baumaßnahmen gemeinsam mit den jeweiligen Schulträgern beantragt.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind **Kreditneuaufnahmen** von 15,1 Mio. EUR (Vorjahr 15,2 Mio. EUR) vorgesehen.

Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 2,8 Mio. EUR erforderlich.

Der **Stand der Verschuldung** wird sich nach Abzug der Tilgungsleistungen um 13,1 Mio. EUR auf 157,7 Mio. EUR erhöhen.

2.2 Ergebnishaushalt 2018

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

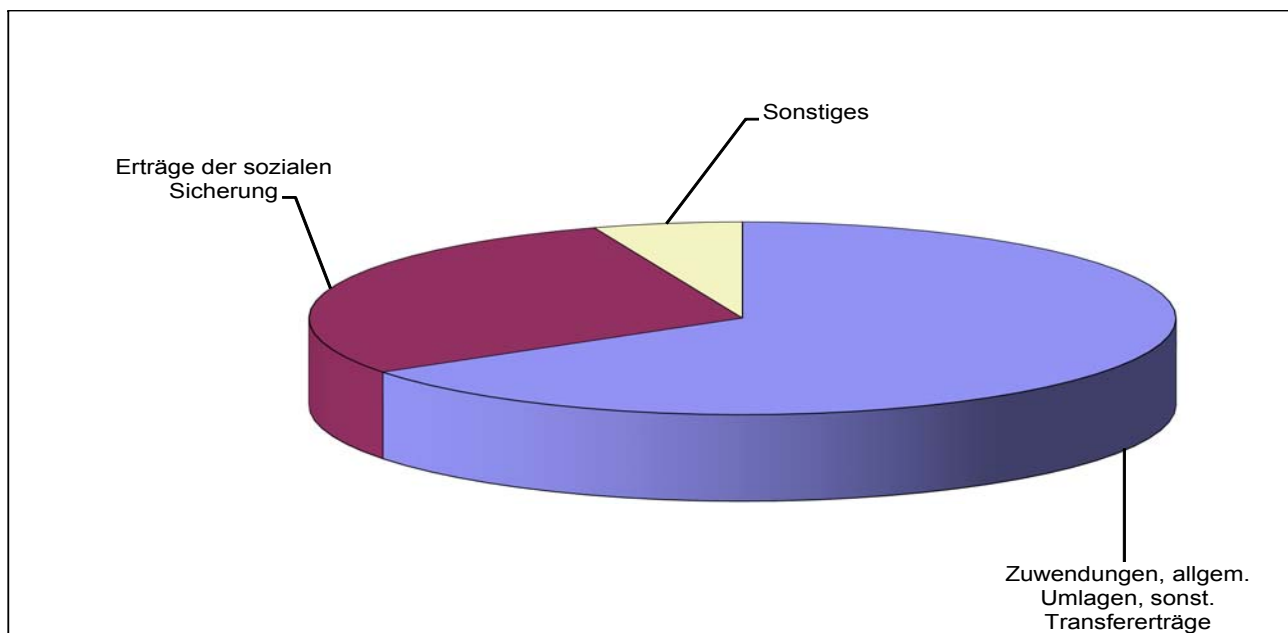
Bezeichnung	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
Erträge	194.927.600	205.113.000	211.921.900	216.283.900
Aufwendungen	202.553.900	203.184.500	213.802.400	217.212.000
Jahresfehlbetrag v.H. an Aufwand	-7.626.300 3,8%	1.928.500 0,9%	-1.880.500 0,9%	-928.100 0,4%
Deck.grad Erträge	96,2%	100,9%	99,1%	99,6%

Der Deckungsgrad der Erträge liegt aktuell zwischen 96,2 % und 100,9 %.

Beschreibung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts

Überblick

Die laufenden Erträge des Ergebnishaushalts stellen sich 2018 folgendermaßen dar:



Bezeichnung	Plan 2017	%	Plan 2018	%
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transfererträge	133.978.100	65,5%	138.595.100	65,5%
Erträge der sozialen Sicherung	57.986.100	28,3%	61.134.300	28,9%
Steuern u. ähnliche Abgaben	39.000	0,0%	37.000	0,0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.001.800	2,0%	3.974.400	1,9%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	371.500	0,2%	330.600	0,2%
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.140.800	3,0%	6.149.400	2,9%
Andere aktivierte Eigenleistungen	165.800	0,1%	228.000	0,1%
Sonstige laufende Erträge	2.003.600	1,0%	1.046.800	0,5%
Summe	204.686.700	100,0%	211.495.600	100,0%

Bei den wesentlichen Erträgen handelt es sich um die Positionen „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ sowie „Erträge der sozialen Sicherung“. Ihr Anteil an den laufenden Erträgen beträgt in 2018 94,4 % (2017 93,8 %).

Laufende Erträge

Kontengruppe 40 – Steuern und ähnliche Abgaben *)

Jahr	Kontengruppe 40	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	81.998			
RE 2012	53.811	-28.186	-34,37%	
RE 2013	41.003	-12.808	-23,80%	
RE 2014 vorl.	38.835	-2.168	-5,29%	
PI 2015	40.000	1.165	3,00%	
PI 2016	39.000	-1.000	-2,50%	
PI 2017	39.000	0	0,00%	
PI 2018	37.000	-2.000	-5,13%	

*) Das Jahr 2011 beinhaltet eine Landeszuweisung zu „Hartz IV“

Bei Kontengruppe 40 wird nur die Jagdsteuer veranschlagt. Das Aufkommen aus der Jagdsteuer ist schon seit Jahren konstant. Der Landkreis Germersheim zieht die Jagdpächter mit einem Steuersatz von 20 % (Höchstsatz) zur Jagdsteuer heran.

Kontengruppe 41 - Zuwendungen, Allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Jahr	Kontengruppe 41	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	76.329.551			
RE 2012	88.850.623	12.521.072	16,40%	Beitritt KEF-RP
RE 2013	96.275.523	7.424.900	8,36%	
RE 2014 vorl.	99.921.298	3.645.774	3,79%	neues LFAG, SZ C
PI 2015	109.975.500	10.054.202	10,06%	
PI 2016	122.226.500	12.251.000	11,14%	
PI 2017	133.978.100	11.751.600	9,61%	
PI 2018	138.595.100	4.617.000	3,45%	

Die Veränderungen sind vor allem bei folgenden Aufgabenbereichen/Produkte zurückzuführen:

- P 2420 Lemmittelfreiheit, + 159.200 EUR
Vom Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz wurde festgestellt, dass die bisherige Kostenpauschale in Höhe von 7,50 EUR für die Schulbuchausleihe nicht ausreichend bemessen war. Der Betrag wurde auf 14,- EUR angehoben.
- P 3650 Tageseinrichtungen für Kinder, + 1.732.100 EUR
Veränderungen beruhen überwiegend auf den einhergehenden Aufwendungen bzw. Nachzahlungen der Vorjahre.
- P 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, + 2.922.800 EUR
Die für 2018 gegenüber dem Vorjahr geringeren Umlagegrundlagen im Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) im kreisangehörigen Raum führen zu einer niedrigeren Kreisumlage von 3.600.000 EUR (neu: 81.400.000 EUR). Dem gegenüber verbessern sich die Schlüsselzuweisungen insgesamt um 5.862.500 EUR (neu: 24.698.600 EUR).

Kontengruppe 42 - Erträge der sozialen Sicherung

Jahr	Kontengruppe 42	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	38.082.610			Bundesbet. Grundsich. 16 %
RE 2012	37.218.062	-864.548	-2,27%	Bundesbet. Grundsich. 45 %
RE 2013	39.408.320	2.190.258	5,88%	Bundesbet. Grundsich. 75 %
RE 2014 vorl.	43.414.871	4.006.551	10,17%	Bundesbet. Grundsich. 100 %, Landeserstatt. HzE gedeckelt
PI 2015	49.326.700	5.911.829	13,62%	Zuwachs Asyl
PI 2016	60.547.500	11.220.800	22,75%	unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge, Asyl
PI 2017	57.986.100	-2.561.400	-4,23%	Rückgang Asyl
PI 2018	61.134.300	3.148.200	5,43%	UVG - Änderungen

Bei den Kontengruppen 42 und 55 handelt es sich um Erträge bzw. Aufwendungen der sozialen Sicherung. Da die Erträge überwiegend von der Entwicklung der Aufwendungen abhängen, erfolgt eine gemeinsame Darstellung und Erläuterung bei den Teilhaushalten FB 21 – Jugendhilfen und FB 23 – Soziale Hilfen sowie auf den entsprechenden Produktblättern.

Kontengruppe 43 - Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte

Jahr	Kontengruppe 43	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	4.559.225			
RE 2012	3.934.111	-625.114	-13,71%	
RE 2013	4.076.751	142.640	3,63%	
RE 2014 vorl.	3.671.900	-404.852	-9,93%	
PI 2015	3.707.600	35.700	0,97%	
PI 2016	3.684.300	-23.300	-0,63%	
PI 2017	4.001.800	317.500	8,62%	
PI 2018	3.974.400	-27.400	-0,68%	

Neben vielen kleinen Veränderungen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebühren, Beiträge) ergeben sich größere Veränderungen bei den Produkten

- P 1233 – Fahrerlaubnisse, - 50.000 EUR
- P 1234 – Zulassung von Fahrzeugen, - 60.000 EUR
- P 2710 – Kreisvolkshochschule, + 30.000 EUR
- P 5212 – Bauaufsicht, Bauverwaltung, + 20.000 EUR
- P 5610 – Immissionen, + 30.000 EUR

Die Produkte wurden der aktuellen Entwicklung angepasst.

Kontengruppe 44 – Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Jahr	Kontengruppe 44	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	7.541.180			
RE 2012	6.196.996	-1.344.183	-17,82%	
RE 2013	5.610.213	-586.783	-9,47%	
RE 2014 vorl.	6.262.012	651.799	11,62%	
PI 2015	6.185.100	-76.912	-1,23%	
PI 2016	6.502.200	317.100	5,13%	
PI 2017	6.512.300	10.100	0,16%	
PI 2018	6.480.000	-32.300	-0,50%	

Die Veränderungen basieren vor allem auf angepassten Personalkostenerstattungen:

- Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, -138.100 EUR
- Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, + 89.500 EUR
(Kommunalisiertes Personal bzw. Gesundheitsamt)

Kontengruppe 45 – Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Jahr	Kontengruppe 45	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	173.708			
RE 2012	183.815	10.108	5,82%	
RE 2013	208.481	24.665	13,42%	
RE 2014 vorl.	155.182	-53.299	-25,57%	
PI 2015	162.700	7.518	4,84%	
PI 2016	165.800	3.100	1,91%	
PI 2017	165.800	0	0,00%	
PI 2018	228.000	62.200	37,52%	

In Zusammenhang mit der Betreuung des Naturschutzgroßprojekts Bienwald entstehende Personalaufwendungen können als aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen werden. Im Ergebnis zählen diese dann zu den Investitionen und werden später nach Aktivierung der Maßnahme aufwandswirksam abgeschrieben.

Kontengruppe 46 - Sonstige laufende Erträge

Jahr	Kontengruppe 46	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	2.095.553			
RE 2012	1.537.723	-557.831	-26,62%	
RE 2013	2.693.448	1.155.726	75,16%	
RE 2014 vorl.	1.425.184	-1.268.264	-47,09%	
PI 2015	1.582.100	156.916	11,01%	
PI 2016	1.331.500	-250.600	-15,84%	
PI 2017	2.003.600	672.100	50,48%	
PI 2018	1.046.800	-956.800	-47,75%	

Es handelt sich dabei überwiegend um die beim Produkt 1120 - Personal - prognostizierten Pensions-/Beihilferückstellungsentnahmen bei den (aktiven) Beamten bzw. Versorgungsempfängern. Die Erträge unterliegen

relativ großen Schwankungen, die nicht planbar sind. Bei der Planung wird ein 5-Jahres-Durchschnitt zugrundegelegt.

Kontengruppe 47 – Zins- und sonstige Finanzerträge

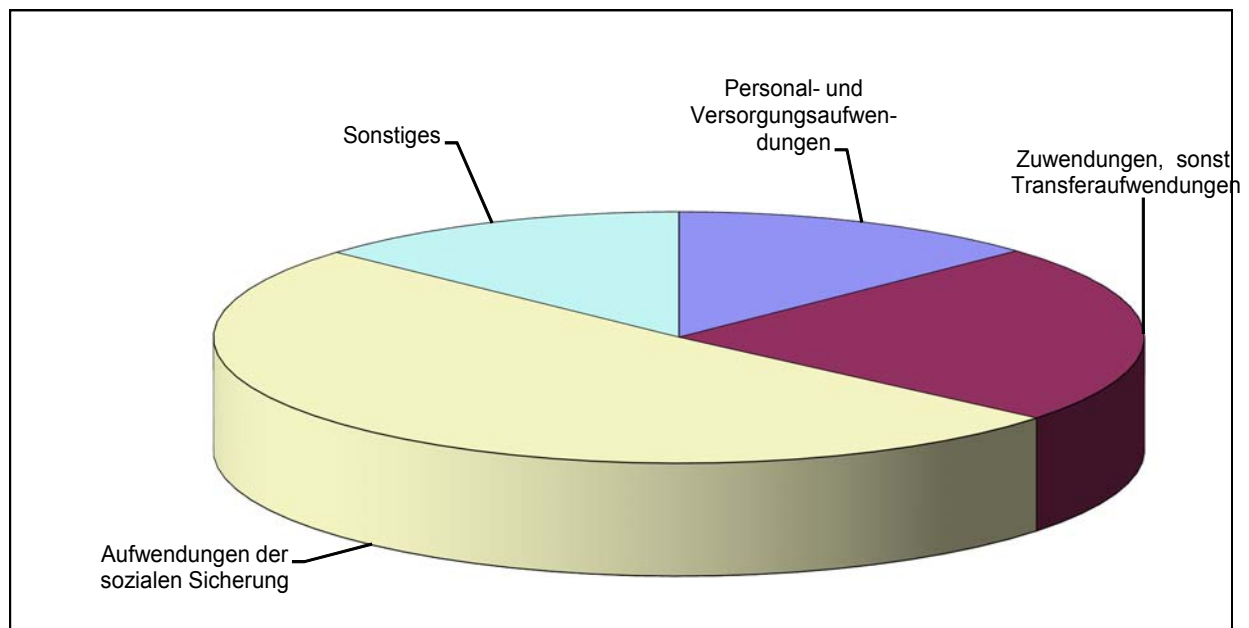
Jahr	Kontengruppe 47	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	921.025			
RE 2012	725.036	-195.989	-21,28%	
RE 2013	981.850	256.814	35,42%	
RE 2014 vorl.	932.971	-48.879	-4,98%	
PI 2015	516.500	-416.471	-44,64%	
PI 2016	430.800	-85.700	-16,59%	
PI 2017	426.300	-4.500	-1,04%	
PI 2018	426.300	0	0,00%	

- Zinserträge
Aufgrund des seit Jahren vorliegenden Finanzdefizits (Haushaltsausgleich wird nicht erreicht) besteht höchstens partiell die Möglichkeit, auf dem Girokonto nicht benötigte Beträge anzulegen. Wie in den Vorjahren werden nur geringe Zinserträge erwartet; für 2018 sind 1.000 EUR vorgesehen.
- Sonstige Finanzerträge
Wie bisher werden auch für 2018 eine Gewinnausschüttung der Sparkasse mit 400.300 EUR sowie dem Industriepark Wörth über 25.000 EUR erwartet.

Aufwendungen

Überblick

Die laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2018 ergeben sich aus:



Bezeichnung	Plan 2017	%	Plan 2018	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	25.693.400	12,8%	27.256.300	12,9%
Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferaufwendungen	44.390.100	22,2%	48.868.400	23,2%
Aufwendungen der sozialen Sicherung	102.491.300	51,2%	106.965.800	50,7%
Sonstiges				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.311.000	9,2%	18.226.700	8,6%
Abschreibungen	5.072.100	2,5%	5.037.200	2,4%
Sonstige laufende Aufwendungen	4.065.600	2,0%	4.534.000	2,1%
Summe	200.023.500	100,0%	210.888.400	100,0%

Bei den wesentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Positionen „Personal- und Versorgungsaufwendungen“, „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“ sowie „Aufwendungen der sozialen Sicherung“. Ihre Anteile an den laufenden Aufwendungen betragen in 2018 86,8 % (2017 86,2 %).

Laufende Aufwendungen

Kontengruppe 50 - Personalaufwendungen

Jahr	Kontengruppe 50	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	17.260.155			
RE 2012	18.867.096	1.606.941	9,31%	
RE 2013	18.337.501	-529.596	-2,81%	
RE 2014 vorl.	19.503.300	1.165.799	6,36%	
PI 2015	20.609.600	1.106.300	5,67%	
PI 2016	22.822.500	2.212.900	10,74%	
PI 2017	23.569.100	746.600	3,27%	
PI 2018	25.259.600	1.690.500	7,17%	

Entsprechend den in den letzten Jahren eingetretenen Aufgabenmehrungen ergaben sich Auswirkungen auf den Personalbedarf und die damit verbundene notwendige Anzahl der MitarbeiterInnen. So hat der Landkreis Germersheim beispielsweise 2012 und 2015 in Zusammenhang mit der Schulstrukturreform Realschulen und Personal übernommen, die bisher noch nicht in Schulträgerschaft waren.

Weitere Informationen können aus der Darstellung zum „Personalhaushalt“ entnommen werden.

Kontengruppe 51 – Versorgungsaufwendungen

Jahr	Kontengruppe 51	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	1.775.410			
RE 2012	1.305.995	-469.415	-26,44%	
RE 2013	1.823.380	517.386	39,62%	
RE 2014 vorl.	1.743.424	-79.957	-4,39%	
PI 2015	2.018.300	274.876	15,77%	
PI 2016	1.950.100	-68.200	-3,38%	
PI 2017	2.034.300	84.200	4,32%	
PI 2018	1.996.700	-37.600	-1,85%	

Ausweis der Versorgungsaufwendungen für die sich im Ruhestand befindenden Beamten. Wobei auch hier die Aufwendungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen relativ großen Schwankungen unterliegen. Bei der Planung wurde ein 5-Jahres-Durchschnitt zugrundegelegt.

Kontengruppe 52 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Jahr	Kontengruppe 52	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	12.750.407			
RE 2012	15.933.469	3.183.062	24,96%	Schulstrukturreform
RE 2013	15.470.834	-462.635	-2,90%	
RE 2014 vorl.	14.696.684	-774.149	-5,00%	
PI 2015	16.834.300	2.137.616	14,54%	
PI 2016	17.577.100	742.800	4,41%	
PI 2017	18.311.000	733.900	4,18%	
PI 2018	18.226.700	-84.300	-0,46%	

Aufwand	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Saldo ggü. Vorjahr	
	alle Beträge in EUR			nominal	v. H.
Energiekosten (KA 522)	2.095.700	1.912.700	2.134.700	222.000	11,61%
	davon				
Heizung	1.232.000	1.031.000	1.125.000	94.000	9,12%
Strom	617.600	610.300	699.700	89.400	14,65%
Wasser	126.100	125.700	138.100	12.400	9,86%
sonstige Abgaben	120.000	145.700	171.900	26.200	17,98%
Unterhaltung und Bewirtschaftung (KA 523)	4.806.300	5.238.500	5.291.100	52.600	1,00%
	davon				
Bauunterhalt	2.230.000	2.261.000	2.318.000	57.000	2,52%
Reinigung	1.026.900	1.273.900	1.380.900	107.000	8,40%
Fahrzeuge	28.800	46.600	45.000	-1.600	-3,43%
geringwertige Geräte, Gebrauchsggst.	968.900	908.600	913.000	4.400	0,48%
Weitere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (KA 524)	5.731.400	5.359.600	5.576.800	217.200	4,05%
	davon				
Schülerbeförderungskosten	3.606.000	3.632.800	3.748.500	115.700	3,18%
Verpflegungskosten	542.900	520.800	562.900	42.100	8,08%
Verbrauchsmittel an Schulen	560.700	559.200	576.700	17.500	3,13%
Sonstige Leistungen	728.000	387.000	431.000	44.000	11,37%
Kostenerstattung an Dritte ohne Soziales (KA 525)	4.784.100	5.611.700	4.999.600	-612.100	-10,91%
	davon				
Land	706.600	714.100	746.100	32.000	4,48%
Gemeinde/Gemeindeverbände	1.191.200	1.256.900	1.219.300	-37.600	-2,99%
privater Bereich	860.600	1.724.500	945.500	-779.000	-45,17%

Bei den Energiekosten und der Unterhaltung und Bewirtschaftung kann festgehalten werden, dass die geplanten Kostensteigerungen vor allem aus der (anteiligen) Inbetriebnahme neuer Gebäudeteile bei den integrierten Gesamtschulen herrühren.

Die höheren Aufwendungen beim Produkt „Schülerbeförderung“ (2017: 3.631.800 EUR / 2018: 3.748.000 EUR) sind auf die jährlichen Fahrkartenerhöhungen des Karlsruher Verkehrsverbundes und Verkehrsverbundes Rhein-Neckar sowie auf Veränderungen im Bereich der freigestellten Schülerverkehre (Neuausschreibung und Anpassung der Beförderungsverträge) und Linienverkehre (jährl. Preissteigerung) zurückzuführen.

Wegfalls eines Sonderbedarfs beim Produkt 5470 – Öffentlicher Personennahverkehr in 2017 in Höhe von ca. 436.000 EUR, da dort die Abrechnung für das Linienbündel Germersheim an den VRN für den Zeitraum 2013 bis 2016 aufgenommen worden war.

Bisher waren in Zusammenhang mit den Integrationsbemühungen für die Asylbewerber und Flüchtlinge Haushaltsmittel von 370.000 EUR (Projekt Willkommen einschließlich PK) vorgesehen. Ab 2018 entfallen hier die Mittel, da künftig entsprechende Fördermaßnahmen vernetzt und gebündelt in regionalen Häusern der Familie (bei Verbandsgemeinden eingerichtet) zusammengeführt werden. Diese Mittel sind nicht eingespart sondern werden an anderer Stelle im Haushalt veranschlagt.

Kontengruppe 53 – Abschreibungen

Jahr	Kontengruppe 53	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	5.017.480			
RE 2012	5.284.788	267.308	5,33%	
RE 2013	5.285.298	511	0,01%	
RE 2014 vorl.	6.016.731	731.433	13,84%	
PI 2015	5.669.900	-346.831	-5,76%	
PI 2016	5.184.000	-485.900	-8,57%	
PI 2017	5.072.100	-111.900	-2,16%	
PI 2018	5.037.200	-34.900	-0,69%	

Die hier ausgewiesenen Abschreibungen geben den über die einzelnen Abschreibungszeiträume eintretenden Ressourcenverbrauch wieder. Maßgebend sind dafür die Investitionsmaßnahmen des Landkreises.

Kontengruppe 54 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Jahr	Kontengruppe 54	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	25.077.643			
RE 2012	33.070.593	7.992.951	31,87%	Ausbau Kita, Rechtsanspruch für U 3
RE 2013	33.151.661	81.068	0,25%	
RE 2014 vorl.	34.829.460	1.677.799	5,06%	Rechtsanspruch für 1-jährige
PI 2015	36.830.000	2.000.540	5,74%	
PI 2016	40.897.300	4.067.300	11,04%	Tarifentwicklung TVöD
PI 2017	44.390.100	3.492.800	8,54%	
PI 2018	48.868.400	4.478.300	10,09%	

Hier sind u. a. die Personalaufwendungen für die Kindertagesstätten veranschlagt. Bekanntlich haben sich bei diesem Aufgabenbereich in den letzten Jahren maßgebende Änderungen ergeben. Neben Tarifsteigerungen kommen hier das zusätzliche Einrichten von Kindergartengruppen sowie höhere Fallzahlen zum Tragen. Für 2018

werden insgesamt 45.447.000 EUR (2017: 40.790.000 EUR) ausgewiesen. Das entspricht einer Steigerung von 4.657.000 EUR. Weitere Informationen ergeben sich dazu aus dem Teilhaushalt FB 21 – Jugendhilfen.

Im übrigen ergeben sich Veränderungen bei

- P 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern
Aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen werden hier 70.000 EUR weniger als im Vorjahr vorgesehen.
- P 1244 Tierschutz und Tierseuchen
Aktuell gibt es zwei Zweckverbände
 1. Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte
Reduzierung der Aufwendungen um 110.000 EUR, da der Rechtsstreit auf Landes und EU-Ebene abgeschlossen ist und sich u.a. die Höhe des Zins- und Tilgungsplan des Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte verringert.
 2. Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest in Rheinland-Pfalz

Kontengruppen 55 - Aufwendungen der sozialen Sicherung

Jahr	Kontengruppe 55	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	67.341.227			
RE 2012	66.172.419	-1.168.808	-1,74%	
RE 2013	68.990.177	2.817.758	4,26%	höhere Aufw. Asyl
RE 2014 vorl.	76.635.715	7.645.538	11,08%	Tarifentwicklung TVöD, Aufw. Asyl
PI 2015	89.079.500	12.443.785	16,24%	Inklusion Schulrecht, deutl. Anstieg Asyl
PI 2016	107.478.600	18.399.100	20,65%	unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Integrationsmaßn., Asyl, Leist. zur Sich. Lebensunterhalt
PI 2017	102.491.300	-4.987.300	-4,64%	Rückgang Asylaufw. UVG-Änderungen,
PI 2018	106.965.800	4.474.500	4,37%	Rückg. Asylaufw., Auswirkungen Pflegerstärk.gesetz

Bei den Kontengruppen 42 und 55 handelt es sich um Erträge bzw. Aufwendungen der sozialen Sicherung.

Bekanntlich haben sich auch hier in den letzten Jahren maßgebende Änderungen ergeben.

Es erfolgt eine gemeinsame Darstellung und Erläuterung bei den Teilhaushalten FB 21 – Jugendhilfen und FB 23 – Soziale Hilfen sowie auf den entsprechenden Produktblättern.

Kontengruppe 56 - Sonstige laufende Aufwendungen

Jahr	Kontengruppe 56	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	2.676.572			
RE 2012	3.039.697	363.125	13,57%	Schulstrukturreform
RE 2013	3.262.518	222.821	7,33%	
RE 2014 vorl.	3.402.575	140.057	4,29%	
PI 2015	3.629.500	226.925	6,67%	
PI 2016	3.510.100	-119.400	-3,29%	
PI 2017	4.065.600	555.500	15,83%	
PI 2018	4.534.000	468.400	11,52%	Sonderbed. Kreisjub.

Hier werden verschiedene Aufgabenschwerpunkte zusammengefasst:

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (u. a. Aus- und Fortbildung), Reisekosten und Schutzkleidung
- Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u. a. Mieten, Leasing, Datenverarbeitung)
- Geschäftsaufwendungen (u. a. Büromaterial, Fachliteratur, Porto, Telefon)
- Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen
- Steueraufwendungen (u. a. Grundsteuer)
- Sonstige Verwaltungstätigkeit (u. a. Verfügungsmittel, Repräsentationen, Schadensfälle)

Für das in 2018 stattfindende 200-jährige Kreisjubiläum ist ein einmaliger Sonderbedarf von 150.000 EUR vorgesehen.

Bei den EDV Aufwendungen sind höhere Aufwendungen in Höhe von 149.500 EUR eingestellt. Für die zusätzliche Beschaffung von Hardware sind 35.000 EUR (insgesamt 80.000 EUR) eingeplant. Weiter steigen die Aufwendungen für neue Office Lizenzen (+ 31.500 EUR) sowie die Umstellung auf das künftige DMS Verfahren (bisher Mach, neu Lorentz: + 46.500 EUR).

Kontengruppe 57 – Zins- u. sonstige Finanzaufwendungen

Jahr	Kontengruppe 57	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr	Bemerkungen
RE 2011	2.412.398			
RE 2012	3.234.310	821.912	34,07%	
RE 2013	2.936.900	-297.410	-9,20%	
RE 2014 vorl.	3.116.591	179.690	6,12%	
PI 2015	3.158.600	42.009	1,35%	
PI 2016	3.134.200	-24.400	-0,77%	
PI 2017	3.161.000	26.800	0,86%	
PI 2018	2.914.000	-247.000	-7,81%	

Entsprechend den aufgenommen Liquiditäts- und Investitionskrediten entsteht der für den Landkreis maßgebende Zinsaufwand. Dem Liquiditätsbedarf des Landkreises kommt das aktuell historisch niedrige Zinsniveau entgegen. Weitere Angaben über die Zinsentwicklung können den Erläuterungen zum Teilhaushalt HP 6 – Zentrale Finanzleistungen entnommen werden.

Verkürzter Ergebnishaushalt

Nachfolgend sind die wesentlichen Summen und Salden des Ergebnishaushalts dargestellt. Im Vergleich dazu die Planungen/Ergebnisse aus den beiden Vorjahren:

Bezeichnung	Pos.	2016	2017	2018	2019
		Plan	Plan	Finanzplan	Finanzplan
lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit	10	194.496.800	204.686.700	211.495.600	215.857.600
lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigk.	19	199.419.700	200.023.500	210.888.400	214.167.000
Ergebnis Verwaltungstätigkeit	20	-4.922.900	4.663.200	607.200	1.690.600
Zins- und sonst. Finanzerträge	21	430.800	426.300	426.300	426.300
Zins.- und sonstige Finanzaufwend.	22	3.134.200	3.161.000	2.914.000	3.045.000
Finanzergebnis	23	-2.703.400	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700
Ordentliches Ergebnis	24	-7.626.300	1.928.500	-1.880.500	-928.100
außerordentliche Erträge	25	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	26	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	27	0	0	0	0
Jahresergebnis	31	-7.626.300	1.928.500	-1.880.500	-928.100
(Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)					
Summe Jahresfehlbeträge			-8.506.400		

2.3 Finanzhaushalt 2018

Verkürzter Finanzhaushalt

Nachfolgend sind die wesentlichen Summen und Salden des Finanzhaushalts dargestellt. Ergebnis- und Finanzhaushalt sind – was die kassenwirksamen Vorgänge angeht – in gleicher Höhe geplant:

Bezeichnung	Pos.	2016	2017	2018	2019
		Plan	Plan	Plan	Finanzplan
Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein-/Auszahlungen	26	-3.676.400	4.721.800	1.922.400	2.760.700
Saldo Investitionstätigkeit	43	-12.850.300	-15.190.200	-15.114.800	-14.124.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	44	-16.526.700	-10.468.400	-13.192.400	-11.363.600
Saldo Ein-/Auszahlungen Investitionskredite	47	10.157.300	12.456.400	12.086.800	10.896.300
Saldo Ein-/Auszahlungen Liquiditätskredite	50	6.369.400	-1.988.000	1.105.600	467.300
Veränderung liquide Mittel	53	0	0	0	0
Saldo Finanzierungstätigkeit	54	16.526.700	10.468.400	13.192.400	11.363.600
Saldo Finanzhaushalt		0	0	0	0
Ergebnisvortrag (Position 26)		-3.676.400	4.721.800	1.922.400	2.760.700

Zum Ausgleich des Finanzhaushalts und zum Sicherstellen der Zahlungsfähigkeit ist die Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich.

2.4 Teilhaushalte

Gliederung Teilhaushalte (§ 4 GemHVO)

Es werden Teilhaushalte entsprechend dem örtlichen Verwaltungsaufbau („institutionelle Gliederung“) gebildet:

Dezernat und Bezeichnung	Teilhaushalt und Bezeichnung	Anzahl/	Anteil am Gesamt	
		Produkte	v. H.	nachrichtl. Leist.

Institutionelle Gliederung (Organigramm)(§ 4 Abs. 2 2. Alt. GemHVO)

1 - Zentraler Service, Steuerung	ZB 11 - Personal, Kommunikation, Büro Landrat	5	4,7%	22
	ZB 12 - Finanzen, Kommunale Steuer	2	1,9%	12
	ZB 14 - Zentrale Dienste	4	3,7%	19
2 - Jugend, Soziales, Schulen	FB 21 - Jugendhilfen	13	12,1%	43
	FB 23 - Soziale Hilfen	13	12,1%	39
	FB 24 - Schulen und Bildung	23	21,5%	66
	FB 31 - Bauen, Kreisentwicklung	12	11,2%	29
3 - Bauen, Umwelt, Abfallwirtschaft	FB 32 - Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz Großprojekt Bienwald	6	5,6%	21
	FB 33 - Abfallrecht, Abfallwirtschaft	2	1,9%	3
	FB 34 - Liegenschaften	1	0,9%	5
	FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht	9	8,4%	27
4 - Ordnung, Verkehr, Gesundheit	FB 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulass.	3	2,8%	9
	FB 43 - Gesundheit, Verbrauchersch.	8	7,5%	24
	S2 - Rechn.- und Gemeindeprüf.amt	1	0,9%	2
Stabsstellen	S3 - Recht	1	0,9%	3
	S4 - Wirtschaftsförd. und Tourismus	2	1,9%	5
Zwischensumme		105	98,1%	329

Aufgabenbezogene Gliederung (§ 4 Abs. 3 GemHVO)

von ZB 12 bewirtschaftet	HP 6 - Zentrale Finanzleistungen	2	1,9%	11
Gesamtsumme		107	100,0%	340



Verwaltungsgliederung und Geschäftsverteilung der Kreisverwaltung Germersheim

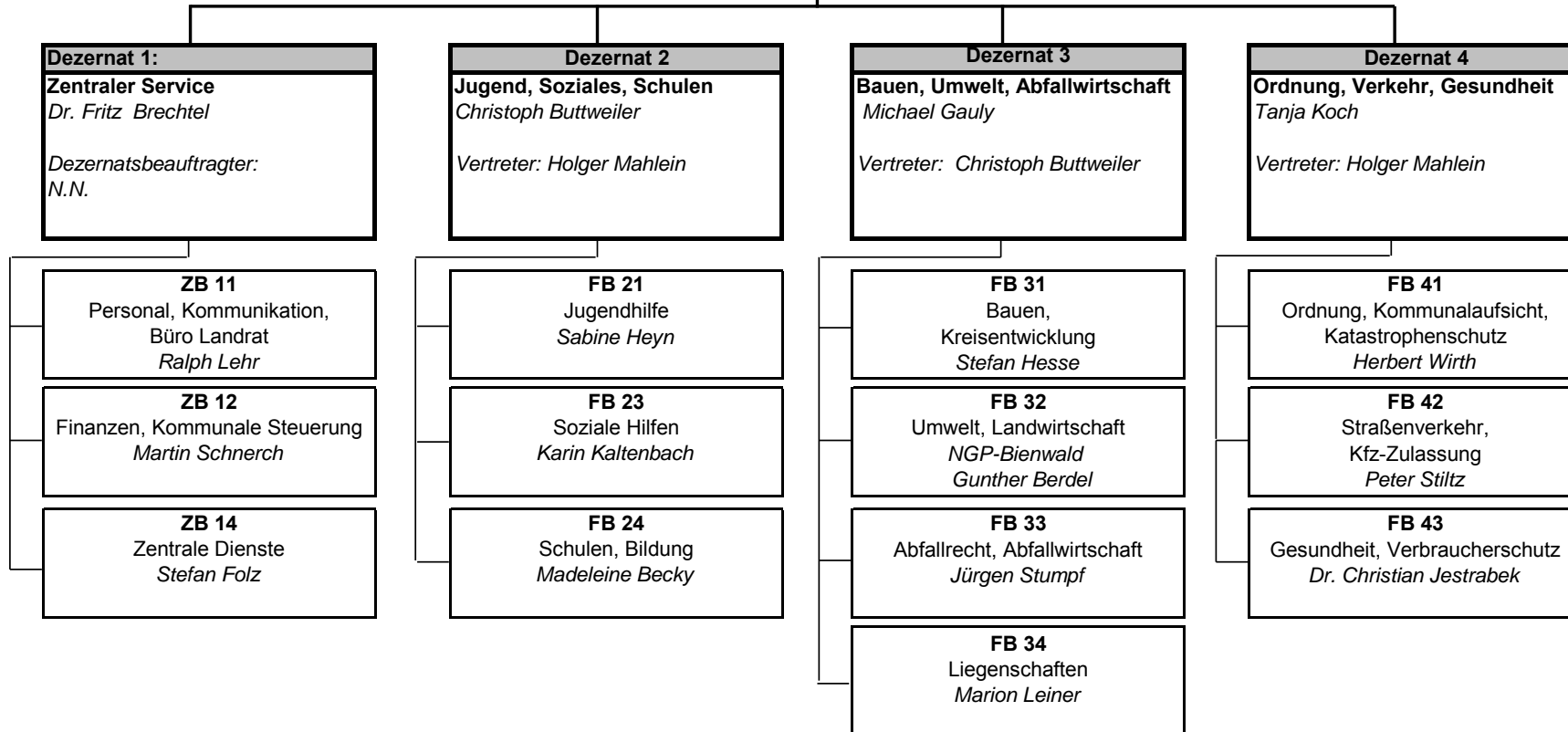


**Landrat
Dr. Fritz Brechtel**

Stabstellen:

S2: Rechnungs- u. Gemeindeprüfungsamt	<i>N.N.</i>
S3: Recht	<i>Holger Mahlein</i>
S4: Wirtschaftsförderung u. Tourismus	<i>Maria Farrenkopf</i>

Kreisbeigeordnete/Ltd. Staatliche Beamte Geschäftsbereich (GB)	
1. Kreisbeigeordneter Christoph Buttweiler:	GB 2 Jugend, Soziales, Schulen
Kreisbeigeordneter Michael Braun:	GB 3 Umwelt, Landwirtschaft, Tourismus
Kreisbeigeordnete Jutta Wegmann:	GB 4 Bauen, Klimaschutz, Regionalplanung
Ltd. Staatliche Beamtin Tanja Koch:	GB 5 Ordnung, Verkehr, Gesundheit



Jahresergebnis Teilergebnishaushalte und Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge der jeweiligen Teilhaushalte (vor Leistungsumlage)

Teilhaus- halt	Kurzbezeichnung	2016	2017	2018	2019
ZB 11	Personal, Kommunikation, Büro LR	-3.816.400	-3.330.700	-4.702.400	-4.580.800
ZB 12	Finanzen, Kommunale Steuerung	-1.021.900	-951.500	-1.013.000	-1.031.200
ZB 14	Zentrale Dienste	-1.254.200	-1.599.400	-1.693.400	-1.670.400
FB 21	Jugendamt	-41.644.400	-43.245.100	-47.655.000	-48.780.400
FB 23	Soziale Hilfen	-30.887.700	-28.531.800	-29.134.000	-29.848.700
FB 24	Schulen und Bildung	-15.395.100	-15.826.400	-16.214.800	-16.181.500
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	-1.517.500	-1.592.600	-1.529.700	-1.527.400
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt	-739.700	-789.100	-842.100	-874.500
FB 33	Abfallrecht, Abfallwirtschaft	150.500	150.500	180.500	180.500
FB 34	Liegenschaften	-1.609.300	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	-1.462.000	-1.561.800	-1.547.300	-1.620.800
FB 42	Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	443.700	528.300	424.900	408.700
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	-1.880.500	-1.884.200	-1.938.100	-1.973.300
S 2	Rechnungs- und Gemeindeprüf.amt	-281.500	-235.800	-280.700	-285.900
S 3	Recht	-152.400	-213.800	-154.600	-157.600
S 4	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-356.800	-420.800	-395.100	-394.500
	Summe Zuschussbedarf	-101.425.200	-101.366.600	-108.345.400	-110.183.700
HP 6	Zentrale Finanzleistungen	93.798.900	103.295.100	106.464.900	109.255.600
	Fehlbetrag/Überschuss	-7.626.300	1.928.500	-1.880.500	-928.100
	Veränderung gegenüber Vorjahr				
	nominal		9.554.800	-3.809.000	952.400
	v. H.		-125,3%	-197,5%	-50,6%

Interne Leistungsumlage

Im Rahmen der internen Leistungsumlage werden 2018 9.485.900 EUR (Vorjahr: 7.850.000 EUR) der zentralen Dienstleister (ZB 11, ZB 12, ZB 14, FB 34, teilweise Stabsstellen) auf die übrigen Fachbereiche/Produkte umverteilt. Da bei der Leistungsumlage Erträge und Aufwendungen gleich hoch sind, ergeben sich keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, lediglich die Fachbereiche sind nach Leistungsumlage unterschiedlich belastet. Die Auswirkungen können bei den jeweiligen Teilhaushalten/Fachbereichen nachvollzogen werden.

Darstellungshinweise

Die Druckversion des Haushaltsplanes 2018 für die Mitglieder der Kreisgremien (= „Beratungsversion“) wird gegenüber den Vorjahren kürzer gefasst. In den dort dargestellten Teilhaushalten sind die „Top-Produkte“ aufgenommen:

Nach § 4 Abs. 6 GemHVO sind in jedem Teilhaushalt die **wesentlichen Produkte** und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben. Maßgebend für die Wesentlichkeit sind vor allem finanzielle Aspekte mit entsprechenden Auswirkungen (Zuschuss/Überschuss eines Produkts) auf den Kreishaushalt.

Inhalt	„Vollversion“	„Beratungsversion“
Haushaltssatzung	✓	✓
Vorbericht	✓	✓
Gesamtergebnisplan	✓	✓
Gesamtfinanzplan	✓	✓
Teilhaushalte	✓	nur „Top-Produkte“
Stellenplan	✓	✓
Gesamtübersicht Investitionsprogramm	✓	✓
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	✓	✓
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	✓	✓
Übersicht Verbindlichkeiten	✓	✓
Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2018	✓	✓
Beteiligungsbericht	✓	✓
Begriffsdefinitionen der Doppik	✓	✓
Wirtschaftsplan 2018 der Abfallwirtschaft	✓	✓

Nachfolgende TOP-Produkte werden abgebildet

Nr.	Produkt	Bezeichnung Produkt
1	1111	Büro Landrat
2	1120	Personal
3	1141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
4	1144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
5	1225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
6	2151	Realschule Plus Bellheim
7	2152	Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ)
8	2153	Realschule Plus Kandel
9	2156	Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ)
10	2157	Realschule Plus Lingenfeld
11	2171	Goethe-Gymnasium, Germersheim
12	2172	Europa- Gymnasium, Wörth
13	2181	Integrierte Gesamtschule Kandel
14	2182	Integrierte Gesamtschule Rheinzabern
15	2183	Integrierte Gesamtschule Rülzheim
16	2184	Integrierte Gesamtschule Wörth
17	2211	Nardini - Schule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen
18	2212	Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache
19	2213	Bienwaldschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen
20	2311	Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Nr.	Produkt	Bezeichnung Produkt
21	2410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
22	2430	Schulartübergreifende Dienstleistungen
23	3111	Hilfe zum Lebensunterhalt
24	3115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
25	3116	Hilfe zur Pflege
26	3117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen
27	3122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
28	3130	Hilfen für Asylbewerber
29	3410	Unterhaltsvorschussleistungen
30	3610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
31	3620	Jugendarbeit
32	3631	Schul- und Jugendsozialarbeit
33	3632	Förderung der Erziehung in der Familie
34	3633	Hilfe zur Erziehung
35	3635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
36	3650	Tageseinrichtungen für Kinder
37	5112	Kreisentwicklung
38	5420	Kreisstraßen
39	5470	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Insgesamt erreichen 39 von 104 Produkten (32,71 %) ein Haushaltsvolumen von 99,4 Mio. EUR (91,76 %). Das gesamte Haushaltsvolumen umfasst 108,3 Mio. EUR (100,0 %).

Wesentliche Ziele und Kennzahlen

Bis auf Weiteres befinden sich die Aussagen zu Zielsetzungen und Kennzahlen bei den Produktblättern der Teilhaushalte.

Die Kreisverwaltung ist aktuell dabei, die bisherigen Zielstrukturen zu überarbeiten bzw. neu zu fassen. Aus diesem Grund werden im Haushaltsplan 2018 lediglich Grundzahlen für die Jahre 2016 bis 2018 dargestellt. In Anlehnung an Empfehlungen der „Kommunales Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement“, Köln“, werden für die Produkte neue „Schlüsselkennzahlen“ eingeführt:

- Anteil Aufwand an Gesamt
Das bedeutet den Aufwand des jeweiligen Produkts im Verhältnis zu allen Aufwendungen
- Anteil Ertrag an Aufwand Produkt
Dazu erfolgt ein anteiliger Ausweis der Erträge an den Aufwendungen. Dem Grunde nach entspricht dies dem „Kostendeckungsgrad“.
- (Brutto-)Aufwand je EinwohnerIn
Bruttoaufwand abgestellt auf die Einwohnerzahlen des Landkreises.

Desweiteren wurde von den Landkreisen in Rheinland-Pfalz das Programm IKVS (= interkommunale Vergleichssysteme) angeschafft, mit dem künftig Kennzahlen- und Benchmarking-Auswertungen aufgebaut werden sollen. Damit sind Teile des seit der Einführung der Doppik favorisierten Grund- und Kennzahlenwesens einer Aufgabenkritik zu unterziehen und der aktuellen Entwicklung anzupassen.

*) KGSt-Bericht 15/2014 – „Kommunalpolitisch steuern mit dem Kommunalhaushalt“, Ziele und Kennzahlen im Haushalt ausweisen.

Dezernat 1 – Zentraler Service, Steuerung

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro LR

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	1.287.800	1.876.500	905.300	-971.200	-51,76%
Aufwand	5.104.200	5.207.200	5.607.700	400.500	7,69%
Zuschussbedarf	3.816.400	3.330.700	4.702.400	1.371.700	41,18%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.371,7 TEUR auf 4.702,4 TEUR.

Sonstige laufende Erträge bzw. Personalaufwendungen

Die Abweichungen betreffen vor allem die Veranschlagung der Pensionsrückstellungen. Für die Planung wird ein Mehrjahreszeitraum zugrunde gelegt.

Bei der ertragsweisen Auflösung von Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger erfolgt eine Reduzierung um 643,9 TEUR auf 465,7 TEUR. Gleizeitig werden hier gegenüber dem Vorjahr zusätzliche Mittel von 104 TEUR für die Pensionsrückstellungen veranschlagt.

Des weiteren sind die hier die für 2018 vorgesehenen Aufwendungen von 150 TEUR des 200jährigen Kreisjubiläums eingestellt.

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Kommunale Steuerung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	118.700	119.400	128.600	9.200	7,71%
Aufwand	1.140.600	1.070.900	1.141.600	70.700	6,60%
Zuschussbedarf	1.021.900	951.500	1.013.000	61.500	6,46%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 61,5 TEUR auf 1.013 TEUR.

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	100.200	102.500	94.300	-8.200	-8,00%
Aufwand	1.354.400	1.701.900	1.787.700	85.800	5,04%
Zuschussbedarf	1.254.200	1.599.400	1.693.400	94.000	5,88%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 94,0 TEUR auf 1.693,4 TEUR.

Es ergeben sich Mehraufwendungen im Bereich der IT/EDV von 139,5 TEUR (Software: +95 TEUR, Hardware: + 44,5 TEUR).

Dezernat 2 – Jugend, Soziales, Schulen

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	28.787.900	31.513.900	34.017.600	2.503.700	7,94%
Aufwand	70.432.300	74.759.000	81.672.600	6.913.600	9,25%
Zuschussbedarf	41.644.400	43.245.100	47.655.000	4.409.900	10,20%

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs bei den „fachlichen“ Erträgen und Aufwendungen gestaltet sich wie folgt:

Produkt	Kurzbezeichnung	Zuschussbedarfe		Differenz	
		Plan 2017	Plan 2018	nominal	v. H.
3410	Unterhaltsvorschussleistungen	-285.000	-470.000	-185.000	64,91%
3513	Betreuungsgeld/Elterngeld	0	0	0	0,00%
3610	Förderung v. Kindern in Tageseinricht./Tagespfl.	-478.000	-476.000	2.000	-0,42%
3620	Jugendarbeit	-403.000	-416.500	-13.500	3,35%
3631	Schul- und Jugendsozialarbeit	-268.200	-281.700	-13.500	5,03%
3632	Förderung der Erziehung in der Familie	-378.100	-441.600	-63.500	16,79%
3633	Hilfen zur Erziehung	-11.745.600	-12.496.600	-751.000	6,39%
3635	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	-4.866.000	-5.046.000	-180.000	3,70%
3636	Adoptionsvermittlung	-45.000	-45.000	0	0,00%
3637	Amtsvormundschaft	-1.500	-1.500	0	0,00%
3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	-69.500	-71.500	-2.000	2,88%
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	-18.409.100	-21.334.000	-2.924.900	15,89%
	Summe Jugendhilfe TH 21	-36.949.000	-41.080.400	-4.131.400	11,18%

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Jugendhilfe wird ab 1. Januar 2018 vor allem im Bereich „Kinderschutz“ einen neuen rechtlichen Rahmen bekommen.

Die „Große Lösung“ (alle behinderten Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahre in die Jugendhilfe) soll als Auftrag in der nächsten Legislaturperiode, zusammen mit einer umfassenden Rechts-Änderung SGB VIII, angegangen werden.

Welche weiteren Rechtsnormen durch die derzeitige „kleine Reform“ ab 01.01.2018 anstehen, ist derzeit noch nicht bekannt.

In der EU laufen Beratungen zu einer europäischen Standardisierung der Jugendgerichtshilfe, insbesondere was die Vertretung und Begutachtung von Kindern und Jugendlichen im Falle einer Straftat betrifft.

Insgesamt zeigt sich in allen unseren Hilfen zur Erziehung ein vermehrter Anstieg von

- Fällen mit psychischer Erkrankung, bei Kindern u./o. Eltern - Fallzahlen § 35a Eingliederungshilfe u. Familienhilfe,
- Fällen häuslicher Gewalt - Fallzahlen Familienhilfe und
- Meldungen Kindeswohlgefährdung – meist mit Hilfebedarf - Fallzahlen Familienhilfe

Mit innovativen Konzepten wird versucht, diese Entwicklung langfristig und nachhaltig mit verschiedenen Angeboten gegenzusteuern, diese sind u. a.:

- Häuser der Familie,
- Integrierte Eingliederungshilfe an Schulen,
- Gewaltpräventionsprojekte und
- Soziale Gruppenarbeit statt Einzelfallhilfen

Der Zuzug von Familien in prekären Lebenslagen ist auch mit einer teilweise nicht vorhandenen Entwicklung in Dörfern oder Stadtteilen erklärbar. Gerade in strukturschwachen Regionen und Bezirken ziehen heruntergekommene Häuser, günstiger Wohnraum, vor allem Familien in schwierigen Lebenslagen an - hier kann die Politik nur bedingt Einfluss nehmen, aber eine gezielte Dorf-/Stadtentwicklung könnte diesem entgegenwirken.

Zugleich wächst und gedeiht der Landkreis Germersheim durch neue Arbeitsplätze, Zuzug, Neubau, was wiederum einen steigenden Bedarf an Kindertagesstätten mit sich bringt. Eine einerseits schöne und gewollte Entwicklung, die andererseits aber auch zu enormen Aufwendungen führen.

Zudem zeigen sich dann oft ganz andere Problemlagen. Angefangen von einer hohen Trennung-Scheidungsrate, bis hin zu Überforderungstendenzen bei Familien und psychischen Auffälligkeiten von Kindern - die § 35 a Fälle kommen vorwiegend nicht aus sozial schwachen Familien!

Die Jugendhilfe ist bei allen Schichten der Bevölkerung mit Angeboten und Hilfen vertreten und die stetig wachsenden Unterstützungsbedarfe zeigen die eigentliche Not unserer Gesellschaft insgesamt - eine Not, der wir als Jugendhilfe fast alle gegenüberstehen, auch weil gesellschaftliche und politische Entwicklungen nicht ausreichend auf diese Not reagieren und sich andere Systeme nicht schnell genug oder gar nicht dieser Entwicklung anpassen (z.B. Schule, Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt).

Jugendhilfe wird mehr und mehr zum Ausfallbürgen, Reparaturbetrieb und Entsorgungsstation für Strukturen und Entwicklungen, die unaufhaltsam erscheinen und ein generelles Gegensteuern kaum mehr möglich machen.

Die Flüchtlingswelle scheint abgeebbt. Im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) erfüllt der Landkreis seine „Soll-Quote“ - wie sich die politische Lage dazu weiter entwickelt wissen wir nicht. Die besondere Situation von Flüchtlingsfamilien schlägt nun ebenfalls in den Angeboten der Jugendhilfe insgesamt, insbesondere aber bei den Hilfen zur Erziehung auf.

Insgesamt streben wir eine Stärkung der Infrastrukturleistungen an, die Weiterentwicklung der Präventionskette, die Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und eine präventive und sozialräumliche Ausrichtung unserer Angebote, um mittel- und langfristige teure Einzelfall-Hilfen entgegenzuwirken und den weiteren Anstieg der Hilfen zu bremsen.

Aus diesem Grunde sollen ab 2018 die bisherigen sozialräumlichen Angebote von Familienbüro, Willkommen, und Angeboten bereits bestehender anderer Sozialleistungsträger und Organisationen vernetzt und gebündelt in regionalen Häusern der Familie zusammengeführt werden.

Im Übrigen verweisen wir auf die Erläuterungen im Teilergebnishaushalt.

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	53.936.000	51.019.200	53.268.800	2.249.600	4,41%
Aufwand	84.823.700	79.551.000	82.402.800	2.851.800	3,58%
Zuschussbedarf	30.887.700	28.531.800	29.134.000	602.200	2,11%

Der Zuschussbedarf bei den rein „fachlichen“ Erträgen und Aufwendungen nimmt folgende Entwicklung:

Produkt	Kurzbezeichnung	Zuschussbedarfe		Differenz	
		Plan 2017	Plan 2018	nominal	v. H.
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt	-672.300	-804.900	-132.600	19,72%
3112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	0	0	0	0,00%
3115	Eingliederungshilfe	-11.442.900	-11.535.400	-92.500	0,81%
3116	Hilfe zur Pflege	-2.232.300	-2.310.000	-77.700	3,48%
3117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	-753.100	-1.003.300	-250.200	33,22%
3122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-6.089.500	-5.811.500	278.000	-4,57%
3130	Hilfen für Asylbewerber	-4.474.100	-4.344.900	129.200	-2,89%
3310	Förderung Träger Wohlfahrtspflege	-34.400	-28.500	5.900	-17,15%
3430	Betreuungswesen	-85.800	-88.200	-2.400	2,80%
3440	Hilfen für Vertriebene/Spätaussiedler	0	0	0	0,00%
3512	Landespflege- und Landesblindengeld	-196.100	-177.700	18.400	-9,38%
3514	Soziale Sonderleistungen	-200	-200	0	0,00%
3520	Leistungen für BuT nach § 6 b BKKG	15.400	19.500	4.100	26,62%
	Summe soziale Hilfen TH 23	-25.965.300	-26.085.100	-119.800	0,46%

Allgemeine Ausführungen

Im Zuschussbedarf des Teilhaushalts FB 2 3 tritt im Vergleich zum Haushalt 2017 einschließlich der Nachtragsplanung eine Verschlechterung um 119.800 Euro (0,46 %) ein.

Die Konstanz im Zuschussbedarf beruht im Wesentlichen auf Verbesserungen bei den Produkten 3122 und 3130 infolge der Entwicklung der Fallzahlen bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und der für die Integration der Flüchtlinge erhöhten Kostenbeteiligung des Bundes durch Übernahme der flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und für Heizung im SGB II.

Bei der Leistung 31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft an Leistungsberechtigte nach dem SGB II verbessert sich u.a. dadurch der Zuschussbedarf zur Nachtragsplanung 2017 um 278.000 Euro auf 5.811.500 Euro.

Der Zuschussbedarf bei Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber verbessert sich um 129.200 Euro auf 4.344.900 Euro zur Nachtragsplanung 2017.

Ein wesentlich höherer Zuschussbedarf weist das Produkt 3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen auf: Verschlechterung um 200.800 Euro auf 953.900 Euro. Dort sind Leistungen, die nach bis 31.12.2016 gültigem Recht als Hilfe zur Pflege erbracht wurden, nach der Gesetzesänderung mit dem Pflegestärkungsgesetz III als Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem SGB XII zu planen. Außerdem steigen die durchschnittlichen Fallkosten bei der Leistung 31171 Hilfen zur Gesundheit infolge des zunehmenden Alters der Leistungsberechtigten ohne Krankenversicherungsschutz und der allgemein ansteigenden Gesundheitskosten deutlich an.

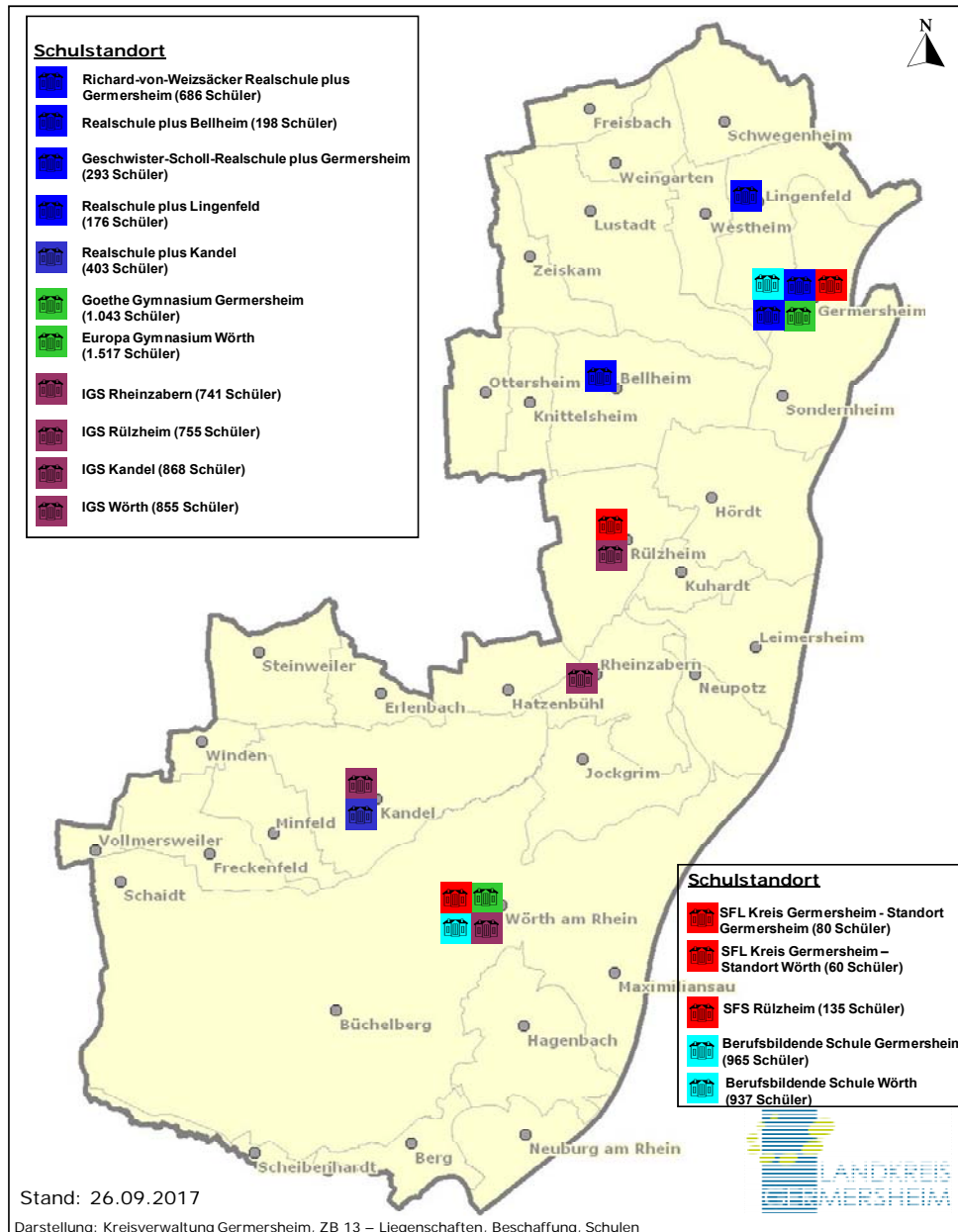
Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Teilergebnishaushalt verwiesen.

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Bezeichnung	Haushaltsplanung		Veränderungen ggü. Vorjahr		
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	5.732.300	5.687.200	5.740.300	53.100	0,93%
Aufwand	21.127.400	21.513.600	21.955.100	441.500	2,05%
Zuschussbedarf	15.395.100	15.826.400	16.214.800	388.400	2,45%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 388,4 TEUR auf 16.214 TEUR.

Übersicht kreiseigene Schulen Landkreis Germersheim (Schuljahr 2017/2018)



Schule	Schuljahre				
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Realschulen plus	2.431	2.046	1.918	1.815	1.756
Gymnasien	2.578	2.567	2.562	2.536	2.560
Integrierte Gesamtschulen	2.482	2.708	2.926	3.122	3.219
Förderschulen	303	294	302	278	275
Berufsbildende Schulen	1.982	1.969	1.903	1.922	1.902
Summe	9.776	9.584	9.611	9.673	9.712

Produkt 2151 Realschule Plus Bellheim

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	103.400	103.100	95.500	-7.600	-7,37%
Aufwand	809.100	849.300	792.000	-57.300	-6,75%
Zuschussbedarf	705.700	746.200	696.500	-49.700	-6,66%

Produkt 2152 Richard von Weizsäcker Realschule Germersheim (kooperativ)

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	79.800	98.700	99.000	300	0,30%
Aufwand	747.500	794.400	865.200	70.800	8,91%
Zuschussbedarf	667.700	695.700	766.200	70.500	10,13%

Produkt 2153 Realschule Plus Kandel

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	97.300	92.300	92.300	0	0,00%
Aufwand	694.700	861.200	718.400	-142.800	-16,58%
Zuschussbedarf	597.400	768.900	626.100	-142.800	-18,57%

Der Zuschussbedarf reduziert sich um 142,8 TEUR auf 626,1 TEUR. Verantwortlich sind hierfür hauptsächlich Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhalt) in Höhe von 148 TEUR.

Produkt 2156 Geschwister Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ)

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	77.100	78.000	74.600	-3.400	-4,36%
Aufwand	814.900	445.800	495.300	49.500	11,10%
Zuschussbedarf	737.800	367.800	420.700	52.900	14,38%

Produkt 2157 Realschule Plus Lingenfeld

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	46.900	50.600	46.800	-3.800	-7,51%
Aufwand	720.300	784.300	676.800	-107.500	-13,71%
Zuschussbedarf	673.400	733.700	630.000	-103.700	-14,13%

Der Zuschussbedarf reduziert sich um 103,7 TEUR auf 630 TEUR. Bei den Sach- und Dienstleistungen reduziert sich der Bauunterhalt um 81,7 TEUR auf 383,7 TEUR.

Produkt 2171 Goethe Gymnasium Germersheim

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	131.700	131.800	131.800	0	0,00%
Aufwand	1.168.100	1.178.200	1.530.300	352.100	29,88%
Zuschussbedarf	1.036.400	1.046.400	1.398.500	352.100	33,65%

Der Zuschussbedarf steigt um 352,1 TEUR auf 1.398,5 TEUR an. Bei den Sach- und Dienstleistungen erhöht sich der Bauunterhalt gegenüber dem Vorjahr von 120 TEUR auf 492 TEUR (+ 372 TEUR).

Produkt 2172 Europa-Gymnasium Wörth

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	96.900	100.600	100.200	-400	-0,40%
Aufwand	1.203.800	1.344.300	1.254.800	-89.500	-6,66%
Zuschussbedarf	1.106.900	1.243.700	1.154.600	-89.100	-7,16%

Produkt 2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	127.200	122.700	117.700	-5.000	-4,07%
Aufwand	1.037.800	1.051.100	1.012.200	-38.900	-3,70%
Zuschussbedarf	910.600	928.400	894.500	-33.900	-3,65%

Produkt 2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	100.800	168.000	161.500	-6.500	-3,87%
Aufwand	943.000	1.035.500	1.014.000	-21.500	-2,08%
Zuschussbedarf	842.200	867.500	852.500	-15.000	-1,73%

Produkt 2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	200.900	212.000	218.400	6.400	3,02%
Aufwand	920.400	957.400	1.168.700	211.300	22,07%
Zuschussbedarf	719.500	745.400	950.300	204.900	27,49%

Der Zuschussbedarf steigt um 204,9 TEUR auf 950,3 TEUR an. Bei den Sach- und Dienstleistungen erhöht sich der Kostenbeitrag für den Bauunterhalt und den Betrieb der Schule (IGS- Anteil) der Jahre 2012 bis 2015 sowie den Bauunterhalt der Sporthalle durch die Nutzung der IGS Rülzheim um 155 TEUR auf 205 TEUR.

Produkt 2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	102.200	140.000	128.500	-11.500	-8,21%
Aufwand	750.700	875.000	994.300	119.300	13,63%
Zuschussbedarf	648.500	735.000	865.800	130.800	17,80%

Der Zuschussbedarf steigt um 130,8 TEUR auf 865,8 TEUR an. Bei den Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich die Energiekosten von 87,5 TEUR auf 208,5 TEUR (+ 121TEUR).

Produkt 2211 Nardini-Schule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	68.800	69.700	67.000	-2.700	-3,87%
Aufwand	428.200	411.400	407.800	-3.600	-0,88%
Zuschussbedarf	359.400	341.700	340.800	-900	-0,26%

Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	292.500	288.200	276.900	-11.300	-3,92%
Aufwand	433.200	446.300	427.000	-19.300	-4,32%
Zuschussbedarf	140.700	158.100	150.100	-8.000	-5,06%

Produkt 2213 Bienwaldschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	52.100	49.000	44.800	-4.200	-8,57%
Aufwand	374.100	366.000	353.800	-12.200	-3,33%
Zuschussbedarf	322.000	317.000	309.000	-8.000	-2,52%

Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	163.000	157.100	168.500	11.400	7,26%
Aufwand	2.278.200	2.003.100	2.223.400	220.300	11,00%
Zuschussbedarf	2.115.200	1.846.000	2.054.900	208.900	11,32%

Der Zuschussbedarf erhöht sich um 208,9 TEUR auf 2.054,9 TEUR. Verantwortlich sind hierfür hauptsächlich Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhalt) in Höhe von 207 TEUR.

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Schülerbeförderung

Bezeichnung	Entwicklung			
	Plan 2017	Plan 2018	Saldo Vorj. nominal	v. H.
Erträge				
Landeszuweisung Schülerbeförderung	2.685.000	2.551.200	-133.800	-5,0%
Eigenanteil	9.000	11.000	2.000	22,2%
Kostenerstattung von Gem./Gemeindeverbänden	18.000	18.000	0	100,0%
Erstattung von privaten Unternehmen	500	500	0	100,0%
Verkauf Angebotsunterlagen etc.	100	100	0	0,0%
Zwischensumme	2.712.600	2.580.800	-131.800	-4,9%
Aufwendungen				
Personalaufwand	36.200	36.700	500	1,4%
Beförderungsaufwendungen	3.631.800	3.748.000	116.200	3,2%
Beteiligung Schülerbeförderung an Gemeinden	38.000	38.000	0	100,0%
Kostenerstattung	8.000	8.000	0	100,0%
Geschäftsbedarf	4.900	5.200	300	6,1%
Zwischensumme	3.718.900	3.835.900	117.000	3,1%
Zuschussbedarf	1.006.300	1.255.100	-248.800	-24,7%

Die haushaltsmäßige Entwicklung ist auf folgendes zurückzuführen:

- Landeszuweisung
Für die Verteilung der Landeszuweisung in 2018 sind die Ist-Ergebnisse des Finanzhaushalts 2016 für die Schülerbeförderung maßgebend.
- Erstattung Eigenanteil
Für die im Rahmen der Sekundarstufe I zu befördernden SchülerInnen wird ab dem Schuljahr 2012/2013 kein Eigenanteil mehr erhoben. Das Land gewährt dafür einen „Mehrbelastungsausgleich“. Der ausgewiesene Eigenanteil bezieht sich überwiegend auf Schülerinnen und Schüler, die die Sekundarstufe II besuchen.
- Aufwand Beförderungskosten
Der Aufwand für die "Schülerbeförderung" wird bei den Produkten 2410 "Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen" und 5470 "Öffentlicher Personennahverkehr" ausgewiesen. Während beim Produkt 2410 die "reinen" Schülerverkehre dargestellt sind, fließen die in den ÖPNV umgewandelten Schülerverkehre zunächst in das Produkt 5470 ein. Am Ende des Jahres wird eine Umbuchung der umgewandelten Schülerverkehre (5470) in den Bereich der Schülerbeförderung (2410) vorgenommen.
- Beteiligung Schülerbeförderung an Gemeinden (keine Veränderung) bzw. Kostenerstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden
Im Rahmen des Landesgesetzes zur Weiterentwicklung der Schülerbeförderung wurde die Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu Förderschulen neu geregelt. Gemäß § 69 Abs. 7 SchulG sollen die Landkreise oder kreisfreien Städte mit großen Einzugsbereichen mit den Landkreisen bzw. kreisfreien Städte, in deren Gebiet die Schülerinnen und Schüler wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung vereinbaren.

Eine solche gemeinsame Vereinbarung mit den umliegenden Kommunen wurde ausgearbeitet. Der Landkreis rechnet mit einem Ertrag i.H.v. 18.000 EUR und einem Kostenaufwand i.H.v. 38.000 EUR. Es werden Ansätze in Vorjahreshöhe bereitgestellt.

Produkt 2420 – Lernmittelfreiheit /Schulbuchausleihe

Hier werden vor allem Haushaltsmittel für die Schulbuchausleihe (SBA) eingestellt.

Die Landeserstattung wird für 2018 mit einer Höhe von 425 TEUR prognostiziert (Vorjahr: 260 TEUR). Der Mehrertrag von 165 TEUR basiert auf einer höheren Erstattungsleistung des Landes von 14,- EUR (bisher 7,50 EUR) als Verwaltungskostenpauschale je SchülerIn.

Auf die weiteren Erläuterungen beim Produktblatt wird verwiesen.

Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	198.500	197.100	202.100	5.000	2,54%
Aufwand	1.953.700	2.177.600	1.743.700	-433.900	-19,93%
Zuschussbedarf	1.755.200	1.980.500	1.541.600	-438.900	-22,16%

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 413 TEUR auf 1.083,5 TEUR. Verantwortlich hierfür ist u. a. der Wegfall eines Sonderbedarfs aus 2017 in Höhe von ca. 436 TEUR, da dort die Abrechnung für das Linienbündel Germersheim an den VRN für den Zeitraum 2013 bis 2016 aufgenommen worden war.

Dezernat 3 – Bauen, Umwelt, Landwirtschaft

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	2.356.500	2.561.100	2.636.600	75.500	2,95%
Aufwand	3.874.000	4.153.700	4.166.300	12.600	0,30%
Zuschussbedarf	1.517.500	1.592.600	1.529.700	-62.900	-3,95%

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 62,9 TEUR auf 1.529,7 TEUR.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die Baugenehmigungsgebühren (Produkt 5211 "Baurechtliche Verfahren") werden in Vorjahreshöhe mit 650 TEUR veranschlagt. Dagegen steigen die Gebühren beim Produkt 5610 „Immissionen“ um 30 TEUR auf 150 TEUR aufgrund einer Zunahme von Windkraftanlagen und gewerbliche Vorhaben an.

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt (NGP) Bienwald

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	728.300	371.300	453.900	82.600	22,25%
Aufwand	1.468.000	1.160.400	1.296.000	135.600	11,69%
Zuschussbedarf	739.700	789.100	842.100	53.000	6,72%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 53 TEUR auf 842,1 TEUR und beruht auf vielen kleinen Veränderungen.

Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Beim Naturschutzgroßprojekt Bienwald entspricht der Zuschussbedarf mit 60 TEUR der Vorjahreshöhe. Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass dies im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme lediglich eine Auszahlung darstellt.

Die Förderung des Projektes läuft voraussichtlich zum 30.04.2018 aus. Es ist vorgesehen, die Maßnahme um 2 Jahre zu verlängern; ein entsprechender Antrag wird gestellt.

Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Bezeichnung	Haushaltsplanung		2018	Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017		nominal	v. H.
Ertrag	200.500	200.500	230.500	30.000	14,96%
Aufwand	50.000	50.000	50.000	0	0,00%
Überschuss	150.500	150.500	180.500	30.000	19,93%

Aufgrund der gegenseitigen Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen sind im Teilhaushalt FB 33 die von der Abfallwirtschaft an den Landkreis zu erstatteten Verwaltungskostenbeiträge sowie die vom Landkreis gegenüber der Abfallwirtschaft als Untere Abfallbehörde zu tragenden Verwaltungskostenbeiträge dargestellt.

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften

Bezeichnung	Haushaltsplanung		2018	Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017		nominal	v. H.
Ertrag	233.000	325.200	228.200	-97.000	-29,83%
Aufwand	1.842.300	2.187.600	2.078.800	-108.800	-4,97%
Zuschussbedarf	1.609.300	1.862.400	1.850.600	-11.800	-0,63%

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 11,8 TEUR auf 1.850,6 TEUR.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz reduziert sich um 42,2 TEUR auf 192 TEUR. Die Erträge aus der Einspeisevergütung bei der Photovoltaikanlage werden dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Sach- und Dienstleistungen

Hier sind u.a. der Bauunterhalt für die Verwaltungsgebäude mit 175 TEUR (- 53,5 TEUR) sowie Reinigungs- und sonstige Bewirtschaftungskosten in Höhe von 105 TEUR (+ 20 TEUR) veranschlagt.

Dezernat 4 – Ordnung, Verkehr, Gesundheit

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	299.800	335.600	336.300	700	0,21%
Aufwand	1.761.800	1.897.400	1.883.600	-13.800	-0,73%
Zuschussbedarf	1.462.000	1.561.800	1.547.300	-14.500	-0,93%

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr 14,5 TEUR auf 1.547 TEUR. Der in 2017 vorgesehene Sonderbedarf in Höhe von 78 TEUR bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Produkt „Wahlen und sonstige Abstimmungen“ (Bundestags-/Landratswahlen) entfällt für 2018.

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	1.609.900	1.732.900	1.619.200	-113.700	-6,56%
Aufwand	1.166.200	1.204.600	1.194.300	-10.300	-0,86%
Überschuss	443.700	528.300	424.900	-103.400	-19,57%

Der Überschuss reduziert sich in 2018 um 103,4 TEUR auf 424,9 TEUR. Ursache hierfür ist eine Anpassung der Ansätze bei den Gebühren (Zulassung Germersheim -60 TEUR und Erteilung Fahrerlaubnisse -50 TEUR).

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	210.700	233.700	238.200	4.500	1,93%
Aufwand	2.091.200	2.117.900	2.176.300	58.400	2,76%
Zuschussbedarf	1.880.500	1.884.200	1.938.100	53.900	2,86%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht um 53,9 TEUR. Es wird auf die Erläuterungen im Teilhaushalt FB 43 bzw. die Produktblätter verwiesen.

Stabsstellen

Teilhaushalt Stabsstelle 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	5.000	1.800	6.300	4.500	250,00%
Aufwand	286.500	237.600	287.000	49.400	20,79%
Zuschussbedarf	281.500	235.800	280.700	44.900	19,04%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 44,9 TEUR auf 280,7 TEUR.

Teilhaushalt Stabsstelle 3 Recht

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	15.200	18.000	15.300	-2.700	-15,00%
Aufwand	167.600	231.800	169.900	-61.900	-26,70%
Zuschussbedarf	152.400	213.800	154.600	-59.200	-27,69%

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 59,2 TEUR auf 154,6 TEUR.

Es ergeben sich um 61,9 TEUR niedrigere Personalaufwendungen.

Teilhaushalt Stabsstelle 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	54.700	23.100	46.600	23.500	101,73%
Aufwand	411.500	443.900	441.700	-2.200	-0,50%
Zuschussbedarf	356.800	420.800	395.100	-25.700	-6,11%

Bei den beim Produkt 5710 „Wirtschaftsförderung“ ausgewiesenen Kostenerstattungen und Kostenumlagen, (sowohl bei den Erträgen als auch im Aufwand), handelt es sich um die beiderseitige Abgeltung der von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen des Landkreises bzw. aus dem Personal-Gestellungsvertrag an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Für den Tourismusbereich (Produkt 5750 „Tourismusförderung“) sind u. a. in 2018 Aufwendungen für eigene Veranstaltungen in Höhe von 10.500 EUR (Vorjahr 10.500 EUR) bzw. an Mitgliedsbeiträgen (Verein für Tourismus etc.) insgesamt 35.000 EUR (Vorjahr ebenfalls 35.000 EUR) veranschlagt.

Für die Umsetzung des Konzeptes „Tourismus für Alle“ soll lt. Beschluss des Kreisausschusses vom 06. Juni 2017 befristet auf 3 Jahre ein externes Büro beauftragt werden. Die geplanten Ausgaben dafür belaufen sich auf ca. 35.000 EUR pro Jahr. 50% der Kosten werden gefördert vom Land Rheinland-Pfalz.

Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Ertrag	99.251.100	108.991.100	111.955.900	2.964.800	2,72%
Aufwand	5.452.200	5.696.000	5.491.000	-205.000	-3,60%
Überschuss	93.798.900	103.295.100	106.464.900	3.169.800	3,07%

Der Teilhaushalt enthält vor allem die Erträge des Landkreises Germersheim, die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs seitens des Landes (Schlüsselzuweisungen etc.) und der kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage) fließen.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verbesserung in der Finanzausstattung des Landkreises um ca. 3,2 Mio. EUR auf 106,5 Mio. EUR.

Im Detail sind dabei folgende Entwicklungen zu berücksichtigen:

Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden für den Finanzausgleich:

Gemeinden	Haushaltsjahre			Saldo ggü. Vorjahr	
	2016	2017	2018	nominal	v. H.
Grundsteuer A	457.311	455.682	455.135	-547	-0,12%
Grundsteuer B	14.014.556	14.266.967	14.187.586	-79.381	-0,56%
Gewerbsteuer, davon	49.941.649	74.992.427	64.441.328	-10.551.099	-14,07%
<i>Stadt Germersheim</i>	<i>8.617.046</i>	<i>10.008.006</i>	<i>11.025.395</i>	1.017.389	10,17%
<i>Stadt Wörth</i>	<i>27.427.934</i>	<i>47.707.401</i>	<i>35.459.497</i>	-12.247.904	-25,67%
<i>alles Übrige</i>	<i>13.896.669</i>	<i>17.277.020</i>	<i>17.956.436</i>	679.416	3,93%
Gem.ant. EK-Steuer	55.558.291	52.280.612	59.028.355	6.747.743	12,91%
Ausgleichsleistungen	5.658.747	5.305.168	7.026.961	1.721.793	32,46%
Gem.ant. Umsatzsteuer	5.401.278	5.796.754	6.973.133	1.176.379	20,29%
Steuerkraftmesszahl	131.031.832	153.097.610	152.112.498	-985.112	-0,64%
Schlüsselzuweisungen A	751.690	1.167.156	795.728	-371.428	-31,82%
Schlüsselzuweisungen B 2	11.525.790	11.956.565	12.312.961	356.396	2,98%
Schlüsselzuweisungen	12.277.480	13.123.721	13.108.689	-15.032	-0,11%
Gesamtsumme	143.309.312	166.221.331	165.221.187	-1.000.144	-0,60%

Die Entwicklung der Umlagegrundlagen wird vom Aufkommen der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer dominiert. Der gemeinsame Anteil an der Steuerkraftmesszahl beträgt in 2018 81,17 % (2017: 83,13 %).

Zunehmend an Bedeutung gewinnt für Verteilungszwecke die Umsatzsteuer. Durch die Beteiligung der Länder an der Umsatzsteuer mit Einbindung in den kommunalen Finanzausgleich werden Fördermittel des Bundes anteilig (Asylbewerber) über das Land weitergegeben.

Die Steuerkraftmesszahlen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Steuerkraftmesszahlen

Jahr	Städte		alle anderen	Summe	Veränd. ggü. Vorjahr	
	Germersheim	Wörth			nominal	v. H.
2011	13.940.582	16.397.838	59.846.736	90.185.156		
2012	15.915.063	23.702.824	64.933.466	104.551.353	14.366.197	15,93%
*2013	18.519.984	31.700.075	70.395.793	120.615.852	16.064.499	15,37%
2014	18.355.357	31.044.515	74.177.641	123.577.513	2.961.661	2,46%
2015	18.636.818	30.624.113	76.752.379	126.013.310	2.435.797	1,97%
2016	21.136.530	41.545.126	80.627.656	143.309.312	17.296.002	13,73%
2017	22.243.077	61.528.937	82.449.317	166.221.331	22.912.019	15,99%
2018	24.376.180	51.033.111	89.811.896	165.221.187	-1.000.144	-0,60%

Daraus haben sich bzw. werden sich voraussichtlich folgende Entwicklungen bei der Kreisumlage ergeben:

Jahr	Städte		alle anderen	Summe	Veränd. ggü. Vorjahr	
	Germersheim	Wörth			nominal	v. H.
2011	6.064.153	7.208.754	26.051.529	39.324.436		
2012	7.161.778	11.211.163	29.248.328	47.621.269	8.296.833	21,10%
*2013	8.342.614	15.589.696	31.711.972	55.644.282	8.023.013	16,85%
2014	8.259.910	14.968.562	33.402.448	56.630.920	986.638	1,77%
2015	8.759.304	15.415.776	36.097.757	60.272.837	3.641.917	6,43%
2016	9.935.465	21.980.507	37.904.417	69.820.389	9.547.552	15,84%
2017	10.464.620	35.799.431	38.779.334	85.043.385	15.222.996	21,80%
2018	11.469.765	27.688.562	42.241.168	81.399.495	-3.643.890	-4,28%

*Kreisumlage 2013 ohne Sondereffekt „Zensus“

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben, insbesondere von Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Schulen, Kindertagesstätten, Schülerbeförderung, ÖPNV, steht den Kreisen **keine** eigene nennenswerte und gestaltbare Einnahmequelle zur Verfügung. Die Aufwendungen des Landkreises sind daher nahezu ausschließlich durch den Kommunalen Finanzausgleich einerseits sowie die **Kreisumlage** andererseits finanziert.

Es wird von einem Kreisumlage-Hebesatz von 47,0 % plus 2,5%ige Progression – wie im Vorjahr – ausgegangen.

Für die Berechnungen und Darstellungen über den Umfang und die Höhe der Kreisumlage wird auf die entsprechende Anlage („blaue Seiten“) zum Haushaltsplan verwiesen.

Die Schlüsselzuweisungen sind wie folgt ausgewiesen bzw. berechnet:

Schlüsselzuweisungen

Jahr	B 1	B 2	Invest.schlüss.- zuweisung	C 1	C 2	Summe
2011	3.385.503	15.198.934	654.232	0	0	19.238.669
2012	3.385.395	12.561.013	922.992	0	0	16.869.400
*2013	3.576.254	11.638.270	926.268	0	0	16.140.792
2014	3.881.910	11.131.482	974.326	1.112.704	1.638.665	18.739.087
2015	4.061.536	13.339.820	934.857	1.414.619	3.071.346	22.822.178
2016	4.250.879	13.275.149	943.068	1.668.871	4.207.231	24.345.198
2017	4.470.993	7.531.039	908.840	1.750.398	3.811.936	18.473.206
2018	4.488.600	12.018.000	912.000	1.880.000	5.400.000	24.698.600

Die **Schlüsselzuweisungen B 1** werden einwohnerbezogen berechnet. Nach § 9 Abs.2 Nr. 1 d LFAG sind das aktuell 34,50 EUR je EinwohnerIn.

Bei den **Schlüsselzuweisungen 2** steht die eigene lokale Finanzkraft (Finanzkraftmesszahl) einem fiktiven Bedarf (Bedarfsmesszahl) an Einwohnerzahlen multipliziert mit einem Grundbetrag gegenüber. Dabei werden der Bedarf und die Finanzkraft über einen gesetzlich festgelegten Schlüssel von einem zu zwei Drittel (§§ 11, 12 LFAG) zwischen dem kreisangehörigen Raum und Landkreis aufgeteilt. Die Schlüsselzuweisung B 2 beträgt dabei die Hälfte des Saldos zwischen Bedarf und Finanzkraft.

Die **Investitionsschlüsselzuweisung** (§ 10 LFAG) wird ähnlich wie die Schlüsselzuweisung B 2 berechnet. Dabei ist der Grundbetrag je EinwohnerIn höher. Von dem so berechneten Ergebnis wird die Schlüsselzuweisung B 2 abgezogen. Durch die defizitäre Haushaltssituation des Landkreises wird die Investitionsschlüsselzuweisung zur Reduzierung des Fehlbetrags im Ergebnishaushalt (§ 93 Abs. 4 GemO i. V. m. § 10 Abs. 2 GemHVO) herangezogen und dient insoweit der Vermeidung/Reduzierung von Liquiditätskrediten.

Die **Schlüsselzuweisungen C** (§ 9 a LFAG) wurden mit der jüngsten Reform des LFAG 2014 eingeführt. Sie sollen zu einer Entlastung der Landkreise und kreisfreien Städte aus der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II, SGB VIII und SGB XII bei den sozialen Hilfen bzw. Jugendhilfen beitragen.

Dabei stellen sie lediglich Berechnungsgrundlagen für allgemeine Zuweisungen dar, die für den Haushaltsausgleich verwendet werden dürfen. Aus diesem Grund sind sie nicht im Teilhaushalt FB 21 „Jugendhilfen“ bzw. FB 23 „Soziale Hilfen“ sondern im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt.

Gesamtschau Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen

Während sich von 2011 bis 2018 das Aufkommen der Kreisumlage von 39,3 Mio. EUR auf 81,4 Mio. EUR mehr als verdoppelt (+ 106,99 %) hat, sind die Schlüsselzuweisungen lediglich um 5.459.931 EUR (+ 28,38 %) auf 24.698.600 EUR gestiegen.

2.5 Haushaltsausgleich

Ergebnishaushalt

Nach § 18 Abs. 1 GemHVO ist der Ergebnishaushalt in der Planung ausgeglichen, wenn er unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Im Jahr 2018 weist der Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,8 Mio. aus. Die Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021 zeigen Jahresfehlbeträge zwischen 0,6 und 1,0 Mio. EUR.

Der Haushalt 2018 ist nicht ausgeglichen.

Die seit Jahren bestehende defizitäre Haushaltslage hat dazu geführt, dass in der Bilanz negatives Eigenkapital ausgewiesen werden muss. Der Landkreis Germersheim ist dadurch überschuldet und finanziell nicht leistungsfähig.

Finanzhaushalt

Über den gesamten Planungszeitraum ergeben sich zusätzliche Liquiditätsbedarfe. Dadurch kann kein Schuldenabbau vorgenommen werden. Auch Tilgungsleistungen müssen durch die anteilige Aufnahme von Liquiditätskrediten zwischenfinanziert werden.

Der zahlungswirksame Verlust beträgt bis 2021 voraussichtlich 53,9 Mio. EUR.

Rahmenbedingungen

Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bundesweite Ergebnisse der 151. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 09. bis 11.05.2017

Vom 09. bis zum 11.05.2017 tagte der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“. Gegenüber der Steuerschätzung vom November 2016 werden die voraussichtlichen Steuereinnahmen insgesamt 2017 um 7,9 Mrd. EUR höher ausfallen. Am stärksten steigen erneut die Steuereinnahmen der Länder um 6,5 Mrd. EUR.

Für den kommunalen Bereich sind die Erwartungswerte um 2,5 Mrd. EUR nach oben gesetzt worden. Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen für die Folgejahre 2018 bis 2021 wurden gegenüber der November-Steuerschätzung um insgesamt + 24,6 Mrd. EUR höher prognostiziert.

Die mittelfristigen Steuereinnahmeerwartungen aller Ebenen wurde für die Jahre 2018 bis 2021 ebenfalls um insgesamt + 46,2 Mrd. EUR nach oben korrigiert.

Die prognostizierte Entwicklung berücksichtigt erstmals die Vereinbarungen von Bund und Ländern zur Entlastung der Kommunen um 5 Mrd. EUR sowie die Änderung der Umsatzsteueraufteilung zwischen Bund und Ländern aufgrund der Übernahme von Integrationskosten durch den Bund.

Nicht berücksichtigt sind die Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern zur Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen, da das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Für das Jahr 2020 und 2021 ist aufgrund des nur bis 2019 geltenden Finanzausgleichsgesetzes hilfsweise der Rechtsrahmen des Jahres 2019 fortgeschrieben worden. Dabei ist entgegen der Gesetzeslage auch die 2019 auslaufende Solidarpaktumlage weiterhin angesetzt worden.

Kommunalbericht des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz 2017

Wesentliche Prüfungsergebnisse (Auszug)

Haushaltslage der Gemeinden und Gemeindeverbände - zunehmende Verschuldung trotz gestiegener Einnahmen

Die Haushalte der rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände schlossen 2016 mit einem Defizit von 15 Mio. EUR ab. Die in der Gesamtbetrachtung vergleichsweise geringe Finanzierungslücke darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass 53 % der Kommunen, darunter neun kreisfreie Städte, ihr kassenmäßiges Ergebnis nicht ausgeglichen hatten.

Bei den Steuereinnahmen setzte sich das seit 2010 anhaltende Wachstum fort. Mit 4,2 Mrd. EUR lagen sie geringfügig über dem Vorjahresniveau. Dennoch wurden mit 1.033 EUR je Einwohner niedrigere Pro-Kopf-Einnahmen als im Durchschnitt der übrigen Flächenländer (1.197 EUR je Einwohner) erzielt. Dies lag u. a. an den vergleichsweise moderaten Hebesätzen der Realsteuern. Vor allem die kreisfreien Städte könnten ihre Haushalte rechnerisch ausgleichen, indem sie ihre Hebesätze an den Länderdurchschnitt angleichen.

Auch die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen waren 2016 wieder gestiegen. Sie übertrafen mit 1,5 Mrd. EUR den Vorjahreswert um fast 9 %.

Die Sozialausgaben verzeichneten mit einem Plus von 327 Mio. EUR (12 %) den stärksten Zuwachs aller Ausgabenpositionen. Sie waren mit 3,1 Mrd. EUR erstmals deutlich höher als die Personalausgaben (2,9 Mrd. EUR).

Ende 2016 betrug die Gesamtverschuldung der Kernhaushalte 12,5 Mrd. EUR, somit 207 Mio. EUR mehr als im Jahr zuvor. Die Pro-Kopf-Verschuldung war mit 3.142 EUR fast doppelt so hoch wie der Länderdurchschnitt. Das Ausmaß der Schuldenproblematik wird anhand von zwei Betrachtungen erkennbar:

- Fünf der zehn je Einwohner am höchsten verschuldeten Städte Deutschlands lagen in Rheinland-Pfalz.
- Allein die Stadt Kaiserslautern ist aus Liquiditätskrediten doppelt so hoch verschuldet wie alle baden-württembergischen und bayerischen Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen.

Im Jahr 2017 werden aufgrund der vergleichsweise guten Konjunktur- und Beschäftigungslage die kommunalen Steuereinnahmen voraussichtlich weiter steigen. Gleiches gilt für die ebenfalls von der Steuereinnahmenentwicklung geprägten Leistungen des Landes im kommunalen Finanzausgleich. Ob diese Rahmenbedingungen ausreichen, um den Kommunen zumindest ausgeglichene Finanzierungssalden oder gar dauerhaft Überschüsse zu verschaffen, bleibt offen. Dies gilt zumindest dann, wenn die Ausgaben für soziale Leistungen ähnlich stark anwachsen wie im Vorjahr.

Solche Überschüsse werden benötigt, um dringend erforderliche Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen, insbesondere beim Infrastrukturvermögen, durchzuführen, ohne dafür neue Schulden aufzunehmen.

Der auf den Abbau der hohen Altschulden ausgerichtete Kommunale Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz verschafft den am Fonds teilnehmenden Gemeinden und Gemeindeverbänden zwar etwas „Luft“ durch Tilgungsleistungen. Solange jedoch netto jedes Jahr mehr Schulden aufgenommen als zurückgeführt werden, ergeben sich aus dem Fonds keine nachhaltigen Effekte.

Die Kommunen in Rheinland-Pfalz dürfen daher in ihren Eigenanstrengungen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs nicht nachlassen. Die Handlungsmöglichkeiten sind noch nicht ausgeschöpft, wie auch der diesjährige Kommunalbericht erneut aufzeigt.

Reaktion der Kommunalen Spitzenverbände auf den Kommunalbericht 2017 des Rechnungshofs

Rechnungshof: Keine Entwarnung für prekäre Lage der Kommunalfinanzen - Kommunale Spitzenverbände fordern höhere Landesleistungen

Nach dem heute <29.08.2017> vorgelegten **Kommunalbericht 2017** des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz hat die Verschuldung der rheinland-pfälzischen Kreise, Städte und Gemeinden trotz gestiegener Einnahmen in 2016 um weitere 200 Mio. EUR zugenommen. Dies gelte auch für die Liquiditätskredite, die entgegen den Zielsetzungen des Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes weiter ansteigen. Ende 2016 entfielen auf jeden Einwohner Kassenkredite in Höhe von 1.530 EUR. Damit wurde der Durchschnitt der anderen Flächenländer (581 EUR) um das 2,6-fache übertroffen.

„Die schlechten Finanzausstattungen für die Kommunen in Rheinland-Pfalz sprechen eine klare Sprache: Bei gleichem Aufgabenumfang wie in anderen Bundesländern ist die Finanzausstattung unserer Kommunen durch das Land Rheinland-Pfalz völlig unzureichend. Dies hat der Verfassungsgerichtshof bereits 2012 festgestellt. Seitdem hat es die Landesregierung versäumt, die chronische Unterfinanzierung von Städten, Landkreisen und Gemeinden wirksam zu beseitigen. Ganz im Gegenteil werden ständig weitere Aufgaben auf die kommunale Ebene übertragen, ohne zugleich für eine angemessene Finanzierung derselben Sorge zu tragen“, so die Geschäftsführer der kommunalen Spitzenverbände Ernst Beucher (Landkreistag), Dr. Wolfgang Neutz (Städtetag) und Winfried Manns (Gemeinde- und Städtebund).

Die kommunalen Spitzenverbände hatten bereits in Zusammenhang mit dem kürzlich vorgelegten **Kommunalfinanzreport 2017** der Bertelsmann Stiftung auf die unerträglich hohe Verschuldung der rheinland-pfälzischen Kommunen hingewiesen; von den zehn Kommunen mit den höchsten Kassenkrediten liegen allein sechs in Rheinland-Pfalz, die restlichen vier in Nordrhein-Westfalen. Der Rechnungshof hat in seinem Kommunalbericht 2017 zudem darauf hingewiesen, dass auch in 2016 bei 43 % aller Kommunen (1.325 Gebietskörperschaften) insgesamt 524 Mio. EUR zum Haushaltsausgleich gefehlt haben.

Die Geschäftsführer der kommunalen Spitzenverbände stellen fest, dass bei dieser Sachlage die Vorgabe in der Koalitionsvereinbarung völlig abwegig sei, den kommunalen Haushaltsausgleich in Rheinland-Pfalz, insbesondere auch jenen der Träger der Sozial- und Jugendhilfe, über bloße Umschichtungen bewerkstelligen zu können. „Was wir wirklich brauchen, sind strukturelle und substanzielle Verbesserungen beim kommunalen Finanzausgleich. Das Land muss hier seiner verfassungsrechtlich normierten Verantwortung für die Kommunen gerecht werden und mindestens 300 Mio. € mehr in das System geben. Nur so kann - wie ganz weitgehend in den anderen Bundesländern - der zwingend notwendige Haushaltsausgleich als Grundlage für den Abbau der Altschulden erzielt werden“, so die gemeinsame Auffassung der Vertreter der kommunalen Spitzenverbände. Sie sehen nach den in den letzten Jahren erfolgten höheren Bundesleistungen an die Kommunen und die seitens der Kreise, Städte und Gemeinden selbst ergriffenen Konsolidierungsmaßnahmen (z. B. auch über höhere Realsteuerhebesätze) konkret das Land in der Pflicht.

„Es ist schon mehr als bemerkenswert, dass allein die Stadt Kaiserslautern Ende 2016 fast doppelt so hohe Schulden aus Liquiditätskrediten verzeichnet wie sämtliche bayerischen und baden-württembergische Kommunen zusammen“, so der Geschäftsführer des Städtetages. Gemeinsam mit dem Landkreistag sowie dem Gemeinde- und Städtebund fordert er eine umfassende Überprüfung des kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz mit dem Ziel, endlich zu einer deutlichen Rückführung der Altschulden zu kommen. Dies könne aber nur gelingen, wenn die Kommunen dauerhaft ihre Haushalte ausgleichen können.

Die rheinland-pfälzischen Kreise, Städte und Gemeinden müssten als attraktive Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandorte konkurrenzfähig bleiben. Dies könne nur gelingen, wenn sie auch über eine aufgabenangemessene kommunale Finanzausstattung verfügen, um wieder handlungsfähig zu werden. Es könne im Übrigen auch nicht im Interesse des Landes liegen, dass die Kommunen trotz der guten Steuereinnahmesituation, erhöhter Bundesleistungen und eigener Konsolidierungserfolge weiterhin im Bundesvergleich Schlusslicht bei der Finanzausstattung seien. Die Aufforderung des Rechnungshofes an das Land, im Rahmen der Evaluation des kommunalen Finanzausgleichs auch zu untersuchen, ob die Finanzausstattung der Kommunen durch das Land insgesamt verbesserungsbedürftig ist, werde daher voll unterstützt.

Bertelsmann Stiftung bestätigt kommunale Finanzmisere – Landesregierung muss handeln

Die Finanzlage der rheinland-pfälzischen Kommunen bleibt auch in Zeiten guter Konjunktur angespannt. Das liegt vor allem an den wachsenden Sozialausgaben und zu wenigen Investitionen, wie der Kommunale Finanzreport 2017 der Bertelsmann Stiftung zeigt. Land und Kommunen müssen ihre gemeinsamen Anstrengungen erhöhen.

Nach 24 Jahren fortlaufender Defizite ist den rheinland-pfälzischen Kommunen im Jahr 2015 erstmals wieder ein Überschuss gelungen. Bereits im folgenden Jahr sind sie jedoch wieder in die roten Zahlen gerutscht. In der Summe der vergangenen zehn Jahre steht ein Defizit von über drei Milliarden Euro. Dies zeigt der Kommunale Finanzreport 2017 der Bertelsmann Stiftung. Damit gehört Rheinland-Pfalz zur Gruppe der drei Länder (mit Schleswig-Holstein und dem Saarland), denen selbst in sehr guten wirtschaftlichen Zeiten keine Stabilisierung gelingt.

Bedingt durch die anhaltend gute Konjunktur sind die Einnahmen der Kommunen in Rheinland-Pfalz 2016 um über vier Prozent gestiegen; allerdings deutlich geringer als im westdeutschen Durchschnitt von fast sieben Prozent. Noch etwas stärker als die Einnahmen sind in den rheinland-pfälzischen Kommunen aber die Ausgaben gewachsen und zwar um gut fünf Prozent. Vor allem die Sozialausgaben der Kommunen nehmen zu (plus elf Prozent).

Rheinland-Pfalz fällt bei Investitionen zurück

Demgegenüber sind die Investitionen im vergangenen Jahr gesunken und liegen dauerhaft weit unter dem bundesweiten Durchschnitt. Die bayerischen Kommunen als Spitzenreiter konnten in den Jahren 2015 und 2016 mehr als doppelt so hohe Investitionen pro Einwohner tätigen als jene in Rheinland-Pfalz. „Die Unterschiede in Infrastruktur und Standortqualität als Voraussetzung für Wirtschaftswachstum werden größer“, sagt Kirsten Witte, Kommunalexpertin der Bertelsmann-Stiftung. In der Summe der Jahre 2015 und 2016 waren die Sozialausgaben in Rheinland-Pfalz hingegen zweieinhalb Mal höher als die Investitionen.

Rheinland-pfälzischen Kommunen sind steuerschwach

Die rheinland-pfälzischen Kommunen sind steuerschwach. Zum Vergleich: Pro Kopf können die bundesweit im Schnitt steuerstärksten Kommunen in Hessen über vierzig Prozent höhere Einnahmen verzeichnen. Allerdings gibt es auch große Unterschiede innerhalb von Rheinland-Pfalz: So lagen dort 2015 zwar einerseits die zwei steuerschwächsten westdeutschen Kreise überhaupt (Kusel und Trier-Saarburg). Andererseits belegte die steuerstärkste Kommune (der Kreis Mainz-Bingen) Platz 8 von bundesweit 398 Kreisen und kreisfreien Städten. Pro Einwohner erreichte dieser Kreis dabei drei Mal so hohe Steuereinnahmen im Vergleich zum Kreis Trier-Saarburg am anderen Ende der Verteilung. Rheinland-Pfalz hat seit jeher abgelegene und wirtschaftsschwache Regionen. „Diesen Kommunen ist es auch im mittelfristigen Vergleich seit 2005 nicht gelungen, zum Durchschnitt aufzuholen“, sagt René Geißler, Finanzexperte der Bertelsmann Stiftung und Mitautor des Kommunalen Finanzreports 2017. Nur fünf der 36 Kreise und kreisfreien Städte erreichen den westdeutschen Durchschnitt.

Kassenkredite weiterhin auf gefährlichem Niveau

Rheinland-Pfalz gehört zu den Krisenregionen der Kommunalfinanzen in Deutschland. Bei den Kassenkrediten, gewissermaßen dem Dispo-Kredit der Kommunen und wichtigsten Krisenindikator der kommunalen Finanzlage, verzeichneten die Kommunen die höchsten Werte nach dem Saarland und gleichauf mit Nordrhein-Westfalen. Die Kassenkredite haben sich 2016 auf über sechs Milliarden Euro belaufen. Unter den bundesweiten Top Ten der Kommunen mit den höchsten Kassenkrediten finden sich sechs aus Rheinland-Pfalz. Im Unterschied zu anderen Ländern sind die Kommunen in Rheinland-Pfalz im Grunde flächendeckend betroffen. Im Jahr 2012 legte die Landesregierung ein Umschuldungsprogramm für Kassenkredite auf. Infolge dessen übernimmt das Land gegen harte Auflagen einen Teil der Altschulden. Eine Milliarde Euro hat das Land in den vergangenen Jahren dafür aufgebracht. Die höchsten Zuweisungen haben die kreisfreien Städte Mainz (127 Millionen Euro), Ludwigshafen (124 Millionen Euro) und Kaiserslautern (101 Millionen Euro) bekommen.

Im Zuge der Haushaltskrise und des Hilfsprogramms haben die Gemeinden nahezu flächendeckend die Steuersätze der Grundsteuer B (Steuer auf Immobilienbesitz) erhöht. Im Bundesvergleich liegen sie dennoch nur im Mittelfeld. Den größten Sprung machten von 2010 auf 2015 die Städte Kaiserslautern, Mainz und Worms mit 90, 80 und 70 Punkten. „Diese Maßnahme ist lokalpolitisch schwierig, aber notwendig und überfällig“, sagt Geißler. „Die Steuersätze lagen in Rheinland-Pfalz viele Jahre auf zu geringem Niveau.“ Bei der Gewerbesteuer fallen die Anhebungen niedriger aus. Hier tritt lediglich Ludwigshafen mit einer spürbaren Steuererhöhung um 45 Punkte hervor. Unter den bundesweit 103 kreisfreien Städten haben im Verlaufe von 2010 zu 2015 lediglich sieben eine noch größere Anhebung vorgenommen (Gera 90, Eisenach 70, Oberhausen 60, Hagen 55, Jena 55, Erfurt 50, Wuppertal 50).

Land und Kommunen müssen ihre gemeinsamen Anstrengungen weiter erhöhen: konsequente Umsetzung der Verwaltungsreform und des Umschuldungsprogramms, effektive Kommunalaufsicht, vollständige Weiterleitung der Bundesmittel und Zurückhaltung bei der Übertragung neuer Aufgaben. „Angesichts der guten Konjunktur und minimalen Zinsen ist die Gelegenheit gekommen, über eine große Lösung der Kassenkredite nachzudenken“, so Kommunalexpertin Witte. Denn Kassenkredite sind für die Kommunen ein Risiko: Ein Anstieg der Leitzinsen würde alle Sanierungserfolge zunichtemachen.

Haushaltswirtschaft 2018 der kommunalen Gebietskörperschaften

Das Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur hat in seinem Haushaltsrundsreiben 2018 vom 24.10.2017 folgendes ausgeführt:

Allgemeine finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem soliden Aufschwung und in einer guten Verfassung. Auch in den vergangenen Monaten konnte sie das Expansionstempo weiter beschleunigen und ihren Wachstumskurs der letzten Jahre beibehalten. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten in ihrer Gemeinschaftsdiagnose (sogenanntes Herbstgutachten), veröffentlicht am 28. September 2017, eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,9 v. H. für das laufende Jahr. Für die Jahre 2018 und 2019 werden Wachstumsraten von 2,0 v. H. und 1,8 v. H. prognostiziert.

Das Herbstgutachten liefert die Referenz für die Projektionen der Bundesregierung zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose gegenüber der Frühjahrsprojektion für das Jahr 2017 deutlich angehoben. In der am 11. Oktober 2017 veröffentlichten Herbstprojektion geht die Bundesregierung für das laufende Jahr von einem Anstieg des BIP in Höhe von 2,0 v. H., für das kommende Jahr von einem Zuwachs von 1,8 v. H. aus. Damit wurde die Prognose in beiden Jahren um 0,5 v. H. bzw. 0,3 v. H. angehoben.

"Gründe für die guten Aussichten sind neben der seit Jahren stabilen Binnennachfrage der Aufschwung in der Eurozone. Weltwirtschaft und Welthandel haben sich in diesem Jahr deutlich belebt. Davon hat besonders die deutsche Exportwirtschaft profitiert. Auch die internationalen Wirtschaftsorganisationen gehen von einer robusten Entwicklung der Weltwirtschaft aus."

Die Prognose geht unter anderem davon aus, dass die Anzahl der Arbeitslosen weiter sinken wird: in diesem Jahr bundesweit um 155.000 sowie in 2018 um weitere 70.000 auf dann knapp 2,5 Millionen. Die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Herbstprojektion bilden die Grundlage für die neue Steuerschätzung, welche der Arbeitskreis "Steuerschätzungen" in seiner Sitzung Anfang November 2017 vornehmen wird.

Haushaltswirtschaftliche Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz

Die Haushalts- und Finanzsituation von vielen Gemeinden und Gemeindeverbänden ist nach wie vor sehr angespannt. Die Anspannung zeigt sich insbesondere an den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, die ausweislich des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 14 Finanzen und Steuern, Reihe 5, Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts 2016, erschienen am 3. August 2017, Tabellenblatt 8.1) auf rd. 6,5 Mrd. EUR angestiegen sind. Nach wie vor weisen weitestgehend die kreisfreien Städte und Landkreise hohe Liquiditätskreditbestände aus, beide zusammen vereinigen rd. 79 v. H. der Liquiditätskreditbestände auf sich. Nur sechs kreisfreie Städte und ein Landkreis vereinigen etwas mehr als die Hälfte der Liquiditätskredite auf sich. Hingegen weisen etwas mehr als ein Drittel der hauptamtlich geführten Kommunalverwaltungen keine Liquiditätskredite aus.

Im Jahr 2016 weisen nach der Kassenstatistik 1.154 Kommunen positive Finanzierungssalden in Höhe von rd. 509 Mio. EUR aus, während 1.325 Kommunen negative Finanzierungssalden in Höhe von rd. -524 Mio. EUR hatten. Die Gesamtverschuldung aus Investitions- und Liquiditätskrediten stieg im vergangenen Jahr auf rd. 12,78 Mrd. EUR an.

Die Gründe für die nach wie vor angespannte Haushalts- und Finanzsituation sind vielfältig. Zum einen sind die finanziellen Probleme unter anderem durch den stetigen Aufwuchs der Sozial- und Jugendhilfeausgaben und die mangelnde Bundesbeteiligung an diesem immensen Kostenblock entstanden. Zum anderen sind die rheinland-pfälzischen kommunalen Steuereinnahmen trotz der Steigerungsraten der vergangenen Jahre immer noch deutlich niedriger als der Durchschnitt der Flächenländer. Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung ist es oberstes Ziel, den Haushaltsausgleich zu erreichen, den bisherigen Aufwuchs der Kredite zur Liquiditätssicherung zu bremsen sowie das Liquiditätskreditniveau zurückzuführen.

Sofern sich die gute konjunkturelle Entwicklung und das niedrige Zinsniveau fortsetzen sowie die Konsolidierungsbemühungen konsequent umgesetzt werden, bestehen gute Chancen zur Verbesserung der Haushaltssituation. Diese gilt es konsequent zu nutzen.

Kommunale Haushaltskonsolidierung

Das Ziel der Haushaltskonsolidierung ist – sowohl für den Landeshaushalt als auch die kommunalen Haushalte – zu einer der zentralen Herausforderungen sowohl der vergangenen als auch der folgenden Jahre geworden. Betroffene Gemeinden und Gemeindeverbände sind permanent, auch über die im Rahmen des "Kommunalen Entschuldungsstands Rheinland-Pfalz" (KEF-RP) vereinbarten Maßnahmen hinaus, gefordert, langfristig wirksame Konsolidierungsmaßnahmen zu verwirklichen; dies gilt auch im Bereich der Wahrnehmung von Pflichtaufgaben der Selbstverwaltung. Im Rahmen eines strikten Haushaltskonsolidierungskurses sind alle gestaltbaren Möglichkeiten vorrangig zur Ausgabenreduzierung sowie zur Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen zu nutzen, um Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen. Dies gilt im Besonderen für die mit Liquiditätskrediten belasteten Kommunen, deren Haushalts- und Wirtschaftsführung am Ziel der Rückführung der Liquiditätskredite auszurichten ist.

Die Kommunalberichte des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz zeigen regelmäßig Möglichkeiten auf, die zu einer Verbesserung der kommunalen Haushalts- und Finanzsituation führen können. Unter anderem trifft der Rechnungshof in seinem Kommunalbericht 2017 folgende Aussagen:

"Die rheinland-pfälzischen Kommunen haben vielfach Bedenken gegen weitere und zum Teil deutliche Erhöhungen der Hebesätze. ...

Bei der Grundsteuer B sind Ausweichreaktionen der Steuerpflichtigen grundsätzlich nicht zu befürchten. ...

Mehrfach haben Verwaltungsgerichte in jüngerer Vergangenheit auch drastische Erhöhungen des Hebesatzes der Grundsteuer B als rechtlich unbedenklich erachtet. ...

Städte und Gemeinden mit hohen Liquiditätskreditschulden und anhaltenden Haushaltsdefiziten sind nach wie vor gehalten, verstärkt vorhandene Spielräume bei den Hebesätzen zur Haushaltsverbesserung zu nutzen."

Die Landesregierung hält es für unabdingbar, den Empfehlungen des Rechnungshofs zur Ausschöpfung der Einnahmequellen und vor allem zur Reduzierung des vielerorts unverändert hohen Ausgabeniveaus zu folgen. Gemeinden mit unausgeglichenen Haushalten und Krediten zur Liquiditätssicherung haben zu prüfen, inwiefern eine Anpassung der Realsteuerhebesätze - insbesondere des Hebesatzes der Grundsteuer B - zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung beitragen kann.

Der konsequente Abbau der teilweise hohen Verschuldung und die Erreichung des Haushaltsausgleichs sind unter anderem nur möglich, wenn der finanzpolitische Kurs strikter Haushaltskonsolidierung sowohl ausgabe- als auch einnahmeseitig verstärkt fortgesetzt wird. Im Rahmen der zukünftigen Haushaltskonsolidierungen sollten auch bisher noch nicht verwirklichte, jedoch mögliche Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Beispielhaft kann hierbei die mögliche Einführung von Tourismusbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz benannt werden.

Da einnahmebezogene Maßnahmen allein kein Garant für den Haushaltsausgleich sind, müssen in verstärktem Umfang Konsolidierungsmöglichkeiten auf der Ausgabenseite konsequent genutzt werden. Risiken bestehen hier unter anderem aufgrund des derzeit sehr niedrigen Zinsniveaus, welches bei einem Anstieg zu weiteren Haushaltsbelastungen führen kann. Dieses Risiko kann nur durch eine Verminderung des Schuldenstandes, insbesondere der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, begrenzt werden.

Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen

Der Arbeitskreis "Steuerschätzungen" hat in seiner Sitzung vom 9. bis 11. Mai 2017 auf der Basis des geltenden Steuerrechts das Steueraufkommen für die Jahre 2017 bis 2021 geschätzt. Demnach kann weiterhin mit wachsenden Steuereinnahmen gerechnet werden.

Aktuelle Entwicklung im Landesfinanzausgleich

Kommunaler Finanzausgleich: anhängige Verfassungsklagen zurückgestellt

Mitte April 2014 wurden beim Verfassungsgerichtshof (VGH) Rheinland-Pfalz insgesamt drei Klagen gegen die am 01.01.2014 in Kraft getretene Reform des Kommunalen Finanzausgleichs (LFAG-Reform) eingereicht. Kläger sind die kreisfreie Stadt Pirmasens, der Landkreis Südliche Weinstraße sowie die Verbandsgemeinde Arzfeld mit ihrer Ortsgemeinde Lünebach (Eifelkreis Bitburg-Prüm) als „verbundene Klage“. Alle Kläger sind gemeinsam der

Auffassung, dass das neue LFAG den Forderungen aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs (VGH 3/11) nur unzureichend nachkommt.

Die Klagen der Stadt und des Landkreises bemängeln darüber hinaus, dass die zusätzlichen Mittel ungerecht auf die einzelnen Städte und Landkreise verteilt werden. Die klagenden Gemeinden begründen ihre Klage vor allem damit, dass das Land den tatsächlichen Finanzbedarf der kommunalen Gebietskörperschaften völlig unzureichend ermittelt hat; zudem erfolge die Entlastung der Landkreise wegen des viel zu geringen Landesbeitrags faktisch und in wesentlichen Teilen durch Umverteilung aus dem kreisangehörigen Bereich, insbesondere über die Zwangsläufigkeit der Kreisumlagen.

Der Kreistag des Landkreises Germersheim hat in seiner Resolution vom 24.03.2014 zum Ausdruck gebracht, dass er die Klageverfahren der kommunalen Gebietskörperschaften unterstützt und hat dabei gleichzeitig das Land aufgefordert, die Kreise und Kommunen ihren Aufgaben entsprechend mit Finanzmitteln auszustatten und die unmittelbare Beteiligung an den Sozillasten spürbar und effektiv aufzustocken und zwar außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs.

Zwischenzeitlich hat der Verfassungsgerichtshof entschieden, dass die klagenden Gemeinden gegen den Festsetzungsbescheid selbst zu klagen haben. Ob eine Entscheidung im Haushaltsjahr 2018 getroffen werden kann, lässt sich derzeit nicht beurteilen.

2.6 Entwicklung der Jahresergebnisse

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse

Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Betrag	Zusammenfassung
1	10. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2008	-3.638.588,00	
2	9. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	-6.055.061,00	
3	8. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	-4.984.862,00	
4	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	2.661.389,00	
5	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	-6.451.229,32	
6	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	37.320,06	
7	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	-4.422.228,36	
8	3. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2015	-2.853.500,00	
9	2. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2016	-7.626.300,00	
10	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz eins. NT)	2017	1.928.500,00	-31.404.559,62
11	Ansatz des Haushaltsjahres	2018	-1.880.500,00	-1.880.500
12	Zwischensumme			-33.285.059,62
13	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2019	-928.100,00	
14	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2020	-659.900,00	
15	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2021	-1.020.100,00	-2.608.100
16	Summe			-35.893.159,62

Das strukturelle Defizit besteht fort. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 werden ab 2018 wieder Fehlbeträge prognostiziert.

Der nicht gedeckte Ressourcenverbrauch belastet die Vermögensrechnung (Bilanz).

2.7 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und –fehlbeträge

Übersicht über die Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und -fehlbeträge

Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung	= vorzutragende Beträge
1	aus HH-Vorjahren vorzutragende Beträge				
2	10. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2008	-2.324.800,00	-2.151.963,00	-4.476.763,00
3	9. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	-1.598.701,00	-1.513.234	-3.111.935,00
4	8. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	-2.533.013,00	-1.511.047	-4.044.060,00
5	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	-3.169.232,61	-3.101.004,34	-6.270.236,95
6	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	-1.259.769,44	-1.965.938,78	-3.225.708,22
7	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	1.284.240,24	-5.487.771,80	-4.203.531,56
8	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergeb.)	2014	-1.007.955,72	-2.286.075,67	-3.294.031,39
9	3. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2015	-2.463.000,00	-4.359.900,00	-6.822.900,00
10	2. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2016	-3.676.400,00	-4.434.000,00	-8.110.400,00
11	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz eins. NT)	2017	4.721.800,00	-4.721.800,00	0,00
12	Ansatz des Haushaltsjahres	2018	1.922.400	-4.769.000,00	-2.846.600,00
13	Vorzutragender Betrag		-10.104.431,53	-36.301.734,59	-46.406.166,12
14	geplant. Vortrag 1. HH-Folgejahr (Planung)	2019	2.760.700	-4.969.000,00	-2.208.300,00
15	geplant. Vortrag 2. HH-Folgejahr (Planung)	2020	2.924.900	-5.170.000,00	-2.245.100,00
16	geplant. Vortrag 3. HH-Folgejahr (Planung)	2021	2.550.100	-5.607.000,00	-3.056.900,00
17	Summe				-53.916.466,12

Die ergebniswirksamen Fehlbeträge, sofern sie zahlungswirksam sind, belasten die Liquidität.

Soweit keine Einzahlungsüberschüsse erwirtschaftet werden können, sind Tilgungen über Liquiditätskredite zwischenfinanziert. Mit enthalten sind die für den Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF RLP) entfallenden Mindesttilgungen von 1.741.000 EUR ab 2012 bis 2025.

2.8 Entwicklung des Eigenkapitals

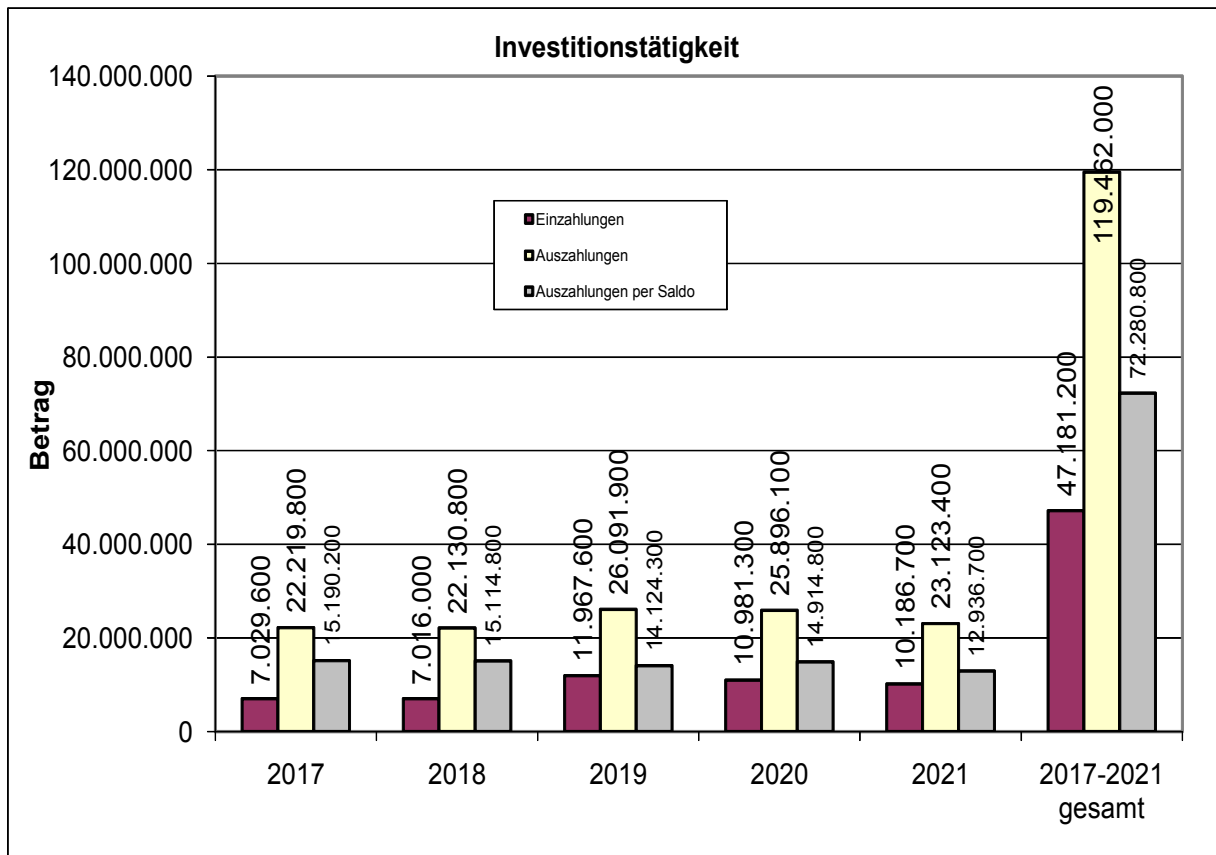
Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Germersheim weist zum 01.01.2008 einen "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" von 5,3 Mio. EUR auf. Dieser strukturelle Fehlbetrag resultiert überwiegend aus der Leistung von Sozialaufwendungen, die im Kreishaushalt bis zu diesem Zeitpunkt angefallen und aufgelaufen waren.

Lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Jahresergebnis		Nachrichtlich: aufgelaufenes Eigenkapital
			(in EUR)		
nachrichtl.	Stand der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008	2008			-5.327.170
1	3. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2015	-2.853.500		-33.916.788
2	+ Jahresergebnis des 2. HH-Vorjahres (Plan)	2016	-7.626.300		-41.543.088
3	+ Jahresergebnis des HH-Vorjahres (Plan+NT)	2017	1.928.500		-39.614.588
4	+ Jahresergebnis des Haushaltsjahres (Ansatz)	2018	-1.880.500		-41.495.088
5	+ Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2019	-928.100		-42.423.188
6	+ Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2020	-659.900		-43.083.088
7	+ Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2021	-1.020.100		-44.103.188

3. Entwicklung der Investitionen

Darstellung der Entwicklung der Investitionstätigkeit im Finanzplanungszeitraum und Darstellung wesentlicher Investitionsmaßnahmen

Investitionen gesamt



Die Auszahlungen bewegen sich im Zeitraum 2017 bis 2021 zwischen 22,2 bis 26,1 Mio. EUR; die Einzahlungen betragen jeweils 7,0 bis 12,0 Mio. EUR. Insgesamt sind für diesen Zeitraum Investitionen von 119,5 Mio. EUR vorgesehen, die über Zuwendungen Dritter in Höhe von 47,2 Mio. EUR mitfinanziert werden.

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Konten- gruppe	Bezeichnung	2017	2018	Anteil am Gesamt EUR	Veränderungen	
					nominal	v. H.
01	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.095.000	4.627.300	20,9%	2.532.300	120,9%
02	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	157.000	130.000	0,6%	-27.000	-17,2%
03	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	787.500	650.000	2,9%	-137.500	100,0%
04	Infrastrukturvermögen	0	0	0,0%	0	0,0%
07	Maschinen und technische Anlagen	785.500	710.500	3,2%	-75.000	-9,5%
08	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.097.500	762.900	3,4%	-1.334.600	-63,6%
	Anzahlungen auf Schulbaumaßnahmen e	16.297.300	15.250.100	68,9%	-1.047.200	-6,4%
	Summe	22.219.800	22.130.800	100,0%	-89.000	-0,4%

Die vorgesehenen Investitionen sind zu einem hohen Anteil Fortsetzungsinvestitionen, vor allem aus dem Bereich Schulbau, die erst in Haushaltsfolgejahren zum Abschluss kommen und damit erst später aktiviert (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten) werden und insofern dann die Ergebnisrechnung belasten.

Finanzierung der Maßnahmen

Mit Ausnahme von 2017 ist es dem Landkreis Germersheim aufgrund mangelnder Leistungsfähigkeit nicht möglich, einen Eigenanteil an neuen Maßnahmen bzw. Fortsetzungsinvestitionen zu erbringen. Die so vorhandene Deckungslücke wird vollständig über die Aufnahme von Krediten zu schließen sein.

Die aktuelle Kreditfinanzierungsquote beträgt 68,0 %; die Förderquote (Zuwendungen Dritter u. ä.) 32,0 %.

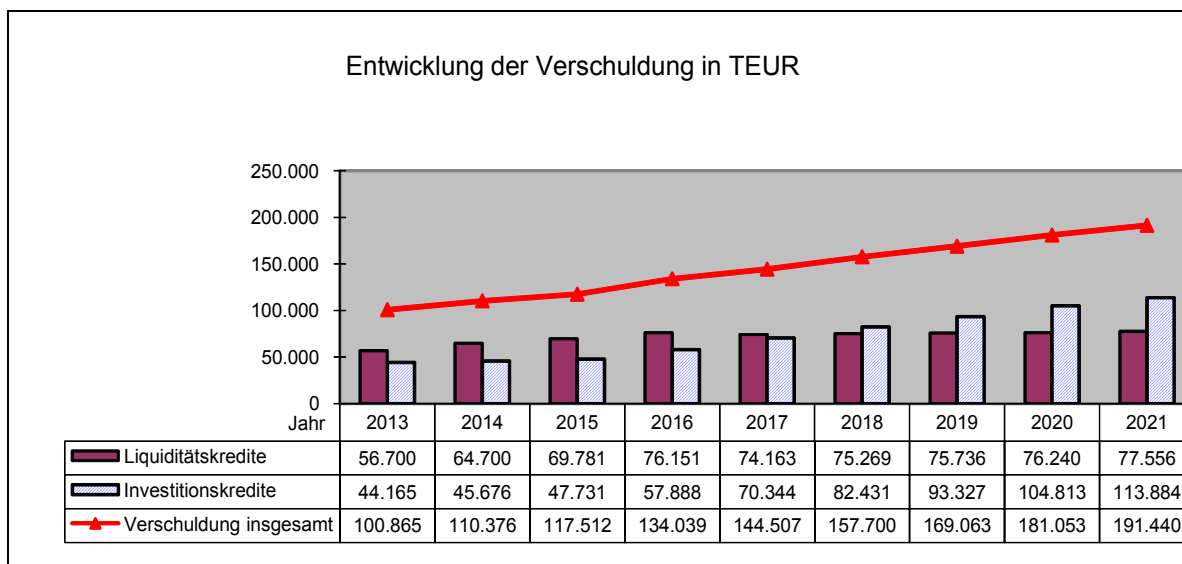
4. Entwicklung der Kredite

Zusammenstellung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Lfd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
1	Anleihen	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	70.344	82.431
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur		
3	Liquiditätssicherung	74.163	75.269
	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen		
4	wirtschaftlich gleichkommen	0	0
5	Summe der Kreditaufnahmen	144.507	157.700

Entwicklung Verschuldung



4.1 Entwicklung der Investitionskredite

Nach dem derzeitigen Stand der Investitionsplanungen sind folgende Kreditaufnahmen notwendig, die sich entsprechend auf Zins- und Tilgungsleistungen auswirken:

Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bezeichnung	EUR					
Aufnahme Investitionskredite	12.850.300	15.190.200	15.114.800	14.124.300	14.914.800	12.936.700
Tilgung	2.693.000	2.733.800	3.028.000	3.228.000	3.429.000	3.866.000
Netto-Neuverschuldung investiver Bereich	10.157.300	12.456.400	12.086.800	10.896.300	11.485.800	9.070.700
Zinsaufwendungen inkl. Liquiditätskredite	3.134.200	3.161.000	2.914.000	3.045.000	3.172.000	3.362.000

Zur Finanzierung der investiven Auszahlungen stehen dem Landkreis Germersheim mit Ausnahme von Landeszuweisungen und sonstigen Zuschüssen lediglich Investitionskredite zur Verfügung.

4.2 Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Bezeichnung	EUR		

Vorgabe Haushaltssatzung	90.000.000	90.000.000	90.000.000
--------------------------	------------	------------	------------

Veränderungen ggü. Vorjahr

nominal		0	0
v. H.		0,0%	0,0%

4.3 Kommunalen Entschuldungsfonds

Der Landkreis Germersheim ist zum 01.01.2012 dem Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz (KEF) beigetreten. Die Laufzeit des Fonds beträgt 15 Jahre.

Der KEF soll dazu beitragen, die bis zum Stichtag 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von 41,7 Mio. EUR bis zum 31.12.2026 auf 15,6 Mio. EUR zu reduzieren.

Die Jahresleistung aus dem KEF in Höhe von 2,18 Mio. EUR wird zu 2/3 (1.453 TEUR) vom Land bzw. dem Kommunalen Finanzausgleich und zu 1/3 (727 TEUR) vom Landkreis Germersheim bestritten. Die Aufbringung des eigenen Anteils (Konsolidierungsbeitrag) und die Realisierung des eigenen Konsolidierungserfolgs (Konsolidierungsergebnis) sind notwendige Voraussetzung für die dauerhafte Teilnahme am KEF.

Als primäre Konsolidierungsmaßnahme dient nach § 3 Abs. 1 des Konsolidierungsvertrags vom 30.07.2012 die in 2011 um einen Prozentpunkt angehobene Kreisumlage. Dabei muss als Konsolidierungsbeitrag vom Landkreis Germersheim mindestens 725.566 EUR jährlich erbracht werden.

Unter Berücksichtigung der bis zum Ende des Haushaltsplanjahres 2018 fortgeschriebenen Umlagegrundlagen ergibt sich folgendes Bild:

Bezeichnung	Jahr						
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1 Punkt Kreisumlage bei 45,0%/47,0% Eingangsumlagesatz plus 2,5% Prog. (vorauss.)	1.058.250	1.236.540	1.258.465	1.339.396	1.486.638	1.809.434	1.731.905
Mindestbeitrag	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566
Verbesserung um ...	332.684	510.974	532.899	613.830	761.072	1.083.868	1.006.339

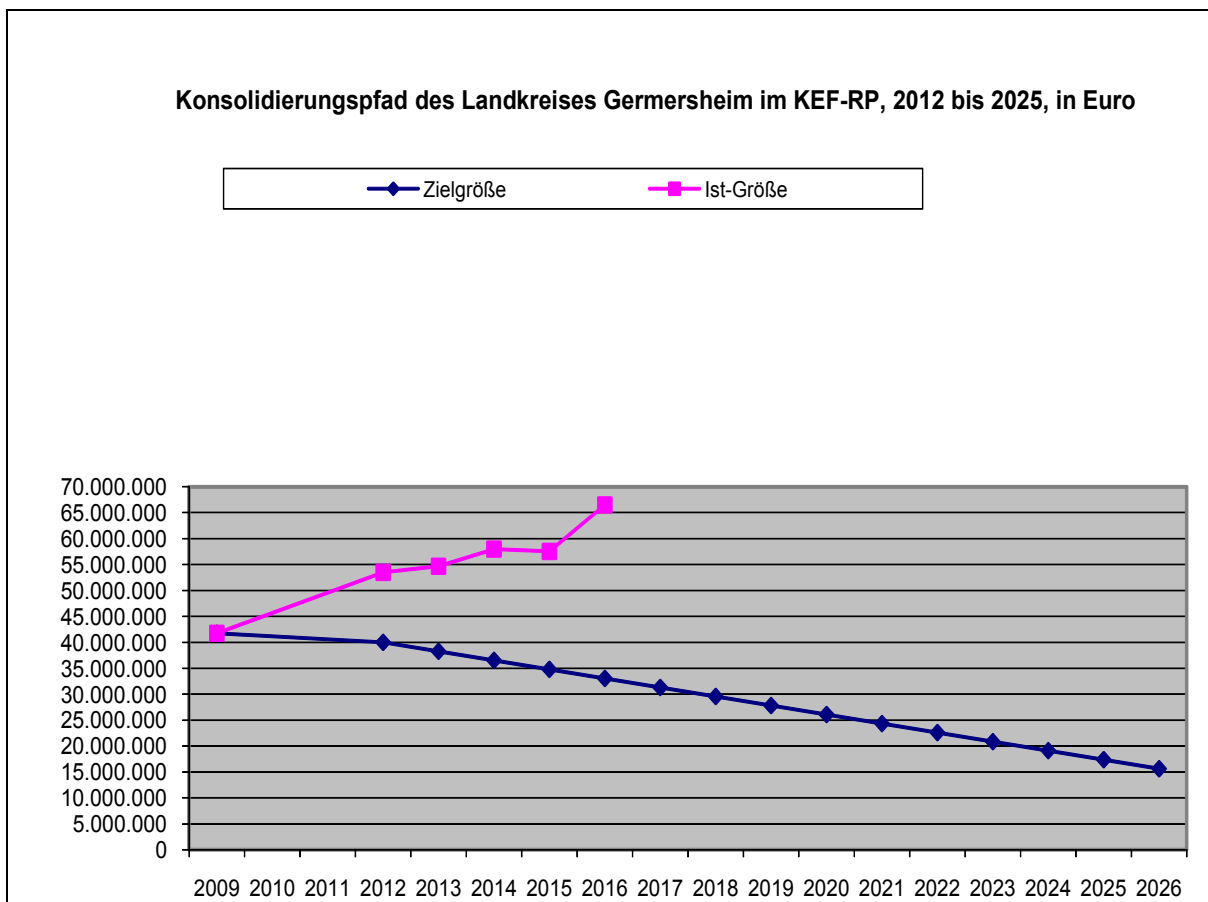
Entwicklung der Verschuldung

Entgegen den Liquiditätsverbesserungen in 2017 (Rekordeinnahmen vor allem bei der Kreisumlage 2017) muss der Finanzhaushalt 2018 über die Aufnahme neuer Liquiditätskredite gestützt werden.

Die voraussichtliche Entwicklung bei den Sozial- und Jugendhilfelasten wirken sich negativ auf den Kreishaushalt aus. Eine Verbesserung seitens des Landes – auch vor dem Hintergrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofes Rheinland Pfalz von 2012 – ist bisher ausgeblieben.

In der Folge ist die Aufnahme neuer Liquiditätskredite zur Finanzierung der laufenden Belastungen unumgänglich.

Jahr	31.12.09	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
Zielgröße	41.720.500	39.979.142	38.237.784	36.496.426	34.755.068	33.013.710	31.272.352	29.530.994
Ist-Größe	41.720.500	53.523.700	54.678.047	57.966.018	57.526.922	66.526.100		



Die Zielgröße des KEF für die Jahre 2012 bis 2014 wurde durchwegs überschritten; 2014 beträgt die Überschreitung 21,5 Mio. EUR.

Der tatsächliche Stand der Verschuldung aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2015 beträgt 61.100.000 EUR. Darin enthalten sind vorfinanzierte Investitionsmaßnahmen in Höhe von ca. 3,6 Mio. EUR, so dass die Zielgröße des KEF für 2015 um 22,8 Mio. EUR auf 57.526.922 EUR überschritten wird.

Der planmäßige Stand der Verschuldung aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2016 beträgt 76.151.300 EUR. Davon sind Vorfinanzierungen in Höhe von ca. 9,6 Mio. EUR in Abzug zu bringen, wonach sich eine Ist-Größe von 66.526.100 EUR ergibt. Für 2016 liegt eine Überschreitung der Zielgröße um 33,5 Mio. EUR vor.

Für 2017 ergibt sich voraussichtlich eine Spreizung von Ist- und Zielgröße um 42,9 Mio. EUR; es wird eine Verschuldung aus Liquiditätskrediten von ca. 74,1 Mio. EUR eingeplant.

Im Ergebnis dienen die KEF-Zuweisungen damit nicht dem Abbau von bestehenden Alt-Verbindlichkeiten, sondern werden zur Reduzierung von ansonsten neu aufzunehmenden Liquiditätskrediten eingesetzt. Auch für die Zukunft ist keine Änderung dieser Situation erkennbar.

Überlegungen für einen Kommunalen Entschuldungsfonds II

Nach den Zielen des bestehenden Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) hätte sich die Verschuldung der rheinland-pfälzischen Städte, Kreise und Gemeinden von 4,6 Mrd. EUR (zum 31.12.2009) bis Ende 2015 auf 3,6 Mrd. EUR verringern sollen. Tatsächlich sind die Liquiditätskredite der Kommunen jedoch nochmals angewachsen.

Die kommunale Finanzkrise kann nur bewältigt werden, wenn die mit Liquiditätskrediten belasteten Kommunen **gleichzeitig** ihre gegenwärtigen **Defizite abbauen** und so dauerhaft zu einem **materiellen Haushaltsausgleich** finden können. Nach wie vor wachsen die Liquiditätskredite in vielen Fällen aber schneller, als die Altschulden über den KEF-RP getilgt werden.

Vertreter der kommunalen Spitzenverbände haben sich für ein System der transparenten Rückführung der Liquiditätskredite von den Städten, Kreisen und Gemeinden ausgesprochen.

Durch eine Extrahierung von Altschulden aus den kommunalen Haushalten und in der Folge gleichwertige anteilige Finanzierung der Annuitäten aus dem originären Landeshaushalt, der Solidargemeinschaft des Kommunalen Finanzausgleichs und über konkrete Zahlungen der betroffenen, konsolidierenden Kommunen soll dies bewerkstelligt werden.

Nur über eine aufgabenangemessene Finanzausstattung aller Kommunen seitens des Landes können die Anhäufungen neuer Liquiditätskredite in den laufenden Haushalten vermieden werden. Haushaltsausgleich und die Entschuldung müssten über die Evaluation des Komm. Finanzausgleichs und sich hieran anschließender Neuregelungen schnellstmöglich erreicht werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich konkrete Maßnahmen einer Fortentwicklung des KEF-RP seitens des Landes noch nicht abzeichnen. Weitere Gespräche hierzu sollen zeitnah fortgeführt werden.

5. Personalhaushalt

5.1 Allgemeines

Bei der Planung des Personalaufwands für den Haushalt 2018 wurde die bereits feststehende Erhöhung der Besoldung von 2,35 v. H. ab 01.01.2018 berücksichtigt. Die noch nicht feststehende Erhöhung der tariflichen Entgelte wurde ab 01.03.2018 mit 2,5 v. H. ein geplant. Der Personalhaushalt wird auch 2018 noch durch das Flüchtlingsthema beeinflusst. Allerdings konnten im Zuge des Rückgangs der aktuellen Zahlen entsprechende Stellen im Stellenplan reduziert werden.

In der Haushaltsplanung werden nun im Bereich der Rückstellungen, Ansätze für die Pensions- und Beihilferückstellungen der Aktiven und der Versorgungsempfänger sowie der Urlaubsrückstellungen entsprechend dem tatsächlichen Durchschnittswert der letzten 5 Jahre berücksichtigt.

5.2 Personalbedarfsplanung und voraussichtliche Stellenentwicklung

Ergebnis der Personalbedarfsplanung

Für 2018 und Folgejahr ist von folgender Stellenentwicklung im Personalbereich auszugehen:

Bezeichnung	voraussichtliche Entwicklung der Stellen					
	Haushaltsjahre		Veränderungen		VZÄ PK	FinPlan
	2017	2018	nom.	v. H.	2018	2019
Personal, Kommunikation, Büro Landrat	29,21	29,34	0,13	0,45%	57,45	28,58
Finanzen, Kommunale Steuerung	15,75	15,75	0,00	0,00%	15,84	15,75
Zentrale Dienste	12,48	11,48	-1,00	-8,01%	12,87	11,48
Jugendhilfe	83,21	84,46	1,25	1,50%	85,01	80,71
Soziale Hilfen	62,74	61,89	-0,85	-1,35%	61,72	61,89
Schulen, Bildung	70,26	71,41	1,15	1,64%	74,43	71,41
Bauen, Kreisentwicklung	21,65	21,65	0,00	0,00%	21,76	20,65
Umwelt, Landwirtschaft	14,40	16,55	2,15	14,93%	16,60	13,15
Abfallwirtschaft	eigener Wirtschaftsplan					
Liegenschaften	16,47	16,98	0,51	3,10%	16,54	16,98
Ordnung, Komm.aufs., Katastrophensch.	19,83	19,33	-0,50	-2,52%	24,49	19,33
Straßenverkehr, Zulassung	18,29	18,29	0,00	0,00%	17,15	18,29
Gesundheit, Verbraucherschutz	26,60	28,20	1,60	6,02%	28,50	28,20
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	4,00	4,00	0,00	0,00%	4,00	4,00
Recht	3,59	3,59	0,00	0,00%	2,59	3,59
Wirtschaftsförderung, Tourismus	3,74	3,74	0,00	0,00%	3,54	3,74
	402,22	406,66	4,44	1,10%	442,49	397,75

Die Stellenmehrungen gegenüber dem Stellenplan 2017 ergeben sich im wesentlichen durch weiterhin steigende Bedarfe bzw. gestiegene gesetzliche Anforderungen in den Bereichen Ehrenamtslotse, Betriebliches Eingliederungsmanagement (ZB 11), Eingliederungshilfe, Pflegekinderdienst, Jugendgerichtshilfe (FB 21), Teilhabepflege (FB 23), IT-Kommunikation Schulen (FB 24), Haus- und Hofarbeiter für die kreiseigenen Schulen (FB 24), Untere Naturschutzbehörde, Abfallbehörde (FB 33), Ausländerbehörde (FB 41), Tierseuchen, Veterinär-Hygienekontrolleur, Sozialpsychiatrischer Dienst (FB 43).

Daneben führt auch die Optimierung und Verbesserung von Arbeitsprozessen zu Stellenmehrungen: Sachgebietskoordinatoren (FB 21), Controlling (FB 23), Teamleiter, Bau- und Projektmanager (FB 34), Dezernats-Sekretariate.

Dem gegenüber stehen Stellenreduzierungen im Zusammenhang mit auslaufenden Altersteilzeitfreistellungen (ZB 11), vorübergehenden Mehrbedarfen für Flüchtlinge/Asylsuchende (FB 21, 23, 41, 43) und der Nichtnachbesetzung freiwerdender Stellen im Reinigungsbereich (FB 24).

Die Veränderungen in den Fachbereichen/Teilhaushalten stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

THH	Bezeichnung	Stellen- mehrungen	Stellen- reduzierungen	Summe
ZB 11	Personal, Kommunikation, Büro Landrat	1,75	-1,62	0,13
ZB 14	Zentrale Dienste		-1,00	-1,00
FB 21	Jugendhilfe	8,00	-6,75	1,25
FB 23	Soziale Hilfen	2,15	-3,00	-0,85
FB 24	Schulen, Bildung	2,62	-1,96	0,66
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, NGP	3,15	-1,00	2,15
FB 34	Liegenschaften	2,00	-1,00	1,00
FB 41	Ordnung, Komm.aufs., Katastrophensch.	2,50	-3,00	-0,50
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	3,10	-1,50	1,60
	Summe	25,27	-20,83	4,44

5.3 Entwicklung der Personalaufwendungen und – erträge im Ergebnishaushalt

5.3.1 Gesamtschau Ergebnishaushalt

Bezeichnung	vorl. Rechn.		Haushaltsjahre		Veränderungen	
	ergebnis					
	2016	2017	2018	nom.	v. H.	
Aufwand	22.828.034	25.693.400	27.256.300	1.562.900	6,08%	
./i. Erträge	6.375.062	7.268.400	6.891.000	-377.400	-5,19%	
Nettobelastung	16.452.972	18.425.000	20.365.300	1.940.300	10,53%	

Gegenüber dem Haushalt 2017 erhöhen sich im Haushalt 2018 die **Aufwendungen** von 25,69 Mio. EUR um 1,6 Mio. EUR auf 27,26 Mio. EUR.

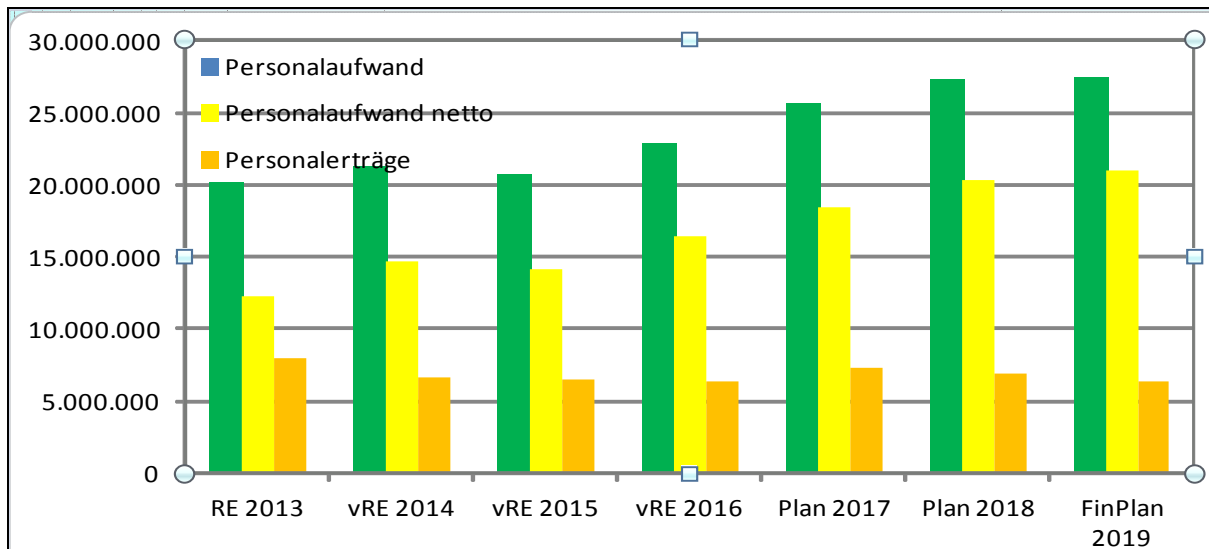
Die **Erträge** sinken und zwar um 0,4 Mio. EUR auf 6,89 Mio. EUR.

Die Differenz zwischen Rechnungsergebnis 2016 und Planansatz 2017 von 2,9 Mio. EUR erscheint auf den ersten Blick sehr hoch. Allerdings ist das Rechnungsergebnis 2016 gegenüber den Planansätzen 2016 nicht aufgrund entsprechend vielfacher Stellenvakanzen, sondern auch wegen erheblich geringerer Rückstellungen um 1,9 Mio. EUR deutlich besser ausgefallen. Dies korrespondiert mit den Erträgen aus 2016, die mit 0,7 Mio. EUR hinter den Planansätzen zurückgeblieben sind.

Den 406,66 Stellen des Stellenplans stehen im Personalaufwand 442,49 Vollzeitäquivalente gegenüber. Die Differenz zum Stellenplan ergibt sich u. a. dadurch, dass nicht für alle Bediensteten im Stellenplan Stellen vorzuhalten sind (z. B. Ehrenbeamte, ehrenamtlich Tätige, Anwärter und Azubi, etc.).

Entwicklung des Personalhaushalts ab 2013

Bezeichnung	RE 2013	vRE 2014	vRE 2015	vRE 2016	Plan 2017	Plan 2018	FinPlan 2019
Personalaufwand	20.160.881	21.247.147	20.738.547	22.828.034	25.693.400	27.256.300	27.387.100
Personalerträge	7.933.192	6.592.700	6.537.131	6.375.062	7.268.100	6.891.100	6.375.100
Personalaufwand netto	12.227.689	14.654.447	14.201.416	16.452.972	18.425.300	20.365.200	21.012.000
Bruttosteigerung	-0,02%	5,39%	-2,39%	-10,08%	12,55%	6,08%	0,48%
Nettosteigerung	-10,35%	19,85%	-3,09%	15,85%	11,99%	10,53%	3,18%



5.3.2 Personalaufwand/Erstattungen

Der deutliche Anstieg des Personalaufwands der letzten Jahre setzt sich weiter fort. Entsprechend der in der Stellenentwicklung dargestellten Personalmehrungen, vor allem im Bereich der Dezernate 2 – Jugend, Soziales, Schulen und 3 - Bauen, steigen die Personalaufwendungen entsprechend an. Die Erträge aus Personalkostenerstattungen von dritter Seite bzw. die Erträge aus Rückstellungen sinken aufgrund Personalreduzierungen in diesen Bereichen bzw. reduzierter Förderung.

Für weitere Informationen, wie sich die jeweiligen Personalaufwendungen, aber auch die Personalerträge insgesamt zusammensetzen, wird auf die den Erläuterungen des Personalhaushaltes beiliegende Darstellung verwiesen.

5.4 Versorgungslasten

Jahr	Personal- aufwand	Pensions- rückstellungen	Auflösung Rückstellung	Netto- belastung	Anteil v. H.
RE 2013	18.337.501	1.102.936	1.621.193	-518.257	-2,83%
vRE 2014	19.503.724	1.302.969	386.191	916.778	4,70%
vRE 2015	18.534.267	567.700	258.007	309.693	1,67%
vRE 2016	22.822.500	1.313.600	143.810	1.169.790	5,13%
Plan 2017	23.649.100	1.109.900	644.000	465.900	1,97%
Plan 2018	23.259.600	225.100	579.600	-354.500	-1,52%

Zusammenstellung der Personalaufwendungen von 2018 bis 2019

04.07.2017

A. Zahlungswirksame Personalaufwendungen, die zentral geplant und zentral bewirtschaftet werden

Buchungsko	Bezeichnung	Besch.Gruppe	RE 2016	Plan 2017	Plan 2018	nominal	v. H.	FinPlan 2019
501	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	Ehrenbeamte/ Ehrenamtliche	103.091	146.400	146.400	-	0,00%	147.400
5021	Dienstbezüge und dergleichen	Beamte	3.271.206	3.803.600	4.060.800	257.200	6,76%	4.142.300
5022	Dienstbezüge und dergleichen	Arbeitnehmer	12.236.865	13.995.100	14.963.900	968.800	6,92%	14.855.200
5031	Beiträge zu Versorgungskassen	Beamte	-	-	-	-	0,00%	-
5032	Beiträge zu Versorgungskassen	Arbeitnehmer	948.955	1.060.700	1.096.700	36.000	3,39%	1.117.600
5041	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	Beamte	595	-	-	-	0,00%	-
5042	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	Arbeitnehmer	2.421.692	2.686.900	2.805.800	118.900	4,43%	2.861.400
5049	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	Sonstige	172.150	172.100	172.100	-	0,00%	175.500
5051	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	Beamte	505.297	420.000	420.000	-	0,00%	428.400
5061	Personalnebenaufwendungen	Beamte	17.221	18.400	18.400	-	0,00%	18.800
5062	Personalnebenaufwendungen	Arbeitnehmer	12.561	23.400	23.900	500	2,14%	24.100
509	pauschalierte Lohnsteuer	Beamte/ Arbeitnehmer	54.783	67.700	64.400	- 3.300	-4,87%	64.600
5111	Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger	Versorg.Empf.	1.423.293	1.637.200	1.728.500	91.300	5,58%	1.763.100
5113	Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger	Ehrensold Aufwand	3.636	3.700	3.700	-	0,00%	3.800
Zwischensumme			21.171.345	24.035.200	25.504.600	1.469.400	24,34%	25.602.200

B. Nicht zahlungswirksame Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen

Buchungsko	Bezeichnung	Besch.Gruppe	RE 2016	Plan 2017	Plan 2018	nominal	v. H.	FinPlan 2019
507110	Zuf. Versorgungs-Rücklage	Beamte/ Vers.Empfänger	-	-	-	-	0,00%	-
507111	Zuf. Rückst. Pensionsrückstellungen	Beamte	1.180.669	843.100	984.500	141.400	16,77%	1.003.300
50712	Zuf. Rückst. Beihilferückstellungen	Beamte	288.424	331.600	386.700	55.100	16,62%	393.600
50791	Ehrensoldrückstellung (Beig.)	Ehrenbeamte/ Ehrenamtliche	4.127	6.600	8.800	2.200	33,33%	9.000
50891000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit-Aufstockung	Beamte/ Arbeitnehmer	35.972	-	-	-	0,00%	-
50892000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit-Erfüllungsrück.	Beamte/ Arbeitnehmer	40.723	12.700	50.700	38.000	299,21%	51.700
50893000	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä.	Beamte/ Arbeitnehmer	28.547	70.800	56.500	- 14.300	-20,20%	57.600
51511	Zuf. Rückst. Pensionsrückstellungen	Versorg.Empf.	65.038	266.800	167.400	- 99.400	-37,26%	170.700
5161	Zuf. Rückst. Beihilferückstellungen	Versorg.Empf.	13.189	126.600	97.100	- 29.500	-23,30%	99.000
Zwischensumme			1.656.689	1.658.200	1.751.700	93.500	285,18%	1.784.900
Gesamt			22.828.034	25.693.400	27.256.300	1.562.900	6,08%	27.387.100

nachrichtlich:

Veränderungen gegenüber Vorjahr

nominal

2.865.366

1.562.900

130.800

v. H.

12,55%

6,08%

0,48%

nachrichtlich:

Entwicklung Stellen lt. Stellenplan und Fortschreibung (insgesamt)

388,78

402,22

406,66

4,44

1,10%

397,75

Aufwand/Stelle

58.717

63.879

67.025

3.146

4,92%

68.855

6. Statistische Daten

6.1 Strukturkennzahlen

Zur Analyse des Haushalts nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik gehört neben der Analyse des Haushaltsplans auch die Betrachtung der Bilanz, später auch der konsolidierten Konzernbilanz, sowie der dem Haushaltsplan beigefügten Anlagen (§ 1 Abs. GemHVO). Die Analyse beschränkt sich dabei nicht auf das jeweilige Haushaltsjahr, sondern schließt auch eine Betrachtung der Vor- und Folgejahre ein.

Ergebnishaushalt – Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1.	Steuerquote (%)	0,02	0,02	0,02	0,02
	Die Steuerquote gibt den Anteil der Erträge an der Summe der laufenden Erträge an (Formel: Steuererträge/ordentliche Erträge in %).				
2.	Allgemeine Umlagenquote (%)	62,84	65,46	65,53	65,64
	Die allgemeine Umlagenquote gibt den Anteil der Erträge aus allgemeinen Umlagen an der Summe der laufenden Erträge an (Formel: Allgemeine Umlage/Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit)				
3.	Leistungsentgeltquote (%)	5,24	5,14	4,94	4,83
	Die Leistungsentgeltquote gibt den Anteil der Leistungsentgelte und Kostenerstattungen an der Summe der laufenden Erträge an (Formel: Leistungsentgelte + Kostenerstattungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit).				

Ergebnishaushalt – Aufwendungen

1.	Personalintensität 1 (%)	11,44	11,83	11,98	11,84
	Die Personalintensität 1 gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen. (Formel: Personalaufwendungen / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).				
2.	Personalintensität 2 (%)	11,73	11,56	11,94	11,74
	Die Personalintensität 2 gibt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit durch die Personalaufwendungen aufgezehrt werden. (Formel: Personalaufwendungen / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit).				
3.	Personalstand je Einwohner (EUR/Ew)	176,11	181,85	194,15	194,85
	Die einwohnerbezogene Umrechnung der Personalaufwendungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft (Formel: Personalaufwendungen / Einwohnerzahl)				

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
4.	Sach-/Dienstleistungsintensität (%)	8,81	9,15	8,64	8,53
	Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt an, welchen Anteil die Sach- und Dienstleistungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen. (Formel: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen).				
5.	Sach- u. Dienstleistungsintensität je Einwohner (EUR/Ew)	135,63	140,74	140,09	140,36
	Die einwohnerbezogene Umrechnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft. (Formel: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Einwohnerzahlen).				
6.	Abschreibungsintensität (%)	2,60	2,54	2,39	2,30
	Die Abschreibungen sind weitgehend unbeeinflussbare fixe Aufwendungen, eine niedrige Abschreibungsintensität kann darauf hindeuten, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es angemessen durch neue Anlagen zu ersetzen, d. h. dass eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegt. (Formel: Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).				
7.	Soziallastquote (%)	53,90	51,24	50,72	51,09
	Die Soziallastquote zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen an der sozialen Sicherung an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit ausmachen. (Formel: Aufwendungen der sozialen Sicherung x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).				
8.	Sozialaufwendungen je Einwohner (EUR/Ew)	829,35	787,76	822,15	840,93
	Die einwohnerbezogene Umrechnung der Sozialaufwendungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft (Formel: Aufwendungen der sozialen Sicherung / Einwohnerzahl).				
9.	Zinslastquote (%)	1,57	1,58	1,38	1,42
	Die Zinslastquote zeigt die Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit an (Formel: Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).				
10.	Zinsdeckungsquote (%)	1,61	1,54	1,38	1,41
	Die Zinsdeckungsquote zeigt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden. (Formel: Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit)				

Analyse des Jahresergebnisses

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1.	Ergebnisquote lfd. Verwaltungstätigkeit (%)	64,55	241,80	146,83	182,16
	Die Ergebnisquote aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt den Anteil des laufenden Ergebnisses aus Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis an (Formel: Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit x 100 / Jahresergebnis)				
2.	Finanzergebnisquote (%)	35,45	141,80	132,29	282,16
	Die Finanzergebnisquote gibt Hinweise auf die Finanzpolitik der Kommune, da das Finanzergebnis diejenigen Erfolgsbestandteile darstellt, die aus Finanzanlagen und Kreditaufnahmen resultieren (Formel: Finanzergebnisquote x 100 / Finanzergebnis).				
3.	Fehlbetragsquote (%)	-3,91	0,94	-0,89	-0,43
	Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag) bezogen auf die Erträge wider (Formel: Negatives Jahresergebnis x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit + Zins- und sonstige Finanzerträge).				

Finanzhaushalt

1.	Eigenfinanzierungsquote (%)	-475,65	-556,27	-498,11	-435,36
	Die Eigenfinanzierungsquote zeigt den Anteil der eigenen Finanzmittel an den Auszahlungen für Investitionen an. (Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionstätigkeit abzügl. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und abzügl. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten}}{\text{Auszahlungen aus Investitionskrediten}} \times 100$)				
2.	Kreditfinanzierungsquote (%)	68,45	68,36	68,30	54,13
	Die Kreditfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden. (Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus Aufnahme von Investitionskrediten}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$)				
3.	Zuwendungsfinanzierungsquote (%)	31,55	31,64	31,70	45,87
	Die Zuwendungsfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden (Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionszuwendungen}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$)				
4.	Nettoneuverschuldung	10.157.300	12.456.400	12.086.800	10.896.300
	Die Nettoneuverschuldung zeigt den jährlichen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten an. Sie ist als Posten 47 direkt dem Muster 6 VV GemHSyS, Anlage 3 zu entnehmen. (Formel: $\frac{\text{Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten}}{\text{Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten}}$)				

Bilanz (Vermögensrechnung)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1.	Verschuldung je Einwohner (EUR/Ew)	1.034,30	1.110,70	1.212,10	1.299,44
	Die einwohnerbezogene Umrechnung der Verschuldung ist für den interkommunalen Vergleich von Bedeutung. Erfasst werden sowohl Investitionskredite als auch Kredite zur Liquiditätssicherung (Formel: Verschuldung / Einwohnerzahl)				
2.	Eigenkapitalquote (%)		Schlussbilanz 2014 vorl.: -12,95 Schlussbilanz 2015 vorl.: -10,97	alle anderen Werte liegen noch nicht vor	
	Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital an (Formel: Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme).				
3.	Anlagendeckungsgrad (%)		Schlussbilanz 2014 vorl.: -16,48 Schlussbilanz 2015 vorl.: -13,34	alle anderen Werte liegen noch nicht vor	
	Der Anlagendeckungsgrad zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist (Formel: Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen).				
4.	Eigenkapitalreichweite (%)		Schlussbilanz 2014 vorl.: -702,44 Schlussbilanz 2015 vorl.: positives Jahresergebnis	alle anderen Werte liegen noch nicht vor	
	Diese Kenngröße ist nur für den Fall eines negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag) zu bilden. Sie zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann, wann also bei gleichbleibenden Bedingungen mit dem Verzehr des Eigenkapitals und Ausweisung eines „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ auf der Aktiv-Seite der Bilanz zu rechnen ist (Formel: Eigenkapital / Jahresfehlbetrag).				

6.2 Statistische Angaben des Landkreises

1. Kommunale Gliederung

2 verbandsfreie Städte,
6 Verbandsgemeinden mit
29 zugehörigen Ortsgemeinden

2. Einwohner

Entwicklung der Einwohnerzahlen mit Hauptwohnung gemäß § 26 Abs. 1 FAG zum

30.06.2000	123.023	30.06.2012	125.801
30.06.2005	125.317	30.06.2013	126.241
30.06.2007	126.021	30.06.2014	126.923
30.06.2008	126.265	30.06.2015	127.846
30.06.2009	125.657	30.06.2016	129.594
30.06.2010	125.389	30.06.2017	130.105
30.06.2011	125.385		

3. Größe des Landkreises

Landkreis insgesamt	463,35 qkm		
davon in %			
Waldfläche	40,3	Landwirtschaftsfläche	38,2
Siedlungs-/Verkehrsfläche	16,1	Wasserfläche	4,9
Sonstige Fläche	0,5		

4. Kreisstraßen

Länge der zu unterhaltenden 25 Kreisstraßen 104,66 km

5. Wasserläufe II. Ordnung

Länge der zu unterhaltenden Wasserläufe II. Ordnung 214,48 km

6. Kreistag

Der Kreistag besteht aus den gewählten Mitgliedern des Kreistages, der alle 5 Jahre gewählt wird, und der Landrätin/dem Landrat als Vorsitzende/Vorsitzender, deren/dessen Amtszeit 8 Jahre beträgt. Die Zahl der Kreistagsmitglieder beträgt derzeit 46 Personen. Sitzverteilung aufgrund der Kommunalwahl vom 25.05.2014:

Bezeichnung	CDU	SPD	FWG	Bündnis 90/ Die Grünen	AfD	FDP	Linke	REP	Summe
Sitze im Kreistag	18	12	5	4	3	2	1	1	46
Stimmen in %	40,6	26,6	10,8	8,0	6,0	3,6	2,6	1,8	100

7. Weitere Darstellungen, Anlagen, Übersichten, etc.

7.1 Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten

Folgende Aufgaben werden durch die jeweiligen Fachbereiche wahrgenommen:

Aufgabenbereich	Produkt	Teilhaushalt
1	2	3
Adoptionsvermittlung	3636	FB 21
Agrarfördermaßnahmen	5557	FB 32
Amtsvormundschaft	3637	FB 21
Bauaufsicht/Bauverwaltung	5212	FB 31
Bauleitplanung	5117	FB 31
Baurechtliche Verfahren	5211	FB 31
Beförderung zu Kindertagesstätten	2410	FB 21
Beförderung zu Schulen	2410	FB 24
Beratung und Betreuung	4145	FB 43
Betreuungsgeld	3513	FB 21
Betreuungswesen	3430	FB 23
Brandschutz (nachsorgend)	1260	FB 41
Brandschutz (vorbeugend)	1260	FB 31
Büro Landrat	1111	ZB 11
Denkmalschutz und Denkmalpflege	5230	FB 31
Dorferneuerung/Städtebauförderung	5113	FB 31
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3115	FB 23
Eingriffe in Natur- und Landschaft	5545	FB 32
Erziehungsgeld	3513	FB 21
Fahrerlaubnisse	1233	FB 42
Familien- und Jugendgerichtshilfe	3638	FB 21
Finanzen	1161	ZB 12
Fleischhygiene	1243	FB 43
Förderung der Erziehung in der Familie	3632	FB 21
Förderung des Sports	4210	FB 24
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege	3610	FB 21
Förderung von Schulbaumaßnahmen anderer Träger	2440	FB 24
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3310	FB 23

Aufgabenbereich	Produkt	Teilhaushalt
1	2	3
Gesundheitsplanung und -förderung	4141	FB 43
Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	4143	FB 43
Gewässeraufsicht	5520	FB 32
Gleichstellung	1116	ZB 11
Gremien	1114	ZB 11
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3112	FB 23
Hilfe zum Lebensunterhalt	3111	FB 23
Hilfe zur Erziehung (ohne Suchtberatung)	3633	FB 21
Hilfe zur Pflege	3116	FB 23
Hilfen für Asylbewerber	3130	FB 23
Hilfen für Vertriebene und Spätaussiedler	3440	FB 23
Immissionen	5610	FB 31
Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	3635	FB 21
Jugendarbeit	3620	FB 21
Kasse	1162	ZB 12
Kinder und jugendärztlicher Gesundheitsdienst	4142	FB 43
Kommunalaufsicht	1182	FB 41
Kreisentwicklung	5112	FB 31
Kreismedienzentrum	2523	FB 24
Kreisstraßen	5420	FB 31
Kreisvolkshochschule	2710	FB 24
Kriegsopferfürsorge	3210	FB 23
Kulturförderung	2810	FB 24
Landespflege- und Landesblindengeld	3512	FB 23
Landschafts- und Artenschutz	5541	FB 32
Landwirtschaft und Weinbau	5552	FB 32
Lebensmittelüberwachung	1241	FB 43
Leistungen für Bildung und Teilhabe	3520	FB 23
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	3121	FB 23
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	3122	FB 23
Lernmittelfreiheit	2420	FB 24

Aufgabenbereich	Produkt	Teilhaushalt
1	2	3
Öffentlicher Personen-/Nahverkehr	5470	FB 31
Organisation	1130	ZB 14
Personal	1120	ZB 11
Personalvertretung	1117	ZB 11
Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit	1223	FB 41
Prüfung	1181	Stabsstelle 2
Raumordnung/Landesplanung	5111	FB 31
Recht	1190	Stabsstelle 3
Regelung des Aufenthalts von Ausländern	1225	FB 41
Regelung des Aufenthalts von Ausländern (Integration)	1225	FB 21
Rettungsdienst	1270	FB 41
Schul- und Jugendsozialarbeit	3631	FB 21
Schulartübergreifende Dienstleistungen	2430	FB 24
<u>Schulen:</u>		FB 24
Richard von Weizsäcker Realschule Plus (kooperativ), Germersheim	2152	FB 24
Realschule Plus, Kandel	2153	FB 24
Realschule Plus, Rheinzabern (siehe IGS Rheinzabern)	2155	FB 24
Geschwister Scholl Realschule Plus (integrativ), Germersheim	2156	FB 24
Realschule Plus Lingenfeld	2157	FB 24
Goethe-Gymnasium Germersheim	2171	FB 24
Europa-Gymnasium, Wörth	2172	FB 24
Integrierte Gesamtschule, Kandel	2181	FB 24
Integrierte Gesamtschule, Rheinzabern	2182	FB 24
Integrierte Gesamtschule, Rülzheim	2183	FB 24
Integrierte Gesamtschule, Wörth	2184	FB 24
Förderschule L, Germersheim	2211	FB 24
Förderschule S, Rülzheim	2212	FB 24
Förderschule L, Wörth	2213	FB 24
Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth	2311	FB 24
Sicherheit und Ordnung (Waffenangel., Gewerbe)	1221	FB 41
Sicherheit und Ordnung (Jagd und Fischerei)	1221	FB 32
Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	3117	FB 23
Sonstige zentrale Dienste	1145	ZB 14
Soziale Sonderleistungen	3514	FB 23
Stellungnahmen (Gesundheitsbereich)	4144	FB 43

Aufgabenbereich	Produkt	Teilhaushalt
1	2	3
Tageseinrichtungen für Kinder	3650	FB 21
Technikunterstützte Informationsverarbeitung	1144	ZB 14
Tierschutz und Tierseuchen	1244	FB 43
Tourismusförderung	5750	Stabsstelle 4
Unterhaltsvorschussleistungen	3410	FB 21
Verkehrlenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	1231	FB 42
Wahlen	1210	FB 41
Wirtschaftsförderung	5710	Stabsstelle 4
Wohngeld	3511	FB 23
Wohnungsbauförderung	5220	FB 31
Zentrale Bußgeldstelle	1222	FB 41
Zentrale Steuerung/Controlling	1112	ZB 12
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	1141	FB 34
Zivil- und Katastrophenschutz	1280	FB 41
Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	1234	FB 42

7.2 Erläuterungen zu den Gliederungsziffern des Ergebnishaushalts (§§ 2 und 4 GemHVO – Doppik)

Ziffer Ergeb.HH	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt
--------------------	-------------	---------------------

1. Erträge

01.	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitsgemeinschaften)
02.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Sonstige Transfererträge	Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Allgemeine Umlagen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Schuldendiensthilfen
03.	Erträge der sozialen Sicherung	Ersätze (Kostenersätze, Kostenbeiträge, Unterhaltsansprüche) für soziale Leistungen, Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen, Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe, Kostenerstattungen von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern, Leistungsbeteiligung nach dem SGB II, Zuweisungen und Zuschüsse f. laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung
04.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren einschließlich der Erstattung von Auslagen, Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und ähnliche Entgelte, Schülerbeförderungsentgelte, Sonstige zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte
05.	Privatrechtliche Entgelte	Mieten und Pachten, Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen
06.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen von Bund, Land, Kommunen oder Privaten (außer Sozial- und Jugendbereich); Erstattung gemeinschaftlicher Straßenunterhaltungskosten; Verwaltungskostenbeiträge und Kostenerstattungen, Kostenbeteiligungen von Bund, Länder, Privaten, u. a.
07.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	beispielsweise bei selbst produzierten Erzeugnissen, die dann auf Lager genommen werden
08.	Andere aktivierte Eigenleistungen	nur bei Baumaßnahmen (Bsp. Personalaufwand für das NGP Bienwald)
09.	Sonstige laufende Erträge	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u. a.), Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u. a., nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen)

Ziffer Ergeb.HH	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt
--------------------	-------------	---------------------

2. Aufwendungen

11.	Personalaufwendungen	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige, Dienstbezüge und dergleichen, Beiträge zu Versorgungskassen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Trennungsgeld, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u. ä.
12.	Versorgungsaufwendungen	Versorgungsaufwendungen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen für inaktive Bedienstete
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung an Gebäuden, Grundstücken und Fahrzeugen, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Verbrauchsmittel, Laborbedarf, Werkstätten-Bedarf, Baumaterial), Sonstige bezogene Leistungen, Kostenerstattungen
14.	Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und grundstückgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Allgemeine Umlagen
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II; Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII; Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII, Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige Leistungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung
18.	sonstige laufende Aufwendungen	Sonstige Personalaufwendungen (Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten und Pachten, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen), Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Verfügungsmittel), Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges

Finanzerträge/-aufwendungen

21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Zinserträge, Dividenden, Gewinnausschüttungen
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	Zinsaufwendungen

8. Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze

Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze

Gemäß § 4 Abs. 8 GemHVO bildet jeder Teilergebnishaushalt eine Bewirtschaftungseinheit. Die Bewirtschaftungsregelungen sind im Haushaltsplan oder im Teilergebnishaushalt anzugeben. Das gilt für die Teilfinanzhaushalte entsprechend.

Bewirtschaftungsregelungen

1. Deckungsfähigkeit (§ 16 GemHVO) und Zweckbindung (§ 17 GemHVO)

Gemäß § 16 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes, kraft Gesetzes, gegenseitig deckungsfähig, soweit im Haushaltsplan nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird (echte Deckung).

Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Nach Vorgabe des § 15 Abs. 2 Satz 1 GemHVO kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern (unechte Deckung).

Es wird folgendes festgelegt:

Innerhalb eines Teilhaushalts sind grundsätzlich

- a. alle Aufwendungsansätze gegenseitig deckungsfähig, dies gilt auch für entsprechende Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt
- b. die Summe aller Mehrerträge/Mehreinzahlungen abzüglich der Summe aller Mindererträge/Minder-einzahlungen kann insgesamt zur Verstärkung der Aufwendungsansätze/Auszahlungsansätze herangezogen werden.

Darüber hinaus bilden die Ansätze folgender Aufwendungen/Auszahlungen produkt- und/oder teilhaushaltsübergreifend eine eigene Bewirtschaftungseinheit:

- Personalaufwendungen (Kontengruppe 50),
- Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51) und
- Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsumlagen (Kontengruppe 48 und 58)

und werden daher gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sonderfall – Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Im Teilhaushalt FB 21 bestehen ab dem Haushaltsjahr 2016 zwei Deckungskreise. Für das Produkt 3650 – Tageseinrichtungen für Kinder – ist ein eigenständiger Deckungskreis gebildet worden. Alle restlichen Produkte des Teilhaushalts sind nach wie vor gegenseitig deckungsfähig.

- c. Ansätze für Auszahlungen bei den geringwertigen Geräte-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (Konto 7238) einseitig deckungsfähig für Auszahlungen zum Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände (Konto 7857)(einseitige Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 4 GemHVO).
- d. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb der Teilhaushalte wird gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.
- e. Zweckbestimmte Erträge/Einzahlungen sind zweckgebunden zu verwenden. Das Gleiche gilt für zweckgebundene Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

2. Übertragbarkeit (§ 17 GemHVO)

Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind ganz oder teilweise übertragbar. Aufwendungen/Auszahlungen zum Bauunterhalt können bis zum Ende des nachfolgenden Jahres übertragen werden, sofern dies wirtschaftlich ist.

3. Wertgrenze für Investitionen

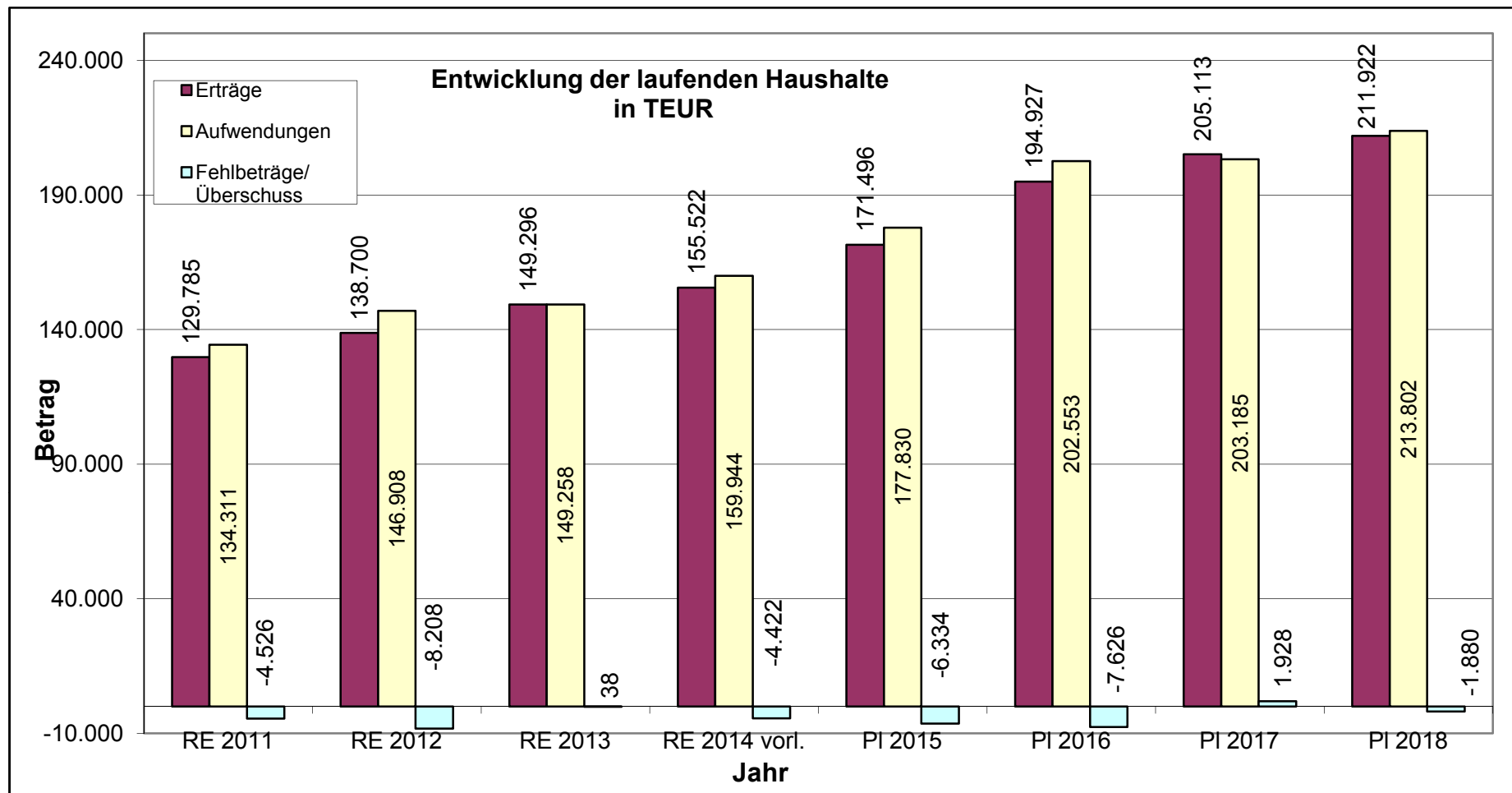
In den Teilfinanzhaushalten werden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Landkreises veranschlagt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beschränkt sich die Darstellung in den Teilfinanzhaushalten auf besonders relevante Größen. Dabei sind Investitionen oberhalb einer vom Kreistag festzulegenden Wertgrenze einzeln für jede Investitionsmaßnahme darzustellen. Investitionen unterhalb der vom Kreistag festgelegten Wertgrenze sind in einer Summe auszubringen (vgl. § 4 Abs. 11, Satz 2 GemHVO).

Die Wertgrenze beträgt gemäß **§ 10 der Haushaltssatzung** des Landkreises 100.000 EUR.

Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen ab dieser Wertgrenze sind einzeln auszuweisen. Investitionen unter dieser Wertgrenze können einzeln im Teilfinanzhaushalt dargestellt werden.

Davon ausgenommen sind grundsätzlich Beschaffungen. Diese sollen insbesondere bei den Schulen in einer Summe veranschlagt werden.

9.Schaubilder und Grafiken

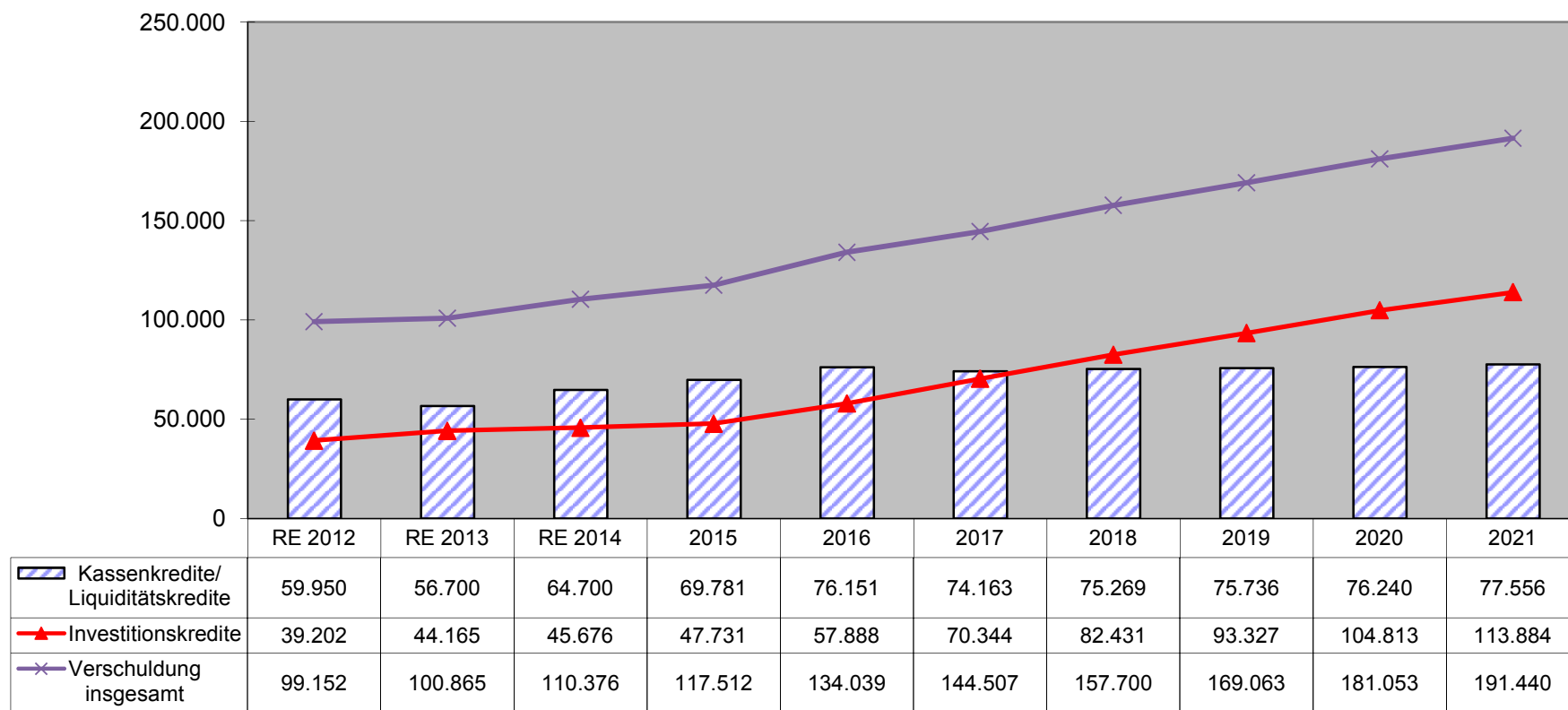


Jahr	Erträge	Aufwendungen	Fehlbeträge/ Überschuss
	TEUR		
RE 2011	129.785	134.311	-4.526
RE 2012	138.700	146.908	-8.208
RE 2013	149.296	149.258	38
RE 2014 vorl.	155.522	159.944	-4.422
PI 2015	171.496	177.830	-6.334
PI 2016	194.927	202.553	-7.626
PI 2017	205.113	203.185	1.928
PI 2018	211.922	213.802	-1.880

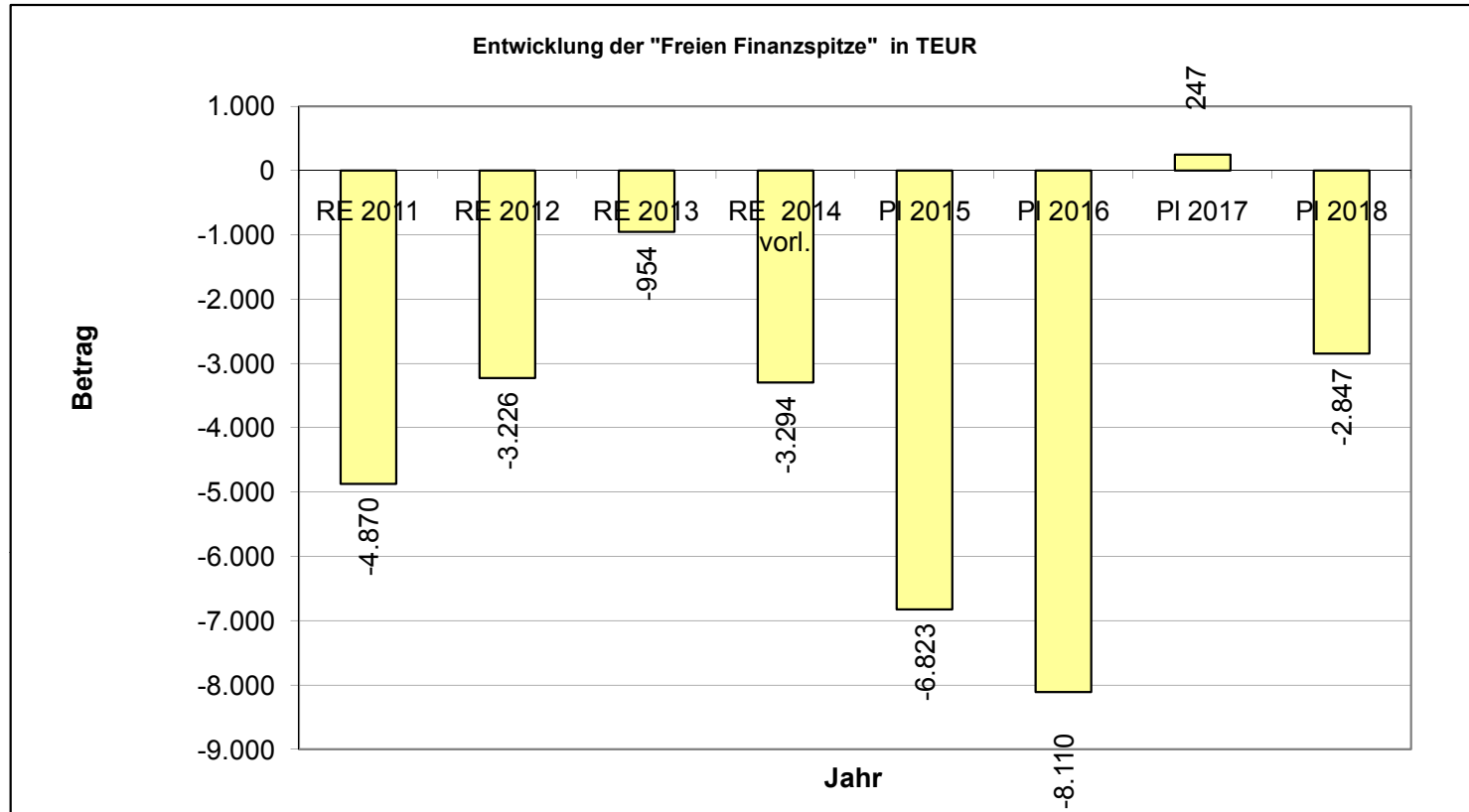
Anmerkungen

ohne außerord. Ertrag bzw. Aufwendungen: 5.164 TEUR/2.024 TEUR
 ohne außerord. Ertrag: 3.395 TEUR
 ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR
 ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR
 ohne außerord. Ertrag: 3.760 TEUR, außerord. Aufwand: 280 TEUR

Entwicklung der Verschuldung in TEUR



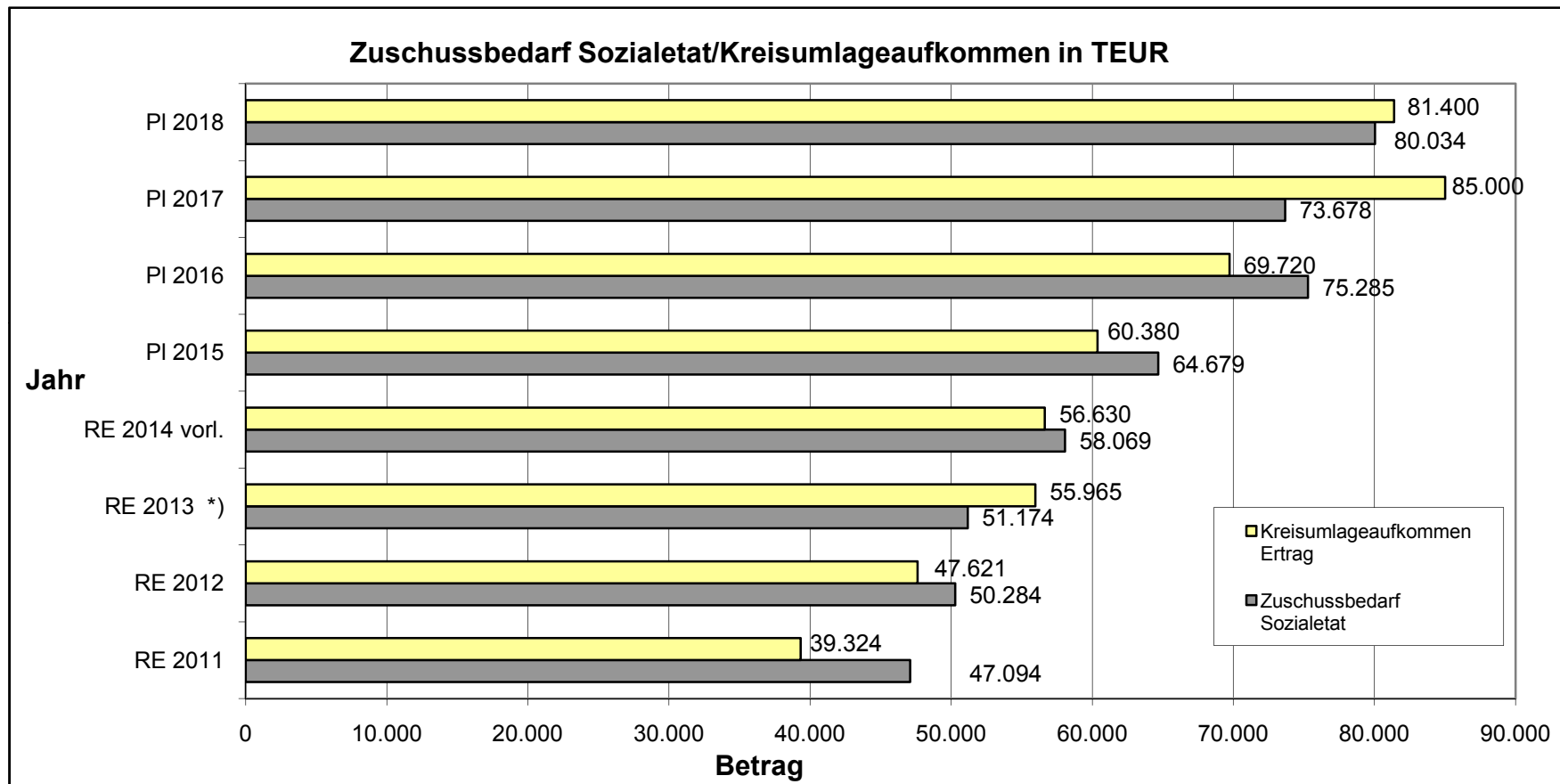
Entwicklung der "Freien Finanzspitze" = dauernde Leistungsfähigkeit
= Fähigkeit, für neue Kreditaufnahmen die Tilgungen aufzubringen



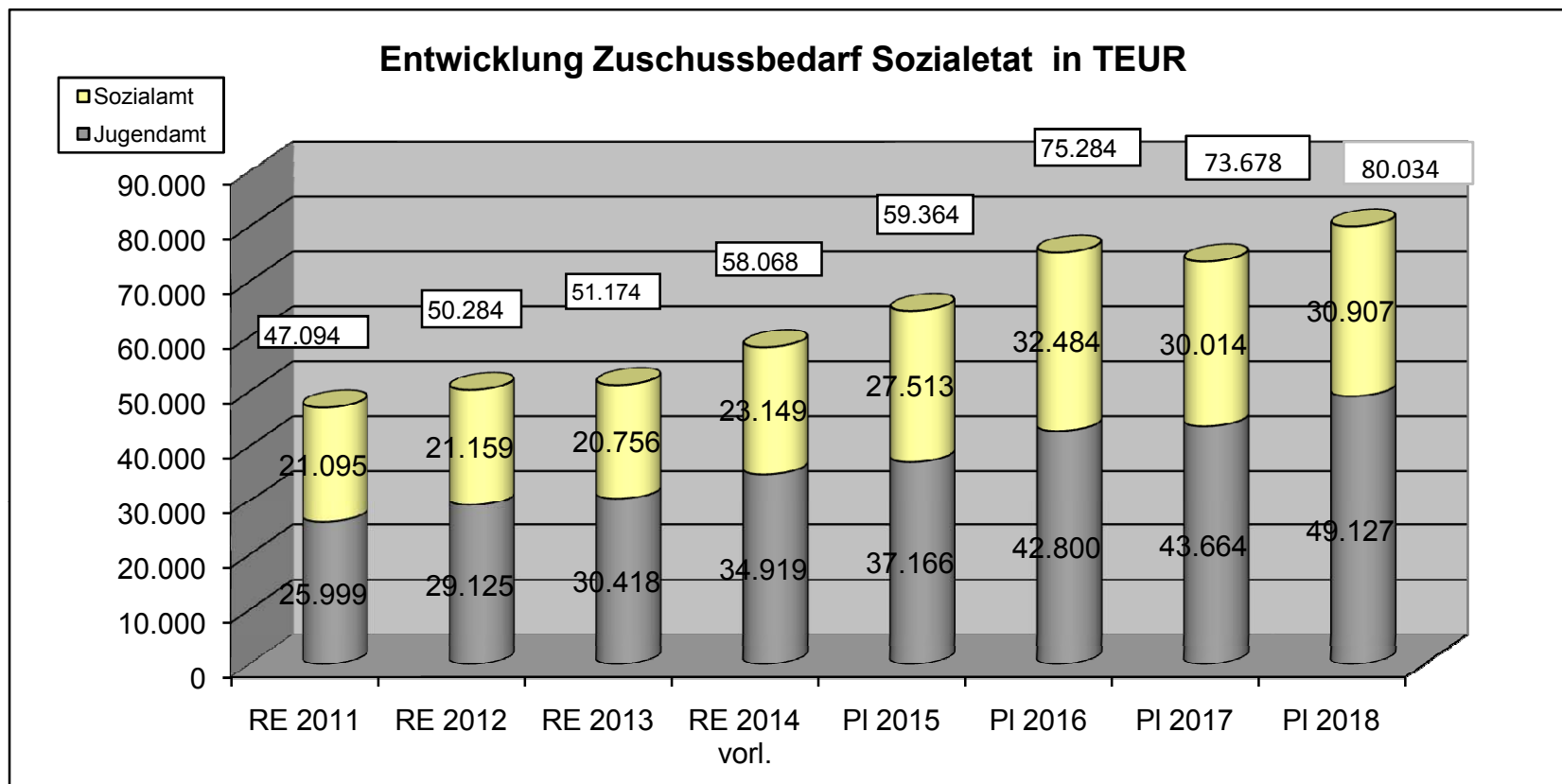
Jahr	"Freie Finanzspitze"
RE 2011	-4.870
RE 2012	-3.226
RE 2013	-954
RE 2014 vorl.	-3.294
PI 2015	-6.823
PI 2016	-8.110
PI 2017	247
PI 2018	-2.847
Summe	-29.877

Anmerkungen

Finanzhaushalte:
Planwerte und "Kassenwirksamkeitsprinzip",



Zuschussbedarf Sozialetat: Anteile Sozial und Anteile Jugendamt



Jahr	Jugendamt	Sozialamt	Sozialetat insgesamt
RE 2011	25.999	21.095	47.094
RE 2012	29.125	21.159	50.284
RE 2013	30.418	20.756	51.174
RE 2014 vorl.	34.919	23.149	58.068
PI 2015	37.166	27.513	64.679
PI 2016	42.800	32.484	75.284
PI 2017	43.664	30.014	73.678
PI 2018	49.127	30.907	80.034



lfd. Nr.	Ergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.000,00	39.000	37.000	37.000	37.000	37.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	122.226.500,00	133.978.100	138.595.100	141.687.300	145.201.300	148.817.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	60.547.500,00	57.986.100	61.134.300	62.539.000	64.310.500	66.199.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.684.300,00	4.001.800	3.974.400	3.954.400	3.954.400	3.954.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	268.800,00	371.500	330.600	331.000	341.400	342.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.233.400,00	6.140.800	6.149.400	6.148.500	6.240.300	6.349.000
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	165.800,00	165.800	228.000	118.700	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.331.500,00	2.003.600	1.046.800	1.041.700	1.057.000	1.072.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	194.496.800,00	204.686.700	211.495.600	215.857.600	221.141.900	226.771.800
11.	- Personalaufwendungen	22.822.500,00	23.659.100	25.259.600	25.350.500	25.545.000	26.046.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.950.100,00	2.034.300	1.996.700	2.036.600	2.077.400	2.119.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.577.100,00	18.311.000	18.226.700	18.260.900	18.494.700	18.730.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.184.000,00	5.072.100	5.037.200	4.926.200	4.754.300	4.679.400
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.897.300,00	44.390.100	48.868.400	49.830.100	51.232.600	52.676.600
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	107.478.600,00	102.491.300	106.965.800	109.409.300	112.606.700	116.123.900
18.	sonstige laufende Aufwendungen	3.510.100,00	4.065.600	4.534.000	4.353.400	4.345.400	4.480.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	199.419.700,00	200.023.500	210.888.400	214.167.000	219.056.100	224.856.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.922.900,00	4.663.200	607.200	1.690.600	2.085.800	1.915.600
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	430.800,00	426.300	426.300	426.300	426.300	426.300
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.134.200,00	3.161.000	2.914.000	3.045.000	3.172.000	3.362.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.703.400,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-7.626.300,00	1.928.500	-1.880.500	-928.100	-659.900	-1.020.100
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 26)	-7.626.300,00	1.928.500	-1.880.500	-928.100	-659.900	-1.020.100
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
31.	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-7.626.300,00	1.928.500	-1.880.500	-928.100	-659.900	-1.020.100

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



lfd. Nr.	Finanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	39.000,00	39.000	37.000	37.000	37.000	37.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	120.157.000,00	131.840.800	136.455.300	139.526.700	143.090.500	146.748.300
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	60.547.500,00	57.986.100	61.134.300	62.539.000	64.310.500	66.199.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.684.300,00	4.001.800	3.974.400	3.954.400	3.954.400	3.954.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	268.800,00	371.500	330.600	331.000	341.400	342.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.233.400,00	6.140.800	6.149.400	6.148.500	6.240.300	6.349.000
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	165.800,00	165.800	228.000	118.700	0	0
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen	186.000,00	259.600	244.300	224.900	225.600	226.300
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	191.281.800,00	200.805.400	208.553.300	212.880.200	218.199.700	223.856.900
11.	- Personalauszahlungen	21.320.700,00	22.452.000	23.830.100	23.894.200	24.061.400	24.534.900
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.473.000,00	1.640.900	1.732.200	1.766.900	1.802.300	1.838.400
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.577.100,00	18.311.000	18.226.700	18.260.900	18.494.700	18.730.400
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	40.897.300,00	44.390.100	48.868.400	49.830.100	51.232.600	52.676.600
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	107.478.600,00	102.491.300	106.965.800	109.409.300	112.606.700	116.123.900
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	3.508.100,00	4.063.600	4.520.000	4.339.400	4.331.400	4.466.900
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	192.254.800,00	193.348.900	204.143.200	207.500.800	212.529.100	218.371.100
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-973.000,00	7.456.500	4.410.100	5.379.400	5.670.600	5.485.800
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	430.800,00	426.300	426.300	426.300	426.300	426.300
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	3.134.200,00	3.161.000	2.914.000	3.045.000	3.172.000	3.362.000
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-2.703.400,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 18 und 21)	-3.676.400,00	4.721.800	1.922.400	2.760.700	2.924.900	2.550.100
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	-3.676.400,00	4.721.800	1.922.400	2.760.700	2.924.900	2.550.100
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.882.400,00	7.046.600	6.984.000	11.946.600	10.960.300	10.165.700
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	40.000,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	-28.000	11.000	0	0	0
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)	5.923.400,00	7.029.600	7.016.000	11.967.600	10.981.300	10.186.700
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.619.500,00	2.095.000	4.627.300	2.584.000	1.173.000	359.000
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	17.154.200,00	20.124.800	17.503.500	23.507.900	24.723.100	22.764.400



lfd. Nr.	Finanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 36 bis 41)	18.773.700,00	22.219.800	22.130.800	26.091.900	25.896.100	23.123.400
43.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	-12.850.300,00	-15.190.200	-15.114.800	-14.124.300	-14.914.800	-12.936.700
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)	-16.526.700,00	-10.468.400	-13.192.400	-11.363.600	-11.989.900	-10.386.600
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	12.850.300,00	15.190.200	15.114.800	14.124.300	14.914.800	12.936.700
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	2.693.000,00	2.733.800	3.028.000	3.228.000	3.429.000	3.866.000
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	10.157.300,00	12.456.400	12.086.800	10.896.300	11.485.800	9.070.700
48.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.110.400,00	0	2.846.600	2.208.300	2.245.100	3.056.900
49.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.741.000,00	1.988.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000
50.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.369.400,00	-1.988.000	1.105.600	467.300	504.100	1.315.900
51.	+ Abnahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0
52.	- Zunahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0
53.	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)	0	0	0	0	0	0
54.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	16.526.700,00	10.468.400	13.192.400	11.363.600	11.989.900	10.386.600
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***

Zentralbereich 11 - Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Ralph Lehr

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Innere Verwaltung					
PB 11					
Büro Landrat (i)	Ertrag	167.800	177.600	9.800	5,84%
P 1111	Aufwand	956.600	1.297.400	340.800	35,63%
	Ergebnis	-788.800	-1.119.800	-331.000	41,96%
Zentrale Steuerung/Controlling I (i)	Ertrag	100	100	0	0,00%
P 1112	Aufwand	3.500	3.400	-100	-2,86%
	Ergebnis	-3.400	-3.300	100	-2,94%
Gremien (i)	Ertrag	3.500	600	-2.900	-82,86%
P 1114	Aufwand	150.200	120.700	-29.500	-19,64%
	Ergebnis	-146.700	-120.100	26.600	-18,13%
Gleichstellung (i/e)	Ertrag	200	200	0	0,00%
P 1116	Aufwand	34.400	34.800	400	1,16%
	Ergebnis	-34.200	-34.600	-400	1,17%
Personalvertretung (i) - H. Puderer	Ertrag	1.000	1.600	600	60,00%
P 1117	Aufwand	159.400	168.700	9.300	5,83%
	Ergebnis	-158.400	-167.100	-8.700	5,49%
Personal (i)	Ertrag	1.702.900	725.100	-977.800	-57,42%
P 1120	Aufwand	3.889.400	3.979.200	89.800	2,31%
	Ergebnis	-2.186.500	-3.254.100	-1.067.600	48,83%
Organisation II (i)	Ertrag	1.000	100	-900	-90,00%
P 1130	Aufwand	13.700	3.500	-10.200	-74,45%
	Ergebnis	-12.700	-3.400	9.300	-73,23%
Gesamtsumme		-3.330.700	-4.702.400	-1.371.700	41,18%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	33.100,00	25.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	200	200	200	200	200
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.500,00	10.500	12.900	13.200	13.500	13.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.800,00	186.500	156.700	159.800	163.000	166.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.071.200,00	1.654.300	734.500	749.100	764.000	779.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.287.800,00	1.876.500	905.300	923.300	941.700	960.300
11.	- Personalaufwendungen	2.887.200,00	2.869.500	3.146.500	3.157.800	3.163.600	3.224.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.950.100,00	2.034.300	1.996.700	2.036.600	2.077.400	2.119.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.400,00	23.600	22.600	23.000	23.400	23.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.700,00	1.700	1.100	800	700	300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.200,00	32.000	35.000	35.700	36.400	37.100
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	203.600,00	246.100	405.800	250.200	254.600	259.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	5.104.200,00	5.207.200	5.607.700	5.504.100	5.556.100	5.663.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.816.400,00	-3.330.700	-4.702.400	-4.580.800	-4.614.400	-4.703.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-3.816.400,00	-3.330.700	-4.702.400	-4.580.800	-4.614.400	-4.703.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-3.816.400,00	-3.330.700	-4.702.400	-4.580.800	-4.614.400	-4.703.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.815.000,00	3.329.300	4.701.000	4.579.400	4.613.000	4.701.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.815.000,00	3.329.300	4.701.000	4.579.400	4.613.000	4.701.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.400,00	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1111 Büro Landrat

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Einwohner, Medien	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.000,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.500,00	10.500	12.900	13.200	13.500	13.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.800,00	153.100	156.700	159.800	163.000	166.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.400,00	2.200	7.000	7.100	7.200	7.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	159.700,00	167.800	177.600	181.100	184.700	188.300
11.	- Personalaufwendungen	889.900,00	847.100	1.030.800	1.051.100	1.071.900	1.092.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.500,00	3.700	3.700	3.800	3.900	4.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000,00	9.200	8.200	8.300	8.400	8.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.600,00	1.500	1.000	800	700	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	82.700,00	95.100	253.700	95.500	97.300	99.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	985.700,00	956.600	1.297.400	1.159.500	1.182.200	1.204.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-826.000,00	-788.800	-1.119.800	-978.400	-997.500	-1.016.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-826.000,00	-788.800	-1.119.800	-978.400	-997.500	-1.016.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-826.000,00	-788.800	-1.119.800	-978.400	-997.500	-1.016.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	826.000,00	788.800	1.119.800	978.400	997.500	1.016.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	826.000,00	788.800	1.119.800	978.400	997.500	1.016.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat
Produkt 1111 Büro Landrat

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11111	Unterstützung Verwaltungsleitung	Koordination und Vorbereitung von Terminen, Abwicklung Schriftverkehr
11112	Bürgersprechstunde	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bürgersprechstunden für Einzelpersonen, Vereine, Verbände und andere Gruppen
11113	Medienarbeit	Darstellung des Landkreises und seiner Verwaltung gegenüber den Medien (Presseanfragen, -mitteilungen, Veröffentlichungen, Amtsblatt, amtliche Bekanntmachungen, Internetauftritt, etc.)
11114	Repräsentation	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Jubiläen und sonstigen Aktionen (sofern nicht einem anderen Produkt zuzuordnen)
11115	Partnerschaften	Unterstützung und Pflege von Partnerschaften
11116	Ehrenamt	Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Produkt
1111 Büro Landrat

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1111	Anteil Aufwand an Gesamt	0,49%	0,47%	0,61%
PGZ-1111	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	16,20%	17,54%	13,69%
PGZ-1111	Anteil EUR je EinwohnerIn	-7,71	-7,38	-9,97

Grundzahlen
11111 Unterstützung Verwaltungsleitung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-551.400	-494.500	-588.300
LGZ-11111-02	Stellen/VZÄ	10,976	10,976	11,976

11112 Bürgersprechstunde

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.100	-28.800	-25.300
LGZ-11112-02	Stellen/VZÄ	0,380	0,380	0,380

11113 Medienarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-133.200	-136.200	-145.600
LGZ-11113-02	Stellen/VZÄ	1,871	1,871	1,871

11114 Repräsentation

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11114-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-65.100	-77.500	-228.200
LGZ-11114-02	Stellen/VZÄ	0,879	0,879	0,879

11115 Partnerschaften

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11115-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.200	-51.800	-52.400
LGZ-11115-02	Stellen/VZÄ	0,728	0,728	0,728

11116 Ehrenamt

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11116-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	-80.000
LGZ-11116-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,375

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pauschalierter Ausgleichszahlung des Landes an Personal- und Versorgungsaufwendungen des Landrates.

Die Besoldung des kommunalen Landrates wird gemäß Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05. Oktober 1993 vom Land pauschaliert erstattet.

Sonstige laufende Aufwendungen

Die Aufwendungen werden überwiegend für das Kreisjournal sowie für Repräsentationen in Zusammenhang mit Partnerschaften verwendet.

200 Jahre Landkreis Germersheim

Für die in 2018 vorgesehenen Veranstaltungen des Landkreises Germersheim zum 200jährigen Kreisgeburtstag wird ein einmaliger Sonderbedarf von 150.000 EUR bereitgestellt.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis

Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr (L 11121) Herr Folz (L 11122, 11123, 11124) Herr Schnerch (L 11125)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.	Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

Zielgruppe
Mitarbeiter, Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	100	100	100	100	100
11.	- Personalaufwendungen	2.500,00	3.500	3.400	3.500	3.600	3.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.500,00	3.500	3.400	3.500	3.600	3.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.500,00	-3.400	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.500,00	-3.400	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.500,00	-3.400	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.500,00	3.400	3.300	3.400	3.500	3.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.500,00	3.400	3.300	3.400	3.500	3.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1112 Zentrale Steuerung/Controlling

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11121	Personalentwicklung	Strategische Personalplanung, Maßnahmen zur Erhaltung / Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter

Grundzahlen

11121 Personalentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.500	-3.400	-3.300
LGZ-11121-02	Stellen/VZÄ	0,038	0,038	0,051



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 09:56:18

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1114 Gremien

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen.	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)
Zielgruppe	
Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	3.500	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	400,00	3.500	600	600	600	600
11.	- Personalaufwendungen	120.000,00	149.200	119.700	120.100	120.500	120.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	130.000,00	150.200	120.700	121.100	121.500	121.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-129.600,00	-146.700	-120.100	-120.500	-120.900	-121.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-129.600,00	-146.700	-120.100	-120.500	-120.900	-121.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-129.600,00	-146.700	-120.100	-120.500	-120.900	-121.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.600,00	146.700	120.100	120.500	120.900	121.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.600,00	146.700	120.100	120.500	120.900	121.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat
Produkt 1114 Gremien

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11141	Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen, etc.
11142	Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen
11143	Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen
11144	Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder	Fachausschüsse, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Organisationsbereich) zugeordnet werden können und von einem Fachbereich betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Organisationsbereich) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch einen Fachbereich erfolgt.
11145	Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien / Beauftragten / Beiräte und seiner Mitglieder	Ehrenamtliche Gremien / Beauftragte / Beiräte, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

Produkt
1114 Gremien

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1114	Anteil Aufwand an Gesamt	0,06%	0,07%	0,06%
PGZ-1114	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,31%	2,33%	0,50%
PGZ-1114	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,02	-1,16	-0,93

Grundzahlen
11141 Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11141-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-106.900	-100.600	-97.700
LGZ-11141-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

11142 Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11142-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.000	-31.700	-14.700
LGZ-11142-02	Stellen/VZÄ	0,220	0,220	0,220

11143 Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11143-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.200	-11.900	-5.200
LGZ-11143-02	Stellen/VZÄ	0,080	0,080	0,080

11145 Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien/Beauftragten/Beiräte und seiner Mitglieder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11145-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.500	-2.500	-2.500
LGZ-11145-02	Stellen/VZÄ	2,000	2,000	2,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Personalaufwendungen

Anpassung an die voraussichtliche Kostenentwicklung entsprechend aktueller Hochrechnungen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1116 Gleichstellung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe, Pflichtaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes und internes Produkt	Herr Lehr
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bewusstseinsbildung zur Stärkung der Partizipation / Chancengleichheit von Frauen und Männern in Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen zum Abbau bestehender Benachteiligungen, LGG: Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Durchführung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst.	Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Zielgruppe
Einwohnerinnen und Mitarbeiter

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	200	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	200	200	200	200	200
11.	- Personalaufwendungen	28.800,00	29.400	29.800	30.400	31.000	31.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.200,00	3.200	3.200	3.300	3.400	3.500
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	1.800,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	33.800,00	34.400	34.800	35.500	36.200	36.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-33.600,00	-34.200	-34.600	-35.300	-36.000	-36.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-33.600,00	-34.200	-34.600	-35.300	-36.000	-36.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-33.600,00	-34.200	-34.600	-35.300	-36.000	-36.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.200,00	32.800	33.200	33.900	34.600	35.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.200,00	32.800	33.200	33.900	34.600	35.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.400,00	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1116 Gleichstellung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11161	Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe)	Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen, Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder / des Bundes, Sprechstunden / Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise
11162	Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe)	Frauenförderung im öffentlichen Dienst, Aufstellung Frauenförderpläne, Beratung, Fortbildung

Produkt

1116 Gleichstellung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1116	Anteil Aufwand an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-1116	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,59%	0,58%	0,57%
PGZ-1116	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,26	-0,27	-0,27

Grundzahlen

11161 Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11161-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-32.200	-32.800	-33.200
LGZ-11161-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,500	0,500

11162 Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11162-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.400	-1.400	-1.400
LGZ-11162-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2018 sind für eigene Veranstaltungen 3,0 TEUR wie im Vorjahr vorgesehen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1117 Personalvertretung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Puderer
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Angestellten, Arbeiter und Beamten; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.	Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

Zielgruppe
Mitarbeiter

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	1.000	1.600	1.600	1.600	1.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.200,00	1.000	1.600	1.600	1.600	1.600
11.	- Personalaufwendungen	149.800,00	144.600	153.900	157.000	160.100	163.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	100	100	100	100	100
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	14.700,00	14.700	14.700	14.900	15.100	15.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	164.600,00	159.400	168.700	172.000	175.300	178.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-163.400,00	-158.400	-167.100	-170.400	-173.700	-177.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-163.400,00	-158.400	-167.100	-170.400	-173.700	-177.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-163.400,00	-158.400	-167.100	-170.400	-173.700	-177.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	163.400,00	158.400	167.100	170.400	173.700	177.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.400,00	158.400	167.100	170.400	173.700	177.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1117 Personalvertretung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11171	Personalvertretung	Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter, Schwerbehindertenvertretung

Produkt

1117 Personalvertretung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1117	Anteil Aufwand an Gesamt	0,08%	0,08%	0,08%
PGZ-1117	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,73%	0,63%	0,95%
PGZ-1117	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,29	-1,23	-1,30

Grundzahlen

11171 Personalvertretung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-163.400	-158.400	-167.100
LGZ-11171-02	Stellen/VZÄ	2,506	2,506	2,552

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Personalaufwendungen

Zeitanteilige Veranschlagung von Personalaufwendungen für die sich beim Personalrat engagierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1120 Personal

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellen der für die jeweilige Aufgabenstellung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiter. Planung und Durchführung des Personaleinsatzes. Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung, Termingerechte und ordnungsgemäße Abrechnungen.	Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

Zielgruppe
Mitarbeiter, Auszubildende, Praktikanten, Dritte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	31.100,00	23.000	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.000,00	33.400	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.063.600,00	1.646.500	725.100	739.600	754.400	769.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.125.700,00	1.702.900	725.100	739.600	754.400	769.400
11.	- Personalaufwendungen	1.674.900,00	1.682.000	1.805.400	1.792.100	1.772.800	1.808.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.946.600,00	2.030.600	1.993.000	2.032.800	2.073.500	2.115.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.100,00	10.100	10.100	10.300	10.500	10.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	200	100	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.200,00	32.000	35.000	35.700	36.400	37.100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	104.400,00	134.500	135.600	138.000	140.400	142.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.766.300,00	3.889.400	3.979.200	4.008.900	4.033.600	4.113.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.640.600,00	-2.186.500	-3.254.100	-3.269.300	-3.279.200	-3.344.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.640.600,00	-2.186.500	-3.254.100	-3.269.300	-3.279.200	-3.344.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.640.600,00	-2.186.500	-3.254.100	-3.269.300	-3.279.200	-3.344.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.640.600,00	2.186.500	3.254.100	3.269.300	3.279.200	3.344.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.640.600,00	2.186.500	3.254.100	3.269.300	3.279.200	3.344.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat
Produkt 1120 Personal

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11201	Aus- und Fortbildung	Koordination von externen und internen Fortbildungen; Bedarfsgerechte Einstellung von Anwärtern und Auszubildenden (FHöV; ZVS); Geschäftsführung Kommunales Studieninstitut; Angestelltenlehrgänge; Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildungen.
11202	Personaleinsatz	Personaleinsatzplanung (auch Stellenplan); Dienst- und arbeitsrechtliche Maßnahmen; Einstellungen einschließlich Übernahme von Anwärtern und Auszubildenden; Entlassungen; Befristungen.
11203	Personalbetreuung	Ein- und Höhergruppierung; Beförderung; Urlaubsregelungen; Gesundheitsvorsorge; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung; Mutterschutz und Elternzeit; Dienstanfälle; Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Zusammenarbeit mit dem Personalrat. Rückkehrer/-innen aus Elternzeit.
11204	Personalabrechnung	Kontrolle der Personalabrechnungen; Korrespondenz und Abrechnung mit der PPA; Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zählbarmachung von Reisekosten; Trennungsgeldern und Beihilfeleistungen
11205	Auszubildende (fakultativ)	Bezüge der Auszubildenden und Beamtenanwärter
11206	Aufwendungen für Altersteilzeit (fakultativ)	Bezüge des Personals (Beamte und Angestellte), die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden.

Produkt
1120 Personal

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1120	Anteil Aufwand an Gesamt	1,86%	1,91%	1,86%
PGZ-1120	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	29,89%	43,78%	18,22%
PGZ-1120	Anteil EUR je EinwohnerIn	-29,46	-30,01	-30,58

Grundzahlen
11201 Aus- und Fortbildung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-62.500	-85.000	-78.100
LGZ-11201-02	Stellen/VZÄ	0,110	0,110	0,110

11202 Personaleinsatz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-45.600	-64.100	-50.600
LGZ-11202-02	Stellen/VZÄ	0,738	0,738	0,826

11203 Personalbetreuung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-189.100	-188.200	-231.100
LGZ-11203-02	Stellen/VZÄ	2,733	2,733	3,246

11204 Personalabrechnung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11204-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.866.100	-1.476.300	-2.196.000
LGZ-11204-02	Stellen/VZÄ	1,633	1,633	1,646

11205 Auszubildende

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11205-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-410.200	-472.500	-613.300
LGZ-11205-02	Stellen/VZÄ	17,083	28,000	28,000

11206 Aufwendungen für Altersteilzeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11206-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-67.100	99.600	-85.000
LGZ-11206-02	Stellen/VZÄ	4,304	3,147	1,859

Erläuterungen zu den Positionen des ErgebnishaushaltsPersonalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen/sonstige laufende Erträge

Ab 2015 werden die Personalaufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral beim Zentralbereich 11 geplant, sondern dezentral bei den Fachbereichen/Teilhaushalten ausgewiesen. Das führt zu geringeren Personalaufwendungen.

Leistung 11203 Personalbetreuung

Ab 2017 sind Aufwendungen von 18,0 TEUR für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingestellt.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1130 Organisation**Art der Aufgabe** Funktionsaufgabe **Auftraggeber** Landkreis**Produktart** Internes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Lehr (L 11301)
Herr Folz (L 11302, 11303, 11304, 11305)**Beschreibung des Produktes** Sicherstellung eines geregelten und sicheren Arbeitsablaufes, Umsetzung von Konzepten und Handlungsvorgaben zur Organisation der Gesamtverwaltung, Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen, Einhaltung arbeitsschutz- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Vorschlagswesen
Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gremien, Landesdatenschutzgesetz (LDSG), Landesbeamtengesetz (LBG), bestehende Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz wie Arbeitszeitschutzgesetz (ArbZSchG), Mutterschutzgesetz (MuSchG)**Zielgruppe** Mitarbeiter

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	1.000	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	600,00	1.000	100	100	100	100
11.	- Personalaufwendungen	21.300,00	13.700	3.500	3.600	3.700	3.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	21.300,00	13.700	3.500	3.600	3.700	3.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.700,00	-12.700	-3.400	-3.500	-3.600	-3.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-20.700,00	-12.700	-3.400	-3.500	-3.600	-3.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-20.700,00	-12.700	-3.400	-3.500	-3.600	-3.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.700,00	12.700	3.400	3.500	3.600	3.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.700,00	12.700	3.400	3.500	3.600	3.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 11 Personal, Kommunikation, Büro Landrat

Produkt 1130 Organisation

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11301	Regelung Dienstbetrieb	Umsetzung von Organisationsuntersuchungen, Festlegung und Optimierung von Arbeitsabläufen, Vorbereitung und Aktualisierung von Organisationsgrundlagen, wie Dienstordnungen, Verwaltungsgliederungsplan, Geschäftsverteilungsplan, Organisationsverfügungen, Aktenplan Vordruckwesen.

Grundzahlen

11301 Regelung und Dienstbetrieb

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.700	-12.700	-3.400
LGZ-11301-02	Stellen/VZÄ	0,450	0,050	0,050



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.025.600,00	-4.312.500	-4.688.900	-4.567.500	-4.601.000	-4.690.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-4.025.600,00	-4.312.500	-4.688.900	-4.567.500	-4.601.000	-4.690.100
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-4.025.600,00	-4.312.500	-4.688.900	-4.567.500	-4.601.000	-4.690.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-4.025.600,00	-4.312.500	-4.688.900	-4.567.500	-4.601.000	-4.690.100
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-4.025.600,00	-4.312.500	-4.688.900	-4.567.500	-4.601.000	-4.690.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Zentralbereich 12 - Finanzen, Kommunale Steuerung

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Martin Schnerch

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Innere Verwaltung					
PB 11					
Zentrale Steuerung/Controlling (i)					
P 1112	Ertrag	300	1.800	1.500	500,00%
	Aufwand	60.400	75.800	15.400	25,50%
	Ergebnis	-60.100	-74.000	-13.900	23,13%
Finanzen (i)					
P 1161	Ertrag	3.000	4.000	1.000	33,33%
	Aufwand	506.900	529.400	22.500	4,44%
	Ergebnis	-503.900	-525.400	-21.500	4,27%
Kasse (i)					
P 1162	Ertrag	116.100	122.800	6.700	5,77%
	Aufwand	503.600	536.400	32.800	6,51%
	Ergebnis	-387.500	-413.600	-26.100	6,74%
Gesamtsumme		-951.500	-1.013.000	-61.500	6,46%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	58.700,00	59.400	68.600	63.600	63.600	63.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	118.700,00	119.400	128.600	123.600	123.600	123.600
11.	- Personalaufwendungen	999.600,00	918.900	970.200	989.100	1.008.600	1.028.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.600,00	4.700	7.600	5.600	5.600	5.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	134.400,00	147.200	163.700	160.000	155.000	156.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.140.600,00	1.070.900	1.141.600	1.154.800	1.169.300	1.190.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.021.900,00	-951.500	-1.013.000	-1.031.200	-1.045.700	-1.066.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.021.900,00	-951.500	-1.013.000	-1.031.200	-1.045.700	-1.066.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.021.900,00	-951.500	-1.013.000	-1.031.200	-1.045.700	-1.066.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.021.900,00	951.500	1.013.000	1.031.200	1.045.700	1.066.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.021.900,00	951.500	1.013.000	1.031.200	1.045.700	1.066.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 09:58:14

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr (L 11121) Herr Folz (L 11122, 11123, 11124) Herr Schnerch (L 11125)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.	Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

Zielgruppe
Mitarbeiter, Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	300	1.800	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	300	1.800	1.800	1.800	1.800
11.	- Personalaufwendungen	16.100,00	60.400	75.800	77.300	78.900	80.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	16.100,00	60.400	75.800	77.300	78.900	80.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.900,00	-60.100	-74.000	-75.500	-77.100	-78.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-15.900,00	-60.100	-74.000	-75.500	-77.100	-78.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-15.900,00	-60.100	-74.000	-75.500	-77.100	-78.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.900,00	60.100	74.000	75.500	77.100	78.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.900,00	60.100	74.000	75.500	77.100	78.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Kommunale Steuerung

Produkt 1112 Neue Steuerung / Controlling

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11125	Sonstige Projekte	Sonstige Projekte und Maßnahmen, die der Weiterentwicklung und Steuerung der Gesamtverwaltung dienen.

Grundzahlen

11125 Sonstige Projekte

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11125-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.900	-60.100	-74.000
LGZ-11125-02	Stellen/VZÄ	0,200	1,200	1,200



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1161 Finanzen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Schnerch
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Zentrales Finanzberichtswesen, Jahresabschluss, Beteiligungscontrolling, Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Einwohner, Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land	Vermeidung von außer- und überplanmäßigem Mitteleinsatz, Langfristige Liquiditätssicherung bei Kommunalkrediten zu einem Kreditzins von maximal 4,5 v.H. Mittelfristige Sicherung bei Krediten zur Liquiditätssicherung zu einem Kreditzins von maximal 3,0 v.H.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.500,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.500,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11.	- Personalaufwendungen	501.500,00	392.100	405.100	413.100	421.200	429.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.500,00	4.500	6.500	4.500	4.500	4.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	99.200,00	110.200	117.700	114.500	109.500	110.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	607.200,00	506.900	529.400	532.200	535.300	544.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-600.700,00	-503.900	-525.400	-528.200	-531.300	-540.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-600.700,00	-503.900	-525.400	-528.200	-531.300	-540.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-600.700,00	-503.900	-525.400	-528.200	-531.300	-540.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600.700,00	503.900	525.400	528.200	531.300	540.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	600.700,00	503.900	525.400	528.200	531.300	540.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Kommunale Steuerung
Produkt 1161 Finanzen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11611	Finanzplanung und Finanzcontrolling	Kosten- und Leistungsrechnung; Wirtschaftlichkeitsberechnungen; Finanzberichtsweisen; Verwaltung des Finanzanlagevermögens
11612	Haushalt	Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplanes
11613	Jahresabschluss	Termingerechte Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Rechenschaftsberichts
11614	Darlehens- und Schuldenverwaltung	Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung
11615	Beteiligungen	Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen über Gründung, Veräußerung, Auflösung von Beteiligungen; Beteiligungsberichte nach §§ 85 ff GemO
11616	Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	Festsetzung und Erhebung der Jagd- und Schankerlaubnissteuer; kommunaler Finanzausgleich; das jeweilige Aufkommen wird im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt.
11617	Stundung, Erlass, Niederschlagung	Billigkeitsmaßnahmen für alle Abgabearten, soweit diese zentral und nicht im Rahmen der Produkterstellung wahrgenommen werden
11618	Grundstücksangelegenheiten	Abschluss von Kauf-, Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen oder sonstigen Nutzungsverträgen; Verwaltung bestehender Vertragsverhältnisse, sofern nicht beim ZB 13 (Produkt 1141)
11619	Versicherungen	Abschluss und Verwaltung der Versicherungsverträge -ohne Sachversicherungen-; Schadensabwicklung – sofern nicht beim ZB 13

Produkt
1161 Finanzen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1161	Anteil Aufwand an Gesamt	0,30%	0,25%	0,25%
PGZ-1161	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,07%	0,59%	0,76%
PGZ-1161	Anteil EUR je EinwohnerIn	-4,75	-3,91	-4,07

Grundzahlen
11611 Finanzplanung und Finanzcontrolling

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11611-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.400	-22.600	-21.700
LGZ-11611-02	Stellen/VZÄ	0,300	0,300	0,300

11612 Haushalt

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11612-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-363.200	-299.100	-323.500
LGZ-11612-02	Stellen/VZÄ	5,767	5,067	5,067

11613 Jahresabschluss

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11613-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-95.600	-65.900	-63.800
LGZ-11613-02	Stellen/VZÄ	1,333	1,033	1,033

11614 Darlehens- und Schuldenverwaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11614-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.700	-8.300	-7.400
LGZ-11614-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

11615 Beteiligungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11615-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.700	-1.800	-1.800
LGZ-11615-02	Stellen/VZÄ	0,030	0,030	0,030

11616 Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11616-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.900	-6.100	-5.900
LGZ-11616-02	Stellen/VZÄ	0,090	0,090	0,090

11617 Stundung, Erlass, Niederschlagung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11617-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.700	-1.800	-1.800
LGZ-11617-02	Stellen/VZÄ	0,030	0,030	0,030

11619 Versicherungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11619-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-102.500	-98.300	-99.500
LGZ-11619-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1162 Zahlungsverwaltung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Schnerch
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Verwaltung der Kassenmittel, Verwahrung von Wertgegenständen, Buchführung einschließlich Sammlung der Belege, Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)
Zielgruppe	Ziele
Zentral- und Fachbereiche, Kunden	Mahnung innerhalb von 2 Wochen nach Fälligkeit, Vollstreckung innerhalb von 4 Wochen nach Erteilen des Vollstreckungsauftrages

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	52.000,00	56.100	62.800	57.800	57.800	57.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	112.000,00	116.100	122.800	117.800	117.800	117.800
11.	- Personalaufwendungen	482.000,00	466.400	489.300	498.700	508.500	518.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	200	1.100	1.100	1.100	1.100
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	35.200,00	37.000	46.000	45.500	45.500	45.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	517.300,00	503.600	536.400	545.300	555.100	565.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-405.300,00	-387.500	-413.600	-427.500	-437.300	-447.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-405.300,00	-387.500	-413.600	-427.500	-437.300	-447.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-405.300,00	-387.500	-413.600	-427.500	-437.300	-447.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	405.300,00	387.500	413.600	427.500	437.300	447.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	405.300,00	387.500	413.600	427.500	437.300	447.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Kommunale Steuerung

Produkt 1162 Zahlungsabwicklung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11621	Kassenbuchhaltung	Führen von Finanzrechnungskonten und Personenkonten (offene Postenverwaltung); Tages-/Jahresabstimmung; Vorbereitung der Finanzrechnung (Abschluss der Finanzrechnungskonten); Sammlung und Aufbewahrung von Rechnungsunterlagen; Forderungsüberwachung; Verwaltung von Vorschüssen und durlaufenden Geldern; Werteverwaltung; auch fremde Kassengeschäfte.
11622	Zahlungsverkehr	Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.
11623	Mahnung und Vollstreckung	Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung, Gemeinsame Vollstreckungsstelle für die Stadt Wörth, die Verbandsgemeinden Bellheim, Hagenbach, Jockgrim, Kandel und Rülzheim entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung

Produkt

1162 Zahlungsabwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1162	Anteil Aufwand an Gesamt	0,26%	0,25%	0,25%
PGZ-1162	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	21,65%	23,05%	22,89%
PGZ-1162	Anteil EUR je EinwohnerIn	-4,05	-3,89	-4,12

Grundzahlen

11621 Kassenbuchhaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11621-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-131.900	-132.300	-135.400
LGZ-11621-02	Stellen/VZÄ	2,526	2,526	2,526

11622 Zahlungsverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11622-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-141.200	-146.100	-156.800
LGZ-11622-02	Stellen/VZÄ	2,541	2,541	2,541

11623 Mahnung und Vollstreckung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11623-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-132.200	-109.100	-121.400
LGZ-11623-02	Stellen/VZÄ	3,993	3,926	3,926



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

fkd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-896.400,00	-907.700	-938.000	-954.700	-967.500	-986.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-896.400,00	-907.700	-938.000	-954.700	-967.500	-986.600
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-896.400,00	-907.700	-938.000	-954.700	-967.500	-986.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-896.400,00	-907.700	-938.000	-954.700	-967.500	-986.600
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-896.400,00	-907.700	-938.000	-954.700	-967.500	-986.600

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT		2018	2019	2020	2021		
								1	2	3	4	5	6	7	8	

Teilhaushalt ZB 12

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 5220

Darlehensrückflüsse (Wohnungsbaudarlehen)

Einzahlungen Finanzhaushalt		70.247	1.254	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	76.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		70.247	1.254	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	76.500

Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 12

Einzahlungen Finanzhaushalt		70.247	1.254	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	76.500
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		70.247	1.254	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	76.500

Zentralbereich 14 - Zentrale Dienste

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Stefan Folz

Produktbereich		2017	2018	Veränderung		
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.	
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt				
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)				
Innere Verwaltung						
PB 11						
Zentrale Steuerung/Controlling (i)		Ertrag	5.200	2.900	-2.300	-44,23%
P 1112		Aufwand	348.000	316.900	-31.100	-8,94%
		Ergebnis	-342.800	-314.000	28.800	-8,40%
	Organisation (i)		Ertrag	1.800	300	-1.500
P 1130		Aufwand	120.000	49.800	-70.200	-58,50%
		Ergebnis	-118.200	-49.500	68.700	-58,12%
	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (i)		Ertrag	300	0	-300
P 1144		Aufwand	719.300	825.900	106.600	14,82%
		Ergebnis	-719.000	-825.900	-106.900	14,87%
	Sonstige zentrale Dienste (i)		Ertrag	95.200	91.100	-4.100
P 1145		Aufwand	514.600	595.100	80.500	15,64%
		Ergebnis	-419.400	-504.000	-84.600	20,17%
	Gesamtsumme		-1.599.400	-1.693.400	-94.000	5,88%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.000,00	92.800	88.500	88.500	88.500	88.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.200,00	9.700	5.800	5.800	5.800	5.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	100.200,00	102.500	94.300	94.300	94.300	94.300
11.	- Personalaufwendungen	538.700,00	661.000	633.600	645.600	657.700	670.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.900,00	142.900	115.200	110.200	110.200	110.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	93.200,00	85.800	73.200	63.200	54.200	49.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	596.600,00	812.200	965.700	945.700	945.700	945.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.354.400,00	1.701.900	1.787.700	1.764.700	1.767.800	1.775.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.254.200,00	-1.599.400	-1.693.400	-1.670.400	-1.673.500	-1.680.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.254.200,00	-1.599.400	-1.693.400	-1.670.400	-1.673.500	-1.680.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.254.200,00	-1.599.400	-1.693.400	-1.670.400	-1.673.500	-1.680.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.254.200,00	1.529.400	1.693.400	1.670.400	1.673.500	1.680.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.254.200,00	1.529.400	1.693.400	1.670.400	1.673.500	1.680.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-70.000	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr (L 11121) Herr Folz (L 11122, 11123, 11124) Herr Schnerch (L 11125)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.	Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

Zielgruppe
Mitarbeiter, Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	5.200	2.900	2.900	2.900	2.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.300,00	5.200	2.900	2.900	2.900	2.900
11.	- Personalaufwendungen	71.900,00	149.600	123.000	125.400	127.800	130.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	110.000,00	197.400	192.900	192.900	192.900	192.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	181.900,00	348.000	316.900	319.300	321.700	324.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-180.600,00	-342.800	-314.000	-316.400	-318.800	-321.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-180.600,00	-342.800	-314.000	-316.400	-318.800	-321.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-180.600,00	-342.800	-314.000	-316.400	-318.800	-321.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	180.600,00	292.800	314.000	316.400	318.800	321.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	180.600,00	292.800	314.000	316.400	318.800	321.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-50.000	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste

Produkt 1112 Neue Steuerung / Controlling

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11122	Organisationsentwicklung	Erarbeitung / Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsabläufe; Organisationsuntersuchungen; Änderungen in der Aufbauorganisation
11123	Betriebswirtschaftliche Entwicklung	Erarbeitung / Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Instrumente / Strukturen
11124	Serviceentwicklung	Weiterentwicklung der Kundenbeziehungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit

Grundzahlen

11122 Organisationsentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-141.900	-246.900	-234.800
LGZ-11122-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,650	0,650

11123 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-35.300	-58.000	-48.200
LGZ-11123-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,750	0,750

11124 Serviceentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11124-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.400	-37.900	-31.000
LGZ-11124-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,550	0,550

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

In Zusammenhang mit dem Ausbau der Neuen Steuerung sind hier anteilige Beratungsleistungen (100 TEUR) vorgesehen.

Ansonsten werden hier die Mitgliedsbeiträge für Landkreistag, Kommunalen Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und der Kommunal-Akademie ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1130 Organisation

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Lehr (L 11301) Herr Folz (L 11302, 11303, 11304, 11305)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellung eines geregelten und sicheren Arbeitsablaufes, Umsetzung von Konzepten und Handlungsvorgaben zur Organisation der Gesamtverwaltung, Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen, Einhaltung arbeitsschutz- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Vorschlagswesen	Beschlüsse der Gremien, Landesdatenschutzgesetz (LDSG), Landesbeamtengesetz (LBG), bestehende Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz wie Arbeitszeitschutzgesetz (ArbZSchG), Mutterschutzgesetz (MuSchG)

Zielgruppe
Mitarbeiter

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	1.800	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	1.800	300	300	300	300
11.	- Personalaufwendungen	22.100,00	92.900	22.300	22.600	22.900	23.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	20.500,00	26.100	24.500	24.500	24.500	24.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	45.600,00	120.000	49.800	50.100	50.400	50.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-45.400,00	-118.200	-49.500	-49.800	-50.100	-50.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-45.400,00	-118.200	-49.500	-49.800	-50.100	-50.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-45.400,00	-118.200	-49.500	-49.800	-50.100	-50.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.400,00	118.200	49.500	49.800	50.100	50.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.400,00	118.200	49.500	49.800	50.100	50.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste

Produkt 1130 Organisation

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11302	Arbeitsschutz	Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen, kommunaler Sicherheitsbeauftragter; Beratung und Information der Mitarbeiter zum Arbeitsschutz, Unfallverhütung und ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes; betriebsärztlicher Dienst.
11303	Stellenbewertung	Überprüfung und Ermittlung des Stellenbedarfs sowie der Stellenbewertung
11304	Datenschutz	Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Datenschutzbeauftragter
11305	Vorschlagswesen	Auswertung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen

Grundzahlen

11302 Arbeitsschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.800	-72.800	-20.600
LGZ-11302-02	Stellen/VZÄ	0,081	1,081	0,081

11303 Stellenbewertung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.900	-29.200	-23.200
LGZ-11303-02	Stellen/VZÄ	0,180	0,180	0,180

11305 Vorschlagswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11305-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.700	-16.200	-5.700
LGZ-11305-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

Ab 2017 wird für die Umsetzung des Vorschlagswesens ein Ansatz in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR) vorgesehen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1144 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Folz
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tul) u. d. Telekommunikationssysteme, Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.	Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche

Zielgruppe

Mitarbeiter

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	300	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	600,00	300	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	261.300,00	246.600	214.500	218.600	222.700	226.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	88.500,00	81.800	69.000	59.000	50.000	45.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	279.500,00	390.900	542.400	522.400	522.400	522.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	629.300,00	719.300	825.900	800.000	795.100	794.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-628.700,00	-719.000	-825.900	-800.000	-795.100	-794.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-628.700,00	-719.000	-825.900	-800.000	-795.100	-794.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-628.700,00	-719.000	-825.900	-800.000	-795.100	-794.300
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	628.700,00	699.000	825.900	800.000	795.100	794.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	628.700,00	699.000	825.900	800.000	795.100	794.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-20.000	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste

Produkt 1144 Technikerunterstütze Informationsverarbeitung (Tul)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11441	Planung und Entwicklung	Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung
11442	Betrieb Hardware	Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung
11443	Betrieb Software	Beschaffung und Wartung zentraler Softwareprodukte, Mitwirkung bei der Auswahl und Installation von Fachanwendungen, Betreuung und Störungsbeseitigung
11444	Schulung	Konzeption, Planung und Durchführung von Tul-Schulungen für Bedienstete
11445	Planung und Betrieb Telekommunikation	Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

Produkt

1144 Technikerunterstützende Informationsverarbeitung (Tul)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1144	Anteil Aufwand an Gesamt	0,31%	0,35%	0,39%
PGZ-1144	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,10%	0,04%	0,00%
PGZ-1144	Anteil EUR je EinwohnerIn	-4,92	-5,55	-6,35

Grundzahlen

11441 Planung und Entwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-71.700	-66.900	-52.800
LGZ-11441-02	Stellen/VZÄ	0,950	0,800	0,500

11442 Betrieb Hardware

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-165.400	-223.400	-233.600
LGZ-11442-02	Stellen/VZÄ	1,100	0,950	0,650

11443 Betrieb Software

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11443-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-311.100	-284.100	-397.000
LGZ-11443-02	Stellen/VZÄ	2,350	2,150	2,800

11444 Schulung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11444-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.000	-20.000	-40.000

11445 Planung und Betrieb Telekommunikation

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11445-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-60.500	-124.600	-102.500
LGZ-11445-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,050

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Sonstige laufende Aufwendungen

Zentrale Veranschlagung u. a. der Software, die innerhalb der Verwaltung von mehreren Aufgabenbereichen/Fachbereichen genutzt wird sowie entsprechende Hardware-Ausstattung. Für 2018 sind erhöhte Aufwendungen für Office-Schulungen eingeplant.

Haushaltsplanentwurf 2018 - Gemeinkosten Produkt 1144 Technikunterstützte Datenverarbeitung (TUI/EDV)

lfd. Nr.	Verwendungszweck	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Differenz	Leistung und Buchungskonto (alle Beträge in EUR)				
					11441	11442	11443	11444	11445
					56250000	56240000	56240000	56120000	56340000
A. Zugangskennungen									
1	Landesinformationssystem	1.000	1.000	0			1.000		
2	KOS-Direkt	7.000	7.000	0			7.000		
3	JURIS-Online	5.000	5.000	0			5.000		
4	BECK-Online	18.000	18.000	0			18.000		
B. Wartungen									
1.	F-Secure	7.000	7.000	0			7.000		
2.	Richtfunkverbindung Waldstraße 13a	5.000	5.000	0		5.000			
3.	Kommwis / Firewall	1.000	1.000	0			1.000		
4.	E-Mail-Archivierung Exchange@PAM	1.500	1.500	0			1.500		
5.	Firewall, VPN, Gateway	11.000	11.000	0			11.000		
6.	ALLRIS	6.000	6.000	0			6.000		
7.	CIP	9.000	9.000	0			9.000		
8.	Kassenautomat	5.000	5.000	0			5.000		
9.	Schiller Vollstreckungen	3.000	3.000	0			3.000		
10.	S-Kompass	4.500	4.500	0			4.500		
11.	Primion Zeiterfassung	2.000	2.000	0			2.000		
12.	KFZ-PLAN	700	8.000	7.300			8.000		
13.	Business Intelligence	6.000	6.000	0			6.000		
14.	DMS / Kofax	3.500	50.000	46.500			50.000		
15.	Internet	25.000	25.000	0			25.000		
16.	Intranet	2.500	2.500	0			2.500		
17.	Alarmierungssystem	2.000	2.000	0			2.000		
18.	Unterstützungsleistungen ALLRIS	4.000	4.000	0			4.000		
19.	Support Finanzberichtswesen	10.300	10.000	-300			10.000		
20.	Sonstiges	0	10.000	10.000			10.000		
C. Telefonanlage									
1.	Telefonanlage Wartung	9.000	12.000	3.000					12.000
2.	Telefonanlage Leasing	30.000	40.000	10.000					40.000
3.	Telefonanlage Gebühren, DSL, Fax, etc.	29.000	35.000	6.000					35.000
D. Alles Übrige									
1.	Schulungen / EDV	20.000	20.000	0				40.000	
2.	Kommunalnetz Rheinland-Pfalz	6.000	15.000	9.000		15.000			
3.	IUK-Projektbetreuung	10.000	20.000	10.000	20.000				
4.	Internet / Spamfilter / E-Mail	500	1.000	500		1.000			
5.	Instandhaltung / Beschaffung Hardware	45.000	80.000	35.000		80.000			
6.	Leasing Drucker / Kopiergeräte	50.000	50.000	0		50.000			
7.	Beschaffung Office-Lizenzen	0	31.500	31.500			31.500		
8.	D115	0	8.000	8.000					13.000
Summe 2018		339.500	516.000	176.500	20.000	151.000	230.000	40.000	100.000
Summe 2017			389.500		10.000	106.500	135.000	20.000	118.000
Saldo					10.000	44.500	95.000	20.000	-18.000
v. H.					100,00%	41,78%	70,37%	100,00%	-15,25%

Es handelt sich hier um Aufwendungen/Auszahlungen für in der Verwaltung eingesetzte Hard- und Software, die von mehreren Fachbereichen bzw. Personen übergreifend genutzt werden. Die Veranschlagung erfolgt aus diesen Gründen zentral beim Produkt 1144 "TUI".



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1145 Sonstige zentrale Dienste

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Folz
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.	Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche
Zielgruppe	Ziele
Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung	Zeitnahe (Angabe einer Frist) Erstellung von Druckerzeugnissen.

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.000,00	92.800	88.500	88.500	88.500	88.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	98.100,00	95.200	91.100	91.100	91.100	91.100
11.	- Personalaufwendungen	183.400,00	171.900	273.800	279.000	284.300	289.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.900,00	140.900	111.200	106.200	106.200	106.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.700,00	4.000	4.200	4.200	4.200	4.200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	186.600,00	197.800	205.900	205.900	205.900	205.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	497.600,00	514.600	595.100	595.300	600.600	605.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-399.500,00	-419.400	-504.000	-504.200	-509.500	-514.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-399.500,00	-419.400	-504.000	-504.200	-509.500	-514.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-399.500,00	-419.400	-504.000	-504.200	-509.500	-514.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	399.500,00	419.400	504.000	504.200	509.500	514.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	399.500,00	419.400	504.000	504.200	509.500	514.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste

Produkt 1145 Sonstige zentrale Dienste

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11451	Info-Center	Auskunftsstelle für Kunden
11452	Beschaffung/Logistik	Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik; Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel; Mitgliedschaften, soweit nicht einem Produkt zugeordnet
11453	Poststelle	Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten
11454	Druckerei	Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien
11455	Archiv, Verwaltungsbücherei	Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerräumen, Archivierung, Mikroverfilmung, Digitalarchiv, Verwaltungsbücherei.
11456	Fuhrpark	Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen; Fahrdienst

Produkt

1145 Sonstige zentrale Dienste

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1145	Anteil Aufwand an Gesamt	0,25%	0,25%	0,28%
PGZ-1145	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	19,71%	18,50%	15,31%
PGZ-1145	Anteil EUR je EinwohnerIn	-3,89	-3,97	-4,57

Grundzahlen

11451 Info-Center

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-84.400	-69.800	-128.100
LGZ-11451-02	Stellen/VZÄ	1,787	1,167	2,479

11452 Beschaffung/Logistik

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-146.400	-155.400	-118.100
LGZ-11452-02	Stellen/VZÄ	0,450	0,450	0,450

11453 Poststelle

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-163.500	-164.100	-179.100
LGZ-11453-02	Stellen/VZÄ	0,800	0,800	1,300

11454 Druckerei

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11454-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.500	-18.500	-16.800
LGZ-11454-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

11455 Archiv, Verwaltungsbücherei

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11455-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.000	-14.300	-16.200
LGZ-11455-02	Stellen/VZÄ	0,300	0,300	0,300

11456 Fuhrpark

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11456-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	27.300	2.700	-45.700
LGZ-11456-02	Stellen/VZÄ	0,07	0,07	0,57

Erläuterungen zu den Positionen des ErgebnishaushaltsKostenerstattungen und Kostenumlagen

Ausweis von Verwaltungskostenbeiträgen für Dienstleistungen, die für das Jobcenter erbracht werden.

Bei den Erträgen bzw. bei den „sonstigen laufenden Aufwendungen“ erfolgt der Bruttoausweis aus dem Betrieb des Fuhrparks.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/sonstige laufende Aufwendungen

Ab 2016 werden bei den Fachbereichen pauschalierte Ansätze für Ausstattung in Abhängigkeit vom vorhandenen Personal ausgewiesen.

Es erfolgt ein zentraler Ausweis für Porto und Versandkosten für alle Aufgabenbereiche/Produkte.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 14 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.133.600,00	-1.430.200	-1.580.600	-1.566.900	-1.578.300	-1.589.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.133.600,00	-1.430.200	-1.580.600	-1.566.900	-1.578.300	-1.589.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.133.600,00	-1.430.200	-1.580.600	-1.566.900	-1.578.300	-1.589.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.133.600,00	-1.430.200	-1.580.600	-1.566.900	-1.578.300	-1.589.900
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	95.000,00	30.000	90.000	170.000	110.000	20.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	16.000,00	742.000	62.100	22.200	22.300	22.400
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	111.000,00	772.000	152.100	192.200	132.300	42.400
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-111.000,00	-772.000	-152.100	-192.200	-132.300	-42.400
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.244.600,00	-2.202.200	-1.732.700	-1.759.100	-1.710.600	-1.632.300

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
											2019	2020	2021		
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021	2022 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt ZB 14

1 1144

Beschaffung weitere Finanzsoftware

Auszahlungen Finanzhaushalt		106.280	0	20.000	50.000	150.000	90.000	0	0	416.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-106.280	0	-20.000	-50.000	-150.000	-90.000	0	0	-416.300
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2019					150.000					150.000

2 1144

Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung/Informationstechnik

Auszahlungen Finanzhaushalt		220.105	38.802	750.000	100.000	40.000	40.000	40.000	0	1.228.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-220.105	-38.802	-750.000	-100.000	-40.000	-40.000	-40.000	0	-1.228.900

3 1145

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	13.851	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400	0	24.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-13.851	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	0	-24.900

Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 14

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		326.385	52.652	772.000	152.100	192.200	132.300	42.400	0	1.670.100
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-326.385	-52.652	-772.000	-152.100	-192.200	-132.300	-42.400	0	-1.670.100

Verpflichtungsermächtigungen

150.000

150.000

Haushalt 2018

Erläuterungen ZB 14

Lfd. Nr. 1 Finanzsoftware

Die Erweiterungsmodule im Finanzberichtswesen und das Einführen eines Rechnungseingangsbuches verschieben sich auf die Haushaltsfolgejahre. Planungs-, Vorbereitungs- und weitere Anschaffungskosten werden im Haushaltsjahr 2019 bzw. 2020 veranschlagt.

Lfd. Nr. 2 Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung / Informationstechnik

Für die Beschaffung von Serverlizenzen von Microsoft-Produkte, und Netzwerktechnik (Switches, Anschlusskomponenten) werden Mittel bereitgestellt.

Für das Container-Rechenzentrum muss weitere Hardware beschafft werden.

Fachbereich 21 - Jugendhilfen

Dezernent 2: Christoph Buttweiler

Produktverantwortliche: Sabine Heyn

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Sicherheit und Ordnung					
PB 12					
Regelung des Aufenthalts von Ausländern (e)	Ertrag	79.400	78.100	-1.300	-1,64%
	Aufwand	1.492.500	936.200	-556.300	-37,27%
	Ergebnis	-1.413.100	-858.100	555.000	-39,28%
P 1225					
Schulträgeraufgaben/Schüberbeförderung					
PB 24					
Beförderung zur Kindertagesstätten und Schulen (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
	Aufwand	1.000	500	-500	-50,00%
	Ergebnis	-1.000	-500	500	-50,00%
P 2410					
Unterhaltsvorschussleistungen etc.					
PB 34					
Unterhaltsvorschussleistungen (e)	Ertrag	815.500	1.633.000	817.500	100,25%
	Aufwand	1.222.300	2.279.400	1.057.100	86,48%
	Ergebnis	-406.800	-646.400	-239.600	58,90%
P 3410					
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					
PB 35					
Betreuungsgeld/Elterngeld (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
	Aufwand	187.400	152.100	-35.300	-18,84%
	Ergebnis	-187.400	-152.100	35.300	-18,84%
P 3513					
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
PB 36					
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (e)	Ertrag	167.400	212.400	45.000	26,88%
	Aufwand	724.700	769.000	44.300	6,11%
	Ergebnis	-557.300	-556.600	700	-0,13%
P 3610					
Jugendarbeit (e)	Ertrag	7.500	10.500	3.000	40,00%
	Aufwand	508.200	521.000	12.800	2,52%
	Ergebnis	-500.700	-510.500	-9.800	1,96%
P 3620					
Schul- und Jugendsozialarbeit (e)	Ertrag	499.600	498.200	-1.400	-0,28%
	Aufwand	1.402.100	1.469.400	67.300	4,80%
	Ergebnis	-902.500	-971.200	-68.700	7,61%
P 3631					
Förderung der Erziehung in der Familie (e)	Ertrag	110.000	111.500	1.500	1,36%
	Aufwand	1.484.700	1.929.700	445.000	29,97%
	Ergebnis	-1.374.700	-1.818.200	-443.500	32,26%
P 3632					
Hilfe zur Erziehung I (ohne Suchtberatung Gesundheitsamt) (e)	Ertrag	6.779.900	6.592.900	-187.000	-2,76%
	Aufwand	20.003.400	20.852.900	849.500	4,25%
	Ergebnis	-13.223.500	-14.260.000	-1.036.500	7,84%
P 3633					
Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (e)	Ertrag	621.300	715.900	94.600	15,23%
	Aufwand	5.665.500	6.005.400	339.900	6,00%
	Ergebnis	-5.044.200	-5.289.500	-245.300	4,86%F
P 3635					

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Adoptionsvermittlung (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 3636	Aufwand	45.000	45.000	0	0,00%
	Ergebnis	-45.000	-45.000	0	0,00%
Amtsvormundschaft (e)	Ertrag	5.900	4.700	-1.200	-20,34%
P 3637	Aufwand	471.100	410.600	-60.500	-12,84%
	Ergebnis	-465.200	-405.900	59.300	-12,75%
Familien- und Jugendgerichtshilfe (e)	Ertrag	11.000	9.000	-2.000	-18,18%
P 3638	Aufwand	245.900	293.800	47.900	19,48%
	Ergebnis	-234.900	-284.800	-49.900	21,24%
Tageseinrichtungen für Kinder (e)*	Ertrag	22.416.400	24.151.400	1.735.000	7,74%
P 3650	Aufwand	41.305.200	46.007.600	4.702.400	11,38%
	Ergebnis	-18.888.800	-21.856.200	-2.967.400	15,71%
Gesamtsumme		-43.245.100	-47.655.000	-4.409.900	10,20%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.307.000,00	22.458.900	24.191.000	24.332.200	25.022.500	25.733.600
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	8.420.300,00	8.996.000	9.759.000	9.998.900	10.163.400	10.332.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.100,00	45.700	48.700	48.700	48.700	48.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.500,00	13.300	18.900	19.000	19.100	19.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	28.787.900,00	31.513.900	34.017.600	34.398.800	35.253.700	36.134.000
11.	- Personalaufwendungen	4.497.100,00	4.638.200	5.453.200	5.317.900	5.358.200	5.464.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.300,00	899.000	384.700	384.700	384.700	384.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	326.700,00	270.100	251.600	206.600	201.600	198.500
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	37.957.900,00	41.210.900	45.797.900	46.729.300	48.100.600	49.513.100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	26.880.900,00	27.535.900	29.505.400	30.263.900	31.060.600	31.881.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	260.400,00	204.900	279.800	276.800	276.800	276.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	70.432.300,00	74.759.000	81.672.600	83.179.200	85.382.500	87.718.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-41.644.400,00	-43.245.100	-47.655.000	-48.780.400	-50.128.800	-51.584.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-41.644.400,00	-43.245.100	-47.655.000	-48.780.400	-50.128.800	-51.584.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-41.644.400,00	-43.245.100	-47.655.000	-48.780.400	-50.128.800	-51.584.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.736.000,00	1.922.300	2.441.000	2.408.200	2.424.200	2.462.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.736.000,00	-1.922.300	-2.441.000	-2.408.200	-2.424.200	-2.462.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-43.380.400,00	-45.167.400	-50.096.000	-51.188.600	-52.553.000	-54.046.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

21 FB 21: Jugendamt

Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12251, L 12252) Frau Heyn (L 12253)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Bestimmungen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

Zielgruppe
Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	48.000,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	1.400	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	48.100,00	79.400	78.100	78.100	78.100	78.100
11.	- Personalaufwendungen	134.500,00	234.000	273.500	278.900	284.400	290.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	430.100,00	835.000	305.000	305.000	305.000	305.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	420.000	350.000	350.000	350.000	350.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	700,00	3.500	7.700	7.700	7.700	7.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	565.300,00	1.492.500	936.200	941.600	947.100	952.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-517.200,00	-1.413.100	-858.100	-863.500	-869.000	-874.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-517.200,00	-1.413.100	-858.100	-863.500	-869.000	-874.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-517.200,00	-1.413.100	-858.100	-863.500	-869.000	-874.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.800,00	89.000	110.600	109.100	109.800	111.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.800,00	-89.000	-110.600	-109.100	-109.800	-111.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-579.000,00	-1.502.100	-968.700	-972.600	-978.800	-986.100

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12253	Integrationsmaßnahmen	Betreuung von Ausländern mit Aufenthaltsstatus und -integration. Veranstaltungen und Initiativen des Ausländerbeirates des Landkreises Gemersheim.

Grundzahlen

12253 Integrationsmaßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12253-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-517.200	-1.413.100	-858.100
LGZ-12253-02	Stellen/VZÄ	2.350	3.600	3.850

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Leistung 12253 – Integrationsmaßnahmen

Im Rahmen der Unterbringung und Erstversorgung von Neubürgern und Flüchtlingen wurden verschiedene Maßnahmen im Bereich der Jugendhilfe verankert und umgesetzt:

Frühe Hilfen – Familienhebammen, Familienbegleitung und –bildung durch Familienbüro plus, Projekt Willkommen, Kita – Interkulturelle Assistenz (IKA) 0,5 pro VG, Schulen – IKA (pro VG GS 1,0, je weiterführende 0,5), Arbeit Ausbildung – inprocedere, Jugendberufsagentur, Jugendpflege – Inklusion/Integration in Qualitätskompass verankert, Integrationskonzept des Landkreises, Unterstützung Ehrenamt, App integreat, Willkommensordner, Leitfaden Flüchtlingshilfe, Regelmäßiger Newsletter – Homepage der Kreisverwaltung, Netzwerkkonferenzen, Fortbildungen, Veranstaltungen

Daneben gewährt die Kreisverwaltung den Kommunen einen Personalkostenzuschuss für eigene Mitarbeiter im Bereich des AsylBIG und der Betreuung.

Es ist geplant die Integrationsarbeit in den Kommunen künftig in die Angebote der Häuser der Familie zu integrieren. Lediglich die kreisweiten und überregionalen Leistungen und Projekte werden durch die Kreisverwaltung erbracht.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
 21 FB 21: Jugendamt
 Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Art der Aufgabe Auftraggeber
 Pflichtaufgabe Land

Produktart Produktverantwortlicher
 Externes Produkt Frau Becky (L 24101)
 Frau Heyn (L 24102)

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
 Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr. Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Zielgruppe
 Schüler; Kindergartenkinder

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500,00	1.000	500	500	500	500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	500,00	1.000	500	500	500	500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-500,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-500,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-500,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-500,00	-1.000	-500	-500	-500	-500

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24102	Beförderung zu Kindertagesstätten	Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

Grundzahlen

24102 Beförderung zu Kindertagesstätten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-500	-1.000	-500
LGZ-24102-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 2410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
Leistung: 24102	Beförderung zu Kindertagesstätten

Eltern haben einen Rechtsanspruch auf die Beförderung ihrer Kinder zur nächstgelegenen Kindertagesstätte.

Hier werden die Beförderungskosten für die Kinder eingestellt, deren Gemeinden über keinen eigenen Kindergarten verfügen oder deren Plätze nicht ausreichen. Die Bedarfe werden jährlich überprüft.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
 21 FB 21: Jugendamt
 Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.	Sozialgesetzbuch (SGB), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Zielgruppe	Ziele
Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile -Gesetzesänderung am 01.07.2017: Unter bestimmten Voraussetzungen besteht Anspruch auf Unterhaltsleistung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres-	Verbesserung der Rückgriffquote

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	755.000,00	815.000	1.630.000	1.630.000	1.630.000	1.630.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	500	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	756.500,00	815.500	1.633.000	1.633.000	1.633.000	1.633.000
11.	- Personalaufwendungen	162.200,00	122.300	179.400	183.000	186.600	190.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.040.000,00	1.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.202.200,00	1.222.300	2.279.400	2.283.000	2.286.600	2.290.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-445.700,00	-406.800	-646.400	-650.000	-653.600	-657.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-445.700,00	-406.800	-646.400	-650.000	-653.600	-657.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-445.700,00	-406.800	-646.400	-650.000	-653.600	-657.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.400,00	67.900	107.700	106.200	106.900	108.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-85.400,00	-67.900	-107.700	-106.200	-106.900	-108.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-531.100,00	-474.700	-754.100	-756.200	-760.500	-765.900

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
34101	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Produkt

3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3410	Anteil Aufw and an Gesamt	0,59%	0,60%	1,07%
PGZ-3410	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	62,93%	66,72%	71,64%
PGZ-3410	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-9,40	-9,43	-17,52

Grundzahlen

34101 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34101-0	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-445.700	-406.800	-646.400
LGZ-34101-0	Stellen/VZÄ	3,250	2,750	3,750

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3410	UVG
Leistung: 34101	Leistungen nach dem UVG

Die Ansätze orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017, einschließlich der Gesetzesänderungen ab dem 01.07.2017.

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht nun Anspruch auf Unterhaltsleistung bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensjahrs des Kindes. Dementsprechend ist eine Fallzahlenerhöhung absehbar.

Die Unterhaltsvorschuss-Leistung ist der Mindestunterhalt abzgl. des vollen Erstkindergeldes.

Die Mehrheit der Unterhaltsvorschusszahlungen sind Ausfall-Leistungen. Es steht von vornherein fest, dass die Kindsväter nicht in der Lage sind, den Unterhalt aufzubringen.



Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3513 Betreuungsgeld/Elterngeld (ehem. Erziehungsgeld)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Betreuungsgeld	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 21.07.2015 wurde das Betreuungsgeld für nichtig erklärt. Abwicklung Altfälle.	

Elterngeld

Finanzielle Leistung an Eltern, die in der Frühphase der Elternschaft selbst die Betreuung des Kindes übernehmen. Das Elterngeld dient zum Ausgleich des ausfallenden Erwerbseinkommens während der Betreuungszeit und kann für 12 mx. 14 Monate gewährt werden. Für die Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren werden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von dem bisherigen Elterngeld und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen.

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte Eltern

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	170.500,00	173.600	145.800	148.600	151.500	154.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	200,00	200	200	200	200	200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	100,00	13.600	6.100	3.100	3.100	3.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	170.800,00	187.400	152.100	151.900	154.800	157.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-170.800,00	-187.400	-152.100	-151.900	-154.800	-157.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-170.800,00	-187.400	-152.100	-151.900	-154.800	-157.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-170.800,00	-187.400	-152.100	-151.900	-154.800	-157.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.100,00	79.100	77.500	76.500	77.000	78.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-84.100,00	-79.100	-77.500	-76.500	-77.000	-78.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-254.900,00	-266.500	-229.600	-228.400	-231.800	-236.000

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3513 Elterngeld/Betreuungsgeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35131	Betreuungsgeld	Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 21.07.2015 wurde das Betreuungsgeld für nichtig erklärt. Beschiedene Fälle werden noch bis ca. Herbst 2017 ausgezahlt, sofern das Kind nicht vorher eine öffentliche Betreuungseinrichtung besucht.
35132	Elterngeld	Elterngeld erhalten Eltern und Alleinerziehende in den ersten 12-14 Lebensmonaten des Kindes als Ausgleich des während der Betreuungsphase ausfallenden Erwerbseinkommens bzw. der finanziellen Unterstützung bisher nicht erwerbstätiger Eltern. Für die Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren werden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem bisherigen Elterngeld (Basiselterngeld, s.o.) und Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren. Das Elterngeld Plus berechnet sich wie das Basiselterngeld, beträgt aber maximal die Hälfte des Elterngeldbetrages, der Eltern ohne Teilzeiteinkommen nach der Geburt zustünde. Dafür wird für den doppelten Zeitraum gezahlt.

Produkt

3513 Elterngeld/Betreuungsgeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3513	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,09%	0,07%
PGZ-3513	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-3513	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-1,34	-1,45	-1,17

Grundzahlen

35131 Betreuungsgeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-170.800	-173.800	-146.000
LGZ-35131-02	Stellen/VZÄ	3,200	3,200	2,700

35132 Elterngeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	-13.600	-6.100
LGZ-35132-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3513	Elterngeld/Betreuungsgeld
Leistung: 35131	Betreuungsgeld
Leistung: 35132	Elterngeld

Elterngeld

Im Bereich des Elterngelds steigen die zu bearbeitenden Anträge weiter an, gleichzeitig ist eine Fallzunahme bei den Beratungen im Vorfeld einer geplanten Elternschaft zu verzeichnen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

21 FB 21: Jugendamt

Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden.	Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG, Kindertagesstättengesetz (KitaG).

Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden.

Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	167.400,00	167.400	212.400	212.400	212.400	212.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	167.400,00	167.400	212.400	212.400	212.400	212.400
11.	- Personalaufwendungen	77.700,00	79.200	80.500	82.000	83.500	85.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	100	100	100	100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	648.400,00	645.400	688.400	708.700	729.600	751.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	726.200,00	724.700	769.000	790.800	813.200	836.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-558.800,00	-557.300	-556.600	-578.400	-600.800	-623.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-558.800,00	-557.300	-556.600	-578.400	-600.800	-623.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-558.800,00	-557.300	-556.600	-578.400	-600.800	-623.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.300,00	31.300	36.400	36.000	36.200	36.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.300,00	-31.300	-36.400	-36.000	-36.200	-36.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-592.100,00	-588.600	-593.000	-614.400	-637.000	-660.700

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36101	Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen	Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.
36102	Zuschüsse für Tagespflegestellen	Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.
36103	Vermittlung von Betreuungsstellen	Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigte sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein, dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

Produkt

3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3610	Anteil Aufw and an Gesamt	0,36%	0,36%	0,36%
PGZ-3610	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	23,05%	23,10%	27,62%
PGZ-3610	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-5,68	-5,59	-5,91

Grundzahlen

36101 Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-85.000	-82.000	-75.000
LGZ-36101-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

36102 Zuschüsse für Tagespflegestellen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-397.700	-397.900	-403.000
LGZ-36102-02	Stellen/VZÄ	0,127	0,127	0,127

36103 Vermittlung von Betreuungsstellen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-76.100	-77.400	-78.600
LGZ-36103-02	Stellen/VZÄ	1,142	1,142	1,142

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3610	Förderung in Tageseinrichtungen
Leistung: 36101	Übernahme Elternbeiträge

Lediglich im Bereich Horte, Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter 2 Jahren gibt es noch eine Beitragsübernahme durch das Jugendamt, sofern einkommensschwache Eltern einen entsprechenden Antrag stellen.

Leistung: 36102	Zuschüsse Tagespflege
Leistung: 36103	Vermittlung Betreuungsstelle

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagespflege, insbesondere im Bereich der Kleinkinder, wurde vom Jugendhilfeausschuss (JHA) beschlossen. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Einjährige und die Randzeitenbetreuung wird vorwiegend durch Angebote der Tagespflege abgedeckt.

Durch Beschluss des JHA wurden die Stundensätze ab 01.09.2017 angepasst. Jährlich zum 01.09. werden die Sätze um 3 % angehoben (in Anlehnung an die Elternbeiträge).



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

21 FB 21: Jugendamt

Produkt 3620 Jugendarbeit

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen, Beratung/Unterstützung von verbandlicher/kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Richtlinien des Landkreises

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 6. bis zum 27. Lebensjahr, Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.500,00	6.500	9.500	9.500	9.500	9.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	300,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	7.800,00	7.500	10.500	10.500	10.500	10.500
11.	- Personalaufwendungen	91.200,00	78.100	79.400	80.900	82.400	84.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	28.300,00	23.000	21.000	16.000	11.000	8.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	900,00	900	900	900	900	900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	382.500,00	404.000	417.500	417.500	417.500	417.500
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	2.200,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	505.100,00	508.200	521.000	517.500	514.000	512.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-497.300,00	-500.700	-510.500	-507.000	-503.500	-502.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-497.300,00	-500.700	-510.500	-507.000	-503.500	-502.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-497.300,00	-500.700	-510.500	-507.000	-503.500	-502.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.300,00	28.900	33.600	33.100	33.300	33.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.300,00	-28.900	-33.600	-33.100	-33.300	-33.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-534.600,00	-529.600	-544.100	-540.100	-536.800	-536.000

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3620 Jugendarbeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36201	Jugendarbeit	Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.
36202	Förderung der Jugendarbeit	Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für: Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspieltaktionen, Kulturveranstaltungen) an Häusern der Jugend, Kreisjugendring, Sportjugend und andere Träger, Jugendräume und Klassenfahrten.
36203	Fortbildung Mitarbeiter freier Träger	Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Produkt

3620 Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3620	Anteil Aufwand an Gesamt	0,25%	0,25%	0,24%
PGZ-3620	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	1,54%	1,48%	2,02%
PGZ-3620	Anteil EUR je EinwohnerIn	-3,95	-3,92	-4,00

Grundzahlen

36201 Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-47.100	-33.500	-34.000
LGZ-36201-02	Stellen/VZÄ	0,730	0,480	0,480

36202 Förderung der Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-448.200	-465.200	-474.500
LGZ-36202-02	Stellen/VZÄ	0,689	0,689	0,689

36203 Fortbildung der Mitarbeiter freier Träger

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.000	-2.000	-2.000
LGZ-36203-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3620	Jugendarbeit
Leistung: 36201	Jugendarbeit
Leistung: 36202	Förderung der Jugendarbeit
Leistung: 36203	Fortbildung Mitarbeiter freier Träger

Die Ansätze für Zuschüsse für Jugendzentren freier Träger, für besondere Projekte der Jugendarbeit, für Maßnahmen, Veranstaltungen und Anschaffungen der Jugendverbände, für Partizipation, den Kreisjugendring, für die Praxisberatung und für die Maßnahmen der Jugendförderung orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Art der Aufgabe

Pflichtaufgabe

Auftraggeber

Bund, Land, Landkreis

Produktart

Externes Produkt

Produktverantwortlicher

Frau Heyn

Beschreibung des Produktes

Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG).

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	480.600,00	493.200	493.200	493.200	493.200	493.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.600,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.700,00	2.200	800	800	800	800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	487.900,00	499.600	498.200	498.200	498.200	498.200
11.	- Personalaufwendungen	520.000,00	526.500	498.600	508.500	518.700	529.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.300,00	13.300	29.500	29.500	29.500	29.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	200,00	100	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.156.700,00	761.400	774.900	797.800	821.400	845.700
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	141.600,00	100.800	166.400	166.400	166.400	166.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.832.800,00	1.402.100	1.469.400	1.502.200	1.536.000	1.570.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.344.900,00	-902.500	-971.200	-1.004.000	-1.037.800	-1.072.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.344.900,00	-902.500	-971.200	-1.004.000	-1.037.800	-1.072.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.344.900,00	-902.500	-971.200	-1.004.000	-1.037.800	-1.072.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.500,00	207.300	226.500	223.500	225.000	228.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-220.500,00	-207.300	-226.500	-223.500	-225.000	-228.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.565.400,00	-1.109.800	-1.197.700	-1.227.500	-1.262.800	-1.300.900

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36311	Jugendsozialarbeit	Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.
36312	Schulsozialarbeit	Aktivitäten und Ansätze einer dauerhaft vereinbarten gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule durch sozialpädagogisches Handeln am Ort sowie im Umfeld der Schule. Schulsozialarbeit bringt jugendspezifische Ziele, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen als zusätzliche pädagogische Ressource in die Schule ein.
36313	Kinder- und Jugendschutz	Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

Produkt

3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3631	Anteil Aufw and an Gesamt	0,90%	0,69%	0,69%
PGZ-3631	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	26,62%	35,63%	33,90%
PGZ-3631	Anteil EUR je EinwohnerIn	-14,34	-10,82	-11,29

Grundzahlen

36311 Jugendsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36311-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-118.800	-123.900	-126.600
LGZ-36311-02	Stellen/VZÄ	2,689	2,689	2,689

36312 Schulsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36312-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.013.400	-545.500	-598.100
LGZ-36312-02	Stellen/VZÄ	5,300	5,300	4,800

36313 Kinder- und Jugendschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36313-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-212.700	-233.100	-246.500
LGZ-36313-02	Stellen/VZÄ	0,400	0,400	0,400

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3631	Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit
Leistung: 36311	Jugendsozialarbeit

Die Ansätze für die Jugendberufshilfe (JBH) (Jugendscout und Koordination Netzwerk JBH) orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017.

Das Schaffen einer gemeinsamen Anlaufstelle in Form einer Jugendberufsagentur erleichtert die Suche nach wichtigen Ansprechpersonen. Mehr als 50 % der davon erreichten Jugendlichen konnten bisher in Maßnahmen, schulische Bildung oder Ausbildung vermittelt werden.

Leistung: 36312	Schulsozialarbeit (SSA)
-----------------	-------------------------

Die Abrechnung mit den freien Trägern erfolgt für das Land und den Landkreis über den Landkreis, was im Haushalt entsprechend dargestellt wird.

VG/Städte beteiligen sich an der SSA an weiterführenden Schulen in Höhe von pauschal je 10.000 EUR bzw. an der SSA an Grundschulen wie ab 2015 in den „Kreisrichtlinien zur Förderung der SSA an Grundschulen“ und vereinbart in Höhe der Hälfte der tatsächlich anfallenden Personalkosten zzgl. einer 15%igen Verwaltungspauschale.

Zudem bilden sich unter dieser Leistung auch die Änderungen für die gesamten Gemeinkosten des Jugendamts ab.

Leistung: 36313	Kinder- und Jugendschutz
-----------------	--------------------------

Die Ansätze für den Kinderschutzdienst, die Personalkosten und die Präventionsmaßnahmen orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017, einschließlich der Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII.

Nach Einführung des § 8a SGB VIII u. des Landeskinderschutzgesetzes sind deutliche Fallzahlensteigerungen festzustellen. Daneben werden präventive Angebote und Aufklärung von Kitas und Schulen verstärkt angefragt, therapeutische Begleitung durch den KSD in laufenden Fällen Hilfe zur Erziehung (z.B. in Pflegefamilien) zur Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse werden vermehrt angefragt.

Als zusätzliches Angebot im Bereich Kinderschutz ist seit August 2013 das Projekt „Häusliche Gewalt“ als Kooperationsprojekt zwischen Jugendamt, Polizei, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe und dem pfälzischen Verein für soziale Rechtspflege in Landau eingeführt. Zudem wurde in 2014 eine notwendige Rufbereitschaft des JA eingeführt und kalkuliert.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Familienbildung, Selbst- und Nachbarschaftshilfe, Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Familienfreizeit und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge. Im Falle einer konkreten Kindeswohlgefährdung mit der Folge erheblicher Schädigungen eines Kindes (z.B. Misshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) hat das Jugendamt in seiner "Wächterfunktion" sofort für den notwendigen Schutz des Kindes zu sorgen und entsprechende Maßnahmen (Herausnahme des Kindes aus der Familie - Inobhutnahme) einzuleiten u. grundsätzliche Entscheidungen in Kooperation mit dem Familiengericht herbeizuführen.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte.

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	110.000,00	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	111.500,00	110.000	111.500	111.500	111.500	111.500
11.	- Personalaufwendungen	941.000,00	961.600	1.344.100	1.127.200	1.084.600	1.106.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.600,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	452.600,00	488.100	551.600	563.700	576.200	589.100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	35.400,00	28.000	27.000	27.000	27.000	27.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.449.600,00	1.484.700	1.929.700	1.724.900	1.694.800	1.729.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.338.100,00	-1.374.700	-1.818.200	-1.613.400	-1.583.300	-1.617.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.338.100,00	-1.374.700	-1.818.200	-1.613.400	-1.583.300	-1.617.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.338.100,00	-1.374.700	-1.818.200	-1.613.400	-1.583.300	-1.617.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	345.100,00	392.400	540.700	533.400	537.000	545.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-345.100,00	-392.400	-540.700	-533.400	-537.000	-545.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.683.200,00	-1.767.100	-2.358.900	-2.146.800	-2.120.300	-2.163.000

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36321	Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge	Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Mediation; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen; Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung.
36322	Beratung zur sozialen Sicherung	Beratung, Vermittlung und Koordinierung von Hilfen unter Einbeziehung anderer Fachdienste; Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen; Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.
36323	Betreuung und Versorgung in Notsituationen	Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.
36324	Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht	Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren, jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.
36325	Kinderschutz	Der Sozialdienst des Jugendamtes muss bei einer Meldung zur Kindeswohlgefährdung klar vereinbarte Ablaufschritte abarbeiten, um damit die „Wächterfunktion“ des Jugendamtes zu erfüllen. Weitere Aufgaben im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau von weiteren niedrighschwelligem Angeboten für Kinder, - Aufbau lokaler Netzwerke, die der Früherkennung von Risiken für das Kindeswohl, der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risiken, der Weiterentwicklung der örtlichen Hilfsstrukturen und der umfassenden Sicherstellung der geeigneten Hilfen dienen.

Produkt

3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3632	Anteil Aufw and an Gesamt	0,72%	0,73%	0,90%
PGZ-3632	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	7,69%	7,41%	5,78%
PGZ-3632	Anteil EUR je EinwohnerIn	-11,34	-11,46	-14,83

Grundzahlen

36321 Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36321-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.163.000	-1.198.000	-1.682.600
LGZ-36321-02	Stellen/VZÄ	11,432	14,182	17,382

36322 Beratung zur sozialen Sicherung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36322-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.900	-8.000	-8.200
LGZ-36322-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150

36323 Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36323-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.600	-7.700	-7.700
LGZ-36323-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

36324 Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36324-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-90.000	-90.000	-45.000
LGZ-36324-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

36325**Kinderschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36325-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-69.600	-71.000	-74.700
LGZ-36325-02	Stellen/VZÄ	1,500	1,500	1,250

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3632	Förderung der Erziehung in der Familie
Leistung: 36321	Beratung zur Erziehung, Partnerschaft u. Personensorge
Leistung: 36322	Beratung zur sozialen Sicherung
Leistung: 36323	Betreuung und Versorgung in Notsituationen
Leistung: 36324	Unterbringung Mutter/Vater/Kind u. Erfüllung der Schulpflicht
Leistung: 36325	Kinderschutz

Zuschüsse des Landes für Soziale Netzwerke

Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 LKindSchuG den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke pro Jahr pauschal mit 7 EUR für jedes Kind im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes.

Die Förderungspauschale des Landes beträgt für 12 Monate ca. 45.000 EUR. Diese Landesförderung ist für den Aufbau eines Lokalen Netzwerkes für Personal- und Sachkosten zu verwenden.

Seit 2013 stellt der Landkreis ein Willkommenspaket für alle Eltern mit wichtigen Angeboten und Informationen bereit.

Mit dem Einführen des Bundeskinderschutzgesetzes erhält der Landkreis zusätzliche Mittel für den Einsatz von Familienhebammen und den Ausbau früher Hilfen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen sowie bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
Zielgruppe	Ziele
Kinder, Jugendliche und junge Volljährigen, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte	Beibehaltung bzw. Verbesserung der Quote der ambulanten zu den stationären Leistungen.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	6.252.800,00	6.778.400	6.588.400	6.816.200	6.968.400	7.124.900
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.000,00	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.255.800,00	6.779.900	6.592.900	6.820.700	6.972.900	7.129.400
11.	- Personalaufwendungen	1.405.500,00	1.436.900	1.715.400	1.749.700	1.784.400	1.819.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.400,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.700,00	100	100	100	100	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	18.407.000,00	18.524.000	19.085.000	19.597.600	20.161.600	20.742.400
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	56.800,00	40.600	50.600	50.600	50.600	50.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	19.875.400,00	20.003.400	20.852.900	21.399.800	21.998.500	22.614.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.619.600,00	-13.223.500	-14.260.000	-14.579.100	-15.025.600	-15.485.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-13.619.600,00	-13.223.500	-14.260.000	-14.579.100	-15.025.600	-15.485.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-13.619.600,00	-13.223.500	-14.260.000	-14.579.100	-15.025.600	-15.485.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.400,00	585.900	767.200	757.000	762.000	773.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-494.400,00	-585.900	-767.200	-757.000	-762.000	-773.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.114.000,00	-13.809.400	-15.027.200	-15.336.100	-15.787.600	-16.259.100

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36331	Institutionelle Beratung	Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Ehe- und Suchtberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.
36332	Soziale Gruppenarbeit	Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern / Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.
36333	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen oder jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.
36334	Sozialpädagogische Familienhilfe	Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden für: Erziehungsaufgaben (Anleitung zur Kindererziehung und Entwicklungsförderung), Bewältigung von Alltagsproblemen (Strukturierung des Tagesablaufes, Einteilung des Haushaltsbudgets, Wahrnehmung von gesundheitlichen Belangen), Lösung von Konflikten und Krisen (Beziehungs- und Kommunikationsprobleme) Kontakt mit Ämtern und Institutionen (Schuldnerberatung, Geltendmachung von Ansprüchen). Die Hilfe ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.
36335	Tagesgruppe	Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.
36336	Vollzeitpflege	Bei der Unterbringung in einer anderen Familie handelt es sich grundsätzlich um eine zeitlich befristete Erziehungshilfe. Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Qualifizierung der Pflegepersonen zu sonder- und sozialpädagogischen Pflegestellen; Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und – soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.
36337	Heimerziehung und betreutes Wohnen	Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche oder junge Volljährige durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in Ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder die Erziehung in einer Pflegefamilie oder um ein selbständiges Leben vorzubereiten.
36338	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Diese Hilfe soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

Produkt

3633 Hilfe zur Erziehung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3633	Anteil Aufw and an Gesamt	9,81%	9,84%	9,75%
PGZ-3633	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	31,48%	33,89%	31,62%
PGZ-3633	Anteil EUR je EinwohnerIn	-155,46	-154,35	-160,28

Grundzahlen

36331 **Institutionelle Beratung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36331-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-242.600	-282.700	-282.700
LGZ-36331-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

36332 **Soziale Gruppenarbeit**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36332-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.399.900	-789.800	-791.400
LGZ-36332-02	Stellen/VZÄ	1,000	1,000	1,000

36333 **Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36333-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-422.000	-487.100	-708.900
LGZ-36333-02	Stellen/VZÄ	1,794	2,344	5,269

36334 **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36334-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.581.200	-2.667.000	-3.180.700
LGZ-36334-02	Stellen/VZÄ	5,236	5,786	5,636

36335 **Tagesgruppe**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36335-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.195.400	-1.231.900	-1.503.900
LGZ-36335-02	Stellen/VZÄ	2,094	2,644	2,569

36336 **Vollzeitpflege**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36336-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.173.300	-1.310.000	-1.485.800
LGZ-36336-02	Stellen/VZÄ	4,106	3,556	4,419

36337 **Heimerziehung und betreutes Wohnen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36337-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.536.000	-6.393.000	-6.274.600
LGZ-36337-02	Stellen/VZÄ	4,533	8,333	7,777

36338 **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36338-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-69.200	-62.000	-32.000
LGZ-36338-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Im Produkt 3633 „Hilfe zur Erziehung“ ergibt sich der erhöhte Zuschussbedarfs (ca. 1,0 Mio. EUR zum Vorjahr) vor allem aus zusätzlichen Aufwendungen aufgrund durchwegs steigender Fallzahlen und der jährlichen pauschalen Entgelterhöhung.

Durch die „Deckelung“ der Landeserstattung und die Änderung der KostenbeitragsV verringern sich die Erträge entgegen steigender Aufwendungen.

Produkt: 3633	Hilfe zur Erziehung (HzE)
Leistung: 36331	Institutionelle Beratung

Die Ansätze für Personalkosten und die Erziehungsberatungsstelle orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017 zzgl. erwarteter Tarifanpassungen.

Die gerichtsnahe Beratung in Fällen von Trennung und Scheidung, sowie die Mitwirkung im Verfahren wurde an die AWO delegiert.

Leistung: 36332	Soziale Gruppenarbeit (SGA)
-----------------	-----------------------------

In dieser Leistung werden seit 2010 die SGA und die Familienorientierte Schülerhilfe (FOS) zusammengefasst. Insgesamt bestehen inzwischen SGA im Landkreis an den weiterführenden Schulen: Lingenfeld, Bellheim, Rülzheim, Rheinzabern, Hagenbach, Kandel, Wörth, in der kleinen Au in Gemersheim sowie SGA-Plus beim Träger Haus Meilenstein. Hinzu kommt noch eine SGA-Gruppe in Kandel an der RS+ u. eine geplante mobile SGA.. Die Personalkosten werden anhand tatsächlich angefallener Kosten abgerechnet zzgl einer Tarifierpassung.

Die VG und Städte beteiligen sich vereinbarungsgemäß mit je 10.000 EUR an den Kosten für die familienorientierte Sozialarbeit..

Leistung: 36333	Erziehungsbeistand / Erziehungshelfer
-----------------	---------------------------------------

Der Anteil der Honorarkräfte an den Leistungen der Erziehungsbeistandschaften konnte kontinuierlich gesteigert werden

Zu den Fallzahlen ist festzustellen, dass es von 2010 bis 2012 eine starke Fallzahlensteigerung gab, die in 2013 wieder reduziert werden konnte. Die Fallzahlen in 2016 und 2017 wurden in gleicher Höhe eingepplant.

Erziehungsbeistand	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	88	143	155	180	116	144	130	135	135

Leistung: 36334	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
-----------------	---

Bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) zeichnen sich nach wie vor Fallzahlensteigerungen ab. Insgesamt ist eine vermehrte Zunahme von Problemen in Familien bei psychisch kranken Eltern, jungen Müttern und seit Einführung des § 8 a SGB VIII vermehrte begründete Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen zu verzeichnen. SPFH wird in allen Fällen die geeignet sind, um Eltern wieder in ihrer Erziehungsverantwortung und -kompetenz zu stärken, eingesetzt.

In allen Verbandsgemeinden und verbandsfreien Städten des Landkreises gibt es Familienbüros (mit einem Stellenanteil von 0,5 VZÄ) mit Beratungsangeboten vor Ort (Angebote zur Gemeinwesenarbeit), die einen frühen und niedrigschwelligen Zugang zu Familien ermöglichen, um die zunehmenden Bedarfe im Vorfeld der klassischen Familienhilfe abzufangen. Diese wurden 2016 durch Angebot Willkommen (Integration) ergänzt. In 2018 sollen weitere Zielgruppen (Senioren, behinderte Menschen) diese Häuser der Familien nutzen können.

Bei der Gemeinwesenarbeit Gemersheim zeichnet sich durch eine Strukturänderung ein Mehrbedarf in 2017 ab.

SPFH	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	272	278	298	294	272	333	300	330	330

Leistung: 36335	Tagesgruppe (TG)
-----------------	------------------

Die Tagesgruppenplätze wurden in den letzten Jahren stabil gehalten. In allen Hilfearten bei den Hilfen zur Erziehung sind steigende Fallzahlen festzustellen. Ein Rückgang der TG-Plätze in Verbindung mit der E-Schule ist nicht zu erwarten. Die Planung geht von 32 festen Plätzen und weiteren 4 optionalen Plätzen aus.

Darüber hinaus sind wie in den Vorjahren 6 Plätze in Verbindung mit der Regelschule beim gleichen Träger sowie 6 weitere Plätze in Verbindung mit Regelschulen bei anderen Trägern eingepplant.

Der Bedarf an Tagesgruppenplätzen wächst, dennoch wollen wir in diesem Bereich zunächst keine zusätzlichen Plätze schaffen.

<u>Tagesgruppen</u>	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	54	60	58	54	53	71	60	63	63

Leistung: 36336	Vollzeitpflege
-----------------	----------------

Der Anteil der Vollzeitpflege an allen stationären Hilfen hat sich von 2006 bis 2015 erhöht.

Durch gezielte Werbung, Schulung und Begleitung von Pflegeeltern konnten kontinuierlich neue Pflegeeltern gewonnen und ausgebildet werden.

Es wurden mehr Kinder als bisher in eine familienorientierte Betreuung vermittelt. Kinder in Bereitschaftspflegefamilien wären ohne Pflegefamilien in Erziehungsstellen bzw. in Heimerziehung unterzubringen.

Vollzeitpflege	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	114	118	115	112	128	120	130	140	140

Auch in 2018 wird um weitere Pflegefamilien geworben.

Leistung: 36337	Heimerziehung und betreutes Wohnen
-----------------	------------------------------------

In den meisten Fällen von Heimerziehung sind bereits Unterbringungen in der Psychiatrie, Familienhilfen in der Familie und / oder andere Hilfen vorausgegangen. Es ist eine Zunahme von Schulverweigerung u. psychischen Erkrankungen zu beobachten.

Aus diesem Grunde erfolgt eine stärkere Binnendifferenzierung der stationären Heimaßnahmen in klassische Maßnahmen nach § 34 und Angebote für § 35a- seelisch Behinderte, die unter der Leistung 36354 abgebildet werden.

Die Fälle werden komplexer, so dass Sondereinrichtungen oder Zusatzleistungen zu einem Kostenanstieg führen.

Heimerziehung	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen HJ ges.	142	143	176	159	140	150	150	150	150
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge						2	9	25	100

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Kosten, die ein örtlicher Träger aufwendet, sind gem. § 89d A bs. 1 S GB VIII vom Land zu erstatten. Das erstattungspflichtige Land wird gem. § 89d A bs. 3 S GB VIII auf der Grundlage eines Belastungsvergleichs vom Bundesverwaltungsamt bestimmt.

Folglich ist die Kostenerstattung mit mehreren Bundesländern durchzuführen. I.d.R. erfolgt die Kostenerstattung mit den Ländern erst im Folgejahr.

Leistung: 36338	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (Schutzhilfe)
-----------------	--

Die Leistungserbringung wurde ab Juni 2010 an einen freien Träger vergeben.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

21 FB 21: Jugendamt

Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	642.000,00	620.000	715.000	726.900	739.000	751.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	1.300	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	642.500,00	621.300	715.900	727.800	739.900	752.300
11.	- Personalaufwendungen	166.400,00	179.500	244.400	249.300	254.300	259.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	4.646.000,00	5.486.000	5.761.000	5.931.600	6.107.300	6.288.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	4.812.400,00	5.665.500	6.005.400	6.180.900	6.361.600	6.547.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.169.900,00	-5.044.200	-5.289.500	-5.453.100	-5.621.700	-5.795.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-4.169.900,00	-5.044.200	-5.289.500	-5.453.100	-5.621.700	-5.795.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-4.169.900,00	-5.044.200	-5.289.500	-5.453.100	-5.621.700	-5.795.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.900,00	72.900	113.400	111.900	112.700	114.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-74.900,00	-72.900	-113.400	-111.900	-112.700	-114.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.244.800,00	-5.117.100	-5.402.900	-5.565.000	-5.734.400	-5.909.600

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36351	Inobhutnahme, Notaufnahme	Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfsmaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.
36352	Ambulante Frühförderung	Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.
36353	Teilstationäre Leistungen	
36354	Stationäre Leistungen	

Produkt

3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3635	Anteil Aufw and an Gesamt	2,38%	2,79%	2,81%
PGZ-3635	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	13,35%	10,97%	11,92%
PGZ-3635	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-37,64	-43,72	-46,16

Grundzahlen

36351 Inobhutnahme, Notaufnahme

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36351-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-55.300	-55.400	-55.400
LGZ-36351-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

36352 Ambulante Frühförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36352-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.043.700	-2.692.800	-3.116.000
LGZ-36352-02	Stellen/VZÄ	2,550	2,550	3,550

36353 Teilstationäre Leistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36353-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-530.000	-470.000	-390.000
LGZ-36353-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

36354 Stationäre Leistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36354-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.540.900	-1.826.000	-1.728.100
LGZ-36354-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,300	0,300

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Leistung: 36351	Inobhutnahme / Notaufnahme

	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Inobhutnahmen									
Fallzahlen HJ ges.	23	26	21	22	22	18	25	25	25

	Leistung: 36352	Ambulante Leistungen / Frühförderung
	Leistung: 36353	Teilstationäre Leistungen
	Leistung: 36354	Stationäre Leistungen

Der Ansatz für ambulante Integrationshilfen in Schulen wurde erhöht.

Es melden sich nach wie vor vermehrt Eltern mit Kindern mit Asperger-Autismus, die in der Regelschule beschult werden können - zur Integration benötigen diese Kinder eine Integrationshilfe während des Unterrichts.

Der JHA hat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2016 das Inklusionskonzept „4+1“ und „6+1“ beschlossen, was eine mittel- und langfristige Kostenbremse in diesem Bereich einbauen soll, vor allem auch im Hinblick auf die „Große Lösung“.

Ab 01.09.2016 startete die Tagesgruppe der Lebenshilfe, die Kinder mit teilstationärem Förderbedarf aufnimmt aber auch Entlastung im ambulanten Bereich schaffen soll.

Der Bedarf nach stationären Hilfen gem. § 35 a SGB VIII steigt aufgrund von vermehrten psychischen Erkrankungen und der drohenden oder fehlenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der damit verbundenen seelischen Behinderung. Dies beinhaltet auch geschlossene Unterbringungen, therapeutische Einrichtungen, Ausbildungsmaßnahmen.

Nach einer ggfs. erfolgten Gesetzesänderung im SGB VIII/ XII „Große Lösung“ ist mit weiteren Fallzahlen und Kostensteigerungen zu rechnen.

Eingliederungshilfe	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Fallzahlen amb. - Frühförderung	160	175	192	236	183	235	200	220	220
Fallzahlen amb. -I-Helfer	15	32	41	39	55	106	65	75	75
Fallzahlen teilstationär	15	0	0	0	7	12	12	15	15
Fallzahlen stationär	15	20	19	15	29	36	25	40	40



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
 21 FB 21: Jugendamt
 Produkt 3636 Adoptionsvermittlung

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Bund, Land, Landkreis

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Frau Heyn

Beschreibung des Produktes
Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten. Die Stadt Landau und die Landkreis SÜW und Germersheim haben zum 01.06.07 eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Sitz der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle ist die Stadt Landau.

Auftragsgrundlage
Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVerMiG), Adoptionsgesetz (AdG).

Zielgruppe
Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	45.000,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-45.000,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-45.000,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-45.000,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.000,00	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3636 Adoptionsvermittlung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36361	Betreuung von Adoptionen	Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern; partnerschaftliche Betreuung
36362	Beratung von Bewerbern	Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber; Stellungnahmen und rechtliche Abwicklung der Adoption.

Produkt

3636 Adoptionsvermittlung

Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
Anteil EUR je Einw ohnerln	-0,35	-0,35	-0,35

Grundzahlen

36361 Betreuung von Adoptionen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36361-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-45.000	-45.000	-45.000
LGZ-36361-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

36362 Beratung von Bewerbern

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36362-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	0
LGZ-36362-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3636	Adoptionsvermittlung
Leistung: 36361	Betreuung von Adoptionen
Leistung: 36362	Beratung von Bewerbern

Die Ansätze für die Adoptionsvermittlung orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017. In Landau befindet sich die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

21 FB 21: Jugendamt

Produkt 3637 Amtsvormundschaft

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.	SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Zielgruppe
Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.400,00	5.900	4.700	4.700	4.700	4.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.400,00	5.900	4.700	4.700	4.700	4.700
11.	- Personalaufwendungen	491.000,00	454.300	394.300	402.100	410.000	418.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.400,00	900	900	900	900	900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	200	200	200	200	200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	2.200,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	21.600,00	14.200	13.700	13.700	13.700	13.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	517.300,00	471.100	410.600	418.400	426.300	434.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-513.900,00	-465.200	-405.900	-413.700	-421.600	-429.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-513.900,00	-465.200	-405.900	-413.700	-421.600	-429.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-513.900,00	-465.200	-405.900	-413.700	-421.600	-429.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.900,00	197.700	201.200	198.400	199.700	202.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-157.900,00	-197.700	-201.200	-198.400	-199.700	-202.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-671.800,00	-662.900	-607.100	-612.100	-621.300	-632.400

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3637 Amtsvormundschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36371	Amtsvormundschaft	Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist. Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Vormundschaftsgericht eingesetzt, wenn die Eltern des Kindes das Sorgerecht nicht wahrnehmen können.
36372	Pflegschaft	Bestellte Amtspflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw. .
36373	Beistandschaft	Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.
36374	Beurkundungen	Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII
36375	Beratungsleistungen	Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung; Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug).

Produkt

3637 Amtsvormundschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3637	Anteil Aufw and an Gesamt	0,26%	0,23%	0,19%
PGZ-3637	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,66%	1,25%	1,14%
PGZ-3637	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-4,05	-3,64	-3,16

Grundzahlen

36371 Amtsvormundschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36371-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-264.800	-177.800	-156.100
LGZ-36371-02	Stellen/VZÄ	1,922	3,068	2,562

36372 Pflegschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36372-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-59.500	-97.800	-75.100
LGZ-36372-02	Stellen/VZÄ	0,992	1,584	1,322

36373 Beistandschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36373-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-151.500	-131.100	-135.600
LGZ-36373-02	Stellen/VZÄ	2,400	2,400	2,400

36374 Beurkundungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36374-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.900	-25.800	-20.700
LGZ-36374-02	Stellen/VZÄ	0,360	0,396	0,380

36375**Beratungsleistungen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36375-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.200	-32.700	-18.400
LGZ-36375-02	Stellen/VZÄ	0,330	0,348	0,340

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3637	Amtsvormundschaft
Leistung: 36371	Amtsvormundschaft
Leistung: 36372	Pflegschaft
Leistung: 36373	Beistandschaft
Leistung: 36374	Beurkundungen
Leistung: 36375	Beratungsleistungen

Im Rahmen seines persönlichen Kontakts zu dem betreuten Kind oder Jugendlichen (Mündel) erhält der Amtsvormund die dafür anfallenden Auslagen erstattet.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Art der Aufgabe Auftraggeber
Pflichtaufgabe Bund

Produktart Produktverantwortlicher
Externes Produkt Frau Heyn

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
Das Jugendamt unterstützt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für Kinder und Jugendliche betreffen. Im Verfahren vor den Jugendgerichten bringt das Jugendamt die erzieherischen, sozialen und fürsorglichen Gesichtspunkte zur Erforschung der Persönlichkeit, der Entwicklung und der Umwelt des Beschuldigten ein und äußert sich zu den zu ergreifenden Maßnahmen.
Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Zielgruppe
Kinder, Jugendliche und Eltern im Rahmen der Familiengerichtshilfe, Strafrechtlich in Erscheinung getretene Kinder, Jugendliche und Heranwachsende.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	11.500,00	11.000	9.000	9.200	9.400	9.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	11.500,00	11.000	9.000	9.200	9.400	9.600
11.	- Personalaufwendungen	144.300,00	165.400	208.300	212.400	216.600	221.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	100.500,00	80.500	80.500	100.500	100.500	100.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	244.800,00	245.900	293.800	317.900	322.100	326.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-233.300,00	-234.900	-284.800	-308.700	-312.700	-316.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-233.300,00	-234.900	-284.800	-308.700	-312.700	-316.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-233.300,00	-234.900	-284.800	-308.700	-312.700	-316.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.700,00	74.100	100.500	99.100	99.800	101.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-65.700,00	-74.100	-100.500	-99.100	-99.800	-101.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-299.000,00	-309.000	-385.300	-407.800	-412.500	-418.300

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36381	Familiengerichtshilfe	Das Jugendamt unterstützt nicht nur, es "wirkt mit" (§ 50 SGB VIII) und erbringt als eigenständige Fachbehörde Leistungen; es berät, vermittelt, moderiert Hilfe- und Entscheidungsfindungsprozesse in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung, sowie bei allen Fragen, die die elterliche Sorge betreffen.
36382	Jugendgerichtshilfe	Beratungen und Gespräche mit den Betroffenen, Schulen, Kindergärten, Ärzten etc.; Stellungnahmen und Berichte an das Gericht; Wahrnehmung von Anhörterminen bei Gericht; Mediationsgespräche mit Täter und Opfer (Täter-Opfer-Ausgleich); Durchführung von Diversionsverfahren (Gespräche, Überwachung der Auflagen, Mitteilung an die Staatsanwaltschaft zur Verfahrenseinstellung); Auswahl und Vermittlung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen an geeignete Einrichtungen zur Erfüllung der gerichtlichen Weisungen und Auflagen; Überprüfung der Ableistung und Benachrichtigung des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft.

Produkt

3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3638	Anteil Aufwand an Gesamt	0,12%	0,12%	0,14%
PGZ-3638	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	4,70%	4,47%	3,06%
PGZ-3638	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,91	-1,90	-2,26

Grundzahlen

36381 Familiengerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36381-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-500	-500	-500
LGZ-36381-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

36382 Jugendgerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36382-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-232.800	-234.400	-284.300
LGZ-36382-02	Stellen/VZÄ	2,500	3,000	3,500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt: 3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe
Leistung: 36381	Familiengerichtshilfe
Leistung: 36382	Jugendgerichtshilfe

Die Ansätze für die Personalkosten und die Sozialen Trainingskurse orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2017.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt
Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Heyn

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (Kindergarten, Krippe, Horte). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Für Kinder unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG),

Zielgruppe

Kinder (auch unter 3 Jahre und Schulkinder), Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.259.000,00	22.380.900	24.113.000	24.254.200	24.944.500	25.655.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	500	3.400	3.500	3.600	3.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	20.295.500,00	22.416.400	24.151.400	24.292.700	24.983.100	25.694.300
11.	- Personalaufwendungen	192.800,00	226.800	289.500	295.300	301.200	307.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	293.100,00	246.400	230.000	190.000	190.000	190.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	37.957.000,00	40.790.000	45.447.000	46.378.400	47.749.700	49.162.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	2.000,00	2.000	1.100	1.100	1.100	1.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	38.484.900,00	41.305.200	46.007.600	46.904.800	48.282.000	49.700.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-18.189.400,00	-18.888.800	-21.856.200	-22.612.100	-23.298.900	-24.006.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-18.189.400,00	-18.888.800	-21.856.200	-22.612.100	-23.298.900	-24.006.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-18.189.400,00	-18.888.800	-21.856.200	-22.612.100	-23.298.900	-24.006.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.600,00	95.800	125.700	124.000	124.800	126.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-75.600,00	-95.800	-125.700	-124.000	-124.800	-126.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-18.265.000,00	-18.984.600	-21.981.900	-22.736.100	-23.423.700	-24.132.900

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36501	Bedarfsplanung	Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen (Kindergärten, notwendige Plätze für Kinder unter 2 Jahren und für Schulkinder) zur Verfügung stehen. Dies erfolgt durch die Aufstellung eines jährlich fortzuschreibenden Bedarfsplanes.
36502	Betrieb und Finanzierung	Das Jugendamt hat darauf hinzuwirken, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Tagesstätten durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe errichtet und betrieben werden. Auf eine Trägerschaftsvielfalt ist hinzuwirken. Bezüglich der Finanzierung sind im KitaG die prozentualen Anteile des Landes, der Träger und Eltern festgelegt. Der Elternanteil darf maximal bei 17,5 % liegen. Der Finanzanteil des Landkreises im Rahmen der Fehlbetragsausgleichsverpflichtung ist prozentual nicht festgelegt und schwankt je nach Höhe der Festlegung der Elternanteile. Entscheidung über die den Bau und die Ausstattung betreffenden Teile von Anträgen auf Erteilung der Betriebserlaubnis von Kindertagesstätten. Gewährung von Investitionszuschüssen.
36503	Kostenbeteiligung	Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft an den Personalkosten beteiligen. Die Landkreise beteiligen die Gemeinden an den Personalaufwendungen der freien Träger prozentual in der Höhe, die sie selbst aufbringen müssten, wenn sie Träger der Kindertagesstätte wären.
36504	Fachberatung	Pädagogische Fachberatung der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Vernetzung der Einrichtungen durch Arbeitsgruppen und Treffen auf Leitungsebene; Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten; Vermittlung in Problemfällen.

Produkt

3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3650	Anteil Aufw and an Gesamt	19,00%	20,33%	21,52%
PGZ-3650	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	52,74%	54,27%	52,49%
PGZ-3650	Anteil EUR je EinwohnerIn	-301,03	-318,73	-353,62

Grundzahlen

36502 Betrieb und Finanzierung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36502-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.170.200	-18.873.200	-21.840.400
LGZ-36502-02	Stellen/VZÄ	1,877	2,877	3,377

36504 Fachberatung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36504-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.200	-15.600	-15.800
LGZ-36504-02	Stellen/VZÄ	1,000	1,000	1,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Im Produkt 3650 „Tageseinrichtungen für Kinder“ ergibt sich der erhöhte Zuschussbedarf (ca. 3,0 Mio. EUR zum Vorjahr) vor allem aus steigenden Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Ausbau der Kindertagesbetreuung (Zusätzliche Gruppen, Personalmehrungen, Tarifsteigerung).

Produkt: 3650	Tageseinrichtungen für Kinder
Leistung: 36501	Bedarfsplanung

Gemäß § 9 Kindertagesstättengesetz hat das Jugendamt den Kita-Bedarfsplan jährlich fortzuschreiben. In diesem Bedarfsplan ist festzulegen, in welchen Gemeinden und in welcher Art, Anzahl und Größe Kindertagesstätten unter Berücksichtigung voraussehbarer Entwicklung vorhanden sein müssen.

Die Kita- Bedarfsplanung muss insbesondere vor dem Hintergrund der Inklusion und steigender Bedarfe im Bereich der Hilfen zur Erziehung durch innovative Konzepte inhaltlich weiter ausgebaut und in ein Gesamtkonzept für die Jugendhilfe- und Sozialplanung im Landkreis einfließen.

Leistung: 36502	Betrieb und Finanzierung
-----------------	--------------------------

Die Entwicklung der Personalkosten orientiert sich an der Bedarfsprognose des Jugendamtes.

Durch weitere Maßnahmen zum Ausbau der Betreuungsangebote zur Erfüllung des Rechtsanspruchs, durch bedarfsgerechten Ausbau der GZ-Plätze und die kalkulierte Tarifsteigerung in den Erziehungsberufen steigt der Zuschussbedarf im Bereich der institutionellen Betreuung deutlich an.

Um Bedarfe bis zum Neu-, Um- oder Ausbau von Einrichtungen zu überbrücken, wurden sogenannte Ausbauplätze genehmigt. Dabei können zusätzliche Kinder in einer bestehenden Einrichtung aufgenommen werden, wobei der Personalschlüssel je Ausbauplatz um 0,2 VZÄ angehoben wird.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind 70 Ausbauplätze entsprechend 14 VZÄ kalkuliert.
Mehraufwand für den Kreis: 250.000 EUR (Kreisanteil).

Insbesondere sind folgende Maßnahmen geplant:

Maßnahmen	Personal	Mehraufwand	Kreisanteil
Bellheim (2 Gruppen, Neubau)	4,5 VZÄ, GZ, W, P	287.000,00 €	114.800,00 €
Kandel (2 Gruppen, Fehlbedarfe)	4,5 VZÄ, GZ, W, P	287.000,00 €	114.800,00 €
Kuhardt (1 alt. Gruppe hinzu)	1,75 VZÄ, GZ, W, P	125.000,00 €	50.000,00 €
Lingenfeld (Hirschgraben, 2 Grp. Anbau)	4,5 VZÄ, GZ, W, P	287.000,00 €	114.800,00 €
Rülzheim (2 Gruppen, Fehlbedarfe)	4,5 - 6,75 VZÄ, GZ, W, P	382.000,00 €	152.800,00 €
Schwegenheim (2 Grp. Anbau)	2,25 hinzu, GZ, W	135.000,00 €	54.000,00 €
Schwegenheim (Bereichsleitungen)		40.000,00 €	16.000,00 €
Prot. KG Wörth (Neubau)	11,25 VZÄ, GZ, W, P	637.000,00 €	175.175,00 €
Kath. Kita Ottersheim (1 Gruppe)	2,0 VZÄ, GZ, W, P	120.000,00 €	33.000,00 €
Kath. Kita Kandel (Öffnungen)	1,0 VZÄ	50.000,00 €	13.750,00 €
Springerkräfte	10 VZÄ	500.000,00 €	200.000,00 €
		2.850.000,00 €	1.039.125,00 €

Für Zusatzpersonal zur Betreuung von Zweijährigen in geöffneten Regelgruppen erstattet das Land den Trägeranteil pauschal. Entsprechend werden auch die Gemeinden (Gemeindeanteil an den Personalkosten) entlastet. Der Kreis übernimmt den Gemeindeanteil an den Kosten des Zusatzpersonals. Die Pauschale wurde rückwirkend von 42.000 EUR auf 48.900 EUR erhöht.
Mehraufwand für den Kreis 38.000 EUR.

Der Jugendhilfeausschuss hat Teilzeitausbildungen (Schulversuch Rheinland-Pfalz) als „ontop“-Stellen (Zusatzpersonal) beschlossen:
Mehraufwand für den Kreis 118.250 EUR.

Für die Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund in Kitas werden insgesamt 8 neue Stellen für Interkulturelle Fachkräfte eingeplant.
Mehraufwand für den Kreis 248.000 EUR.

Die Kreisrichtlinien werden angepasst, der zuschussfähige Reinigungsaufwand für Kitas fortgeschrieben und zeitgemäß erhöht.
Mehraufwand für den Kreis: 42.480 EUR.

Hinzu kommen laufende Veränderungen, wie z.B. bedarfsgerechte Gruppenumwandlungen, GZ-Ausbau, not wendige Zusatzkräfte insbesondere für Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand, FSJ-Kräfte etc..

Vorsorglich wurde für 2018 eine Tarifsteigerung von 3,0 % eingeplant.
Mehraufwand für den Kreis: ca. 520.000 EUR.

In Kindergärten gilt für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt die Beitragsfreiheit.
Die Elternbeitragsausfälle der Träger von Kindertagesstätten werden im Rahmen der Fehlbetragsausgleichspflicht des Jugendamtes (§ 12 Abs. 6 KiTa G) über den Personalkosten-Zuschuss ausgeglichen.

Gem. § 12 Abs. 5 KitaG gewährt das Land Zuweisungen an die Träger der Jugendämter (JÄ) zum Ausgleich der Beitragsfreiheit im Kindergarten.

Der Berechnung der Zuweisung werden die Zahlen der ganztags und in Teilzeit betreuten Kinder des Jugendamtsbezirks zugrunde gelegt. Diese Zahlen werden jeweils mit den vom Jugendamt für Ganztagsplätze und Teilzeitplätze in Kindergärten im Jahr 2006 erhobenen Elternbeiträgen multipliziert und die durchschnittlichen Beitragsübernahmen des Jugendamtes im Jahr 2006 abgezogen.

Für die Abrechnung der ausgefallenen Elternbeiträge zwischen den JÄ und dem Landesjugendamt werden ab September 2007 die durchschnittlichen Beiträge für Teilzeit- und Ganztagesbetreuung wie folgt zugrunde gelegt:

Durchschnittlicher Beitrag Teilzeit: 59,81 EUR, durchschnittlicher Beitrag Ganztags: 87,33 EUR
Übernahmequote § 90 SGB VIII fest: 16,44 %

Anpassungen erfolgen Zug um Zug und führen zu einer erwarteten Nachzahlung in 2018.

Leistung: 36503	Kostenbeteiligung
-----------------	-------------------

Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft beteiligen; die Zuwendung des Trägers des Jugendamts vermindert sich entsprechend (§ 12 Abs. 5 Satz 2 KitaG)

Leistung: 36504	Fachberatung
-----------------	--------------

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 30.01.1996 einstimmig die Notwendigkeit der Errichtung einer Fachberatung für die kommunalen Kindertagesstätten anerkannt.

Der Landkreis Gemersheim bietet den kommunalen Trägern von Kindertagesstätten Fachberatung an.

Die Kosten werden jährlich mit der Festsetzung des Personalkostenzuschusses in Rechnung gestellt.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-41.130.300,00	-42.873.500	-47.269.200	-48.436.200	-49.786.200	-51.241.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-41.130.300,00	-42.873.500	-47.269.200	-48.436.200	-49.786.200	-51.241.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-41.130.300,00	-42.873.500	-47.269.200	-48.436.200	-49.786.200	-51.241.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-41.130.300,00	-42.873.500	-47.269.200	-48.436.200	-49.786.200	-51.241.500
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	387.000,00	362.000	372.000	576.000	498.000	179.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	387.000,00	362.000	372.000	576.000	498.000	179.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-387.000,00	-362.000	-372.000	-576.000	-498.000	-179.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-41.517.300,00	-43.235.500	-47.641.200	-49.012.200	-50.284.200	-51.420.500

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre					Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT		2018	2019	2020	2021			
								1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Teilhaushalt FB 21

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 3650

Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger

Auszahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	382.922	647.772	252.000	262.000	466.000	498.000	179.000	0	2.687.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-382.922	-647.772	-252.000	-262.000	-466.000	-498.000	-179.000	0	-2.687.700
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				186.000						186.000

2 3650

Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände Kindertagesstätten

Auszahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	303.212	19.150	0	0	0	0	0	0	322.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-303.212	-19.150	0	0	0	0	0	0	-322.400

3 3650

Investitionskostenförderung vom Land für U3-Ausbau Kitas

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	623.845	1.155	0	0	0	0	0	0	625.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-623.845	-1.155	0	0	0	0	0	0	-625.000

4 3650

Zusammenfassung unter 100.000 EUR ohne Fortsetzungsinvestitionen

Auszahlungen		0	0	110.000	110.000	110.000	0	0	0	330.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-110.000	-110.000	-110.000	0	0	0	-330.000

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 21

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	623.845	1.155	0	0	0	0	0	0	625.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	686.134	666.922	362.000	372.000	576.000	498.000	179.000	0	3.340.100
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-62.289	-665.767	-362.000	-372.000	-576.000	-498.000	-179.000	0	-2.715.100

Verpflichtungsermächtigungen

186.000

186.000

Haushalt 2018

Erläuterungen FB 21

Lfd. Nr. 1 Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger

Der Landkreis gewährt als örtlicher Träger der Jugendhilfe Zuwendungen zu den notwendigen Neu-, Umbau- und Erweiterungskosten, für die Generalsanierung der im Bedarfsplan ausgewiesenen Kindertagesstätten und zur Einrichtung von Betreuungsangeboten für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr. Die Bedarfsplanung 2018/2019 wurde vom JHA beschlossen. Über Anträge auf Kreiszuschüsse entscheidet das Jugendamt des Landkreises Germersheim im Rahmen der vom Kreistag beschlossenen Richtlinien für die Kindertagesstätten im Landkreis Germersheim vom 27.02.2013 und der vom Kreistag zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Fachbereich 23 - Soziale Hilfen

Dezernent 2: Christoph Buttweiler

Produktverantwortliche: Karin Kaltenbach

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Soziale Hilfen					
PB 31					
Hilfe zum Lebensunterhalt (e)	Ertrag	230.100	251.900	21.800	9,47%
P 3111	Aufwand	908.300	1.062.500	154.200	16,98%
	Ergebnis	-678.200	-810.600	-132.400	19,52%
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (e)	Ertrag	6.078.400	6.311.900	233.500	3,84%
	Aufwand	6.081.800	6.314.700	232.900	3,83%
P 3112	Ergebnis	-3.400	-2.800	600	-17,65%
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (e)	Ertrag	22.697.600	24.061.900	1.364.300	6,01%
P 3115	Aufwand	34.665.200	36.269.500	1.604.300	4,63%
	Ergebnis	-11.967.600	-12.207.600	-240.000	2,01%
Hilfe zur Pflege (e)	Ertrag	4.376.300	4.970.400	594.100	13,58%
P 3116	Aufwand	6.952.600	7.716.600	764.000	10,99%
	Ergebnis	-2.576.300	-2.746.200	-169.900	6,59%
Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (e)	Ertrag	214.900	224.900	10.000	4,65%
P 3117	Aufwand	1.013.600	1.269.200	255.600	25,22%
	Ergebnis	-798.700	-1.044.300	-245.600	30,75%
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (e)	Ertrag	12.176.800	12.810.100	633.300	5,20%
P 3122	Aufwand	19.233.500	19.765.100	531.600	2,76%
	Ergebnis	-7.056.700	-6.955.000	101.700	-1,44%
Hilfen für Asylbewerber (e)	Ertrag	4.759.900	4.166.500	-593.400	-12,47%
P 3130	Aufwand	9.328.100	8.581.000	-747.100	-8,01%
	Ergebnis	-4.568.200	-4.414.500	153.700	-3,36%
Förderung der Wohlfahrtspflege					
PB 33					
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (e)	Ertrag	66.600	67.600	1.000	1,50%
	Aufwand	185.700	223.900	38.200	20,57%
P 3310	Ergebnis	-119.100	-156.300	-37.200	31,23%
Unterhaltsvorschussleistungen etc.					
PB 34					
Betreuungswesen (e)	Ertrag	500	0	-500	-100,00%
P 3430	Aufwand	217.700	216.400	-1.300	-0,60%
	Ergebnis	-217.200	-216.400	800	-0,37%
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					
PB 35					
Wohngeld (e)	Ertrag	800	300	-500	-62,50%
P 3511	Aufwand	279.500	312.200	32.700	11,70%
	Ergebnis	-278.700	-311.900	-33.200	11,91%
Landespflege- und -blindengeld (e)	Ertrag	326.200	299.200	-27.000	-8,28%
P 3512	Aufwand	527.300	481.900	-45.400	-8,61%
	Ergebnis	-201.100	-182.700	18.400	-9,15%

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Soziale Sonderleistungen (e)	Ertrag	1.200	2.100	900	75,00%
	P 3514 Aufwand	83.200	107.300	24.100	28,97%
	Ergebnis	-82.000	-105.200	-23.200	28,29%
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a BKGG (e)	Ertrag	89.900	102.000	12.100	13,46%
	Aufwand	74.500	82.500	8.000	10,74%
	Ergebnis	15.400	19.500	4.100	26,62%
Gesamtsumme		-28.531.800	-29.134.000	-602.200	2,11%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	52.127.200,00	48.990.100	51.375.300	52.540.100	54.147.100	55.867.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.795.200,00	2.014.900	1.873.800	1.912.400	1.951.700	1.991.800
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.600,00	14.200	19.700	19.900	20.100	20.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	53.936.000,00	51.019.200	53.268.800	54.472.400	56.118.900	57.879.200
11.	- Personalaufwendungen	3.237.900,00	3.445.200	3.633.500	3.705.700	3.779.000	3.853.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	837.700,00	984.800	1.166.300	1.329.300	1.519.700	1.738.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	87.700,00	79.100	73.900	72.000	24.500	24.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	80.597.700,00	74.955.400	77.460.400	79.145.400	81.546.100	84.242.900
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	62.700,00	86.500	68.700	68.700	68.700	68.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	84.823.700,00	79.551.000	82.402.800	84.321.100	86.938.000	89.928.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-30.887.700,00	-28.531.800	-29.134.000	-29.848.700	-30.819.100	-32.049.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-30.887.700,00	-28.531.800	-29.134.000	-29.848.700	-30.819.100	-32.049.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-30.887.700,00	-28.531.800	-29.134.000	-29.848.700	-30.819.100	-32.049.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.596.200,00	1.482.700	1.773.100	1.748.300	1.759.700	1.787.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.596.200,00	-1.482.700	-1.773.100	-1.748.300	-1.759.700	-1.787.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.483.900,00	-30.014.500	-30.907.100	-31.597.000	-32.578.800	-33.836.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.	3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AG SGB XII), Delegationsatzung Landkreis
Zielgruppe	Ziele
Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können.	Einhalten Haushaltsbudget

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	220.000,00	230.000	251.800	285.000	323.100	367.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	220.100,00	230.100	251.900	285.100	323.200	367.100
11.	- Personalaufwendungen	4.900,00	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.002.000,00	902.300	1.056.700	1.204.500	1.375.000	1.575.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.006.900,00	908.300	1.062.500	1.210.300	1.380.800	1.581.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-786.800,00	-678.200	-810.600	-925.200	-1.057.600	-1.214.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-786.800,00	-678.200	-810.600	-925.200	-1.057.600	-1.214.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-786.800,00	-678.200	-810.600	-925.200	-1.057.600	-1.214.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.800,00	2.600	3.700	3.600	3.700	3.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.800,00	-2.600	-3.700	-3.600	-3.700	-3.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-789.600,00	-680.800	-814.300	-928.800	-1.061.300	-1.217.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31111	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen für Bildung und Teilhabe pp).
31112	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt	Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten und für Bekleidung, Leistungen für Bildung und Teilhabe)
31113	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	Sofern der Hilfeempfänger freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

Produkt

3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3111	Anteil Aufw and an Gesamt	0,50%	0,45%	0,50%
PGZ-3111	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	21,86%	25,33%	23,71%
PGZ-3111	Anteil EUR je EinwohnerIn	-7,88	-7,01	-8,17

Grundzahlen

31111 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-785.500	-675.700	-808.100
LGZ-31111-02	Stellen/VZA	0,105	0,105	0,128

31112 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.300	-2.500	-2.500
LGZ-31112-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Gewährung von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ist delegiert und wird von den Städten und Verbandsgemeinden wahrgenommen.

Der Kreis erstattet den Delegationsnehmern 75 % ihrer Aufwendungen. Aufwendungen für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung übernimmt der Kreis zu 100 %.

Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen werden im Zusammenhang mit stationären Leistungen der Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege gewährt. Sie werden zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse und wenn kein Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung besteht auch zu den in den Einrichtungen anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung gewährt, soweit sie nicht aus eigenem Einkommen gedeckt werden können.

Der fachliche Zuschussbedarf steigt – aufgrund deutlich ansteigender Fallzahlen - gegenüber dem Vorjahr um 132,6 TEUR auf 804,9 TEUR an.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.	4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII)
Zielgruppe	Ziele
Dauerhaft erwerbsunfähige Personen ab dem 18. Lebensjahr sowie Menschen ab Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Einhalten Haushaltsbudget

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	6.350.900,00	6.078.200	6.311.800	6.375.100	6.442.100	6.513.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	200	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.351.000,00	6.078.400	6.311.900	6.375.200	6.442.200	6.513.800
11.	- Personalaufwendungen	2.300,00	3.600	2.900	2.900	2.900	2.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	6.350.900,00	6.078.200	6.311.800	6.374.200	6.441.300	6.512.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.353.200,00	6.081.800	6.314.700	6.377.100	6.444.200	6.515.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.200,00	-3.400	-2.800	-1.900	-2.000	-1.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.200,00	-3.400	-2.800	-1.900	-2.000	-1.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.200,00	-3.400	-2.800	-1.900	-2.000	-1.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.300,00	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300,00	-1.200	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.500,00	-4.600	-4.800	-3.900	-4.000	-3.800

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31121	Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen unter der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und auch Leistungen für Bildung und Teilhabe ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.
31122	Leistungen für Personen ab Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die die Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben.

Produkt

3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3112	Anteil Aufw and an Gesamt	3,14%	2,99%	2,95%
PGZ-3112	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	99,97%	99,94%	99,96%
PGZ-3112	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-49,69	-46,93	-48,54

Grundzahlen

31121 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.200	-3.400	-2.800
LGZ-31121-02	Stellen/VZA	0,050	0,050	0,069

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen ist auf die Städte und Verbandsgemeinden übertragen.

Leistungen innerhalb von Einrichtungen werden im Zusammenhang mit stationären Leistungen der Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege gewährt. Sie dienen der Deckung der in den Einrichtungen anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Geplanter Gesamtaufwand: 6.311,8 TEUR.

Nach § 46 a SGB XII erstattet der Bund die Aufwendungen in voller Höhe.

Als Zuschussbedarf verbleiben lediglich Personal- und Vorsorgeaufwendungen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	23	FB 23: Soziale Hilfen
Produkt	3115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Die Leistungen sind nach Art und Umfang so zu erbringen, dass der notwendige gegenwärtige Bedarf der leistungsberechtigten Person gedeckt werden kann. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.	6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AG SGB XII
Zielgruppe	
Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen.	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	20.824.500,00	22.693.900	24.056.100	24.928.900	25.838.800	26.741.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.200,00	3.700	5.800	5.800	5.800	5.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	20.827.700,00	22.697.600	24.061.900	24.934.700	25.844.600	26.747.000
11.	- Personalaufwendungen	395.700,00	417.500	595.600	607.700	619.900	632.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500,00	24.800	14.300	9.700	9.700	9.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.600,00	2.600	2.600	700	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	31.753.800,00	34.136.800	35.591.500	36.833.500	38.132.500	39.506.700
18.	sonstige laufende Aufwendungen	62.700,00	83.500	65.500	65.500	65.500	65.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	32.217.300,00	34.665.200	36.269.500	37.517.100	38.827.600	40.214.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.389.600,00	-11.967.600	-12.207.600	-12.582.400	-12.983.000	-13.467.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-11.389.600,00	-11.967.600	-12.207.600	-12.582.400	-12.983.000	-13.467.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-11.389.600,00	-11.967.600	-12.207.600	-12.582.400	-12.983.000	-13.467.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.700,00	170.200	277.700	273.900	275.700	280.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-182.700,00	-170.200	-277.700	-273.900	-275.700	-280.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.572.300,00	-12.137.800	-12.485.300	-12.856.300	-13.258.700	-13.747.200

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31151	Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen	Leistungen zum selbstbestimmten Wohnen/Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in der eigenen Häuslichkeit (privates Wohnen). Insbesondere sollen Alternativen zur kostenintensiven stationären Unterbringung gefunden werden. Die Hilfe kann auch in Form eines (trägerübergreifenden) persönlichen Budgets gewährt werden, mit dem eigenständig bestimmt werden kann, welche Dienstleistungen in welcher Form und von welchem Anbieter in Anspruch genommen werden.
31152	Hilfen in betreuten Wohnformen	Leistungen zum selbstbestimmten Leben Menschen mit Behinderung in betreuten Wohnmöglichkeiten.
31153	Sonstige ambulante Hilfen	Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmitteln etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.
31154	Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben	Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit nach dem Modellprojekt des Landes (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.
31155	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nichtmedizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die Förderung in sog. Sonderkindergärten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung)
31156	Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten	Mit den Leistungen in Tagesstätten oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer geordneten Tagesstruktur und zur Festigung des Persönlichkeitsbildes entsteht.
31157	Stationäre Hilfen	Übernahme der Heimkosten für eine vollstationäre Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe einschließlich eventueller Nebenkosten.

Produkt
3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3115	Anteil Aufw and an Gesamt	15,91%	17,06%	16,96%
PGZ-3115	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	64,65%	65,48%	66,34%
PGZ-3115	Anteil EUR je EinwohnerIn	-252,00	-267,49	-278,77

Grundzahlen
31151 Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31151-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.014.000	-983.600	-928.600
LGZ-31151-02	Stellen/VZA	1,706	1,706	2,118

31152 Hilfen in betreuten Wohnformen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31152-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-234.600	-298.800	-296.400
LGZ-31152-02	Stellen/VZA	0,614	0,689	0,859

31153 Sonstige ambulante Hilfen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31153-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-795.800	-846.500	-912.100
LGZ-31153-02	Stellen/VZA	0,680	0,680	0,918

31154 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31154-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.077.900	-3.124.800	-3.216.300
LGZ-31154-02	Stellen/VZA	0,176	0,176	0,233

31155 Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31155-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.146.600	-1.151.100	-1.247.900
LGZ-31155-02	Stellen/VZA	1,030	1,030	1,502

31156 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31156-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-890.200	-971.500	-1.012.600
LGZ-31156-02	Stellen/VZA	0,130	0,130	0,172

31157 Stationäre Hilfen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31157-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.230.500	-4.591.300	-4.593.700
LGZ-31157-02	Stellen/VZA	2,616	2,481	3,869

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**Produkt 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen unterliegt einem stetigen Wandel weg von der Vollversorgung hin zur personenzentrierten Leistung vorzugsweise in ambulant betreuter Form. Daher wird voraussichtlich die Zahl der Leistungsberechtigten insbesondere bei ambulanter Versorgung weiter steigen. Dies begünstigt einen abgeschwächten Mittelanstieg.

Die teil- und stationären Leistungen werden in sachlicher Zuständigkeit des Landes als überörtlicher Träger der Sozialhilfe erbracht. Der Kreis hat 50 Prozent der Kosten zu tragen.

Leistung 31151 Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen

2017 mit NT		2018	
Ertrag	11.000	Ertrag	11.000
Aufwand	900.200	Aufwand	811.400
Zuschuss	889.200	Zuschuss	800.400
Verbesserung			88.800

Leistungskonto 31151.55330000 Persönliches Budget

ds.mtl. Fallzahl (2017)	45
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	663,62
ds. Kosten/Monat	29.862,83
Hochrechnung nach Durchschnitt	358.354,00
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 5 %	17.917,70
Anstieg FK in 2018: 5 %	18.813,59
Gesamt	395.085,29
Ansatz 2018	395.100,00
Ansatz 2017	442.700,00
Veränderung	-47.600,00
Veränderung in %:	-10,75

Die Fallzahlen sind von ds. 60 (in 2015) auf ds. 47 (in 2016) zurückgegangen, weil ambulante Leistungen vermehrt als Sachleistung anstatt als Budgetleistung beansprucht werden. Für 2017 werden ds. 45 Fälle erwartet. Für 2018 wird wieder ein leichter Anstieg der ds. Fallzahlen auf 47-48 erwartet.

Im Bereich des Eingliederungshilfeverbundes für die Region Südpfalz wird es voraussichtlich im Jahr 2018 zum Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 75 Abs.3 SGB XII kommen. Die damit verbundene Entgelterhöhung wird mit 5% prognostiziert.

Leistungskonto 31151.55331000 Betreuungsassistenz

ds.mtl. Fallzahl (2017)	41
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	803,22
ds. Kosten/Monat	32.932,21
Hochrechnung nach Durchschnitt	384.925,64
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 3 %	11.547,77
Anstieg FK in 2018: 5 %	19.823,67
Gesamt	416.297,08
Ansatz 2018	416.300,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	457.500,00
Veränderung	-41.200,00
Veränderung in %:	-10

Die Fallzahlen steigen voraussichtlich von ds. 41 (Prognose für 2017) auf ds. bis 43 an, weil ambulante Leistungen vermehrt als Sachleistung anstatt als Budgetleistung beansprucht werden.

Im Bereich des Eingliederungshilfeverbundes für die Region Südpfalz wird es voraussichtlich im Jahr 2018 zum Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 75 A bs.3 SGB XII kommen. Die damit verbundene Entgelterhöhung wird mit 5% prognostiziert.

Leistung 31152 Hilfen in betreuten Wohnformen

2017		2018	
Ertrag	40.000	Ertrag	40.000
Aufwand	298.100	Aufwand	286.600
Zuschuss	258.100	Zuschuss	246.600
Verbesserung			-11.500

Leistung 31153 Sonstige ambulante Hilfen

2017		2018	
Ertrag	151.500	Ertrag	173.500
Aufwand	962.000	Aufwand	1.038.300
Zuschuss	810.500	Zuschuss	864.800
Verschlechterung			54.300

Leistung 31153.55332000 Integrationshilfen in Schulen

ds. mtl. Fallzahl (2017)	27
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	1.555,99
ds. Kosten/Monat	42.011,72
Hochrechnung nach Durchschnitt	524.426,70
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 10%	52.442,67
Anstieg FK in 2018: 5%	28.843,47
Gesamt	605.712,84
Ansatz 2018	605.700,00
Ansatz 2017	565.600,00
Veränderung	40.100,00
Veränderung in %:	7,09

Mit den zum 1.8.2014 in Kraft getretenen Änderungen des Schulgesetzes wurde den Eltern ein vorbehaltloses Wahlrecht zur Beschulung ihrer Kinder zwischen Förderschule und inklusivem Unterricht eingeräumt. Dies führt weiterhin zu einem leichten Anstieg der Fallzahlen - angenommen werden 2 bis 3 Fälle.

Im Bereich des Eingliederungshilfeverbundes für die Region Südpfalz wird es voraussichtlich im Jahr 2018 zum Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 75 A bs.3 SGB XII kommen. Die damit verbundene Entgelterhöhung wird mit 5% prognostiziert.

Leistung 31154 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben

2017 mit Nachtrag		2018	
Ertrag	6.106.700	Ertrag	6.222.300
Aufwand	9.215.500	Aufwand	9.425.400
Zuschuß	3.108.800	Zuschuß	3.203.100
Verschlechterung			94.300

Leistungskonto 31154.55350000 WfbM

ds. mtl. Fallzahl (2017)	334
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	1.269,56
ds. Kosten/Monat	424.033,83
Hochrechnung nach Durchschnitt	5.088.406,00
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 3%	152.652,18
Anstieg FK in 2018: 2%	104.821,16
Gesamt	5.345.879,34
Ansatz 2018	5.345.900,00
Ansatz 2017	5.276.100,00
Veränderung	69.800,00
Veränderung in %:	1,32

Aufgrund der Fälle im Berufsbildungsbereich, die Ende 2017 und im Lauf des Jahres 2018 zur Übernahme in den Arbeitsbereich anstehen, wird für 2018 eine Steigerung um 10 Fälle prognostiziert.

Leistung 31155 heilpädagogische Leistungen für Kinder

2017 mit Nachtrag		2018	
Ertrag	1.640.000	Ertrag	1.706.200
Aufwand	2.730.000	Aufwand	2.865.200
Zuschuß	1.090.000	Zuschuß	1.159.000
Verschlechterung			69.000

Leistungskonto 31155.55330000 Integrationshilfen in Kitas

ds. mtl. Fallzahl (2017)	6
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	1.250,00
ds. Kosten/Monat	7.500,00
Hochrechnung nach Durchschnitt	90.000,00
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 30%	27.000,00
Anstieg FK in 2018: 5 %	5.850,00
Gesamt	122.850,00
Ansatz 2018	122.900,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	90.000,00
Veränderung	32.900,00
Veränderung in %:	36,55

Die Fallzahlen sind aktuell gegenüber 2016 von 12 auf 6 zurückgegangen. Aufgrund erwarteter Neuzugänge im 2.Halbjahr 2017 ist mit einem Anstieg um 2 Fälle zu rechnen.

Im Bereich des Eingliederungshilfeverbundes für die Region Südpfalz wird es voraussichtlich im Jahr 2018 zum Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 75 A bs.3 SGB XII kommen. Die damit verbundene Entgelterhöhung wird mit 5% prognostiziert.

Leistungskonto 31155.5535000 Förderkindergarten

ds. mtl. Fallzahl (2017)	57
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	2.039,31
ds. Kosten/Monat	116.240,60
Hochrechnung nach Durchschnitt	1.630.325,89
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 2%	32.606,52
Anstieg FK in 2018: 2%	33.258,65
Gesamt	1.696.191,05
Ansatz 2018	1.696.200,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	1.630.000,00
Veränderung	66.200,00
Veränderung in %:	4,06

Die ds. Fallzahl ist gegenüber 2016 um 5 Fälle angestiegen. Es werden nahezu konstante Fallzahlen in 2018 erwartet. Es werden aber zunehmend zusätzliche Einzelfallhilfen beansprucht, die mit dem Land als sachlich zuständiger Sozialhilfeträger abzustimmen sind. Hierfür ist ein Zuschlag von 2% einkalkuliert.

Leistung 31156 Leistungen in Tagesförderstätten und Tagesstätten

2017		2018	
Ertrag	1.927.100	Ertrag	2.010.000
Aufwand	2.888.700	Aufwand	3.013.000
Zuschuß	961.600	Zuschuß	1.003.000
Verschlechterung			41.400

Leistung 31156.55350060 Leistungen in Tagesförderstätten

ds. mtl. Fallzahl (2017)	40
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	3.088,29
ds. Kosten/Monat	123.531,48
Hochrechnung nach Durchschnitt	1.482.377,78
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 5%	74.118,89
Anstieg FK in 2018: 2%	31.129,93
Gesamt	1.587.626,60
Ansatz 2018	1.587.600,00
Ansatz 2017	1.523.700,00
Veränderung	63.900,00
Veränderung in %:	4,19%

Ein leichter Anstieg der Fallzahlen um 2-3 Fälle wird angenommen. Für zusätzliche Einzelfallhilfen sind rd. 35.000 Euro kalkuliert.

Leistung 31156.55350070 Leistung in Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen

ds. mtl. Fallzahl (2017)	25
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	1.374,00
ds. Kosten/Monat	34.350,12
Hochrechnung nach Durchschnitt	412.201,40
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 0%	
Anstieg FK in 2017: 2%	8.244,03
Gesamt	420.445,43
Ansatz 2018	420.400,00
Ansatz 2017	401.400,00
Veränderung	19.000,00
Veränderung in %:	4,73

Die Fallzahlen sind in den letzten Jahren nahezu konstant.

Leistung 31157 Stationäre Hilfen

2017 mit NT		2018	
Ertrag	12.817.600	Ertrag	13.893.100
Aufwand	17.142.300	Aufwand	18.151.600
Zuschuß	4.324.700	Zuschuß	4.258.500
Verbesserung			66.200

Leistungskonto 31157.42231000 Ersätze von Sozialleistungen in Einrichtungen überörtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (Stand 8.6 2017)	203
ds. Erträge /Fall/Monat 2017	934,99
ds. Erträge/Monat	189.803,33
Hochrechnung nach Durchschnitt	2.277.639,94
Ansatz 2018	2.277.600,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	1.672.900,00
Veränderung	604.700,00
Veränderung in %:	36,15

Durch das 2. Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wurden mit Wirkung ab 1.1.2017 die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Für die Leistung nach § 43 a SGB XI ist seither Voraussetzung, dass die versicherte Person mindestens „Pflegegrad 2“ erreicht. Dabei erhalten Personen, die bisher ohne Pflegestufe waren, aber eine eingeschränkte Alltagskompetenz aufwiesen, ab 1.1.2017 „Pflegegrad 2“. Diese Personen hatten nach dem bis zum 31.12.2016 gültigen Recht mangels Pflegestufe keine Ansprüche nach § 43 a SGB XI a.F..

Dies führt zu einem deutlichen Anstieg der nach § 43 a SGB XI Anspruchsberechtigten und daraus folgend der ds. Erträge pro Fall.

Leistungskonto 31157.55350010 Eingliederungshilfe stationär überörtlich

ds. mtl. Fallzahl (Stand 8.6 2017)	237
ds. Kosten/Fall/Monat 2017	3.787,75
ds. Kosten/Monat	897.695,67
Hochrechnung nach Durchschnitt	10.772.347,70
ds. Kostenanstieg durch Fallzahlenerhöhung: 4-5	215.446,95
Anstieg FK in 2018: 2%	215.446,95
Gesamt	11.203.241,61
Ansatz 2018	11.203.200,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	10.733.600,00
Veränderung	469.600,00
Veränderung in %:	4,38%

Die Zahl der Heimbewohner bleibt konstant. Dies beruht im Wesentlichen auf dem intensiven Betreuungsbedarf insbesondere der immer älter werdenden behinderten Menschen, die sich nach langjährigem Heimaufenthalt kaum aus der gewohnten Umgebung lösen lassen. Die Ausweitung der ambulanten Betreuung wirkt einem Fallanstieg und einhergehend Kostenanstieg bei stationärer Betreuung entgegen.

Im Eingliederungshilfeverbund Südpfalz arbeiten Leistungsträger und –erbringer gemeinsam an der Ausweitung des ambulanten Versorgungsangebots.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
Bund

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes
Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftragsgrundlage
7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AGSGB XII

Zielgruppe
Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.853.900,00	4.372.800	4.966.000	5.458.300	6.002.900	6.607.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.700,00	3.500	4.400	4.500	4.600	4.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.855.600,00	4.376.300	4.970.400	5.462.800	6.007.500	6.612.200
11.	- Personalaufwendungen	340.800,00	347.500	440.600	449.400	458.300	467.400
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.791.400,00	6.605.100	7.276.000	7.927.400	8.647.600	9.443.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.132.200,00	6.952.600	7.716.600	8.376.800	9.105.900	9.911.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.276.600,00	-2.576.300	-2.746.200	-2.914.000	-3.098.400	-3.299.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.276.600,00	-2.576.300	-2.746.200	-2.914.000	-3.098.400	-3.299.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.276.600,00	-2.576.300	-2.746.200	-2.914.000	-3.098.400	-3.299.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.500,00	144.900	211.100	208.300	209.700	212.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-152.500,00	-144.900	-211.100	-208.300	-209.700	-212.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.429.100,00	-2.721.200	-2.957.300	-3.122.300	-3.308.100	-3.511.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31162	Andere ambulante Leistungen	Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittelartikel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung)
31163	Stationäre Hilfe zur Pflege	Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Alten- oder Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten, werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.
31164	Kurzzeitpflege	Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 4 Wochen) vollstationäre Versorgung und Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

Produkt

3116 Hilfe zur Pflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3116	Anteil Aufw and an Gesamt	3,03%	3,42%	3,61%
PGZ-3116	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	62,87%	62,94%	64,41%
PGZ-3116	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-47,97	-53,65	-59,31

Grundzahlen

31161 Ambulante Hilfe zur Pflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31161-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-620.900	-712.200	-699.800
LGZ-31161-02	Stellen/VZA	1,606	1,606	0,745

31162 Andere ambulante Leistungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31162-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.400	-6.500	-7.400
LGZ-31162-02	Stellen/VZA	0,076	0,076	0,094

31163 Stationäre Hilfe zur Pflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31163-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.628.500	-1.834.200	-2.015.900
LGZ-31163-02	Stellen/VZA	4,041	4,101	5,423

31164 Kurzzeitpflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31164-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.800	-23.400	-23.100
LGZ-31164-02	Stellen/VZA	0,081	0,081	0,092

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

2017		2018	
Ertrag	4.372.800	Ertrag	4.966.000
Aufwand	6.605.100	Aufwand	7.276.000
Zuschuß	2.232.300	Zuschuß	2.310.000
Verschlechterung			77.700

Die Geschäftsstelle der regionalen Pflegekonferenz bei der Kreisverwaltung unterstützt in beratender Funktion mehrere Träger beim Aufbau ambulanter Betreuungsangebote im Kreisgebiet.

Durch diese Angebote können stationäre Heimunterbringungen vermieden werden.

Leistung 31163 stationäre Hilfe zur Pflege

2017		2018	
Ertrag	4.310.800	Ertrag	4.903.000
Aufwand	5.951.400	Aufwand	6.641.300
Zuschuß	1.640.600	Zuschuß	1.738.300
Verschlechterung			97.700

Leistungskonto 31163.42211000 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz in Einrichtungen überörtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (Stand 8.6 2017)	280
ds. Erträge /Fall/Monat 2017	70,00
ds. Erträge/Monat	19.600,00
Hochrechnung nach Durchschnitt	235.200,00
30 zusätzliche Fälle/Monat	25.200,00
Ansatz 2018	260.400,00
Ansatz 2017	130.000,00
Veränderung	130.400,00
Veränderung in %:	100,31

Der Ansatz wird an das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 und die Entwicklung im Jahr 2017 angepasst. Der deutliche Fallanstieg gründet sich zum Teil auf Rückstandsaufarbeitung.

Leistungskonto 31163.42231000 Ersätze von Sozialleistungen in Einrichtungen überörtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (Stand 8.6 2017)	280
ds. Erträge /Fall/Monat 2017	80,00
ds. Erträge/Monat	22.400,00
Hochrechnung nach Durchschnitt	268.800,00
Ansatz 2018	268.800,00
Ansatz 2017	200.000,00
Veränderung	68.800,00
Veränderung in %:	34,40

Bei Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem 7.Kapitel SGB XII gilt das sogenannte „Netto-Prinzip“, d.h. grundsätzlich sind nur die ungedeckten Heimkosten nach Abzug der vorrangigen Leistungen anderer Sozialleistungsträger, insbesondere Pflege- und Rentenversicherung, zu übernehmen.

Bei Umlegung der Einzelfälle, in denen ein Erstattungsanspruch wegen besonderer Gründe dennoch geltend gemacht wurde, auf alle laufenden Fälle ergibt sich ein relativ geringer mtl. Durchschnittsbetrag. Der Ansatz wird an das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 und die Entwicklung im Jahr 2017 angepasst.

Leistungskonto 31163.55350000 Leistungen in Einrichtungen überörtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (2017)	280
ds. Kosten/Fall/Monat	1.100,00
Anstieg FK in 2018: 2%	1.122,00
zusätzliche Fälle in 2018	30
ds. Kosten/Monat	347.820,00
Hochrechnung nach Durchschnitt	4.173.840,00
Ansatz 2018	4.173.800,00
Ansatz 2017	3.780.000,00
Veränderung	393.800,00
Veränderung in %:	10,42

Zum 1.1.2017 wurden mit Inkrafttreten des 2.Pflegestärkungsgesetzes die bisherigen drei Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt.

Bei stationärer Betreuung ist seit 2017 in stationären Einrichtungen unabhängig vom Pflegegrad des Einzelnen ein pflegebedingter Eigenanteil in fester Höhe zu leisten, der sich voraussichtlich durchschnittlich auf 580 Euro belaufen wird. Des Weiteren haben die stationär Betreuten Anspruch auf Sozialhilfe zu den Kosten des Wohnens und der Verpflegung sowie einen Barbetrag und eine Bekleidungs pauschale, soweit sie diese Bedarfe nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Unter Berücksichtigung der durchschnittlich nicht gedeckten Aufwendungen für diese Bedarfe und dem Eigenanteil ist von ds. mtl. Fallkosten von 1.122 Euro für 2018 auszugehen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

23 FB 23: Soziale Hilfen

Produkt 3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten. Außerdem werden hier Zuschüsse an Schuldner- und Suchtberatungsstellen veranschlagt.	5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AGSGB XII
Zielgruppe	
Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	274.600,00	213.200	224.300	221.000	218.400	216.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	300,00	1.700	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	274.900,00	214.900	224.900	221.600	219.000	216.900
11.	- Personalaufwendungen	34.000,00	47.300	41.600	42.300	43.000	43.700
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.019.900,00	966.300	1.227.600	1.181.200	1.182.500	1.186.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.053.900,00	1.013.600	1.269.200	1.223.500	1.225.500	1.229.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-779.000,00	-798.700	-1.044.300	-1.001.900	-1.006.500	-1.012.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-779.000,00	-798.700	-1.044.300	-1.001.900	-1.006.500	-1.012.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-779.000,00	-798.700	-1.044.300	-1.001.900	-1.006.500	-1.012.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.100,00	16.100	22.800	22.600	22.700	23.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.100,00	-16.100	-22.800	-22.600	-22.700	-23.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-796.100,00	-814.800	-1.067.100	-1.024.500	-1.029.200	-1.035.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31171	Leistungen zur Gesundheit	Personen ohne Krankenversicherungsschutz erhalten Leistungen zur Gesundheit nach §§ 48 ff SGB XII. Der Umfang der Leistungen entspricht den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.
31172	Hilfen in anderen Lebenslagen	Das 8. und das 9. Kapitel SGB XII umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen und zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis.
31173	Schuldnerberatung und Suchtberatung	Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen bei der Bewältigung ihrer finanziellen Probleme beratend zu unterstützen. Ziel der Suchtberatung ist im Einzelfall die Überwindung der Suchtmittelabhängigkeit und die Wiedereingliederung in den Beruf und das soziale Umfeld. Der kommunale Leistungsträger ist aus § 16a SGB II und § 11 SGB XII verpflichtet, Beratungsleistungen vorzuhalten. Dazu fördert er die Beratungsstellen.

Produkt
3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3117	Anteil Aufw and an Gesamt	0,52%	0,50%	0,59%
PGZ-3117	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	26,08%	21,20%	17,72%
PGZ-3117	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-8,24	-7,82	-9,76

Grundzahlen
31171 Leistungen zur Gesundheit

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-349.800	-349.500	-483.600
LGZ-31171-02	Stellen/VZA	0,530	0,530	0,677

31172 Hilfen in anderen Lebenslagen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31172-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-242.400	-255.700	-314.700
LGZ-31172-02	Stellen/VZA	0,120	0,120	0,120

31173 Schuldnerberatung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31173-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-186.800	-193.500	-246.000
LGZ-31173-02	Stellen/VZA	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3117 Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen

2017		2018	
Ertrag	213.200	Ertrag	224.300
Aufwand	966.300	Aufwand	1.227.600
Zuschuß	753.100	Zuschuß	1.003.300
Verschlechterung			250.200

Leistung 31171 Leistungen zur Gesundheit

L 31171.55330000 Leistungen a. E. örtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (2017)	53
ds. Kosten/Fall/Monat (1-5)	401,32
ds. Kosten/Monat	21.269,96
Hochrechnung nach Durchschnitt	255.239,52
Abnahme um 3 kalkulierte lfd. Fälle/Monat	-14.447,52
Gesamt	240.792,00
pauschale Erhöhung 2%	245.607,84
Ansatz 2018	245.600,00
Ansatz 2017	160.000,00
Veränderung	85.600,00
Veränderung in %:	53,50

L 31171.55350000 Leistungen i.E. überörtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (2017)	11
ds. Kosten/Fall/Monat (1-5)	1.091,00
ds. Kosten/Monat	12.001,00
Hochrechnung nach Durchschnitt	144.012,00
Abnahme um 1 kalkulierter lfd. Fall/Monat	-13.092,00
Gesamt	130.920,00
pauschale Erhöhung 2%	133.538,40
Ansatz 2018	133.500,00
Ansatz 2017	100.000,00
Veränderung	33.500,00
Veränderung in %	33,50

L 31171.55370000 Leistungen i. E. örtlicher Träger

ds. mtl. Fallzahl (2017)	53
ds. Kosten/Fall/Monat (1-5)	225,79
ds. Kosten/Monat	11.966,87
Hochrechnung nach Durchschnitt	143.602,44
Abnahme um 3 kalkulierte lfd. Fälle/Monat	-8.128,44
Gesamt	135.474,00
pauschale Erhöhung 2 %	138.183,48
Ansatz 2018	138.200,00
Ansatz 2017	109.000,00
Veränderung	29.200,00
Veränderung in %	26,79

Bei den Leistungen zur Gesundheit ist infolge der seit April 2007 gesetzlich vorgegebenen Pflichtversicherung für Personen ohne anderweitigen Krankenversicherungsschutz von sinkenden Fallzahlen auszugehen. Personen ohne Krankenversicherungsschutz, die am 1.4.2007 bereits laufende Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII bezogen, hatten keinen Anspruch auf Aufnahme in die gesetzliche Krankenversicherung. Dieser Anspruch entsteht im Einzelfall für diesen Personenkreis nur, wenn die Leistungsgewährung nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII für mindestens einen Monat unterbrochen wird.

Den abnehmenden Fallzahlen wirken die deutlich steigenden Behandlungskosten im Einzelfall entgegen. Dies gründet sich u.a. auf die älter und gebrechlicher werdenden Leistungsberechtigten und die allgemein ansteigenden Gesundheitskosten.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

- 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zum 01.01.2005 wurde die Arbeitslosen- und Sozialhilfe ("Hartz IV") zusammengeführt. Der Kreis ist Kostenträger der Leistungen für die Kosten der Unterkunft einschließlich Heizung, einmalige Leistungen nach § 24 SGB II und Leistungen zur Bildung und Teilhabe	3. und 4. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II), Landesgesetz zur Ausführung des SGB II und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz (AGSGB II)
Zielgruppe	
Erwerbsfähige Hilfebedürftige und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen.	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	8.346.300,00	10.160.100	10.931.400	11.029.500	11.360.500	11.701.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.795.200,00	2.014.900	1.873.800	1.912.400	1.951.700	1.991.800
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.900,00	1.800	4.900	5.000	5.100	5.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	10.146.400,00	12.176.800	12.810.100	12.946.900	13.317.300	13.698.200
11.	- Personalaufwendungen	1.858.000,00	2.023.900	1.918.200	1.956.600	1.995.700	2.035.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	835.200,00	960.000	1.104.000	1.269.600	1.460.000	1.679.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.015.700,00	16.249.600	16.742.900	16.838.000	17.344.800	17.869.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	17.708.900,00	19.233.500	19.765.100	20.064.200	20.800.500	21.583.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.562.500,00	-7.056.700	-6.955.000	-7.117.300	-7.483.200	-7.885.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-7.562.500,00	-7.056.700	-6.955.000	-7.117.300	-7.483.200	-7.885.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-7.562.500,00	-7.056.700	-6.955.000	-7.117.300	-7.483.200	-7.885.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	884.600,00	910.900	962.800	949.100	954.800	970.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-884.600,00	-910.900	-962.800	-949.100	-954.800	-970.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.447.100,00	-7.967.600	-7.917.800	-8.066.400	-8.438.000	-8.855.900

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31222	Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung	Der Landkreis hat die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die gesamte Bedarfsgemeinschaft zu tragen. Weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausrüstung Hausrat/Wohnung und bei Schwangerschaft) werden gewährt. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat der Landkreis Leistungen zur Bildung und Teilhabe zu übernehmen.

Produkt

3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3122	Anteil Aufw and an Gesamt	8,74%	9,47%	9,24%
PGZ-3122	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	57,30%	63,31%	64,81%
PGZ-3122	Anteil EUR je EinwohnerIn	-138,52	-148,41	-151,92

Grundzahlen

31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31222-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.562.500	-7.056.700	-6.955.000
LGZ-31222-02	Stellen/VZA	33,679	36,400	33,496

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

2017 mit NT		2018	
Ertrag	10.160.100	Ertrag	10.931.400
Aufwand	16.249.600	Aufwand	16.742.900
Zuschuß	6.089.500	Zuschuß	5.811.500
Verbesserung			-278.000

Unter dem Produkt Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden die Finanzierung von Leistungen der Kosten der Unterkunft, Heizung und einmalige Leistungen nach dem SGB II und die Erstattungen durch Bund und Gemeinden sowie die damit im Zusammenhang stehenden Personal-, Vorsorge- und Sachaufwendungen dargestellt.

Bundesbeteiligung

Bezeichnung	Leistungskonto	Ansatz
KdU KV GER	31222.55221000	15.980.400
zu § 22 SGB II	31222.42611000	5.816.900
zu § 28 SGB II	31222.42614000	433.600
zu P 3115	31222.42612000	1.103.400
zu P 3130	31222.42613000	1.354.500
§ 6b BKGG	35201.42614000	102.000
Erträge gesamt		11.032.400

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im Haushaltsjahr 2018 mit einer Quote von 57,7 % in Rheinland-Pfalz LKT RLP RS S 357/2017).

Grundlage für die Bemessung der Bundesbeteiligungen sind die Aufwendungen zur Sicherung der Unterkunft und für Heizung bei Leistung 31222 im laufenden Haushaltsjahr (Leistungskonto 31222.55221000).

Die Beteiligungsquote für Leistungen für Unterkunft und Heizung beläuft sich im Rahmen der landesweiten Verteilung auf 36,40 % (Leistungskonto 31222.42611000).

Die Bundesbeteiligung umfasst die Erhöhung um 7,9 % im Jahr 2018 gemäß dem Gesetz zur kommunalen Entlastung vom 22.12.2014.

Die landesweite Verteilung dieser erhöhten Bundesbeteiligung richtet sich nach den Nettoausgaben der Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen des Vorjahres (2016). Auf Grundlage der bisherigen Erstattungsquote in 2017 ist von einem Anteil von 7,0 % auszugehen (Leistungskonto 31222.42612000).

Bund und Länder haben sich auf eine vollständige Entlastung der Kommunen von den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte durch den Bund für die Jahre 2016 bis 2018 verständigt. Hierzu wird nach dem Entwurf der Verordnung zur Festlegung der KdU-Bundesbeteiligung nach § 46 Abs.10 Satz 1 Nr.2 a SGB II die Bundesbeteiligung für Rheinland-Pfalz voraussichtlich auf 8,9 % festgelegt. Nach § 46 Abs.10 Satz 5 SGB II wird zunächst ein Betrag von 900 Mio. Euro als Bundesbeteiligung an die Länder ausgezahlt, der nach § 46 Abs.10 Satz 1 Nr. 2 b und c SGB II in den Jahre 2018 und 2019 nach den Vorgaben in § 46 Abs.10 Sätze 7-9 SGB II angepasst wird.

Im Rahmen der Weiterverteilung auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe nach dem Königsteiner Schlüssel ist von einem Anteil von 8,5 % auszugehen.

Seit dem Jahr 2011 werden auch Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) für Berechtigte nach dem SGB II unter diesem Produkt veranschlagt.

Die Erstattungsquote für die Leistungen für BuT für Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II und § 6 b B KGG wird jährlich durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats für das Folgejahr festgelegt und für das laufende Jahr rückwirkend angepasst. Die Quoten werden durch die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) länderspezifisch festgelegt. Die Quote für Rheinland-Pfalz beträgt 2018 vorläufig 3,3 %.

Die Bundesbeteiligung wird vom Land entsprechend des jeweiligen Anteils an den Gesamtleistungen in Rheinland-Pfalz im Vorjahr an die kommunalen Leistungsträger weiterverteilt. Auf die Kreisverwaltung Germersheim entfällt für Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II eine geschätzte Quote von durchschnittlich 2,80 % (Leistungskonto 31222.42614000).



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

23 FB 23: Soziale Hilfen

Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt.	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
Zielgruppe	Ziele
Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge	Reduzierung der Kosten pro Asylbewerber

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	11.719.900,00	4.759.300	4.165.200	3.761.000	3.475.900	3.229.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.600,00	600	1.300	1.300	1.300	1.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	11.721.500,00	4.759.900	4.166.500	3.762.300	3.477.200	3.231.000
11.	- Personalaufwendungen	109.400,00	94.700	70.900	72.200	73.500	74.800
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	18.859.300,00	9.233.400	8.510.100	8.047.700	7.682.500	7.407.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	18.968.700,00	9.328.100	8.581.000	8.119.900	7.756.000	7.481.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.247.200,00	-4.568.200	-4.414.500	-4.357.600	-4.278.800	-4.250.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-7.247.200,00	-4.568.200	-4.414.500	-4.357.600	-4.278.800	-4.250.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-7.247.200,00	-4.568.200	-4.414.500	-4.357.600	-4.278.800	-4.250.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.800,00	32.700	30.400	29.900	30.100	30.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-137.800,00	-32.700	-30.400	-29.900	-30.100	-30.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.385.000,00	-4.600.900	-4.444.900	-4.387.500	-4.308.900	-4.281.400

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31301	Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp).
31302	Krankenhilfe	Unabweisbar notwendige Aufwendungen für eine Krankenbehandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber.

Produkt

3130 Hilfen für Asylbewerber

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3130	Anteil Aufw and an Gesamt	9,36%	4,59%	4,01%
PGZ-3130	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	61,79%	51,03%	48,55%
PGZ-3130	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-148,37	-71,98	-65,95

Grundzahlen

31301 Hilfe zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.447.400	-3.038.700	-2.991.800
LGZ-31301-02	Stellen/VZA	1,095	0,595	0,450

31302 Krankenhilfe

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.799.800	-1.529.500	-1.422.700
LGZ-31302-02	Stellen/VZA	1,230	0,730	0,608

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Leistung 31301 Hilfe zum Lebensunterhalt

2017 mit Nachtrag		2018	
Ertrag	4.387.800	Ertrag	3.759.200
Aufwand	7.382.100	Aufwand	6.720.400
Zuschuß	2.994.300	Zuschuß	2.961.200
Verbesserung			-33.100

Leistungskonto 31301.423910000 Kostenbeteiligung des Landes (LAufnahmeG)

ds. mtl. Fallzahl (2017)	670
Pauschale/Fall/Monat	848,00
ds. Erstattung/Monat	568.160,00
Erstattung 2018 für LB mit Gestattungen	2.272.640,00
Erstattungspauschale für LB mit Duldungen	1.085.000,00
Gesamt	3.357.640,00
Ansatz 2018	3.357.600,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	3.798.600,00
Veränderung	- 441.000,00
Veränderung in %:	-11,61

Der Bund beteiligt sich seit 2016 an den Kosten für die Aufnahme von Flüchtlingen mit einer Pauschale in Höhe von 670 Euro für alle Asylbewerber für die Dauer des Asylverfahrens.

Das Land hat seinen bisherigen pauschalen Erstattungsbetrag von 513 Euro je Asylbewerber für Leistungsbezieher bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens um die Hälfte der pauschalen Bundesbeteiligung auf 848 Euro erhöht.

Für Leistungsbezieher, die aufgrund einer Duldung im Anschluss an das Asylverfahren nach dem AsylbLG leistungsberechtigt sind, gewährt das Land einen landesweiten pauschalen Erstattungsbetrag von 35 Mio. Euro, der nach der festgelegten Verteilungsquote der Flüchtlinge auf die Landkreise und kreisfreien Städten verteilt wird. Der Landkreis Germersheim erhält hieraus eine pauschale Erstattung in Höhe von 1.085,0 TEUR

Leistungskonto 31301.5581000 Hilfen zum Lebensunterhalt

ds. mtl. Fallzahl 2018	900
ds. Kosten/Fall/Monat 2018	619,39
Prognose 2018	6.689.409,84
Ansatz 2018	6.689.400,00
Ansatz 2017 mit Nachtrag	7.362.600,00
Veränderung	-673.200,00
Veränderung in %:	-10,06

Der Nachtragsplanung 2017 liegen erwartete ds. mtl. Fallzahlen von 1.000 Personen zugrunde bei mtl. ds. Fallkosten von 613,55 Euro. Für das Jahr 2018 ist zwar von höheren ds. mtl. Fallkosten aber von sinkenden ds. mtl. Fallzahlen auszugehen.

Leistung 31302 Krankenhilfe

2017 mit Nachtrag		2018	
Ertrag	371.500	0Ertrag	406.000
Aufwand	1.851.300	Aufwand	1.789.700
Zuschuß	1.479.800	Zuschuß	1.383.700
Verbesserung			-96.100

Der Personenkreis ist aus der Pflichtkrankenversicherung nach dem SGB V ausgeschlossen. Unter Berücksichtigung der abnehmenden Leistungsberechtigten können die Planansätze für ambulante und stationäre Krankenhilfe im Vergleich zur Nachtragsplanung für 2017 an die unter Leistung 31301 dargestellte erwartete Fallzahlenentwicklung angepasst werden.

Bei den ds. Fallkosten ist eine Kostensteigerung von 15 % bei ambulanten und von 10 % bei stationären Behandlungen eingeplant.

Das Land gewährt gemäß den Vorgaben der Landesverordnung über Ausnahmen von der pauschalen Erstattung nach dem Landeufnahmegesetz zu Einzelfällen mit besonders hohen Krankenhilfaufwendungen eine erhöhte Pauschale.

Dafür ist ein Erstattungsbetrag von rd. 20 % der Krankenhilfaufwendungen geplant.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.	Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflgeASG), Beschlüsse der Kreisgremien
Zielgruppe	
Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	64.500,00	66.500	67.500	67.700	67.900	68.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	64.600,00	66.600	67.600	67.800	68.000	68.200
11.	- Personalaufwendungen	7.500,00	7.300	7.400	7.500	7.600	7.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	48.000	50.000	50.000	50.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	84.000,00	76.500	71.300	71.300	24.500	24.500
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	102.800,00	100.900	96.000	85.000	85.000	85.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	194.300,00	185.700	223.900	215.000	168.300	168.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-129.700,00	-119.100	-156.300	-147.200	-100.300	-100.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-129.700,00	-119.100	-156.300	-147.200	-100.300	-100.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-129.700,00	-119.100	-156.300	-147.200	-100.300	-100.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.600,00	2.500	2.900	2.800	2.900	2.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.600,00	-2.500	-2.900	-2.800	-2.900	-2.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-132.300,00	-121.600	-159.200	-150.000	-103.200	-103.100

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
33101	Förderung von Einrichtungen und Beratungsstellen	Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund gesetzlicher, vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien. Zum Beispiel Zuschüsse für psychosoziale Beratungsstellen, Sozialstationen, Altenhilfezentren etc.

Produkt

3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3310	Anteil Aufw and an Gesamt	0,10%	0,09%	0,10%
PGZ-3310	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	33,25%	35,86%	30,19%
PGZ-3310	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-1,52	-1,43	-1,72

Grundzahlen

33101 Förderung von Einrichtungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-33101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-129.700	-119.100	-156.300
LGZ-33101-02	Stellen/VZA	0,100	0,100	0,100

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nach § 7 Abs. 5 PsychKG beteiligt sich das Land an den, den Landkreisen entstehenden Kosten für den Aufbau der gemeindenahen Psychiatrie in Höhe von 65,5 TEUR. Hier sind u. a. Aufwendungen zur Finanzierung der Kontaktstellen bei den Tagesstätten in Kandel und Gemersheim, zur Anteilfinanzierung der Geschäftsstelle der Teilhabekonferenz sowie Unterstützungsleistungen an Betreuungsangebote nach dem LPflegeASG ausgewiesen.

Außerdem werden hier Aufwendungen für Projekte der Geschäftsstelle der Regionalen Pflegekonferenz geplant.

Der fachliche Zuschussbedarf verbessert sich insgesamt um 5,9 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3430 Betreuungswesen

Art der Aufgabe Auftraggeber
Pflichtaufgabe Bund, Land

Produktart Produktverantwortlicher
Externes Produkt Frau Kaltenbach

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
Rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.
Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesausführungsgesetz (AGBtG)

Zielgruppe
Psychisch kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	500	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	500	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	121.300,00	129.900	126.200	128.700	131.200	133.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.100,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	82.000,00	85.800	88.200	88.200	88.200	88.200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	204.400,00	217.700	216.400	218.900	221.400	223.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-204.400,00	-217.200	-216.400	-218.900	-221.400	-223.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-204.400,00	-217.200	-216.400	-218.900	-221.400	-223.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-204.400,00	-217.200	-216.400	-218.900	-221.400	-223.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.500,00	47.400	55.100	54.300	54.800	55.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.500,00	-47.400	-55.100	-54.300	-54.800	-55.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-254.900,00	-264.600	-271.500	-273.200	-276.200	-279.500

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3430 Betreuungswesen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
34301	Betreuungen	Übernahme von rechtlichen Betreuungen als Behördenbetreuer, Verfahrenspflegschaften.
34302	Betreuer und Betreuungsvereine	Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Einführung/Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer, Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Beglaubigung von Unterschriften bei Vorsorgevollmachten, Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Betreuungsangelegenheiten / Netzwerkbildung, Förderung von Betreuungsvereinen
34303	Vormundschaftsgerichtshilfe	Erstellung von Sozialberichten im Betreuungsverfahren, Vorschlag und Überprüfung von rechtlichen Betreuern, Vorführungen zur richterlichen Anhörung und ärztlichen Untersuchung, Unterstützung von Betreuern bei der Zuführung zur Unterbringung

Produkt
3430 Betreuungswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3430	Anteil Aufw and an Gesamt	0,10%	0,11%	0,10%
PGZ-3430	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,23%	0,00%
PGZ-3430	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,60	-1,68	-1,66

Grundzahlen
34301 Betreuungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-73.200	-80.100	-76.100
LGZ-34301-02	Stellen/VZA	1,170	1,170	1,170

34302 Betreuer und Betreuungsvereine

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-131.200	-137.100	-140.300
LGZ-34302-02	Stellen/VZA	0,750	0,750	0,750

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3430 Betreuungswesen

Hier wird der Kreisanteil für die Betreuungsvereine - Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM), Arbeiterwohlfahrt (AWO) und Lebenshilfe mit einem Gesamtansatz von 88,2 TEUR geplant.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 23 FB 23: Soziale Hilfen
 Produkt 3511 Wohngeld

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Finanzielle Hilfen zur Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse der Antragsteller.	Wohngeldgesetz (WoGG)
Zielgruppe	
Familien und Personen mit geringen Einkünften	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	800	300	300	300	300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	800	300	300	300	300
11.	- Personalaufwendungen	270.600,00	279.500	312.200	318.400	324.700	331.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	270.600,00	279.500	312.200	318.400	324.700	331.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-270.400,00	-278.700	-311.900	-318.100	-324.400	-330.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-270.400,00	-278.700	-311.900	-318.100	-324.400	-330.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-270.400,00	-278.700	-311.900	-318.100	-324.400	-330.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.100,00	111.900	145.500	143.500	144.500	146.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-119.100,00	-111.900	-145.500	-143.500	-144.500	-146.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-389.500,00	-390.600	-457.400	-461.600	-468.900	-477.500

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3511 Wohngeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35111	Mietzuschuss	Das Wohngeld ist ein Zuschuss zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Wohngeld in Form von Mietzuschuss können z.B. Mieter (auch Untermieter) und Nutzungsberechtigte von Wohnraum beantragen, wenn das Nutzungsverhältnis miethähnlich ist.
35112	Lastenzuschuss	Wohngeld in Form von Lastenzuschuss für eigengenutzten Wohnraum können z.B. Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle sowie Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts beantragen.

Produkt

3511 **Wohngeld**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3511	Anteil Aufw and an Gesamt	0,13%	0,14%	0,15%
PGZ-3511	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,07%	0,29%	0,10%
PGZ-3511	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,12	-2,16	-2,40

Grundzahlen

35111 **Mietzuschuss**

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-232.000	-238.400	-271.900
LGZ-35111-02	Stellen/VZA	3,906	3,906	4,429

35112 **Lastenzuschuss**

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-38.400	-40.300	-40.000
LGZ-35112-02	Stellen/VZA	0,625	0,625	0,637



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:06:25

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und schwerbehinderte Menschen.	Landespflegegeldgesetz (LPfGG), Landesblindengeldgesetz (LBlindenGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Zielgruppe	
Blinde und Schwerbehinderte	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	368.100,00	326.200	299.200	301.200	301.800	303.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	368.100,00	326.200	299.200	301.200	301.800	303.200
11.	- Personalaufwendungen	4.800,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	532.000,00	522.300	476.900	483.000	484.000	486.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	536.800,00	527.300	481.900	488.000	489.000	491.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-168.700,00	-201.100	-182.700	-186.800	-187.200	-187.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-168.700,00	-201.100	-182.700	-186.800	-187.200	-187.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-168.700,00	-201.100	-182.700	-186.800	-187.200	-187.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.600,00	2.400	2.800	2.800	2.800	2.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.600,00	-2.400	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-171.300,00	-203.500	-185.500	-189.600	-190.000	-190.600

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35121	Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.
35122	Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz	Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Produkt
3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3512	Anteil Aufw and an Gesamt	0,27%	0,26%	0,23%
PGZ-3512	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	68,57%	61,86%	62,09%
PGZ-3512	Anteil EUR je EinwohnerIn	-4,20	-4,07	-3,70

Grundzahlen
35121 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-32.200	-42.200	-36.200
LGZ-35121-02	Stellen/VZA	0,050	0,050	0,050

35122 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-136.500	-158.900	-146.500
LGZ-35122-02	Stellen/VZA	0,050	0,050	0,050

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Die Erträge setzen sich aus einer Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 25 % beim Landespflegegeld sowie 66,66 % beim Landesblindengeld zusammen.

Sowohl das Landespflegegeld als auch das Landesblindengeld werden altersabhängig gewährt. Für die über 18-jährigen beträgt das Landespflegegeld monatlich 384 EUR, das Landesblindengeld 410 EUR - für die nicht volljährigen Anspruchsberechtigten jeweils die Hälfte.

Für das Landespflegegeld sind Aufwendungen von 45.000 EUR, für das Landesblindengeld Aufwendungen von 431.900 EUR geplant.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:06:25

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
Produkt 3514 Soziale Sonderleistungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Finanzielle Leistungen zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Ausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung).	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV)

Zielgruppe
Junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.400,00	1.200	2.100	2.100	2.100	2.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.400,00	1.200	2.100	2.100	2.100	2.100
11.	- Personalaufwendungen	88.600,00	83.000	107.100	109.200	111.400	113.700
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	400,00	200	200	200	200	200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	89.000,00	83.200	107.300	109.400	111.600	113.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-87.600,00	-82.000	-105.200	-107.300	-109.500	-111.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-87.600,00	-82.000	-105.200	-107.300	-109.500	-111.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-87.600,00	-82.000	-105.200	-107.300	-109.500	-111.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.600,00	39.900	56.300	55.500	56.000	56.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.600,00	-39.900	-56.300	-55.500	-56.000	-56.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-130.200,00	-121.900	-161.500	-162.800	-165.500	-168.600

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Produkt 3514 Soziale Sonderleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35141	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, zuständig ab 2011 für das südliche Rheinland-Pfalz: Kreisverwaltung Mainz-Bingen	Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltungspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.
35142	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.
35143	Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.
35144	Sonstige soziale Sonderleistungen	Es handelt sich z.B. um - die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten. - Aufgaben des Versicherungsamtes (§§ 92, 93 SGB IV): Information der Bevölkerung über Angelegenheiten der Sozialversicherung; Beratung bei Anfragen; Unterstützung der Sozialversicherungsträger bei Ermittlung eines Sachverhalts.

Produkt

3514 Soziale Sonderleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3514	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,05%
PGZ-3514	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,57%	1,44%	1,96%
PGZ-3514	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-0,70	-0,64	-0,82

Grundzahlen

35141 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35141-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.700	-5.100	-3.600
LGZ-35141-02	Stellen/VZA	0,050	0,050	0,050

35142 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35142-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-40.700	-35.400	-47.700
LGZ-35142-02	Stellen/VZA	0,750	0,750	0,903

35143 Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35143-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.800	-16.800	-23.000
LGZ-35143-02	Stellen/VZA	0,350	0,350	0,438

35144 Sonstige soziale Sonderleistungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35144-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-24.400	-24.700	-30.900
LGZ-35144-02	Stellen/VZA	0,470	0,470	0,570



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 23 FB 23: Soziale Hilfen
 Produkt 3520 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten	§ 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG), §§ 28 bis 30 Sozialgesetzbuch II (SGB II)
Zielgruppe	
Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	104.500,00	89.900	102.000	112.400	115.700	119.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	104.500,00	89.900	102.000	112.400	115.700	119.200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	87.500,00	74.500	82.500	82.500	82.500	82.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	87.500,00	74.500	82.500	82.500	82.500	82.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	17.000,00	15.400	19.500	29.900	33.200	36.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	17.000,00	15.400	19.500	29.900	33.200	36.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	17.000,00	15.400	19.500	29.900	33.200	36.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	17.000,00	15.400	19.500	29.900	33.200	36.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen
Produkt 3520 Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35201	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	<p>Personen erhalten Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn sie für dieses Kind nach dem BKGG oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinne von § 4 BKGG haben und wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das Kind mit ihnen in einem Haushalt lebt und sie für ein Kind Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen oder 2. im Falle der Bewilligung von Wohngeld sie und das Kind, für das sie Kindergeld beziehen, zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.

Produkt
3520 Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-3520	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,04%
PGZ-3520	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	119,43%	120,67%	123,64%
PGZ-3520	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,68	-0,57	-0,63

Grundzahlen
35201 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	17.000	15.400	19.500
LGZ-35201-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 3520 Soziale Sonderleistungen

Seit dem Jahr 2014 werden hier Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) für Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz ausgewiesen. Die Ansätze wurden an die nach den bisherigen Erfahrungen zu erwartende Nachfrage angepasst.

Der Gesetzgeber hat in § 46 Abs.7 Satz 1 SGB II bestimmt, dass das Bundesministerium ermächtigt wird, erstmalig im Jahr 2013 die Erstattungsquote für die Leistungen bei BuT für Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II und § 6 b BKGG jährlich durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats für das Folgejahr festzulegen und für das laufende Jahr rückwirkend anzupassen. Die Quoten werden durch die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) länderspezifisch festgelegt.

Die Bundesbeteiligung wird vom Land entsprechend des jeweiligen Anteils an den Gesamtleistungen in Rheinland-Pfalz im Vorjahr an die kommunalen Leistungsträger weiterverteilt.

Aktuell ist ein geringer fachlicher Überschuss von 4,1 TEUR für 2018 ausgewiesen.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-30.611.200,00	-28.314.700	-28.888.600	-29.601.800	-30.616.300	-31.843.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-30.611.200,00	-28.314.700	-28.888.600	-29.601.800	-30.616.300	-31.843.100
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-30.611.200,00	-28.314.700	-28.888.600	-29.601.800	-30.616.300	-31.843.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-30.611.200,00	-28.314.700	-28.888.600	-29.601.800	-30.616.300	-31.843.100
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-30.611.200,00	-28.314.700	-28.888.600	-29.601.800	-30.616.300	-31.843.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Fachbereich 24 - Schulen und Bildung

Dezernent 2: Christoph Buttweiler

Produktverantwortliche: Madeleine Becky

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Allgemeinbildende Schulen					
PB 21					
Realschule Plus Bellheim (e)	Ertrag	103.100	95.500	-7.600	-7,37%
P 2151	Aufwand	849.300	792.000	-57.300	-6,75%
	Ergebnis	-746.200	-696.500	49.700	-6,66%
Richard- von-Weizsäcker-Realschule Plus Germersheim (k) (e)	Ertrag	98.700	99.000	300	0,30%
P 2152	Aufwand	794.400	865.200	70.800	8,91%
	Ergebnis	-695.700	-766.200	-70.500	10,13%
Realschule Plus Kandel (e)	Ertrag	92.300	92.300	0	0,00%
P 2153	Aufwand	861.200	718.400	-142.800	-16,58%
	Ergebnis	-768.900	-626.100	142.800	-18,57%
Geschwister-Scholl-Realschule Plus Germersheim (i) (e)	Ertrag	78.000	74.600	-3.400	-4,36%
P 2156	Aufwand	445.800	495.300	49.500	11,10%
	Ergebnis	-367.800	-420.700	-52.900	14,38%
Realschule Plus Lingenfeld (e)	Ertrag	50.600	46.800	-3.800	-7,51%
P2157	Aufwand	784.300	676.800	-107.500	-13,71%
	Ergebnis	-733.700	-630.000	103.700	-14,13%
Goethe-Gymnasium Germersheim (e)	Ertrag	131.800	131.800	0	0,00%
P 2171	Aufwand	1.178.200	1.530.300	352.100	29,88%
	Ergebnis	-1.046.400	-1.398.500	-352.100	33,65%
Europa-Gymnasium Wörth (e)	Ertrag	100.600	100.200	-400	-0,40%
P 2172	Aufwand	1.344.300	1.254.800	-89.500	-6,66%
	Ergebnis	-1.243.700	-1.154.600	89.100	-7,16%
Integrierte Gesamtschule Kandel (e)	Ertrag	122.700	117.700	-5.000	-4,07%
P 2181	Aufwand	1.051.100	1.012.200	-38.900	-3,70%
	Ergebnis	-928.400	-894.500	33.900	-3,65%
Integrierte Gesamtschule Rheinabern (e)	Ertrag	168.000	161.500	-6.500	-3,87%
P 2182	Aufwand	1.035.500	1.014.000	-21.500	-2,08%
	Ergebnis	-867.500	-852.500	15.000	-1,73%
Integrierte Gesamtschule Rheinabern (e)	Ertrag	212.000	218.400	6.400	3,02%
P 2183	Aufwand	957.400	1.168.700	211.300	22,07%
	Ergebnis	-745.400	-950.300	-204.900	27,49%
Integrierte Gesamtschule Wörth (e)	Ertrag	140.000	128.500	-11.500	-8,21%
P 2184	Aufwand	875.000	994.300	119.300	13,63%
	Ergebnis	-735.000	-865.800	-130.800	17,80%
Förderschulen					
PB 22					
Förderschule L Germersheim (e)	Ertrag	69.700	67.000	-2.700	-3,87%
P 2211	Aufwand	411.400	407.800	-3.600	-0,88%
	Ergebnis	-341.700	-340.800	900	-0,26%

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Förderschule S Rülzheim (e)	Ertrag	288.200	276.900	-11.300	-3,92%
P 2212	Aufwand	446.300	427.000	-19.300	-4,32%
	Ergebnis	-158.100	-150.100	8.000	-5,06%
Förderschule L Wörth (e)	Ertrag	49.000	44.800	-4.200	-8,57%
P 2213	Aufwand	366.000	353.800	-12.200	-3,33%
	Ergebnis	-317.000	-309.000	8.000	-2,52%
Berufliche Schulen					
PB 23					
Berufsschule Germersheim (inkl. Außen- stelle Wörth) (e)	Ertrag	157.100	168.500	11.400	7,26%
P 2311	Aufwand	2.003.100	2.223.400	220.300	11,00%
	Ergebnis	-1.846.000	-2.054.900	-208.900	11,32%
Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung					
PB 24					
Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen (e)	Ertrag	2.712.600	2.580.800	-131.800	-4,86%
P 2410	Aufwand	3.718.900	3.835.900	117.000	3,15%
	Ergebnis	-1.006.300	-1.255.100	-248.800	24,72%
Lernmittelfreiheit (e)	Ertrag	523.000	705.700	182.700	34,93%
P 2420	Aufwand	732.100	798.400	66.300	9,06%
	Ergebnis	-209.100	-92.700	116.400	-55,67%
Schulartübergreifende Dienstleistungen (e)	Ertrag	10.400	12.900	2.500	24,04%
P 2430	Aufwand	773.100	845.300	72.200	9,34%
	Ergebnis	-762.700	-832.400	-69.700	9,14%
Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 2440	Aufwand	83.900	87.900	4.000	4,77%
	Ergebnis	-83.900	-87.900	-4.000	4,77%
Wissenschaft, Museen etc.					
PB 25					
Kreismedienzentrum (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 2523	Aufwand	39.200	40.600	1.400	3,57%
	Ergebnis	-39.200	-40.600	-1.400	3,57%
Volkshochschulen und andere					
PB 27					
Kreisvolkshochschule (e)	Ertrag	382.300	415.300	33.000	8,63%
P 2710	Aufwand	566.800	650.500	83.700	14,77%
	Ergebnis	-184.500	-235.200	-50.700	27,48%
Heimat- und sonstige Kulturpflege					
PB 28					
Kulturförderung (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 2810	Aufwand	14.000	14.100	100	0,71%
	Ergebnis	-14.000	-14.100	-100	0,71%
Sportförderung					
PB 42					
Förderung des Sports (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 4210	Aufwand	4.700	4.700	0	0,00%
	Ergebnis	-4.700	-4.700	0	0,00%

Produktbereich	2017		2018		Veränderung	
	Ergebnishaushalt (Pos. 28)		Ergebnishaushalt (Pos. 28)		Ergebnishaushalt	v. H.
Produkt*						
Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV						
PB 54						
Öffentlicher Personen-/Nahverkehr (ÖPNV)(e) P 5470	Ertrag	197.100	202.100	5.000	2,54%	
	Aufwand	2.177.600	1.743.700	-433.900	-19,93%	
	Ergebnis	-1.980.500	-1.541.600	438.900	-22,16%	
<hr/>						
Gesamtsumme	=	-15.826.400	-16.214.800	-388.400	2,45%	

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.330.900,00	4.204.200	4.227.500	4.303.600	4.348.200	4.394.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	924.500,00	955.500	978.600	978.600	978.600	978.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	125.500,00	123.600	121.100	121.200	121.300	121.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297.800,00	346.600	356.300	328.800	328.800	328.900
9.	+ sonstige laufende Erträge	53.600,00	57.300	56.800	41.700	41.700	41.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.732.300,00	5.687.200	5.740.300	5.773.900	5.818.600	5.865.500
11.	- Personalaufwendungen	3.311.300,00	3.350.600	3.458.800	3.527.800	3.475.900	3.544.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.578.300,00	13.829.100	14.120.500	14.097.100	14.201.700	14.214.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.964.700,00	2.956.500	2.937.200	2.895.800	2.825.100	2.767.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	227.200,00	251.200	228.500	232.400	236.900	241.400
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	1.045.900,00	1.126.200	1.210.100	1.202.300	1.204.300	1.351.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	21.127.400,00	21.513.600	21.955.100	21.955.400	21.943.900	22.120.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.395.100,00	-15.826.400	-16.214.800	-16.181.500	-16.125.300	-16.254.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-15.395.100,00	-15.826.400	-16.214.800	-16.181.500	-16.125.300	-16.254.700
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-15.395.100,00	-15.826.400	-16.214.800	-16.181.500	-16.125.300	-16.254.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.897.600,00	1.792.800	2.102.100	2.073.900	2.088.000	2.120.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.897.600,00	-1.792.800	-2.102.100	-2.073.900	-2.088.000	-2.120.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.292.700,00	-17.619.200	-18.316.900	-18.255.400	-18.213.300	-18.374.900

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2151 Realschule Plus Bellheim

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Bellheim. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Realschule Plus Bellheim sowie deren Erziehungs- berechnigte.	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	85.100,00	85.500	79.600	77.600	77.600	77.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.900,00	14.200	13.000	13.000	13.000	13.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	500	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	103.400,00	103.100	95.500	93.500	93.500	93.500
11.	- Personalaufwendungen	182.900,00	189.100	185.800	189.600	193.500	197.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.200,00	456.300	396.300	474.200	483.200	487.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	167.100,00	162.500	160.500	158.400	158.200	158.200
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	45.500,00	41.000	49.100	49.400	49.700	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	809.100,00	849.300	792.000	871.900	884.900	893.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-705.700,00	-746.200	-696.500	-778.400	-791.400	-799.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-705.700,00	-746.200	-696.500	-778.400	-791.400	-799.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-705.700,00	-746.200	-696.500	-778.400	-791.400	-799.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.400,00	115.200	127.000	125.300	126.100	128.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-114.400,00	-115.200	-127.000	-125.300	-126.100	-128.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-820.100,00	-861.400	-823.500	-903.700	-917.500	-927.700

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2151 Realschule Bellheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21511	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21512	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21513	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2151 Realschule Bellheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2151	Anteil Aufw and an Gesamt	0,40%	0,42%	0,37%
PGZ-2151	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	12,78%	12,14%	12,06%
PGZ-2151	Anteil EUR je EinwohnerIn	-6,33	-6,55	-6,09

Grundzahlen
21511 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21511-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-479.800	-521.600	-491.800

21512 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21512-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-166.400	-163.100	-150.200

21513 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21513-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-59.500	-61.500	-54.500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2151 Realschule Bellheim
Leistung 21511 Bereitstellung

Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 wurde die bisherige Hauptschule der Realschule Plus angegliedert. Der Landkreis Germersheim hat mit der VG Bellheim eine Zweckvereinbarung abgeschlossen, in der entsprechende Verpflichtungen - Übernahme Personal, weitere Kostenerstattungen (Schulsporthalle) geregelt wurden.

Leistung 21512 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte/Ausstattung und Schulverpflegung werden etwas niedriger als im Vorjahr 2017 veranschlagt. Für die Datenverarbeitung (z. B. Softwarelizenzen, EDV-Wartung) werden voraussichtlich höhere Kosten anfallen.

Leistung 21513 Kostenbeteiligung

Es fallen Erstattungsleistungen voraussichtlich in Höhe von 55 TEUR für die schulische Nutzung der beiden Sporthallen (Spiegelbach- und Fortmühlhalle) an.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

24 FB 24: Schulen und Bildung

Produkt 2152 Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Richard-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ). Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Richard-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ) sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	66.100,00	84.900	84.900	84.900	84.900	84.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.100,00	10.100	9.600	9.600	9.600	10.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.300,00	2.300	2.200	2.200	2.200	2.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	1.100	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	79.800,00	98.700	99.000	99.000	99.000	99.600
11.	- Personalaufwendungen	172.400,00	175.600	200.100	204.200	208.300	212.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.400,00	322.800	396.200	425.500	433.700	442.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	201.800,00	237.200	205.900	205.800	205.800	202.800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	60.500,00	58.400	62.700	62.700	62.800	135.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	747.500,00	794.400	865.200	898.500	910.900	994.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-667.700,00	-695.700	-766.200	-799.500	-811.900	-894.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-667.700,00	-695.700	-766.200	-799.500	-811.900	-894.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-667.700,00	-695.700	-766.200	-799.500	-811.900	-894.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.700,00	90.900	120.000	118.300	119.100	121.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-96.700,00	-90.900	-120.000	-118.300	-119.100	-121.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-764.400,00	-786.600	-886.200	-917.800	-931.000	-1.015.700

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2152 Realschule Germersheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21521	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21522	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Laufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21523	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2152 Realschule Germersheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2152	Anteil Aufw and an Gesamt	0,37%	0,39%	0,40%
PGZ-2152	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	10,68%	12,42%	11,44%
PGZ-2152	Anteil EUR je EinwohnerIn	-5,85	-6,13	-6,65

Grundzahlen
21521 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21521-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-498.200	-517.300	-591.300

21522 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21522-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-169.500	-178.400	-174.900

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2152 Realschule Germersheim
Leistung 21521 Bereitstellung

Die Aufwendungen für Unterhaltsreinigung sind um 47 TEUR auf 114 TEUR zu erhöhen.

Leistung 21522 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (40 TEUR) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule um 10 TEUR niedriger angesetzt als im Vorjahr. Die Aufwendungen für Verbrauchsmittel (9,5 TEUR), so wie für Datenverarbeitung (11 TEUR, z.B. Software-Lizenzen, EDV-Wartung) werden hingegen steigen.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2153 Realschule Plus Kandel

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Kandel. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Realschule Plus Kandel sowie deren Erziehungs- berechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.800,00	63.700	63.500	63.500	62.700	62.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.300,00	25.800	26.000	26.000	26.000	26.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	600	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	97.300,00	92.300	92.300	92.300	91.500	91.500
11.	- Personalaufwendungen	118.500,00	120.700	122.500	125.000	127.500	130.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	368.400,00	548.100	404.500	375.200	380.500	387.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	157.100,00	144.000	141.900	136.800	136.800	136.800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	50.300,00	48.000	49.200	49.300	49.400	49.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	694.700,00	861.200	718.400	686.600	694.500	704.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-597.400,00	-768.900	-626.100	-594.300	-603.000	-612.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-597.400,00	-768.900	-626.100	-594.300	-603.000	-612.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-597.400,00	-768.900	-626.100	-594.300	-603.000	-612.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.200,00	62.300	72.400	71.400	71.900	72.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-66.200,00	-62.300	-72.400	-71.400	-71.900	-72.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-663.600,00	-831.200	-698.500	-665.700	-674.900	-685.600

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2153 Realschule Kandel

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21531	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21532	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21533	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2153 Realschule Kandel

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2153	Anteil Aufw and an Gesamt	0,34%	0,42%	0,34%
PGZ-2153	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	14,01%	10,72%	12,85%
PGZ-2153	Anteil EUR je EinwohnerIn	-5,43	-6,65	-5,52

Grundzahlen
21531 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21531-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-432.500	-603.900	-462.400

21532 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21532-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-164.900	-165.000	-163.700

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2153 Realschule Kandel
Leistung 21532 Betrieb

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb, insb. für Geräte und Ausstattungsgegenstände (26 TEUR), sind aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (Neuanschaffungen im Bereich EDV, NaWi und Sportgeräte) im Vergleich zum Vorjahr 2017 nur minimal geringer veranschlagt. Die Aufwendungen für Datenverarbeitung (9.000 EUR, z.B. Softwarelizenzen, EDV-Wartung) fallen um 3 TEUR höher aus.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2156 Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ). Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ) sowie deren Erziehungsberechtigte.	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.500,00	10.800	11.000	11.000	11.000	10.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.700,00	9.800	11.200	11.200	11.200	11.200
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.300,00	51.800	46.800	46.800	46.800	46.800
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.000,00	5.000	5.000	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	77.100,00	78.000	74.600	69.600	69.600	69.300
11.	- Personalaufwendungen	72.300,00	73.600	74.900	76.200	77.500	78.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	642.100,00	270.000	322.300	437.600	447.700	453.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	66.200,00	64.200	60.400	52.500	50.200	46.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	33.900,00	37.600	37.400	37.300	37.400	37.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	814.900,00	445.800	495.300	603.900	613.100	616.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-737.800,00	-367.800	-420.700	-534.300	-543.500	-547.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-737.800,00	-367.800	-420.700	-534.300	-543.500	-547.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-737.800,00	-367.800	-420.700	-534.300	-543.500	-547.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.200,00	37.800	44.000	43.400	43.600	44.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.200,00	-37.800	-44.000	-43.400	-43.600	-44.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-778.000,00	-405.600	-464.700	-577.700	-587.100	-591.500

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21561	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21562	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21563	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2156	Anteil Aufwand an Gesamt	0,40%	0,22%	0,23%
PGZ-2156	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	9,46%	17,50%	15,06%
PGZ-2156	Anteil EUR je EinwohnerIn	-6,37	-3,44	-3,81

Grundzahlen
21561 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21561-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-657.500	-288.700	-345.500

21562 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21562-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-125.300	-124.100	-115.200

21563 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21563-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	45.000	45.000	40.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim
Leistung 21562 Betrieb

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb, insb. Lehrmittel (11 TEUR) und Datenverarbeitung (9 TEUR, z.B. Softwarelizenzen, EDV-Wartung) werden geringer als im Vorjahr 2017 veranschlagt.

Für Geräte und Ausstattungsgegenstände wird aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (z. B. für anteilige Ausstattung der neuen Lehrküche) der gleiche Planansatz als im Vorjahr (28 TEUR) angesetzt.

Leistung 21563 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind die Anteile der Stadt Germersheim für den Unterhalt (Strom, Wasser, Heizung) der Grundschule und der Sporthalle für die außerschulische Nutzung (45 TEUR) und Erstattungen für die Nutzung der Sporthalle durch die Realschule plus (5 TEUR) ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2157 Realschule Plus Lingenfeld

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Lingenfeld. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Realschule Plus Lingenfeld sowie deren Erziehungsberichtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	33.900,00	36.600	35.900	34.500	34.500	34.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.900,00	11.900	9.700	9.700	9.700	9.700
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	1.500	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	46.900,00	50.600	46.800	45.400	45.400	45.400
11.	- Personalaufwendungen	162.500,00	165.500	148.600	151.600	154.700	157.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404.600,00	465.400	383.700	326.400	333.600	341.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	79.500,00	83.500	74.700	73.400	71.300	71.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.400,00	40.400	40.300	40.300	40.300	40.300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	33.300,00	29.500	29.500	29.200	29.300	29.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	720.300,00	784.300	676.800	620.900	629.200	640.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-673.400,00	-733.700	-630.000	-575.500	-583.800	-595.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-673.400,00	-733.700	-630.000	-575.500	-583.800	-595.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-673.400,00	-733.700	-630.000	-575.500	-583.800	-595.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.000,00	95.900	97.600	96.300	97.000	98.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.000,00	-95.900	-97.600	-96.300	-97.000	-98.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-775.400,00	-829.600	-727.600	-671.800	-680.800	-693.800

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2157 Realschule Plus Lingenfeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21571	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21572	Betrieb	Mittel für den Unterhaltsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21573	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2157 Realschule Plus Lingenfeld

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2157	Anteil Aufwand an Gesamt	0,36%	0,39%	0,32%
PGZ-2157	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	6,51%	6,45%	6,91%
PGZ-2157	Anteil EUR je EinwohnerIn	-5,63	-6,05	-5,20

Grundzahlen
21571 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21571-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-459.400	-583.300	-488.400

21572 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21572-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-116.000	-80.400	-71.600

21573 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21573-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-98.000	-70.000	-70.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Leistung 21572 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (18 TEUR – Neuanschaffungen im Bereich EDV und für das Fach Kunst und Technik) und Schulverpflegung (18,4 TEUR) fallen um jeweils 2 TEUR geringer aus als im Vorjahr 2017. Für das übergegangene Vermögen ergibt sich aufgrund des niedrigen Alters des Verwaltungsgebäudes eine Ausgleichsverpflichtung (40 TEUR), die der Landkreis der VG Lingenfeld ab dem Jahr 2012 für die darauffolgenden 9 Jahre zu erstatten hat.

Leistung 21573 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen werden die Erstattungsleistungen an die VG von 70.000 EUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 24 FB 24: Schulen und Bildung
 Produkt 2171 Goethe-Gymnasium, Germersheim

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Germersheim. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler des Gymnasiums Germersheim sowie deren Erziehungs- berechnigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	96.000,00	92.700	92.700	110.900	110.800	110.800
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.000,00	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.100,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800,00	600	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	900	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	131.700,00	131.800	131.800	150.000	149.900	149.900
11.	- Personalaufwendungen	350.700,00	357.100	312.900	319.100	325.300	331.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	439.900,00	439.700	821.400	458.200	466.400	476.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	301.900,00	300.000	315.100	315.100	272.700	269.700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	75.200,00	81.000	80.600	72.700	72.800	72.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.168.100,00	1.178.200	1.530.300	1.165.400	1.137.500	1.151.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.036.400,00	-1.046.400	-1.398.500	-1.015.400	-987.600	-1.001.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.036.400,00	-1.046.400	-1.398.500	-1.015.400	-987.600	-1.001.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.036.400,00	-1.046.400	-1.398.500	-1.015.400	-987.600	-1.001.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.500,00	187.500	188.200	185.600	186.900	189.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-199.500,00	-187.500	-188.200	-185.600	-186.900	-189.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.235.900,00	-1.233.900	-1.586.700	-1.201.000	-1.174.500	-1.191.000

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2171 Gymnasium Germersheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21711	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21712	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21713	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2171 Gymnasium Germersheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2171	Anteil Aufw and an Gesamt	0,58%	0,58%	0,72%
PGZ-2171	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	11,27%	11,19%	8,61%
PGZ-2171	Anteil EUR je EinwohnerIn	-9,14	-9,09	-11,76

Grundzahlen

21711 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21711-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-746.400	-762.900	-1.120.800

21712 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21712-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-290.000	-283.500	-277.700

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2171 Gymnasium Germersheim

Leistung 21712 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule um 15 TEUR geringer als im Vorjahr (45 TEUR, überwiegend EDV-Ausstattung, wie PCs, Access Points etc.) eingeplant.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 24 FB 24: Schulen und Bildung
 Produkt 2172 Europa- Gymnasium, Wörth

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Wörth. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG), Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler des Gymnasiums Wörth sowie deren Erziehungs- berechnigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	52.100,00	48.800	48.800	58.700	58.700	58.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.500,00	42.600	42.400	42.400	42.400	42.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.300,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800,00	600	500	500	500	500
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	96.900,00	100.600	100.200	110.100	110.100	110.100
11.	- Personalaufwendungen	320.700,00	326.700	332.100	338.700	345.500	352.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625.900,00	759.000	677.200	756.300	771.300	783.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	163.600,00	163.600	147.000	143.000	138.000	136.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	93.200,00	94.600	98.200	98.200	98.300	98.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.203.800,00	1.344.300	1.254.800	1.336.500	1.353.400	1.370.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.106.900,00	-1.243.700	-1.154.600	-1.226.400	-1.243.300	-1.260.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.106.900,00	-1.243.700	-1.154.600	-1.226.400	-1.243.300	-1.260.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.106.900,00	-1.243.700	-1.154.600	-1.226.400	-1.243.300	-1.260.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.000,00	177.600	206.500	203.700	205.100	208.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-189.000,00	-177.600	-206.500	-203.700	-205.100	-208.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.295.900,00	-1.421.300	-1.361.100	-1.430.100	-1.448.400	-1.468.500

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2172 Gymnasium Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21721	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21722	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21723	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2172 Gymnasium Wörth

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2172	Anteil Aufw and an Gesamt	0,59%	0,66%	0,59%
PGZ-2172	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	8,05%	7,48%	7,99%
PGZ-2172	Anteil EUR je EinwohnerIn	-9,42	-10,37	-9,64

Grundzahlen
21721 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21721-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-778.400	-909.600	-818.300

21722 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21722-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-328.500	-334.100	-336.300

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2172 Gymnasium Wörth
Leistung 21722 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (55 TEUR) werden sich aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (z. B. Mobiliar, EDV-Bedarf, Sportgeräte) im Vergleich zum Vorjahr 2017 geringfügig verringern.

Die Aufwendungen für die Schulverpflegung (58 TEUR) haben sich bereits im Jahr 2017 aufgrund von gestiegenen Essenspreisen des Caterers erhöht.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Kandel. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Kandel sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	119.000,00	114.900	110.000	110.000	110.000	110.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.800,00	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	100	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	127.200,00	122.700	117.700	117.700	117.700	117.700
11.	- Personalaufwendungen	161.800,00	164.800	167.400	170.700	174.000	177.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.700,00	521.500	484.400	462.700	472.000	479.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	295.400,00	288.900	280.900	280.900	278.900	275.100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	70.900,00	75.900	79.500	79.500	79.600	152.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.037.800,00	1.051.100	1.012.200	993.800	1.004.500	1.084.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-910.600,00	-928.400	-894.500	-876.100	-886.800	-966.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-910.600,00	-928.400	-894.500	-876.100	-886.800	-966.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-910.600,00	-928.400	-894.500	-876.100	-886.800	-966.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.700,00	86.200	100.200	98.800	99.500	101.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-91.700,00	-86.200	-100.200	-98.800	-99.500	-101.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.002.300,00	-1.014.600	-994.700	-974.900	-986.300	-1.067.900

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21811	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21812	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21813	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2181	Anteil Aufw and an Gesamt	0,51%	0,52%	0,47%
PGZ-2181	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	12,26%	11,67%	11,63%
PGZ-2181	Anteil EUR je EinwohnerIn	-8,12	-8,11	-7,78

Grundzahlen
21811 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21811-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-642.400	-652.000	-600.100

21812 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21812-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-218.200	-224.400	-242.400

21813 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21813-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-50.000	-52.000	-52.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2181 IGS Kandel

Leistung 21812 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (50 TEUR, insb. Austausch veralteter Smartboards und Beamer) erhöht.

Leistung 21813 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen werden die Erstattungsleistungen an die Stadt Kandel für die Nutzung der Bienwaldhalle durch die Schulen von 52 TEUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

24 FB 24: Schulen und Bildung

Produkt 2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG), Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	15.200,00	87.400	88.500	88.500	88.500	88.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.600,00	31.400	28.400	28.400	28.400	28.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.500,00	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.000,00	5.100	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	100.800,00	168.000	161.500	161.500	161.500	161.500
11.	- Personalaufwendungen	247.700,00	248.100	252.200	257.200	262.400	267.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	556.100,00	565.800	488.000	466.300	472.400	481.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	85.400,00	152.700	192.000	190.600	189.900	188.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	53.400,00	68.500	81.500	81.700	81.800	81.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	943.000,00	1.035.500	1.014.000	996.100	1.006.800	1.019.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-842.200,00	-867.500	-852.500	-834.600	-845.300	-857.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-842.200,00	-867.500	-852.500	-834.600	-845.300	-857.900
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-842.200,00	-867.500	-852.500	-834.600	-845.300	-857.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.600,00	136.000	158.000	155.900	157.000	159.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-147.600,00	-136.000	-158.000	-155.900	-157.000	-159.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-989.800,00	-1.003.500	-1.010.500	-990.500	-1.002.300	-1.017.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21821	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21822	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21823	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2182	Anteil Aufwand an Gesamt	0,47%	0,51%	0,47%
PGZ-2182	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	10,69%	16,22%	15,93%
PGZ-2182	Anteil EUR je EinwohnerIn	-7,38	-7,99	-7,79

Grundzahlen

21821 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21821-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-548.800	-600.100	-616.000

21822 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21822-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-279.900	-255.400	-249.500

21823 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21823-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.500	-12.000	13.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2182 IGS Rheinzabern

Entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung beteiligte sich die VG Jockrim bis zum Rechnungsjahr 2011 an den Betriebskosten der im Aufbau befindlichen neuen IGS. Mit Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 hat der Kreistag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Kostenteilungen der Betriebskosten der IGS Rheinzabern/Rülzheim/Wörth von bisher 75 : 25 (Verbandsgemeinde : Landkreis) ab dem Rechnungsjahr 2012 in eine vollständige Betriebskostentragung (100%) durch den Landkreis überführt wurde. Demnach reduzieren sich die Kostenbeteiligungen der VG ab 2012 und in den Folgejahren. Ein Ausgleich erfolgt über die Anpassung der Kreisumlage.

Die daraus resultierenden Veränderungen der entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen wurden in den Jahren 2012, 2013 und 2014 unter Berücksichtigung dieser neuen Kostenteilung, der Kostenentwicklung und der jährlich um einen Schuljahrgang wachsenden IGS angepasst. Die Kostenanteile der am Standort der IGS noch bis zum Schuljahr 2013/2014 auslaufenden Realschule plus wurden in diesen Jahren durch die VG zu 30% getragen. Danach trägt die VG lediglich noch Betriebskostenanteile für die außerschulische Nutzung der Schulsporthalle. Zum Schuljahr 2014/2015 erreichte die IGS die 10. Klassenstufe und verfügt damit über eine vollständige Sekundarstufe I. Zum Schuljahr 2015/2016 wurde eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) eingerichtet.

Leistung 21822 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (45.000) werden aufgrund der bereits getätigten Erst-/Ergänzungsausstattungen für die Sekundarstufe I und II in den vergangenen Jahren um 15 TEUR geringer als im Vorjahr veranschlagt. Die Aufwendungen für die Schulverpflegung (48,5 TEUR) haben sich erhöht, da seit Juni 2017 das Wirtschaftspersonal der Mensa nicht mehr über die VGV Jockgrim eingesetzt, sondern über einen Dienstleister bezogen und mit dem Landkreis direkt abgerechnet wird.

Leistung 21823 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind die Anteile der VG Jockgrim für den Betrieb der Sporthalle (außerschulische Nutzung) in Höhe von 38 TEUR und Erstattungen für den Bauunterhalt der Sporthalle durch die Nutzung der IGS im Rahmen des Schulsports in Höhe von 25 TEUR ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Rülzheim. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Rülzheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	111.000,00	111.200	111.000	115.600	115.600	115.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.800,00	63.700	65.700	65.700	65.700	65.700
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.500,00	30.500	40.500	13.500	13.500	13.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.000,00	6.000	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200.900,00	212.000	218.400	196.000	196.000	196.000
11.	- Personalaufwendungen	197.900,00	180.300	183.300	186.800	190.400	194.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	434.400,00	494.400	702.400	514.000	520.500	530.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	227.200,00	209.000	208.400	208.400	208.000	206.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	60.500,00	73.300	74.300	74.400	74.500	74.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	920.400,00	957.400	1.168.700	983.900	993.700	1.005.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-719.500,00	-745.400	-950.300	-787.900	-797.700	-809.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-719.500,00	-745.400	-950.300	-787.900	-797.700	-809.000
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-719.500,00	-745.400	-950.300	-787.900	-797.700	-809.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.800,00	100.500	116.800	115.300	116.000	117.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-120.800,00	-100.500	-116.800	-115.300	-116.000	-117.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-840.300,00	-845.900	-1.067.100	-903.200	-913.700	-926.900

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21831	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21832	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21833	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2183	Anteil Aufwand an Gesamt	0,45%	0,47%	0,55%
PGZ-2183	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	21,83%	22,14%	18,69%
PGZ-2183	Anteil EUR je EinwohnerIn	-7,20	-7,39	-8,98

Grundzahlen

21831 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21831-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-420.600	-460.300	-508.100

21832 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21832-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-297.900	-265.100	-277.200

21833 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21833-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.000	-20.000	-165.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2183 IGS Rülzheim

Entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung beteiligte sich die VG Rülzheim bis zum Rechnungsjahr 2011 an den Betriebskosten der im Aufbau befindlichen neuen IGS. Mit Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 hat der Kreistag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Kostenteilung der Betriebskosten der IGS Rheinzabern/Rülzheim/Wörth von bisher 75 : 25 (Verbandsgemeinde : Landkreis) ab dem Rechnungsjahr 2012 in eine vollständige Betriebskostentragung (100%) durch den Landkreis überführt wurde. Demnach reduzieren sich die Kostenbeteiligungen der VG ab 2012 und in den Folgejahren. Ein Ausgleich erfolgt über die Anpassung der Kreisumlage.

Die daraus resultierenden Veränderungen der entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen wurden in den Jahren 2012, 2013 und 2014 unter Berücksichtigung dieser neuen Kostenteilung, der Kostenentwicklung und der jährlich um einen Schuljahrgang wachsenden IGS angepasst. Die Kostenanteile der am Standort der IGS noch bis zum Schuljahr 2013/2014 auslaufenden Realschule plus wurden in diesen Jahren durch die VG getragen. Danach trägt die VG lediglich noch Betriebskostenanteile für die außerschulische Nutzung der Schulsporthalle. Zum Schuljahr 2014/2015 erreichte die IGS die 10. Klassenstufe und verfügt damit über eine vollständige Sekundarstufe I. Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 wurde eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) eingerichtet.

Leistung 21831 Bereitstellung

Durch die Fertigstellung des Neubaus bei der IGS Rülzheim sind die Aufwendungen für Strom um 28 TEUR auf 85 TEUR zu erhöhen.

Leistung 21832 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und A usstattungsgegenstände (45 TEUR) werden aufgrund der bereits getätigten E rst-/Ergänzungsausstattungen für die Sekundarstufe I und II in den vergangenen Jahren um 15 TEUR geringer als im Vorjahr veranschlagt. Die Aufwendungen für die Schulverpflegung (87, 4 TEUR) werden sich erhöhen, da ab 2018 das Wirtscha ftspersonal der Mensa nicht mehr über die VGV Rülzheim, sondern über einen externen Dienstleister, eingesetzt wird.

Leistung 21833 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind die Anteile der VG Rülzheim für den Be trieb der Sporthalle (a ußerschulische Nutzung) in Höhe von 40 TEUR und Erstattungen des Landkreises an die VG Rülzheim für den Ba uunterhalt und den Betrieb der Schule (IGS- Anteil) der Jahre 2012 bis 2015 sowie den Bauunterhalt der Sporthalle durch die Nutzung der IGS im Rahmen des Sc hulsports in Höhe von insg. 205 TEUR veranschlagt.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 24 FB 24: Schulen und Bildung
 Produkt 2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Wörth. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Integrierten Gesamtschule Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.500,00	7.100	6.600	6.600	6.600	6.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.200,00	76.900	70.500	70.500	70.500	70.500
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	400	400	400	400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.500,00	50.600	50.500	50.500	50.500	50.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.000,00	5.000	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	102.200,00	140.000	128.500	128.500	128.500	128.500
11.	- Personalaufwendungen	202.600,00	231.600	235.800	240.500	245.300	250.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366.200,00	468.700	575.700	576.300	584.800	593.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	134.300,00	118.300	119.000	117.500	116.500	115.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	47.200,00	56.000	63.500	63.500	63.500	63.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	750.700,00	875.000	994.300	998.100	1.010.400	1.023.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-648.500,00	-735.000	-865.800	-869.600	-881.900	-894.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-648.500,00	-735.000	-865.800	-869.600	-881.900	-894.700
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-648.500,00	-735.000	-865.800	-869.600	-881.900	-894.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.100,00	133.900	157.600	155.600	156.600	159.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-124.100,00	-133.900	-157.600	-155.600	-156.600	-159.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-772.600,00	-868.900	-1.023.400	-1.025.200	-1.038.500	-1.053.700

Teilhaushalt FB 24Schulen und Bildung

Produkt 2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21841	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäude management (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21842	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21843	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2184	Anteil Aufwand an Gesamt	0,37%	0,43%	0,47%
PGZ-2184	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	13,61%	16,00%	12,92%
PGZ-2184	Anteil EUR je EinwohnerIn	-5,87	-6,75	-7,64

Grundzahlen

21841 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21841-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-367.600	-508.500	-652.800

21842 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21842-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-252.900	-246.500	-233.000

21843 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21843-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-28.000	20.000	20.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2184 IGS Wörth

Mit Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 hat der Kreistag die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Kostenteilungen der Betriebskosten der IGS Rheinzabern/Rülzheim/Wörth von bisher 75 : 25 (Verbandsgemeinde : Landkreis) ab dem Rechnungsjahr 2012 in eine vollständige Betriebskostentragung (100%) durch den Landkreis überführt wird. Demnach reduzieren sich die nach dem "IGS-Kostenmodell" vorgesehenen Beteiligungen der Stadt ab 2012 und in den Folgejahren. Ein Ausgleich erfolgt über die Anpassung der Kreisumlage.

Die daraus resultierenden Veränderungen der entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen wurden in den Jahren 2012, 2013 und 2014 unter Berücksichtigung dieser neuen Kostenteilung, der Kostenentwicklung und der jährlich um einen Schuljahrgang wachsenden IGS angepasst. Die Kostenanteile der am Standort der IGS Wörth noch bis Ende des Schuljahres 2014/2015 auslaufenden Realschule plus trägt die Stadt. Zum Schuljahr 2015/2016 erreichte die IGS die 10. Klassenstufe und verfügt damit über eine vollständige Sekundarstufe I. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wurde eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) eingerichtet.

Mit der Stadt Wörth wurde in 2016 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung eines Gebäudes (MSS-Bau) am Standort Wörth zur Umsetzung des Raumprogramms der Integrierten Gesamtschule Wörth geschlossen.

Leistung 21841 Bereitstellung

Aufgrund des Übergangs von Schulgebäuden bzw. Sporthallen an den Landkreis Germersheim erhöhen sich die Aufwendungen für Heizung und Strom um ca. 115 TEUR.

Leistung 21842 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (80 TEUR, i. W. Erstausrüstung SEK II –soweit nicht dem Finanzhaushalt zugeordnet-) werden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule veranschlagt wie im Vorjahr. Die Haushaltsansätze für Verbrauchsmittel (Lehr- und Unterrichtsmittel – 9 TEUR) und Unfallversicherung (28 TEUR) werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen erhöht.

Leistung 21843 Kostenbeteiligung

Bei den Kostenbeteiligungen sind Aufwendungen an die Stadt für die Nutzung des Grundschulgebäudes mit 30 TEUR ausgewiesen. Die Bewirtschaftungskosten der IGS werden seit dem 01.08.2015 vollständig vom LK getragen. Gleichzeitig fordert der Landkreis Germersheim voraussichtlich ab Jahresbeginn 2017 einen Betriebskostenanteil (ca. 50 TEUR) für die Nutzung der neu errichteten Mensa durch die Grundschule.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2211 Nardini - Schule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Germersheim, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Förderschule Germersheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	38.800,00	37.900	38.100	38.100	37.300	37.300
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.800,00	29.600	27.600	27.600	27.600	27.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00	200	200	200	200	200
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	1.400	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	68.800,00	69.700	67.000	67.000	66.200	66.200
11.	- Personalaufwendungen	46.800,00	47.800	48.500	49.500	50.500	51.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	266.500,00	252.500	244.300	270.500	275.600	279.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	85.900,00	83.400	83.800	83.600	82.400	79.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	28.600,00	27.300	30.900	31.000	31.100	31.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	428.200,00	411.400	407.800	434.900	439.900	441.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-359.400,00	-341.700	-340.800	-367.900	-373.700	-375.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-359.400,00	-341.700	-340.800	-367.900	-373.700	-375.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-359.400,00	-341.700	-340.800	-367.900	-373.700	-375.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.900,00	26.200	30.400	30.000	30.300	30.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.900,00	-26.200	-30.400	-30.000	-30.300	-30.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-387.300,00	-367.900	-371.200	-397.900	-404.000	-406.300

Teilhaushalt FB 24Schulen und Bildung
Produkt 2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22111	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22112	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22113	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2211	Anteil Aufwand an Gesamt	0,21%	0,20%	0,19%
PGZ-2211	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	16,07%	16,94%	16,43%
PGZ-2211	Anteil EUR je EinwohnerIn	-3,35	-3,17	-3,13

Grundzahlen
22111 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-266.900	-255.900	-248.100

22112 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-92.500	-85.800	-92.700

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen
Leistung 22112 Betrieb

Die Aufwendungen für Geräte und Ausstattungsgegenstände (25.000 EUR) wurden aufgrund der Bedarfsmeldung der Schule (z. B. Mobiliar, EDV-Bedarf, NaWi-Ausstattung) im Vergleich zum Vorjahr 2017 erhöht. Die Aufwendungen für die Schulverpflegung (35 TEUR) und Lehrmittel (11 TEUR) wurden hingegen um insg. 5,5 TEUR verringert.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 24 FB 24: Schulen und Bildung
 Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Rülzheim mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Förderschule Rülzheim sowie deren Erziehungs- berechnigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.200,00	15.300	16.300	16.300	16.300	16.300
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.600,00	67.700	64.200	64.200	64.200	64.200
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	72.000,00	68.500	65.600	65.600	65.600	65.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.200,00	136.200	130.300	130.300	130.300	130.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	292.500,00	288.200	276.900	276.900	276.900	276.900
11.	- Personalaufwendungen	97.200,00	99.000	100.600	102.600	104.600	106.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.100,00	293.300	266.500	332.000	339.800	343.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	46.000,00	37.000	40.500	40.000	40.000	40.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	15.500,00	16.600	19.100	19.100	19.500	19.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	433.200,00	446.300	427.000	494.000	504.200	510.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-140.700,00	-158.100	-150.100	-217.100	-227.300	-233.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-140.700,00	-158.100	-150.100	-217.100	-227.300	-233.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-140.700,00	-158.100	-150.100	-217.100	-227.300	-233.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.700,00	48.500	56.400	55.600	56.000	56.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-51.700,00	-48.500	-56.400	-55.600	-56.000	-56.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-192.400,00	-206.600	-206.500	-272.700	-283.300	-290.400

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22121	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22122	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22123	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt
2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2212	Anteil Aufwand an Gesamt	0,21%	0,22%	0,20%
PGZ-2212	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	67,52%	64,58%	64,85%
PGZ-2212	Anteil EUR je EinwohnerIn	-3,39	-3,44	-3,28

Grundzahlen
22121 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-227.300	-240.500	-225.800

22122 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-49.400	-52.600	-54.300

22123 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	136.000	135.000	130.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Leistung 22122 Betrieb

Die Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Vergleich zum Vorjahr 2017 weitestgehend in gleicher Höhe veranschlagt.

Leistung 22123 Kostenbeteiligung

Anteilige Erstattungen zum Verwaltungsaufwand des Landkreises (130 TEUR) durch andere Gebietskörperschaften, von denen Schüler/innen die Förderschule besuchen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2213 Bienwaldschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Wörth mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	Ziele
Schüler der Förderschule Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	24.600,00	24.300	24.100	20.100	20.100	19.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.800,00	24.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00	200	200	200	200	200
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	500	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	52.100,00	49.000	44.800	40.800	40.800	40.300
11.	- Personalaufwendungen	49.700,00	50.600	52.800	53.800	54.900	56.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.200,00	244.100	232.600	275.800	280.900	284.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	54.100,00	51.300	50.100	49.100	48.100	47.200
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	400,00	400	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	19.700,00	19.600	18.000	18.100	18.200	18.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	374.100,00	366.000	353.800	397.100	402.400	405.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-322.000,00	-317.000	-309.000	-356.300	-361.600	-365.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-322.000,00	-317.000	-309.000	-356.300	-361.600	-365.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-322.000,00	-317.000	-309.000	-356.300	-361.600	-365.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.500,00	28.700	34.100	33.700	34.000	34.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.500,00	-28.700	-34.100	-33.700	-34.000	-34.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-352.500,00	-345.700	-343.100	-390.000	-395.600	-399.900

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2213 Förderschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22131	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22132	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22133	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Produkt

2213 Förderschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2213	Anteil Aufwand an Gesamt	0,18%	0,18%	0,17%
PGZ-2213	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	13,93%	13,39%	12,66%
PGZ-2213	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,93	-2,82	-2,72

Grundzahlen

22131 Bereitstellung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-241.800	-234.200	-220.500

22132 Betrieb

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-80.200	-82.800	-88.500



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 24 FB 24: Schulen und Bildung
 Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem die in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufSchO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Schüler der Berufsbildenden Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	120.400,00	114.800	114.800	114.800	109.100	109.100
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.400,00	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.900,00	8.900	9.300	9.300	9.300	9.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.300,00	14.300	25.300	25.300	25.300	25.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	11.000,00	10.500	10.500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	163.000,00	157.100	168.500	158.500	152.800	152.800
11.	- Personalaufwendungen	454.100,00	462.500	455.800	465.100	412.500	420.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.309.200,00	1.052.800	1.274.400	1.310.100	1.338.400	1.343.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	349.200,00	324.900	317.700	303.600	295.200	288.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	165.700,00	162.900	175.500	175.600	175.800	176.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.278.200,00	2.003.100	2.223.400	2.254.400	2.221.900	2.229.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.115.200,00	-1.846.000	-2.054.900	-2.095.900	-2.069.100	-2.076.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.115.200,00	-1.846.000	-2.054.900	-2.095.900	-2.069.100	-2.076.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.115.200,00	-1.846.000	-2.054.900	-2.095.900	-2.069.100	-2.076.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	257.300,00	241.900	270.400	266.800	268.500	272.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-257.300,00	-241.900	-270.400	-266.800	-268.500	-272.700



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

24 FB 24: Schulen und Bildung

Produkt

2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.372.500,00	-2.087.900	-2.325.300	-2.362.700	-2.337.600	-2.348.900

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2311 Berufsbildende Schule Gernersheim mit Außenstelle Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
23111	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
23112	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.
23113	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger
23114	Hauswirtschaftliche Produktionsklasse (fakultativ)	

Produkt

2311 Berufsbildende Schule Gernersheim mit Außenstelle Wörth

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2311	Anteil Aufw and an Gesamt	1,12%	0,99%	1,04%
PGZ-2311	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	7,15%	7,84%	7,58%
PGZ-2311	Anteil EUR je EinwohnerIn	-17,82	-15,46	-17,09

Grundzahlen

23111 Bereitstellung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.381.400	-1.127.200	-1.340.000

23112 Betrieb

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-583.500	-571.600	-572.800

23113 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-115.000	-115.000	-115.000

23114 Hauswirtschaftliche Produktionsklasse

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23114-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-35.300	-32.200	-27.100

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2311 Berufsbildende Schule Gernersheim mit Außenstelle Wörth

Leistung 23112 Betrieb

Die Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Vergleich zum Vorjahr 2017 weitestgehend in gleicher Höhe veranschlagt. Die Schule meldet Sonderbedarfe am Standort Gernersheim und Wörth hinsichtlich der Ausstattungsgegenstände Mobiliar, EDV und Berufsfelder Technik und Wirtschaft.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Art der Aufgabe Auftraggeber
Pflichtaufgabe Land

Produktart Produktverantwortlicher
Externes Produkt Frau Becky (L 24101)
Frau Heyn (L 24102)

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr. Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Zielgruppe
Schüler; Kindergartenkinder

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.685.000,00	2.685.000	2.551.200	2.602.000	2.654.000	2.707.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.000,00	9.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.500,00	18.500	18.500	18.000	18.000	18.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	100	100	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.712.600,00	2.712.600	2.580.800	2.631.000	2.683.000	2.736.000
11.	- Personalaufwendungen	35.500,00	36.200	36.700	37.400	38.100	38.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.651.500,00	3.677.800	3.794.000	3.866.200	3.882.600	3.892.600
18.	sonstige laufende Aufwendungen	9.300,00	4.900	5.200	5.200	5.200	5.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.696.300,00	3.718.900	3.835.900	3.908.800	3.925.900	3.936.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-983.700,00	-1.006.300	-1.255.100	-1.277.800	-1.242.900	-1.200.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-983.700,00	-1.006.300	-1.255.100	-1.277.800	-1.242.900	-1.200.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-983.700,00	-1.006.300	-1.255.100	-1.277.800	-1.242.900	-1.200.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.700,00	18.500	21.500	21.200	21.300	21.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.700,00	-18.500	-21.500	-21.200	-21.300	-21.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.003.400,00	-1.024.800	-1.276.600	-1.299.000	-1.264.200	-1.222.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24101	Beförderung zu Schulen	Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

Grundzahlen

24101 Beförderung zu Schulen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-983.700	-1.006.300	-1.255.100
LGZ-24101-02	Stellen/VZÄ	0,748	0,748	0,748

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2410 **Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**

Leistung 24101 **Beförderung zu Schulen**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Schüler/innen der Sekundarstufe I sowie der Berufsfachschulen I und II sind grundsätzlich vom Eigenanteil der Schülerbeförderung befreit. Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, in den Vollzeitbildungsgängen der Fachschulen, sowie der beruflichen Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, der Berufsfachschulen mit Ausnahme der Berufsfachschule I und II, der Fachoberschulen und der Berufsoberschulen wurde ab dem Schuljahr 2013/2014 ein monatlicher Eigenanteil in Höhe des anteiligen Monatsbeitrages für die Ausbildungsjahreskarte (ScoolCard des Karlsruher Verkehrsverbundes) festgesetzt.

Die Fahrkarten werden somit von den Schülerinnen und Schülern direkt über den Verkehrsverbund bezogen. Schülerinnen und Schüler bzw. deren unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten, welche laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Arbeitslosengeld II beziehen, erhalten die Fahrkarte weiterhin kostenfrei über den Landkreis. Der Planansatz von 11 TEUR kommt lediglich durch Kostenerstattungen nicht zurückgegebener Fahrkarten zustande, bei denen die Anspruchsvoraussetzungen durch Umzug oder Schulwechsel entfallen sind.

Im Rahmen des Landesgesetzes zur Weiterentwicklung der Schülerbeförderung wurde die Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu Förderschulen neu geregelt. Gemäß § 69 Abs. 7 SchulG sollen die Landkreise oder kreisfreien Städte mit großen Einzugsbereichen mit den Landkreisen bzw. kreisfreien Städte, in deren Gebiet die Schülerinnen und Schüler wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung vereinbaren. Eine solche gemeinsame Vereinbarung mit den umliegenden Kommunen wurde ausgearbeitet. Der Landkreis rechnet mit einem Ertrag i.H.v 18 TEUR und einem Kostenaufwand i.H.v. 38 TEUR.

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Der Aufwand für die "Schülerbeförderung" wird bei den Produkten 2410 "Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen" und 54 70 "Öffentlicher Personennahverkehr" ausgewiesen.

Während beim Produkt 2410 die "reinen" Schülerverkehre dargestellt sind, fließen die in den ÖPNV umgewandelten Schülerverkehre zunächst in das Produkt 54 70 ein. Am Ende des Jahres wird eine Umbuchung der umgewandelten Schülerverkehre (5470) in den Bereich der Schülerbeförderung (2410) vorgenommen. Die höheren Aufwendungen beim Produkt „Schülerbeförderung“ (2017: 3.631,8 TEUR / 2018: 3.748 TEUR) sind auf die jährlichen Fahrkartenerhöhungen des Karlsruher Verkehrsverbundes und Verkehrsverbundes Rhein-Neckar sowie auf Veränderungen im Bereich der freigestellten Schülerverkehre (Neuausschreibung und Anpassung der Beförderungsverträge) und Linienverkehre (jährl. Preissteigerung) zurückzuführen.

Den Aufwendungen stehen die Erträge (Landeszuweisungen für die Schülerbeförderung) von 2.552 TEUR entgegen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen

24 FB 24: Schulen und Bildung

Produkt 2420 Lernmittelfreiheit

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Ausgabe von Lernmittelgutscheinen und Ausleihung von Schulbüchern. Die Bereitstellung der Lehrmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.	Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit (LernmittelfreihV)

Zielgruppe

Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	495.100,00	282.000	441.200	441.200	441.200	441.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.000,00	226.000	236.000	236.000	236.000	236.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.000,00	15.000	28.500	28.500	28.500	28.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	720.100,00	523.000	705.700	705.700	705.700	705.700
11.	- Personalaufwendungen	72.100,00	73.400	74.700	76.200	77.700	79.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	597.200,00	592.700	635.200	728.200	674.200	569.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	66.000,00	66.000	88.500	88.500	88.500	88.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	735.400,00	732.100	798.400	892.900	840.400	736.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.300,00	-209.100	-92.700	-187.200	-134.700	-31.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-15.300,00	-209.100	-92.700	-187.200	-134.700	-31.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-15.300,00	-209.100	-92.700	-187.200	-134.700	-31.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.800,00	37.500	43.500	42.900	43.200	43.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.800,00	-37.500	-43.500	-42.900	-43.200	-43.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-55.100,00	-246.600	-136.200	-230.100	-177.900	-75.100

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2420 Lernmittelfreiheit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24201	Lernmittelfreiheit	<p>Durchführung des Antragsverfahrens für Lernmittelfreiheit für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II.</p> <p>Letztmals für das Schuljahr 2010/2011: Ausgabe von Lernmittelgutscheinen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.</p> <p><i>Die Ausleihe oder Übereignung der Lernmittel und aus pädagogischen Gründen notwendigen sonstigen Materialien an Schülerinnen und Schüler der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform erfolgt durch die Schule.</i></p>
24202	Schulbuchausleihe	<p>Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II.</p> <p>Erstmals für das Schuljahr 2011/2012: Durchführung des Ausleihverfahrens für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.</p>

Produkt

2420 Lernmittelfreiheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2420	Anteil Aufwand an Gesamt	0,36%	0,36%	0,37%
PGZ-2420	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	97,92%	71,44%	88,39%
PGZ-2420	Anteil EUR je EinwohnerIn	-5,75	-5,65	-6,14

Grundzahlen

24201 Lernmittelfreiheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-73.200	-78.100	-81.700
LGZ-24201-02	Stellen/VZÄ	1,516	1,516	1,516

24202 Schulbuchausleihe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	57.900	-131.000	-11.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2420 Lernmittelfreiheit

Leistung 24202 Schulbuchausleihe

Allgemeine Erläuterungen

Hier werden vor allem Erträge und Aufwendungen der "Schulbuchausleihe" (SBA) ausgewiesen. Für die Sekundarstufe I wurde die Schulbuchausleihe mit dem Schuljahr 2010/2011, für die Sekundarstufe II und für verschiedene Bildungsgänge der Berufsbildenden Schulen mit Schuljahr 2011/2012 eingeführt. Die Bücher werden für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Einkommensschwache Familien erhalten die Bücher ohne eigene Kostenbeteiligung. Ein Mietentgelt fällt nur für Familien an, die über der Einkommensgrenze liegen. Werden Bücher beschädigt zurück gegeben, ist in der Regel eine Entschädigung zu leisten.

Im Einführungsjahr hat der Landkreis vom Land eine Verwaltungskostenpauschale von 9,00 EUR je SchülerInnen enthalten, in der Folgezeit 7,50 EUR/SchülerInnen, die an der SBA teilnehmen. Die kommunalen Schulträger, so auch der Landkreis Germersheim, haben nach Abwicklung der Ausleihe für das Schuljahr 2011/2012 gemeinsam mit den kommun. Spitzenverbänden beim Land eine deutlich höhere Entschädigung geltend gemacht, da diese Pauschale von 7,50 EUR den tatsächlichen Aufwand bei weitem nicht deckt.

Das Land hat daraufhin eine Prüfung der Angemessenheit dieser Kostenpauschale durch den Landesrechnungshof (LRH) veranlasst. Dieser ermittelte eine Angemessenheit der Pauschale für die SBA in der SEK I und SEK II in Höhe von 14,00 EUR. Dementsprechend hat das Land die Gewährung der Pauschalen rückwirkend angepasst und diese den Schulträgern gewährt. Bei der Veranschlagung dieser Erstattungsleistungen durch das Land wurde diese Pauschale zu Grunde gelegt (insgesamt 425 TEUR). Der Planansatz im Vorjahr (260 TEUR) war zu gering angesetzt.

Im Schuljahr 2011/2012 nahmen an der SBA etwa 4.100 Schüler/innen, im Schuljahr 2012/2013 rd. 4.900, im Schuljahr 2013/2014 rd. 5.300, im Schuljahr 2014/2015 rd. 5.450, im Schuljahr 2015/2016 rd. 5.800 und im Schuljahr 2016/2017 rd. 5.950 teil. Für das Schuljahr 2017/2018 liegen rd. 5.880 (Stand: Juli 2017) Anmeldungen vor.

In Zusammenhang mit den bereits jetzt an der SBA teilnehmenden Schüler/innen und der voraussichtlichen weiteren Entwicklung sind entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt worden. Die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, wie Logistik und Dienstleistungen der Buchhändler werden mit 60 TEUR veranschlagt. Denn seit dem Schuljahr 2016/2017 ist die Rücknahme und die Paketierung durch Buchhändler ausgeführt. Lediglich 2 Schulen werden durch den Kreis mit kreisangestelltem Personal abgewickelt. Hierbei zahlt der Landkreis den gesetzlichen Mindestlohn. Die Buchhändler erhalten einen pauschalen Preis pro Buchpaket für die Rücknahme und die Paketierung.

Des Weiteren hat das Land entschieden, dass erst eine neue Buchbestellung aufgegeben werden kann, wenn alle Reservebücher im Bestand schulübergreifend verwendet wurden. Die Einsparungen beim Personal und den Transportkosten decken sich weitestgehend mit den Mehraufwendungen für die Buchhändler.

Entwicklung der Aufwendungen für die Schulbuchausleihe (Deckungslücke)

Jahr	2012		2013		2014	
	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer

Buchpakete/Teilnehmer		4.904		5.406		5.421
-----------------------	--	-------	--	-------	--	-------

Aufwand

Personalaufwand	42.185	8,60	61.922	11,45	67.051	12,37
Sachaufwand	36.810	7,51	43.496	8,05	42.733	7,88
Gesamtaufwand	78.995	16,11	105.418	19,50	109.784	20,25
davon Ausgaben/Auszahlungen	31.810	6,49	38.546	7,13	37.783	6,97

Erträge

Landeserstattung	68.656	14,00	75.684	14,00	75.894	14,00
------------------	--------	-------	--------	-------	--------	-------

Saldo (ungedeckt)	10.339	2,11	29.734	5,50	33.890	6,25
Veränderung ggü. Vorjahr						

Jahr	2015		2016	
	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer

Buchpakete/Teilnehmer		5.822		5.920
-----------------------	--	-------	--	-------

Aufwand

Personalaufwand	65.953	11,33	70.295	11,87
Sachaufwand	52.347	8,99	38.893	6,57
Gesamtaufwand	118.300	20,32	109.188	18,44
davon Ausgaben/Auszahlungen	47.397	8,14	38.743	6,54

Erträge

Landeserstattung	81.508	14,00	82.880	14,00
------------------	--------	-------	--------	-------

Saldo (ungedeckt)	36.792	6,32	26.308	4,44
Veränderung ggü. Vorjahr				



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2430 Schultartübergreifende Dienstleistungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen, Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.	Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe
Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.400,00	5.400	5.400	5.400	5.400	500
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	4.000	4.500	4.600	4.700	4.800
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.400,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	11.800,00	10.400	12.900	13.000	13.100	8.300
11.	- Personalaufwendungen	181.000,00	159.800	229.300	233.800	178.400	181.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	491.800,00	512.000	512.200	508.200	508.200	508.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.900,00	7.500	7.500	7.400	7.400	700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	42.900,00	93.800	96.300	96.300	96.300	96.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	726.600,00	773.100	845.300	845.700	790.300	787.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-714.800,00	-762.700	-832.400	-832.700	-777.200	-778.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-714.800,00	-762.700	-832.400	-832.700	-777.200	-778.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-714.800,00	-762.700	-832.400	-832.700	-777.200	-778.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.400,00	77.500	118.800	117.200	117.900	119.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-82.400,00	-77.500	-118.800	-117.200	-117.900	-119.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-797.200,00	-840.200	-951.200	-949.900	-895.100	-898.600

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24301	Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung	Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises; auch Schülerunfallversicherung.
24302	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen, Schwimmbäder) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.
24303	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger	Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

Produkt

2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2430	Anteil Aufw and an Gesamt	0,36%	0,38%	0,40%
PGZ-2430	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,62%	1,35%	1,53%
PGZ-2430	Anteil EUR je EinwohnerIn	-5,68	-5,97	-6,50

Grundzahlen

24301 Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-254.800	-287.700	-351.900
LGZ-24301-02	Stellen/VZA	3,136	3,136	4,136

24302 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	4.000	4.000	4.500

24303 Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-464.000	-479.000	-485.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Leistung 24301 Betreuung der Schulen/Schulentwicklungsplanung

Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier werden u. a. Mittel für die Fahrten von Schüler/innen zum Sportunterricht ausgewiesen. Weiter erfolgen hier die Kostenerstattungen für Schüler/innen, die aufgrund von Zweckvereinbarungen Schulen außerhalb des Landkreises besuchen. Der jeweilige Schulträger stellt dazu den anteiligen Aufwand gegenüber dem Landkreis Germersheim in Rechnung. Der Aufwand hat sich aufgrund der steigenden Betriebskosten leicht erhöht (auf 485 TEUR).

Des Weiteren beteiligt sich der Landkreis auch an Schulbau- u. Sanierungsaufwendungen anderer kommunaler Schulträger entsprechend den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen.

Sonstige lfd. Aufwendungen

Hier handelt es sich überwiegend um Aufwendungen der Jugendverkehrsschule sowie für Sachverständigenkosten zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung.

Zudem sind seit 2014 Aufwendungen zur Förderung der Einrichtung von Betreuungsangeboten an Grundschulen im Landkreis eingestellt (5 TEUR).



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
 24 FB 24: Schulen und Bildung
 Produkt 2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger.	Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien.
Zielgruppe	
Andere Schulträger	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	86.100,00	83.900	87.900	86.900	86.900	71.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	86.100,00	83.900	87.900	86.900	86.900	71.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-86.100,00	-83.900	-87.900	-86.900	-86.900	-71.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-86.100,00	-83.900	-87.900	-86.900	-86.900	-71.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-86.100,00	-83.900	-87.900	-86.900	-86.900	-71.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-86.100,00	-83.900	-87.900	-86.900	-86.900	-71.600

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24401	Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis	Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.
24402	Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises	Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

Produkt

2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2440	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,04%
PGZ-2440	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-2440	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,67	-0,65	-0,68

Grundzahlen

24401 Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24401-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-60.700	-64.400	-67.000

24402 Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24402-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.400	-19.500	-20.900



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2523 Kreismedienzentrum (Bildstelle)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bereithaltung von audiovisuellen Medien, neuen Medien (DVD, CD-ROM) und hochwertigen Geräten zur Präsentation und zum Verleih, Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr; Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	
Pädagogen, Schüler, Erziehungsberechtigte	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	17.800,00	18.000	20.300	20.800	21.300	21.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.000,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.500,00	2.700	2.000	1.500	900	700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	6.800,00	6.500	6.300	5.800	5.800	5.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	40.100,00	39.200	40.600	40.100	40.000	40.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-40.100,00	-39.200	-40.600	-40.100	-40.000	-40.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-40.100,00	-39.200	-40.600	-40.100	-40.000	-40.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-40.100,00	-39.200	-40.600	-40.100	-40.000	-40.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.500,00	19.200	23.800	23.500	23.700	24.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.500,00	-19.200	-23.800	-23.500	-23.700	-24.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-60.600,00	-58.400	-64.400	-63.600	-63.700	-64.300

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung
Produkt 2523 Kreismedienzentrum

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
25231	Leihverkehr	Leihverkehr von audiovisuellen Medien, neuen Medien und Geräten
25232	Archiv	Archivierung der Bestände
25233	Eigene Projekte	Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr, Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung
25234	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an einem anderen Medienzentrum, das nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

Produkt
2523 Kreismedienzentrum

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2523	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-2523	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-2523	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,31	-0,30	-0,31

Grundzahlen
25231 Leihverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-25231-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-39.700	-38.900	-40.600
LGZ-25231-02	Stellen/VZÄ	2,379	2,379	2,43

25232 Archiv

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-25232-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-400	-300	0

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalt
Produkt 2523 Kreismedienzentrum
Leistung 25231 Leihverkehr
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier werden audiovisuelle Medien für die Schulen bzw. Erwachsenenbildung ausgewiesen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.	Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO), Satzung, Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	
Einwohner	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	73.100,00	98.800	101.800	101.800	101.800	101.800
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	274.000,00	283.500	313.500	313.500	313.500	313.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	347.100,00	382.300	415.300	415.300	415.300	415.300
11.	- Personalaufwendungen	130.400,00	132.800	186.500	190.300	194.100	198.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.500,00	379.500	409.500	409.500	409.500	409.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	800,00	800	800	200	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	56.000,00	53.700	53.700	53.700	53.700	53.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	545.700,00	566.800	650.500	653.700	657.300	661.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-198.600,00	-184.500	-235.200	-238.400	-242.000	-245.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-198.600,00	-184.500	-235.200	-238.400	-242.000	-245.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-198.600,00	-184.500	-235.200	-238.400	-242.000	-245.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.400,00	60.500	102.700	101.300	102.100	103.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.400,00	-60.500	-102.700	-101.300	-102.100	-103.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-263.000,00	-245.000	-337.900	-339.700	-344.100	-349.500

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
27101	Kurse	Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in einem fest definierten Zeitraum; den Kursen liegt ein Konzept zu Grunde und es werden Lernziele formuliert und umgesetzt.
27102	Exkursionen und Studienreisen	Exkursionen und Studienreisen haben einen oder mehrere Lehrschwerpunkte zu Inhalt. Sie dienen der Wissensaneignung über den Gegenstand der Reise.
27103	Einzelveranstaltungen und Seminare	Bei Einzelveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen zu einem fest umrissenen Thema. Seminare dienen der Erweiterung der Einzelveranstaltung zur Vertiefung eines solchen Themas.
27104	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht.

Produkt

2710 Kreisvolkshochschule

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2710	Anteil Aufwand an Gesamt	0,27%	0,28%	0,30%
PGZ-2710	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	63,61%	67,45%	63,84%
PGZ-2710	Anteil EUR je EinwohnerIn	-4,27	-4,37	-5,00

Grundzahlen

27101 Kurse

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-27101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-167.000	-143.100	-193.300
LGZ-27101-02	Stellen/VZÄ	2,100	2,379	3,228

27103 Exkursionen und Studienreisen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-27103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.400	-3.500	-3.600
LGZ-27103-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

27104 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-27104-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-28.200	-37.900	-38.300
LGZ-27104-02	Stellen/VZÄ	0,300	0,300	0,300

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalt

Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

Die Aufwendungen für „eigene Veranstaltungen“ der KVHS haben sich aufgrund des erhöhten Kursangebotes (vermehrte Sprachkurse für Flüchtlinge und Inhouse-Schulungen) von 100 TEUR auf 130 TEUR erhöht. Dem entgegen stehen höhere „Entgelte für die Teilnahme an den Veranstaltungen“.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 2810 Kulturförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Durchführung eigener Veranstaltung im Rahmen eines Kulturprogramms, Förderung von Dritten.	Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	
Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
11.	- Personalaufwendungen	3.300,00	3.400	3.500	3.600	3.700	3.800
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	10.000,00	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	13.300,00	14.000	14.100	14.200	14.300	14.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.300,00	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300	-14.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-13.300,00	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300	-14.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-13.300,00	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300	-14.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.300,00	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.300,00	-1.200	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.600,00	-15.200	-15.500	-15.600	-15.700	-15.800

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 2810 Kulturförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
28101	Kulturprogramm	Durchführung eines individuellen Kulturprogramms (z.B. Kulturtage)
28102	Kulturförderung	Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)
28103	Kreisjahrbuch	Herausgabe des Kreisjahrbuches

Produkt

2810 **Kulturförderung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-2810	Anteil Aufw and an Gesamt	0,01%	0,01%	0,01%
PGZ-2810	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-2810	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-0,10	-0,11	-0,11

Grundzahlen

28101 Kulturprogramm

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-28101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.800	-3.300	-3.300

28103 Kreisjahrbuch

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-28102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.500	-10.700	-10.800
LGZ-28102-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	4210	Förderung des Sports

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Schaust

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.	Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe	Ziele
Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler	Flächendeckende Bereitstellung von Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.600,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.700,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.500,00	500	500	500	500	500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.200,00	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.600,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-4.600,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-4.600,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.600,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 4210 Förderung des Sports

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
42101	Sportveranstaltungen	Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen
42102	Kostenbeteiligungen	Zuwendungen für Sportanlagen und -geräte; Förderung von Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

Produkt

4210 Förderung des Sports

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-4210	Anteil Aufw and an Gesamt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-4210	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	25,81%	0,00%	0,00%
PGZ-4210	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,05	-0,04	-0,04

Grundzahlen

42101 Sportveranstaltungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-42101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.000	-4.700	-4.700
LGZ-42101-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

42102 Kostenbeteiligungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-42102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-600	0	0
LGZ-42102-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 4210 Förderung des Sports

Leistung 42101 Sportveranstaltungen

Neben dem Bearbeiten von Anträgen zum Sportstättenförderungsgesetz werden hier die jährlich in Zusammenhang mit der Durchführung des Kreis- und Schülersportfestes anfallenden Erträge und Aufwendungen gebucht. Die Planansätze bleiben unverändert.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:10:06

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Becky
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen, Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.	Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz)
Zielgruppe	
Fahrgäste ÖPNV/SPNV	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	198.500,00	197.100	202.100	202.100	202.100	201.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	198.500,00	197.100	202.100	202.100	202.100	201.000
11.	- Personalaufwendungen	33.400,00	34.000	34.500	35.100	35.700	36.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.289.700,00	1.496.500	1.083.500	1.107.700	1.110.200	1.110.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	448.600,00	441.100	441.100	441.100	437.900	433.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	182.000,00	206.000	184.600	188.500	193.000	197.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.953.700,00	2.177.600	1.743.700	1.772.400	1.776.800	1.777.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.755.200,00	-1.980.500	-1.541.600	-1.570.300	-1.574.700	-1.576.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.755.200,00	-1.980.500	-1.541.600	-1.570.300	-1.574.700	-1.576.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.755.200,00	-1.980.500	-1.541.600	-1.570.300	-1.574.700	-1.576.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.900,00	9.300	10.800	10.700	10.800	11.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.900,00	-9.300	-10.800	-10.700	-10.800	-11.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.765.100,00	-1.989.800	-1.552.400	-1.581.000	-1.585.500	-1.587.900

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
54701	Fortschreibung Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund	Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an den regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbände; Stellungnahmen zur / Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargemeinschaften.
54702	Zuschüsse	Umlagen an Verkehrsverbände; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

Produkt

5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5470	Anteil Aufw and an Gesamt	0,96%	1,07%	0,82%
PGZ-5470	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	10,16%	9,05%	11,59%
PGZ-5470	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-15,28	-16,80	-13,40

Grundzahlen

54701 Fortschreibung Nahverkehrsplan/Verkehrsverbund

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-54701-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-21.800	-45.200	-20.500
LGZ-54701-02	Stellen/VZÄ	0,223	0,223	0,223

54702 Zuschüsse

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-54702-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.733.400	-1.935.300	-1.521.100
LGZ-54702-02	Stellen/VZÄ	0,154	0,154	0,154

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Leistung 54701 Fortschreibung Nahverkehrsplan/Verkehrsverbund

Die Aufgabenträger sollen nach dem Nahverkehrsgesetz Nahverkehrspläne aufstellen. Sie sind nach Ablauf von 5 Jahren fortzuschreiben. Im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans soll auch ein Haltestellenkataster erstellt werden (Information im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr am 26.06.2017). Es werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 25,0 TEUR benötigt.

Der Nahverkehrsplan soll im Dezember 2017 vom Kreistag beschlossen werden.

Leistung 54702 Zuschüsse

Zweckgebundene Zuweisung des Landes nach § 10 Abs. 1 Nahverkehrsgesetz

Die geplante Zuweisung von 151.000 EUR erfolgt unter Zugrundelegung der Einwohnerzahlen im Landkreis und des Regionalisierungsgesetzes vom 12.12.2007. Für das Jahr 2016 hat der Landkreis dazu 150,4 TEUR erhalten.

Rahmenvertrag Bestandssicherung

Grundlage ist der Rahmenvertrag über die Bestandssicherung von bereits stillgelegten oder stilllegungsgefährdeten Eisenbahninfrastrukturen der DB Netz AG in Rheinland-Pfalz vom 22.09. bzw. 18.11.2008. Eingestellt sind dafür 100 EUR.

KVV Übernahme der verbundbedingten Lasten und Anteil am Verlustausgleich

Grundlage ist die ergänzende Vereinbarung zum Gesellschaftervertrag des KVV über die Finanzierung der Verbundorganisation sowie der verbundbedingten Lasten vom 15.11.2013. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2018. Es werden 600,0 TEUR benötigt.

Linienbündel Germersheim

Das Linienbündel Germersheim wurde 2012 in 3 Losen ausgeschrieben. Vergabestelle und Verrechnungsstelle ist der VRN. Es fallen 483,4 TEUR an Aufwendungen an.

Für 2017 wurde die Spitzabrechnung an den VRN mit 436 TEUR eingeplant. Bisher sind noch keine Zahlungen geflossen; ab 2018 werden keine weiteren Mittel hierzu eingestellt.

Kreistagsbeschluss 27.02.2012

Es werden auch die Anteile der umgewandelten Schülerverkehre verbucht. Mit der Ausschreibung des Linienbündel Gemersheim wurden die Schülerverkehre bis auf wenige Ausnahmen in den ÖPNV integriert.

Anteile des umgewandelten Schülerverkehrs werden im Teilhaushalt FB 24 (Schülerbeförderung) ausgewiesen. Siehe auch die dortigen Ausführungen.

Verbundbeitrag einschl. Verwaltungsbeitrag an VRN

Der Landkreis gehört zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Die Verbandsumlage 2018 beträgt 151,6 TEUR. Für den Übergangstarif K VV/VRN werden jährlich 31,0 TEUR bezahlt. Die Jahrespauschale für die Verrechnungsstelle VRN beträgt 2 TEUR.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-13.324.100,00	-13.845.900	-14.214.600	-14.247.400	-14.253.900	-14.433.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-13.324.100,00	-13.845.900	-14.214.600	-14.247.400	-14.253.900	-14.433.400
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-13.324.100,00	-13.845.900	-14.214.600	-14.247.400	-14.253.900	-14.433.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-13.324.100,00	-13.845.900	-14.214.600	-14.247.400	-14.253.900	-14.433.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.005.300,00	3.255.200	2.637.600	7.324.100	10.203.700	8.720.700
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	4.005.300,00	3.255.200	2.637.600	7.324.100	10.203.700	8.720.700
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	100.000,00	263.000	455.800	105.000	100.000	100.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	14.536.800,00	14.097.800	13.474.200	17.464.800	18.928.800	16.212.000
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	14.636.800,00	14.360.800	13.930.000	17.569.800	19.028.800	16.312.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-10.631.500,00	-11.105.600	-11.292.400	-10.245.700	-8.825.100	-7.591.300
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-23.955.600,00	-24.951.500	-25.507.000	-24.493.100	-23.079.000	-22.024.700

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar- Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 24

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

2151

Realschule Plus Bellheim

1 2151

Sanierung Realschule Plus Bellheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019 ff	0	0	0	50.000	400.000	350.000	0	800.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-50.000	-400.000	-350.000	0	-800.000					

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	50.379	15.000	10.000	4.000	4.000	4.000	0	87.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-50.379	-15.000	-10.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-87.400

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-50.379	-15.000	-10.000	-54.000	-404.000	-354.000	0	-887.400
--	--	---	---------	---------	---------	---------	----------	----------	---	----------

2152

Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim

2 2152

Sanierung Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	0	300.000	500.000	1.200.000	1.100.000	3.100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017	41.151	20.606	700.000	1.580.000	2.420.000	1.456.800	81.400	6.300.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-41.151	-20.606	-700.000	-1.580.000	-2.120.000	-956.800	1.118.600	-3.200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				2.000.000					2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2019				1.900.000					1.900.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2020					1.456.800				1.456.800
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2021					81.400				81.400

3 2152

Generalsanierung Sporthalle Realschule Germersheim (I-Stock)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2009-2015	1.272.000	13.000	0	0	0	0	0	1.285.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2015	4.289.922	115.027	0	0	0	0	0	4.404.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.017.922	-102.027	0	0	0	0	0	-3.119.900

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend		27.690	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000	66.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-27.690	-15.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-66.700

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.059.073	-150.323	-715.000	-1.586.000	-2.126.000	-962.800	1.112.600	1.100.000	-6.386.600
--	--	------------	----------	----------	------------	------------	----------	-----------	-----------	------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

2153

Realschule Plus Kandel

4 2153

Sanierung Realschule Plus Kandel

Einzahlungen Finanzhaushalt		0		0		0		0		0		0		0	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2018 ff	0	10.924	0	210.000	275.000	1.000.000	1.150.000	4.650.000	7.295.900					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-10.924	0	-275.000	-1.000.000	-1.150.000	-4.650.000	-7.295.900						

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	14.422	10.000	20.000	4.000	4.000	4.000	0	56.400					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-14.422	-10.000	-20.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-56.400					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-25.346	-10.000	-230.000	-279.000	-1.004.000	-1.154.000	-4.650.000	-7.352.300					
--	--	---	---------	---------	----------	----------	------------	------------	------------	------------	--	--	--	--	--

2156

Realschule Plus Germersheim

5 2156

Brandschutz Realschule Plus Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020	0		0	0	65.000	65.000	130.000	0	260.000					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0	5.609	200.000	210.000	1.045.000	1.500.000	1.500.000	94.400	4.555.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-5.609	-200.000	-210.000	-980.000	-1.435.000	-1.370.000	-94.400	-4.295.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				300.000						300.000					

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	5.771	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0	31.800					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-5.771	-10.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	-31.800					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-11.381	-210.000	-214.000	-984.000	-1.439.000	-1.374.000	-94.400	-4.326.800					
--	--	---	---------	----------	----------	----------	------------	------------	---------	------------	--	--	--	--	--

2157

Realschule Plus Lingenfeld

6 2157

Brandschutzmaßnahmen Realschule Plus Lingenfeld

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0		0	0	50.000	50.000	0	0	100.000					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017	0		0	50.000	50.000	25.000	0	0	125.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0		0	-50.000	0	25.000	0	0	-25.000					

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	40.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-40.000					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-8.000	-58.000	-8.000	17.000	-8.000	0	-65.000					
--	--	---	---	--------	---------	--------	--------	--------	---	---------	--	--	--	--	--

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar- Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre			Später 2022 ff.	Gesamt- summe	
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020			2021
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

2171 Goethe-Gymnasium Germersheim

7 2171 Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	0	130.000	85.000	400.000	420.000	585.000	0	1.620.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	792.425	2.159.248	2.032.000	1.500.000	306.200	0	0	0	6.789.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-792.425	-2.159.248	-1.902.000	-1.415.000	93.800	420.000	585.000	0	-5.169.900
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				1.000.000						1.000.000

8 2171 Neubau einer Sporthalle für das Goethe-Gymnasium Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2008 - 2015	615.500		0	0					615.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2014	3.771.245	20.574	0	0					3.791.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.155.745	-20.574	0	0	0	0	0	0	-3.176.300

9 2171 Sanierung/Modernisierung Sportgelände "Im Roth"

Einzahlungen Finanzhaushalt		0		0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2016	678.558	121.243	50.000	370.200	0	0	0	0	1.220.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-678.558	-121.243	-50.000	-370.200	0	0	0	0	-1.220.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				350.000						350.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	35.694	70.000	35.000	10.000	10.000	10.000		170.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-35.694	-70.000	-35.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-170.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-4.626.728	-2.336.759	-2.022.000	-1.820.200	83.800	410.000	575.000	0	-9.736.900

2172 Europa-Gymnasium Wörth

10 2172 Brandschutzmaßnahmen Europa-Gymnasium Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2020	40.000	90.000	0	0	280.000	310.000	200.000	0	920.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2017	2.364.822	70.164	100.000	0	181.600	0	0	0	2.716.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.324.822	19.836	-100.000	0	98.400	310.000	200.000	0	-1.796.600

10 a Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fenster/Fassade)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2018	0		0	0	800.000	700.000	900.000	0	2.400.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0		270.000	1.000.000	1.415.000	0	0	0	2.685.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0		-270.000	-1.000.000	-615.000	700.000	900.000	0	-285.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				1.000.000						1.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2019						1.415.000				1.415.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr			Finanzplanungsjahre			Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

10 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Würth (TGA)

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2019	0	130.000	1.000.000	1.300.000	1.020.000	0	0	3.450.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-130.000	-1.000.000	-1.300.000	-1.020.000	0	0	-3.450.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018			1.000.000						1.000.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2019				1.300.000					1.300.000					

10 c Sanierung Europa-Gymnasium Würth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020		0	0	125.000	125.000	275.000	125.000	650.000					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2019	0	0	50.000	290.000	967.000	400.000	330.000	2.037.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-50.000	-290.000	-842.000	-275.000	-55.000	-1.387.000					

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-50.000					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.324.822	19.836	-560.000	-2.300.000	-2.668.600	-295.000	1.035.000	125.000	-6.968.600				
--	--	------------	--------	----------	------------	------------	----------	-----------	---------	------------	--	--	--	--

2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

11 2181 Neubau IGS Kandel

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	186.521	102.863	830.000	800.000	3.000.000	5.000.000	5.000.000	15.500.000					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-186.521	-102.863	-830.000	-800.000	-3.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-15.500.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				1.650.000					1.650.000					
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2019					2.000.000				2.000.000					

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	8.908	30.000	30.000	20.000	20.000	20.000	128.900					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-8.908	-30.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-128.900					

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-186.521	-111.771	-860.000	-830.000	-3.020.000	-5.020.000	-5.020.000	-15.628.900					
--	--	----------	----------	----------	----------	------------	------------	------------	-------------	--	--	--	--	--

2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

12 2182 Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek.stufe I)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2012-2020	5.176.287	240.000	1.382.200	435.000	591.600	403.400	180.000	8.408.500					
Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2017	7.681.268	1.701.072	824.700	295.200	400.000	0	0	10.902.300					
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.504.981	-1.461.072	557.500	139.800	191.600	403.400	180.000	-2.493.800					
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017									0					

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

13 2182 Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek.stufe II)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	0	0	500.000	500.000	662.300	698.400	2.360.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2018	45.111	1.711.465	2.166.500	611.300	100.000	0	0	0	4.634.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-45.111	-1.711.465	-2.166.500	-611.300	400.000	500.000	662.300	698.400	-2.273.700
										0

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	96.566	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	136.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-96.566	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-136.600

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.550.092	-3.269.102	-1.609.000	-481.500	581.600	893.400	832.300	698.400	-4.904.100
--	--	------------	------------	------------	----------	---------	---------	---------	---------	------------

2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

14 2183 Erweiterung IGS Rülzheim (Sek.stufe I)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2013-2020	7.458.501	910.000	1.035.000	242.600	1.000.000	1.127.000	0	0	11.773.100
Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2018	9.290.738	3.133.116	2.850.000	1.517.000	853.000	0	0	0	17.643.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.832.237	-2.223.116	-1.815.000	-1.274.400	147.000	1.127.000	0	0	-5.870.700
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017										0

15 Erweiterung IGS Rülzheim (Sek.stufe II)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	0	495.000	895.000	541.700	429.000	2.360.700	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2017	204.011	125.092	220.000	0	0	0	0	549.100	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-204.011	-125.092	-220.000	0	495.000	895.000	541.700	429.000	1.811.600

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	2.636	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	42.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-2.636	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-42.600

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.036.248	-2.350.844	-2.035.000	-1.284.400	632.000	2.012.000	531.700	429.000	-4.101.700
--	--	------------	------------	------------	------------	---------	-----------	---------	---------	------------

2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

16 2184 IGS Wörth (Ganztagsschule/Mensa)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	351.520	558.000	875.000	392.500	108.300	396.700	205.000	2.887.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2017	335.432	392.919	2.137.600	450.000	0	0	0	0	3.316.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-335.432	-41.399	-1.579.600	425.000	392.500	108.300	396.700	205.000	-429.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

17 2184

Neubau IGS Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	0	150.000	600.000	500.000	2.000.000	1.250.000	510.000	5.010.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2018	161.811	739.545	500.000	2.000.000	3.000.000	1.800.000	588.600	0	8.790.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-161.811	-739.545	-350.000	-1.400.000	-2.500.000	200.000	661.400	510.000	-3.780.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				2.000.000						2.000.000

18 2184

Generalsanierung IGS Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018 ff	0	0	400.000	1.550.000	2.800.000	2.300.000	3.966.000	11.016.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0	163.430	650.000	500.000	1.500.000	3.290.000	3.000.000	3.520.000	12.623.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-163.430	-650.000	-100.000	50.000	-490.000	-700.000	446.000	-1.607.400
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				150.000						150.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	12.090	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000	0	82.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-12.090	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-82.100

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-497.242	-956.464	-2.599.600	-1.095.000	-2.067.500	-191.700	348.100	1.161.000	-5.898.500
---	--	-----------------	-----------------	-------------------	-------------------	-------------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

2211

Förderschule Germersheim

19 2211

Brandschutzmaßnahmen Förderschule Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	0	50.000	50.000	0	0	100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2019	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-50.000	0	0	-50.000	-100.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	2.927	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	24.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-2.927	-10.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	-24.900

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-2.927	-10.000	-53.000	-3.000	-3.000	-53.000	0	-124.900
---	--	----------	---------------	----------------	----------------	---------------	---------------	----------------	----------	-----------------

2212

Förderschule Rülzheim

20 2212

Brandschutzmaßnahmen Förderschule Rülzheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018-2019	0	0	0	50.000	50.000	0	0	100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	50.000	50.000	75.000	125.000	0	300.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-50.000	0	-25.000	-125.000	0	-200.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar- Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2022 ff.	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	30.338	8.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	62.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-30.338	-8.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	-62.300

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-30.338	-8.000	-56.000	-6.000	-31.000	-131.000	0	-262.300
--	--	---	---------	--------	---------	--------	---------	----------	---	----------

2213

Förderschule Wörth

21 2213

Generalsanierung und Brandschutzmaßnahmen Förderschule Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	75.000	0	0	0	0	75.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	0	50.000	140.000	900.000	1.050.000	0	2.140.000	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-50.000	-65.000	-900.000	-1.050.000	0	-2.065.000	
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017									0	

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	11.403	8.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	31.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-11.403	-8.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	-31.400

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-11.403	-8.000	-53.000	-68.000	-903.000	-1.053.000	0	-2.096.400
--	--	---	---------	--------	---------	---------	----------	------------	---	------------

2311

Berufsbildende Schule Germersheim

22 2311

Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017 ff	0	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	1.060	50.000	560.000	50.000	500.000	1.375.000	1.950.000	4.486.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-1.060	-50.000	-560.000	0	-450.000	-1.325.000	-1.950.000	-4.336.100
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017										0

23 2311

Sanierung Berufsbildende Schule Außenstelle Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2020	0	0	50.000	50.000	100.000	1.300.000	1.500.000	950.000	3.950.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-1.250.000	-1.450.000	-900.000	-3.750.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	41.444	12.500	101.500	100.000	100.000	0	0	355.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-41.444	-12.500	-101.500	-100.000	-100.000	0	0	-355.400

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-42.504	-112.500	-711.500	-150.000	-1.800.000	-2.775.000	-2.850.000	-8.441.500
--	--	---	---------	----------	----------	----------	------------	------------	------------	------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe
								vord.	2017		2018	2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Öffentlicher Personennahverkehr

24 5470 Stadtbahn Wörth - Germersheim (Nettoanteil)

Auszahlungen Finanzhaushalt		6.820.201		0	190.800		0		0		0		0		7.011.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-6.820.201		0	-190.800		0		0		0		0		-7.011.000

25 5470 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0		0	0		0		0		0		0		0
Auszahlungen Finanzhaushalt		3.449		8.000	0		0		0		0		0		11.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.449		-8.000	0		0		0		0		0		-11.400

26 Zusammenfassung lfd. Beschaffungen - ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	7.000	0	0		0		0		0		0		7.000
Auszahlungen Finanzhaushalt			114.883	315.500	319.000		109.000		104.000		104.000		104.000		1.066.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-107.883	-315.500	-319.000		-109.000		-104.000		-104.000		-104.000		-1.059.300

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 24

Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	14.562.288	1.611.520	3.255.200	2.637.600	7.324.100	10.203.700	8.720.700	7.083.400	55.398.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	36.666.664	11.046.424	14.360.800	13.930.000	17.569.800	19.028.800	16.312.000	11.745.000	140.662.100
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-22.104.376	-9.434.905	-11.105.600	-11.292.400	-10.245.700	-8.825.100	-7.591.300	-4.661.600	-85.263.600

Verpflichtungsermächtigungen

11.400.000 6.253.200

17.653.200

Haushalt 2018

Erläuterungen FB 24

Lfd.-Nr. 2 Sanierung Richard-von-Weizsäcker-Realschule plus Germersheim

Für den Brandschutz, Umbau von Werk- und Nawi-Räumen, einer Fünfüzigkeit in Verbindung mit Barrierefreiheit u.a. Aufzug etc. sind im Haushaltsjahr 2018 Ausgaben in Höhe von 1,5 Mio. Euro veranschlagt. Für den weiteren Bauverlauf hinsichtlich Ausschreibung und Vergabe wird eine VE für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro eingestellt.

Lfd. Nr. 4 Sanierung Realschule plus Kandel

Der Ansatz in Höhe von 200 Tsd. Euro beinhaltet Planungskosten, Brandschutztüren, Fluchtwegebekanntmachung und Treppengeländer.

Lfd.-Nr. 6 Brandschutzmaßnahmen Realschule plus Lingenfeld

Es werden Planungskosten in Höhe von 50 TEUR angesetzt.

Lfd.-Nr. 7 Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim

Grundlage der Gesamtausgaben bildet der KA-Beschluss vom 08.06.2015 sowie die KA-Empfehlung und Beauftragung vom 21.11.2016. Der vorgesehene Planansatz 2018 in Höhe von 1,5 Mio. Euro beinhaltet u.a. das Notfallgefahrenreaktionssystem (NGRS).

Lfd.-Nr. 9 Sanierung/Modernisierung Sportplatz „Im Roth“

Die Maßnahme verschiebt sich in das Haushaltsjahr 2018.

Lfd.-Nr. 10 a Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Würth (Fenster/Fassade)

Planansatz hinsichtlich der nach VOF-Verfahren beginnenden Baumaßnahme. Es wird mit Auszahlungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro gerechnet.

Für weitere Ausschreibungen und Vergabe wird eine Verpflichtungsermächtigung über 1,4 Mio. Euro bereitgestellt.

Lfd.-Nr. 10 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Würth (TGA)

Es wird mit Auszahlungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro u.a. für eine neue Heizungsanlage gerechnet.

Für weitere Ausschreibungen und Vergabe wird eine Verpflichtungsermächtigung über 1,3 Mio. Euro bereitgestellt.

Lfd.-Nr. 10 c Sanierung Europa-Gymnasium Würth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

Für das 1. Ausführungspaket werden 270 Tsd. Euro bereitgestellt.

Lfd.-Nr. 11 Neubau IGS Kandel

Mit dem Planansatz in Höhe von 800 Tsd. Euro sind weitere Planungskosten und vorbereitende Maßnahmen vorgesehen. Um den Baufortschritt nicht zu unterbrechen wird für weitere Ausschreibungen und Vergaben eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 2 Mio. Euro bereitgestellt.

Lfd.-Nr. 12 Erweiterung IGS Rheinzabern (SEK I)

Für die Restsanierung im Bestand und Containerkosten werden 295 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2018 eingeplant. Entsprechend sind die Zuwendungen des Landes und der Verbandsgemeinde Jockgrim mit einer Anpassung der ursprünglichen Festbetragsvereinbarung wegen Mehrkosten vorgesehen.

Lfd.-Nr. 13 Erweiterung IGS Rheinzabern (SEK II)

Für die weitere Abwicklung des Innenausbaus des 2. Bauabschnittes, Architektenhonorare, Vorhaltekosten sowie Miete für Klassenraumcontainer wird ein Ansatz von 611 Tsd. Euro vorgesehen.

Lfd.-Nr. 14 Erweiterung IGS Rülzheim (SEK I)

Für die Restsanierung im Bestand und die Containerkosten werden 1,5 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2018 eingeplant. Entsprechend vorgesehen sind die Zuwendungen des Landes und der Verbandsgemeinde Rülzheim mit einer vorläufigen Festbetragsvereinbarung.

Lfd.-Nr. 16 IGS Wörth (Ganztagsschule)

Für die weitere Abwicklung werden aufgrund der KT-Beschlüsse vom 08.12.2014 bzw. 22.06.2015 450 TEUR im Haushaltsjahr 2018 eingeplant. Die anteiligen Landeszuwendungen und die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen sind entsprechend vorgesehen.

Lfd.-Nr. 17 Neubau IGS Wörth

Der Planansatz in Höhe von 2 Mio. Euro beinhaltet vorgesehene Bauleitungs-/ Rohbau- sowie anfallende Containerkosten. Die zu erwartenden Einzahlungen der Stadt Wörth aufgrund Vereinbarung sind entsprechend eingeplant.

Lfd.-Nr. 18 Generalsanierung IGS Wörth

Der Planansatz in Höhe von 500 TEUR beinhaltet vorgesehene Baumaßnahmen im Bereich des Brandschutzes, des Fluchtweges im Treppenhaus sowie weitere Planungskosten.

Lfd.-Nr. 19 Brandschutzmaßnahmen Förderschule Germersheim

Es werden Planungskosten in Höhe von 50 TEUR angesetzt.

Lfd.-Nr. 20 Brandschutzmaßnahmen Förderschule Rülzheim

Es werden Planungskosten in Höhe von 50 TEUR angesetzt.

Lfd.-Nr. 21 Brandschutzmaßnahmen Förderschule Wörth

Es werden Planungskosten in Höhe von 50 TEUR angesetzt.

Lfd.- Nr. 22 Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim

Der Planansatz in Höhe von 360 TEUR beinhaltet vorgesehene Baumaßnahmen in den Bereichen Infrastruktur der Schulküche, Treppengeländer und Erneuerung E-Verteiler.

Lfd.-Nr. 23 Sanierung Berufsbildende Schule Außenstelle Wörth

Es werden Planungskosten in Höhe von 50 TEUR angesetzt.

Lfd. Nr. 24 54702 Stadtbahn Wörth-Germersheim

Der Kreis übernimmt ein Drittel der Planungs- und Investitionskosten für die Streckeninfrastruktur sowie der Fahrzeugkosten. Inbetriebnahme 12.12.2010. Nach dem aktualisierten Mittelabflussplan der AVG vom 14.11.2012 konnten die Baukosten für die Infrastruktur reduziert werden. Komplementäranteil konnte für den Kreis von 7.290 Mio. Euro auf 6.990 Mio. Euro gesenkt werden. Bei den Fahrzeugkosten ist eine Kostenerhöhung nicht auszuschließen. Der Schlussverwendungsnachweis für die Fahrzeuge liegt noch nicht vor.

Neuer Ansatz 190.708,00 Euro zur Fahrzeugfinanzierung. Gemäß § 6b Abs. 2 i.V.m § 6b Abs. 3 der Vereinbarung über Planung, Bau Betrieb und Finanzierung einer Stadtbahn zwischen Wörth und Germersheim vom 04.04.2008 werden 3,3 Stadtbahnfahrzeuge von den beteiligten Gebietskörperschaften finanziert.

Die durch die Fahrzeugbeschaffung erforderliche anteilige Nachzahlung des Landkreises in Höhe von 190.708,00 Euro ergibt sich aus der mit der Fa. Bombardier GmbH vertraglich vereinbarten Preisgleitklausel, aus Nachträgen für den Einbau von Frontsensordsystemen, für Vandalismus resistente Sitzbezüge und aus Gebühren für die Rohbau- bzw. Endabnahme der Schienenfahrzeuge.

Lfd. Nr. 25 54702 Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg

Bilanzkonto: 01900080

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.09.09 der Übernahme der auf den Landkreis Germersheim entfallenden ZRN-Sonderumlage in Höhe von 27.800,00 Euro zur Finanzierung der Planungskosten für den Ausbau des Knotens Mannheim-Heidelberg zugestimmt.

Bisher geleistete Zahlungen an den VRN betragen 3.400 Euro. Abrechnungen durch die DB erfolgen unregelmäßig. Voraussichtlich wird der nächste Abschlag in 2019 anfallen.

Fachbereich 31 - Bauen, Kreisentwicklung

Dezernent 3: Michael Gauly

Produktverantwortlicher: Stefan Hesse

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Sicherheit und Ordnung					
PB 12					
Brandschutz II (e)	Ertrag	100	1.200	1.100	1100,00%
P 1260	Aufwand	43.800	55.400	11.600	26,48%
	Ergebnis	-43.700	-54.200	-10.500	24,03%
Räumliche Entwicklung/Planung					
PB 51					
Raumordnung/Landesplanung (e)	Ertrag	1.000	1.000	0	0,00%
P 5111	Aufwand	31.000	31.500	500	1,61%
	Ergebnis	-30.000	-30.500	-500	1,67%
Kreisentwicklung (e)	Ertrag	122.500	126.500	4.000	3,27%
P 5112	Aufwand	619.000	583.200	-35.800	-5,78%
	Ergebnis	-496.500	-456.700	39.800	-8,02%
Dorferneuerung/Städtebauförderung (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 5113	Aufwand	38.900	39.500	600	1,54%
	Ergebnis	-38.900	-39.500	-600	1,54%
Bauleitplanung (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 5117	Aufwand	103.600	105.800	2.200	2,12%
	Ergebnis	-103.600	-105.800	-2.200	2,12%
Bauen und Wohnen					
PB 52					
Baurechtliche Verfahren (e)	Ertrag	735.500	735.100	-400	-0,05%
P 5211	Aufwand	641.700	665.000	23.300	3,63%
	Ergebnis	93.800	70.100	-23.700	-25,27%
Bauaufsicht/Bauverwaltung (e)	Ertrag	62.000	96.900	34.900	56,29%
P 5212	Aufwand	348.100	368.700	20.600	5,92%
	Ergebnis	-286.100	-271.800	14.300	-5,00%
Wohnungsbauförderung (e)	Ertrag	9.000	7.000	-2.000	-22,22%
P 5220	Aufwand	38.200	45.800	7.600	19,90%
	Ergebnis	-29.200	-38.800	-9.600	32,88%
Denkmalschutz und Denkmalpflege (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 5230	Aufwand	56.400	57.000	600	1,06%
	Ergebnis	-56.400	-57.000	-600	1,06%
Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV					
PB 54					
Kreisstraßen (e)	Ertrag	1.508.500	1.517.500	9.000	0,60%
P 5420	Aufwand	2.137.400	2.127.700	-9.700	-0,45%
	Ergebnis	-628.900	-610.200	18.700	-2,97%

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Umweltschutz					
PB 56					
Immissionen (e)	Ertrag	122.500	151.400	28.900	23,59%
P 5610	Aufwand	95.600	86.700	-8.900	-9,31%
	Ergebnis	26.900	64.700	37.800	140,52%
Gesamtsumme		-1.592.600	-1.529.700	62.900	-3,95%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.438.300,00	1.483.500	1.490.500	1.490.500	1.490.500	1.490.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.500,00	904.000	958.000	938.000	938.000	938.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.000,00	146.500	157.000	159.500	162.100	164.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	23.700,00	27.100	31.100	31.100	31.100	31.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.356.500,00	2.561.100	2.636.600	2.619.100	2.621.700	2.624.300
11.	- Personalaufwendungen	1.351.200,00	1.476.400	1.523.800	1.554.100	1.584.700	1.615.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.009.800,00	1.013.000	1.038.500	988.500	988.500	988.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.423.700,00	1.418.300	1.418.000	1.417.900	1.417.000	1.415.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	89.300,00	246.000	186.000	186.000	186.000	186.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.874.000,00	4.153.700	4.166.300	4.146.500	4.176.200	4.205.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.517.500,00	-1.592.600	-1.529.700	-1.527.400	-1.554.500	-1.580.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.517.500,00	-1.592.600	-1.529.700	-1.527.400	-1.554.500	-1.580.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.517.500,00	-1.592.600	-1.529.700	-1.527.400	-1.554.500	-1.580.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	533.600,00	526.200	614.200	605.600	609.900	618.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-533.600,00	-526.200	-614.200	-605.600	-609.900	-618.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.051.100,00	-2.118.800	-2.143.900	-2.133.000	-2.164.400	-2.199.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:01:38

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
Produkt 1260 Brandschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse (vorbeugend), (L 12602) Herr Wirth (nachsorgend), (L 12601, 12603)
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz
Zielgruppe	
Feuerwehren, Gemeinden.	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	100	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	900,00	100	1.200	1.200	1.200	1.200
11.	- Personalaufwendungen	56.000,00	43.800	55.400	56.600	57.800	59.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	56.000,00	43.800	55.400	56.600	57.800	59.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-55.100,00	-43.700	-54.200	-55.400	-56.600	-57.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-55.100,00	-43.700	-54.200	-55.400	-56.600	-57.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-55.100,00	-43.700	-54.200	-55.400	-56.600	-57.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.000,00	19.800	23.000	22.700	22.800	23.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.000,00	-19.800	-23.000	-22.700	-22.800	-23.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-76.100,00	-63.500	-77.200	-78.100	-79.400	-81.000

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 1260 Brandschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12602	Gefahrenvorbeugung	Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen.

Grundzahlen

12602 Gefahrenvorbeugung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12602-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-55.100	-43.700	-54.200
LGZ-12602-02	Stellen/VZÄ	0,800	0,800	0,800



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:01:38

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt
5111 Raumordnung und Landesplanung

Art der Aufgabe Auftraggeber
Pflichtaufgabe Bund, Land

Produktart Produktverantwortlicher
Externes Produkt Herr Hesse

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes sowie Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren.
Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPIG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV)

Zielgruppe
Planungsträger

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11.	- Personalaufwendungen	30.500,00	31.000	31.500	32.000	32.500	33.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	30.500,00	31.000	31.500	32.000	32.500	33.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-29.500,00	-30.000	-30.500	-31.000	-31.500	-32.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-29.500,00	-30.000	-30.500	-31.000	-31.500	-32.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-29.500,00	-30.000	-30.500	-31.000	-31.500	-32.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.000,00	8.500	9.900	9.900	9.900	10.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.000,00	-8.500	-9.900	-9.900	-9.900	-10.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-38.500,00	-38.500	-40.400	-40.900	-41.400	-42.000

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5111 Raumordnung und Landesplanung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51111	Landesplanerische Verfahren	Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.
51112	Raumordnungsverfahren	Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.
51113	Stellungnahmen zu anderen Verfahren	Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Bergrecht, Wasserrecht und andere.

Produkt

5111 Raumordnung und Landesplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5111	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,01%
PGZ-5111	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	3,28%	3,23%	3,17%
PGZ-5111	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-0,24	-0,24	-0,24

Grundzahlen

51111 Landesplanerische Verfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.100	-10.300	-10.500
LGZ-51111-02	Stellen/VZÄ	0,115	0,115	0,115

51112 Raumordnungsverfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.600	-12.800	-13.000
LGZ-51112-02	Stellen/VZÄ	0,154	0,154	0,154

51113 Stellungnahmen zu anderen Verfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.800	-6.900	-7.000
LGZ-51113-02	Stellen/VZÄ	0,077	0,077	0,077

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Untere Landesplanungsbehörde kann Raumordnungsverfahren für raumbedeutende Maßnahmen innerhalb des Kreisgebietes durchführen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

Produkt 5112 Kreisentwicklung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse.	Beschlüsse der Kreisgremien
Zielgruppe	
Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.000,00	122.500	125.000	127.500	130.100	132.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.600,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	111.600,00	122.500	126.500	129.000	131.600	134.200
11.	- Personalaufwendungen	260.200,00	298.300	317.400	323.800	330.200	336.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.500,00	212.500	241.000	241.000	241.000	241.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.500,00	3.200	2.800	2.800	1.900	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	22.000,00	105.000	22.000	22.000	22.000	22.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	494.200,00	619.000	583.200	589.600	595.100	599.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-382.600,00	-496.500	-456.700	-460.600	-463.500	-465.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-382.600,00	-496.500	-456.700	-460.600	-463.500	-465.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-382.600,00	-496.500	-456.700	-460.600	-463.500	-465.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.800,00	109.900	127.700	125.900	126.800	128.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-99.800,00	-109.900	-127.700	-125.900	-126.800	-128.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-482.400,00	-606.400	-584.400	-586.500	-590.300	-594.300

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**Produkt 5112 Kreisentwicklung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51121	Kreisentwicklung	Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen); Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings

Produkt**5112 Kreisentwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5112	Anteil Aufwand an Gesamt	0,24%	0,30%	0,27%
PGZ-5112	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	22,58%	19,79%	21,69%
PGZ-5112	Anteil EUR je EinwohnerIn	-3,87	-4,78	-4,48

Grundzahlen**51121 Kreisentwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-382.600	-496.500	-456.700
LGZ-51121-02	Stellen/VZÄ	3,796	4,446	4,446

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**Produkt 5112 Kreisentwicklung****Leistung 51121 Kreisentwicklung****Kostenerstattungen/Kostenumlagen**Eurodistrict Regio PAMINA- Erstattung Personalkosten

Der Landkreis ist Mitglied im Eurodistrict und übernimmt für 2 Mitarbeiter die Personalkosten. Die Rückerstattung der Personalkosten erfolgt über Interreg V. Seit 2015 werden nicht mehr alle Personalkosten erstattet. Im Haushalt sind 122.500 EUR vorgesehen.

Aufwendungen für Sach- und DienstleistungenZuweisung Eurodistrict Regio PAMINA

Der Landkreis ist Mitglied des Eurodistricts Regio PAMINA und zahlt hierfür einen Mitgliedsbeitrag. Nach der Satzung vom 15.12.2003 hat der Landkreis 2 Sitze. Der Jahresbeitrag wird von der Verbandsversammlung beschlossen. Im Haushalt sind 32.500 EUR veranschlagt.

Zuweisung Verband Region Rhein-Neckar

Der Landkreis zahlt eine jährliche Verbandsumlage; für 2018 wird von 208.500 EUR ausgegangen.

Zur grenzüberschreitenden Wahrnehmung von Aufgaben der Raumordnung, Regionalplanung und Regionalentwicklung wurde mit Wirkung vom 1. 1. 2006 der Verband Region Rhein-Neckar als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Die Verbandsumlage wird in der Verbandsversammlung beschlossen.

Ab 2018 ist – nach vier Jahren Stabilität – eine Umlagesteigerung zu erwarten.

Sonstige laufende Aufwendungen

Durch den Wegfall des Gewerbeflächenkonzeptes reduzieren sich die Aufwendungen ab 2018.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt
5113 Dorferneuerung / Städtebauförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage

Aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum: Entwicklung und Umsetzung örtlicher und regionaler Konzepte zur Verbesserung und Stärkung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits- Sozial- und Kulturraum zur Erhaltung und Weiterentwicklung durch bauliche Maßnahmen, investive Vorhaben, initiative Vorhaben und Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen dörflichen Fremdenverkehrs.

Zielgruppe

Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	35.300,00	35.900	36.500	37.200	37.900	38.600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	35.300,00	38.900	39.500	40.200	40.900	41.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-35.300,00	-38.900	-39.500	-40.200	-40.900	-41.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-35.300,00	-38.900	-39.500	-40.200	-40.900	-41.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-35.300,00	-38.900	-39.500	-40.200	-40.900	-41.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.600,00	12.800	15.000	14.700	14.800	15.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.600,00	-12.800	-15.000	-14.700	-14.800	-15.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.900,00	-51.700	-54.500	-54.900	-55.700	-56.600

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5113 Dorferneuerung / Städtebauförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51131	Förderung privater Maßnahmen	Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren
51132	Förderung öffentlicher Maßnahmen	Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Produkt

5113 Dorferneuerung / Städtebauförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5113	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-5113	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5113	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,28	-0,30	-0,30

Grundzahlen

51131 Förderung privater Maßnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.800	-23.200	-23.600
LGZ-51131-02	Stellen/VZÄ	0,340	0,340	0,340

51132 Förderung öffentlicher Maßnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.500	-15.700	-15.900
LGZ-51132-02	Stellen/VZÄ	0,180	0,180	0,180



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

Produkt 5117 Bauleitplanung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Aufsicht und Mitwirkung über / in Verfahren zur städtebaulichen Entwicklung einer Gemeinde mit einer vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungspläne) und verbindlicher Bauleitplanung (Bebauungspläne) sowie sonstiger Satzungen und Planungen.	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO), Baunutzungsverordnung (BauNVO)
Zielgruppe	
Kommunen	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	600,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	36.100,00	103.600	105.800	107.900	110.100	112.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	36.100,00	103.600	105.800	107.900	110.100	112.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-35.500,00	-103.600	-105.800	-107.900	-110.100	-112.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-35.500,00	-103.600	-105.800	-107.900	-110.100	-112.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-35.500,00	-103.600	-105.800	-107.900	-110.100	-112.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.100,00	12.400	14.400	14.100	14.300	14.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.100,00	-12.400	-14.400	-14.100	-14.300	-14.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.600,00	-116.000	-120.200	-122.000	-124.400	-126.700

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5117 Bauleitplanung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51171	Flächennutzungspläne	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Flächennutzungsplanung, Genehmigung der Flächennutzungsplanung
51172	Bebauungspläne	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Bebauungsplanung, Genehmigung bestimmter Bebauungspläne
51173	Satzungen	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei den Satzungen nach §§ 34; 35 BauGB
51174	Sonstige Stellungnahmen	Stellungnahmen in sonstigen Verfahren

Produkt

5117 Bauleitplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5117	Anteil Aufwand an Gesamt	0,02%	0,05%	0,05%
PGZ-5117	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	1,66%	0,00%	0,00%
PGZ-5117	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,28	-0,80	-0,81

Grundzahlen

51171 Flächennutzungspläne

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.200	-5.500	-5.700
LGZ-51171-02	Stellen/VZÄ	0,100	0,100	0,100

51172 Bebauungspläne

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51172-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.700	-13.900	-14.200
LGZ-51172-02	Stellen/VZÄ	0,250	0,250	0,250

51173 Satzungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51173-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.600	-84.200	-85.900
LGZ-51173-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

Produkt 5211 Baurechtliche Verfahren

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Für den Neubau, Umbau, die Erweiterung und den Abbruch bestimmter baulicher Anlagen ist eine Genehmigung erforderlich. Vorab können Einzelfragen durch Bauvoranfragen geklärt werden. Der Bauherr stellt einen Antrag. Die Kreisverwaltung erteilt nach Prüfung aller baurechtlichen Voraussetzungen den Bescheid.	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO)
Zielgruppe	
Bauherren, Architekten, Investoren	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	635.000,00	735.000	735.000	735.000	735.000	735.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	500	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	638.200,00	735.500	735.100	735.100	735.100	735.100
11.	- Personalaufwendungen	401.100,00	448.800	460.200	469.300	478.500	488.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.300,00	71.000	71.000	71.000	71.000	71.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	400	300	200	200	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	53.800,00	121.500	133.500	133.500	133.500	133.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	532.600,00	641.700	665.000	674.000	683.200	692.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	105.600,00	93.800	70.100	61.100	51.900	42.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	105.600,00	93.800	70.100	61.100	51.900	42.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	105.600,00	93.800	70.100	61.100	51.900	42.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.100,00	156.600	185.600	183.100	184.400	187.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-154.100,00	-156.600	-185.600	-183.100	-184.400	-187.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.500,00	-62.800	-115.500	-122.000	-132.500	-144.700

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5211 Baurechtliche Verfahren

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52111	Bauvoranfrage / Bauvorbescheid	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen
52112	Bauantrag / Baugenehmigung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.
52113	Sonstige Stellungnahmen	Abgabe von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc..

Produkt

5211 Baurechtliche Verfahren

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5211	Anteil Aufw and an Gesamt	0,26%	0,32%	0,31%
PGZ-5211	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	119,83%	114,62%	110,54%
PGZ-5211	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-4,17	-4,95	-5,11

Grundzahlen

52111 Bauvoranfrage/Bauvorbescheid

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-36.800	-38.400	-39.200
LGZ-52111-02	Stellen/VZÄ	0,688	0,738	0,738

52112 Bauantrag/Baugenehmigung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	118.000	111.300	93.800
LGZ-52112-02	Stellen/VZÄ	4,443	4,873	4,873

52113 Sonstige Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	24.400	20.900	15.500
LGZ-52113-02	Stellen/VZÄ	0,729	0,729	0,854



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

Produkt 5212 Bauaufsicht / Bauverwaltung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Überwachung der ordnungsgemäßen Bauausführung auf Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften, Erteilung von Bescheinigungen über das Ergebnis der Bauzustandsbesichtigung, Durchführung wiederkehrender Prüfungen baulicher Anlagen.	Landesbauordnung (LBauO)
Zielgruppe	
Einwohner, Bauherren	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.500,00	48.000	72.000	52.000	52.000	52.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	9.200,00	14.000	14.900	14.900	14.900	14.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	55.700,00	62.000	96.900	76.900	76.900	76.900
11.	- Personalaufwendungen	343.600,00	338.100	348.700	355.800	363.000	370.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	5.000,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	358.600,00	348.100	368.700	375.800	383.000	390.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-302.900,00	-286.100	-271.800	-298.900	-306.100	-313.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-302.900,00	-286.100	-271.800	-298.900	-306.100	-313.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-302.900,00	-286.100	-271.800	-298.900	-306.100	-313.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.600,00	140.200	161.500	159.400	160.400	162.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-148.600,00	-140.200	-161.500	-159.400	-160.400	-162.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-451.500,00	-426.300	-433.300	-458.300	-466.500	-476.200

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5212 Bauaufsicht / Bauverwaltung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52121	Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung	Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten
52122	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	Abgeschlossenheitsbescheinigungen
52123	Baulasten	Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung
52124	Bauordnungsrechtliche Verfahren	Verfahren bei Baueinbauten ohne Genehmigung: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen.

Produkt

5212 Bauaufsicht/ Bauverwaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5212	Anteil Aufwand an Gesamt	0,18%	0,17%	0,17%
PGZ-5212	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	15,53%	17,81%	26,28%
PGZ-5212	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,80	-2,69	-2,83

Grundzahlen

52121 Präventive Baukontrolle/Bauüberwachung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-216.100	-221.600	-225.300
LGZ-52121-02	Stellen/VZÄ	3,327	3,347	3,347

52122 Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	5.500	9.300	9.100
LGZ-52122-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

52123 Baulasten

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	4.200	9.000	28.800
LGZ-52123-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150

52124 Bauordnungsrechtliche Verfahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52124-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-96.500	-82.800	-84.400
LGZ-52124-02	Stellen/VZÄ	1,980	1,980	1,930



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
5220 Wohnungsbauförderung

Produkt

Art der Aufgabe

Pflichtaufgabe

Auftraggeber

Bund, Land

Produktart

Externes Produkt

Produktverantwortlicher

Herr Hesse

Beschreibung des Produktes

Zur Verbesserung der Wohnraumversorgung und des Wohnumfelds fördert die Kreisverwaltung mit Landesmitteln den Wohnungsbau und -ausbau sowie den Erwerb von Wohneigentum. Dies geschieht in Koordination mit Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden, privaten Investoren und Wohnungsunternehmen.

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), II. Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG), Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz (ModEnG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG)

Zielgruppe

Wohnungssuchende, Bauwillige, Wohnungsunternehmen, Immobilienbesitzer

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000,00	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	9.000,00	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
11.	- Personalaufwendungen	37.500,00	38.200	38.800	39.500	40.200	40.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	37.500,00	38.200	45.800	46.500	47.200	47.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-28.500,00	-29.200	-38.800	-39.500	-40.200	-40.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-28.500,00	-29.200	-38.800	-39.500	-40.200	-40.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-28.500,00	-29.200	-38.800	-39.500	-40.200	-40.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.000,00	15.000	17.600	17.200	17.400	17.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.000,00	-15.000	-17.600	-17.200	-17.400	-17.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-44.500,00	-44.200	-56.400	-56.700	-57.600	-58.500

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisverwaltung

Produkt 5220 Wohnungsbauförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52201	Förderung Wohnraum	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Förderung des Wohnungseigentums im Behördenverfahren; Beratung und Ausstellen von Bescheinigungen zur Förderung des Wohneigentums im Hausbankenverfahren; Anmelde- und Antragsverfahren bei Mietwohnungsbau.
52202	Förderung Modernisierung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen für Modernisierungsschallschutz- und Energiesparmaßnahmen im Behörden- und Hausbankenverfahren,
52203	Überwachung Wohnungsbindung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung Anträge auf Freistellungen, sonstige Anträge, Verfahren Ausgleichsleistungen, Geldleistungen und Ordnungswidrigkeiten; Überwachung der Auflagen im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

Produkt

5220 Wohnungsbauförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5220	Anteil Aufwand an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-5220	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	24,00%	23,56%	15,28%
PGZ-5220	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,29	-0,29	-0,35

Grundzahlen

52201 Förderung Wohnraum

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.800	-23.200	-23.600
LGZ-52201-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

52202 Förderung Modernisierung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.400	-6.600	-6.700
LGZ-52202-02	Stellen/VZÄ	0,110	0,110	0,110

52203 Überwachung Wohnungsbindung

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	700	600	-8.500
LGZ-52203-02	Stellen/VZÄ	0,150	0,150	0,150



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
Produkt 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege**Art der Aufgabe**

Pflichtaufgabe

Auftraggeber

Bund, Land

Produktart

Externes Produkt

Produktverantwortlicher

Herr Hesse

Beschreibung des Produktes

Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung. Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutz- und -pflegegesetz (DSchPflG)

Zielgruppe

Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	47.400,00	48.400	49.000	50.000	51.000	52.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	8.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	55.400,00	56.400	57.000	58.000	59.000	60.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-55.400,00	-56.400	-57.000	-58.000	-59.000	-60.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-55.400,00	-56.400	-57.000	-58.000	-59.000	-60.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-55.400,00	-56.400	-57.000	-58.000	-59.000	-60.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.400,00	17.200	20.200	19.800	20.000	20.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.400,00	-17.200	-20.200	-19.800	-20.000	-20.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-73.800,00	-73.600	-77.200	-77.800	-79.000	-80.200

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52301	Unterschutzstellungen	Verfahren zur Unterschutzstellung; Denkmalbuch; denkmalrechtliche Genehmigungen; Förderungen; Anordnungen zur Wiederherstellung, zur Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen, zu Ersatzvorhaben; Entscheidungen ergehen im Benehmen mit der Denkmalfachbehörde.
52302	Denkmalrechtliche Stellungnahmen	Erarbeitung von Stellungnahmen; Durchführung von Beratungen; Öffentlichkeitsarbeit.

Produkt

5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5230	Anteil Aufw and an Gesamt	0,03%	0,03%	0,03%
PGZ-5230	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5230	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,43	-0,44	-0,44

Grundzahlen

52301 Unterschutzstellungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.700	-32.200	-32.500
LGZ-52301-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350

52302 Denkmalrechtliche Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-23.700	-24.200	-24.500
LGZ-52302-02	Stellen/VZÄ	0,350	0,350	0,350



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

Produkt 5420 Kreisstraßen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung, einschließlich der Beschilderung von Touristik-Radwegen	Landesstraßengesetz (LStrG)
Zielgruppe	
Verkehrsteilnehmer	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.438.300,00	1.483.500	1.490.500	1.490.500	1.490.500	1.490.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.100,00	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.463.400,00	1.508.500	1.517.500	1.517.500	1.517.500	1.517.500
11.	- Personalaufwendungen	44.900,00	2.700	2.800	2.900	3.000	3.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	714.000,00	719.500	709.500	659.500	659.500	659.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.419.800,00	1.414.700	1.414.900	1.414.900	1.414.900	1.414.900
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	500,00	500	500	500	500	500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.179.200,00	2.137.400	2.127.700	2.077.800	2.077.900	2.078.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-715.800,00	-628.900	-610.200	-560.300	-560.400	-560.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-715.800,00	-628.900	-610.200	-560.300	-560.400	-560.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-715.800,00	-628.900	-610.200	-560.300	-560.400	-560.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.400,00	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.400,00	-1.200	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-734.200,00	-630.100	-611.600	-561.700	-561.800	-561.900

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Produkt 5420 Kreisstraßen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
54201	Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen	Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Produkt

5420 Kreisstraßen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5420	Anteil Aufw and an Gesamt	1,08%	1,05%	1,00%
PGZ-5420	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	67,15%	70,58%	71,32%
PGZ-5420	Anteil EUR je EinwohnerIn	-17,05	-16,49	-16,35

Grundzahlen

54201 Bau/Unterhaltung von Kreisstraßen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-54201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-715.800	-628.900	-610.200
LGZ-54201-02	Stellen/VZÄ	0,700	0,050	0,050

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge und Abschreibungen des Anlagevermögens ...

Die Ansätze für 2018 bewegen sich in etwa auf Vorjahreshöhe.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Unterhalt an Kreisstraßen sind 190.000 EUR vorgesehen. Bei dem vom Land auch für die Landkreise wahrgenommenen gemeinschaftlichen Straßenunterhalt sind 450.000 EUR eingeplant. Weiter sind Erstattungsleistungen für die Oberflächenentwässerung an die kreisangehörigen Gemeinden von 65.000 EUR veranschlagt.

Die Ansätze entsprechen dem Vorjahresniveau.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:01:38

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

Produkt 5610 Immissionen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Hesse
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände, Vermeidung und Eindämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen, Flora, Fauna und Schutzgüter	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG).
Zielgruppe	
Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.000,00	120.000	150.000	150.000	150.000	150.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.100,00	2.500	1.400	1.400	1.400	1.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	76.100,00	122.500	151.400	151.400	151.400	151.400
11.	- Personalaufwendungen	58.600,00	87.600	77.700	79.100	80.500	81.900
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	58.600,00	95.600	86.700	88.100	89.500	90.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	17.500,00	26.900	64.700	63.300	61.900	60.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	17.500,00	26.900	64.700	63.300	61.900	60.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	17.500,00	26.900	64.700	63.300	61.900	60.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.600,00	32.600	37.900	37.400	37.700	38.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.600,00	-32.600	-37.900	-37.400	-37.700	-38.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.100,00	-5.700	26.800	25.900	24.200	22.300

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisverwaltung

Produkt 5610 Immissionen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
56101	Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen	Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.
56102	Überwachung von Anlagen	Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.
56103	Stellungnahmen	Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgeboten (z. B. Baurecht) zugelassen werden

Produkt

5610 Immissionen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5610	Anteil Aufwand an Gesamt	0,03%	0,05%	0,04%
PGZ-5610	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	129,86%	128,14%	174,63%
PGZ-5610	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,46	-0,74	-0,67

Grundzahlen

56101 Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-56101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	35.000	52.300	87.800
LGZ-56101-02	Stellen/VZÄ	0,570	0,920	0,920

56102 Überwachung von Anlagen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-56102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.700	-7.500	-5.400
LGZ-56102-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,100	0,100

56103 Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-56103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.800	-17.900	-17.700
LGZ-56103-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,300	0,300

Erläuterungen zu Positionen des Ergebnishaushalts

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es erfolgt eine Erhöhung der Gebührenerträge in Höhe von 30 TEUR zum Vorjahr, da eine Fallzahlzunahme durch vermehrte Anträge für Windkraftanlagen und gewerbliche Vorhaben zu verzeichnen ist.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-998.700,00	-1.125.800	-1.056.300	-1.052.700	-1.079.300	-1.106.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-998.700,00	-1.125.800	-1.056.300	-1.052.700	-1.079.300	-1.106.300
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-998.700,00	-1.125.800	-1.056.300	-1.052.700	-1.079.300	-1.106.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-998.700,00	-1.125.800	-1.056.300	-1.052.700	-1.079.300	-1.106.300
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	390.000,00	872.200	3.190.400	3.942.500	462.000	1.325.000
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	-39.000	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	391.000,00	834.200	3.191.400	3.943.500	463.000	1.326.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	60.000,00	160.000	2.560.000	660.000	60.000	60.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	640.000,00	981.800	1.060.000	3.490.000	560.000	1.500.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	700.000,00	1.141.800	3.620.000	4.150.000	620.000	1.560.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-309.000,00	-307.600	-428.600	-206.500	-157.000	-234.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.307.700,00	-1.433.400	-1.484.900	-1.259.200	-1.236.300	-1.340.300

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT		2018	2019	2020		
								9	10	11	12	13	14	15	

Teilhaushalt FB 31

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 5112

Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019			100.000	2.500.000	600.000	0	0	0	3.200.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017-2019			100.000	2.500.000	600.000	0	0	0	3.200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0		0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				2.500.000						2.500.000

2 5420

Bau eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der K 8 zwischen Bellheim und Hördt

Einzahlungen Finanzhaushalt		0		0	0	0	462.000	0	0	462.000
Auszahlungen Finanzhaushalt		1.000		0	0	0	560.000	0	0	561.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.000		0	0	0	-98.000	0	0	-99.000

3 5420

Ortsrandstraße im Zuge der K 10 bei Jockgrim II. Bauabschnitt

Einzahlungen Finanzhaushalt		1.652.137		-39.000	0	0	0	0	0	1.613.100
Auszahlungen Finanzhaushalt		1.613.389		0	0	0	0	0	0	1.613.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		38.748		-39.000	0	0	0	0	0	-300

4 5420

Ortsrandstraße Hatzenbühl im Zuge der K 10

Einzahlungen Finanzhaushalt		0		0	0	3.000.000	0	0	0	3.000.000
Auszahlungen Finanzhaushalt		0		0	0	3.000.000	0	0	0	3.000.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0		0	0	0	0	0	0	0

5 5420

Radweg entlang der K 16 (Büchelberg/Minfeld)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2021	0		0	0	0	0	1.325.000	0	1.325.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2021	0		0	0	0	0	1.500.000	0	1.500.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0		0	0	0	0	-175.000	0	-175.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT		2018	2019	2020		
								1	2	3	4	5	6	7	

18 5420 K 10 - Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke über den Feldlachgraben am südlichen Ortsausgang von Hatzenbühl

Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	29.858	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-29.858	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-29.900

19 5420 K 10 - Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke über den Otterbach nördlich von Jockgrim

Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	60.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-60.000	0	0	0	0	0	0	0	-60.000

20 5420 K 10 - Bestandsausbau OD Hatzenbühl bis zum KVP L549 sowie zwischen Hatzenbühl und Herxheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017 ff	0	174.200	55.900	0	0	0	0	0	0	0	0	230.100
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017 ff	0	300.000	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	410.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-125.800	-54.100	0	0	0	0	0	0	0	0	-179.900

21 5420 K 15 - Bestandsausbau des Knotenpunktes K 15 / K 16

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018	0	0	97.500	0	0	0	0	0	0	0	0	97.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2018	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-52.500	0	0	0	0	0	0	0	0	-52.500

22 5420 Ausschilderung der touristischen Themenradwege im Landkreis Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2018	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 31

Einzahlungen Finanzhaushalt	bis später	2.453.204	308.416	833.200	3.190.400	3.942.500	462.000	1.325.000	0	12.514.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis später	2.998.884	358.555	1.141.800	3.620.000	4.150.000	620.000	1.560.000	60.000	14.389.000
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-545.681	-50.139	-308.600	-429.600	-207.500	-158.000	-235.000	-60.000	-1.874.300

Haushalt 2018

Erläuterungen FB 31

Lfd. Nr. 1 Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Germersheim

Die Vorbereitung und Vergabe des Breitbandausbaus soll bis Ende 2017 erfolgen, so dass 2018 mit der baulichen Umsetzung begonnen werden kann. Die Durchführung des Breitbandausbaus wird voraussichtlich bis 2019 dauern.

Lfd. Nr. 10 K 16 - Bestandsausbau zwischen Scheibenhartd und Büchelberg

Die geplante Straßenbaumaßnahme umfasst den Ausbau eines 3 km langen Abschnitts der K 16 zwischen Scheibenhartd und Büchelberg. Die Strecke befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und hat bei der ZEB 2016 fast durchweg die Zustandsnote 5 erhalten.

Lfd. Nr. 16 K 10 / L 540 - Einrichtung einer abknickenden Vorfahrt

Da kein Baurecht im Abstimmungsverfahren herbeigeführt werden konnte, wird die Maßnahme verschoben. Die Durchführung des wahrscheinlich notwendigen Planfeststellungsverfahrens wird voraussichtlich 2-3 Jahre in Anspruch nehmen, so dass mit einer baulichen Umsetzung frühestens 2019 zu rechnen ist.

Lfd. Nr. 20 K 10 - Bestandsausbau OD Hatzenbühl bis zum KVP L 549 sowie zwischen Hatzenbühl und Herxheim

Der bereits 2017 durchgeführte Bestandsausbau der K 10 auf freier Strecke zwischen dem Kreisverkehrsplatz im Zuge der L 549 und der südlichen Ortseinfahrt von Hatzenbühl wird 2018 auf dem rd. 350m langen Abschnitt innerhalb der Ortsdurchfahrt zwischen dem Ortseingang und der Straße "Feigenberg" fortgesetzt.

Lfd. Nr. 21 K 15 - Bestandsausbau des Knotenpunktes K15 / K16

Der Knotenpunkt befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Dies zeigen auch die Ergebnisse der ZEB 2016. Die Zustandswerte auf dem rd. 400 m langen Streckenabschnitt liegen zwischen 3,8 und 5,0. Nachdem die ursprünglich geplante Umsetzung im Jahr 2016 nicht, wie ursprünglich vorgesehen, zusammen mit dem Bestandsausbau der K 15 zwischen der K 24 und der K 16 ausgeschrieben werden konnte, da es Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit mit anderen Baumaßnahmen und deren Umleitungsplanung gab, soll der Knotenpunkt K15 / K16 nun im Jahr 2018 ausgebaut werden.

Lfd. Nr. 22 Ausschilderung der touristischen Themenradwege im Landkreis Germersheim

Im Rahmen des Förderprojekts sollen die bestehenden Lücken in der Beschilderung der Themenradwege geschlossen werden. Die Beschilderung erfolgt gemäß den Hinweisen zur wegweisenden und touristischen Beschilderung für den Radverkehr in Rheinland-Pfalz (HBR) und beinhaltet neben den Radwegweisern auch das Aufstellen von Informationstafeln. Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme ist die Bewilligung einer Landeszuwendung in Höhe von voraussichtlich 75 %. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten werden von den beteiligten Gemeinden übernommen, die als Baulastträger für Radwegbeschilderung zuständig sind.

Fachbereich 32 - Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Dezernent 3: Michael Gaily

Produktverantwortlicher: Gunther Berdel

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Sicherheit und Ordnung					
PB 12					
Sicherheit und Ordnung (e)	Ertrag	41.800	42.400	600	1,44%
P 1260	Aufwand	84.300	87.400	3.100	3,68%
	Ergebnis	-42.500	-45.000	-2.500	5,88%
Natur- und Landschaftspflege					
PB 55					
Gewässeraufsicht (e)	Ertrag	100.800	100.200	-600	-0,60%
P 5520	Aufwand	240.400	231.900	-8.500	-3,54%
	Ergebnis	-139.600	-131.700	7.900	-5,66%
Landschafts- und Artenschutz (e)	Ertrag	221.500	303.000	81.500	36,79%
P 5541	Aufwand	431.100	466.300	35.200	8,17%
	Ergebnis	-209.600	-163.300	46.300	-22,09%
Eingriffe in Natur und Landschaft (e)	Ertrag	4.500	6.000	1.500	33,33%
P 5545	Aufwand	173.100	267.500	94.400	54,53%
	Ergebnis	-168.600	-261.500	-92.900	55,10%
Landwirtschaft und Weinbau (e)	Ertrag	100	400	300	300,00%
P 5553	Aufwand	12.600	13.800	1.200	9,52%
	Ergebnis	-12.500	-13.400	-900	7,20%
Agrarfördermaßnahmen (e)	Ertrag	2.600	1.900	-700	-26,92%
P 5558	Aufwand	218.900	229.100	10.200	4,66%
	Ergebnis	-216.300	-227.200	-10.900	5,04%
Gesamtsumme		-789.100	-842.100	-53.000	6,72%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	40.800,00	38.000	39.100	36.400	35.900	35.900
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.900,00	75.600	77.100	77.100	77.100	77.100
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	1.600	3.000	3.000	3.000	3.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	438.000,00	80.900	95.600	17.800	3.100	3.100
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	165.800,00	165.800	228.000	118.700	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.200,00	9.400	11.100	11.100	11.100	11.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	728.300,00	371.300	453.900	264.100	130.200	130.200
11.	- Personalaufwendungen	828.300,00	842.800	957.300	861.800	816.900	832.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	498.200,00	176.800	190.300	131.300	131.300	131.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	40.000,00	39.500	44.300	41.400	40.900	40.700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.000,00	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	68.500,00	71.300	71.100	71.100	71.100	71.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.468.000,00	1.160.400	1.296.000	1.138.600	1.093.200	1.108.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-739.700,00	-789.100	-842.100	-874.500	-963.000	-978.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-739.700,00	-789.100	-842.100	-874.500	-963.000	-978.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-739.700,00	-789.100	-842.100	-874.500	-963.000	-978.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	362.300,00	339.900	453.300	447.700	450.400	457.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-362.300,00	-339.900	-453.300	-447.700	-450.400	-457.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.102.000,00	-1.129.000	-1.295.400	-1.322.200	-1.413.400	-1.436.100

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:03:27

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12212, 12213, 12214) Herr G. Berdel (L 12211)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.	Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe
Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Gaststättenbetreiber, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.500,00	39.500	39.000	39.000	39.000	39.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.100,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	200	1.300	1.300	1.300	1.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	42.300,00	41.800	42.400	42.400	42.400	42.400
11.	- Personalaufwendungen	51.900,00	45.300	50.900	51.900	52.900	53.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000,00	32.000	31.000	31.000	31.000	31.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	6.000,00	7.000	5.500	5.500	5.500	5.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	89.900,00	84.300	87.400	88.400	89.400	90.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-47.600,00	-42.500	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-47.600,00	-42.500	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-47.600,00	-42.500	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.800,00	25.200	29.300	28.900	29.100	29.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.800,00	-25.200	-29.300	-28.900	-29.100	-29.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-74.400,00	-67.700	-74.300	-74.900	-76.100	-77.500

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12211	Jagd- und Fischereiwesen	Bearbeitung von Jagd- und Fischereiangelegenheiten (Erteilung von Jagdscheinen, Abschussplanung und -überwachung, Jäger- und Fischerprüfungen, Jagd- und Fischereigenossenschaften).

Grundzahlen

12211 Jagd- und Fischereiwesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12211-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-47.600	-42.500	-45.000
LGZ-12211-02	Stellen/VZÄ	1,820	1,820	1,820

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

1221 – Sicherheit und Ordnung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Überwiegender Ausweis von Erträgen aus den Aufgabenbereich Jagd- und Fischereiwesen. Gebühren für Jagdscheine und Jagdabgabe an das Land.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:03:27

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5520	Gewässeraufsicht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Berdel
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung), Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG)

Zielgruppe

Einwohner

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.900,00	15.900	16.700	16.700	16.700	16.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.900,00	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400.300,00	50.000	50.000	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.200,00	4.300	2.900	2.900	2.900	2.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	454.300,00	100.800	100.200	50.200	50.200	50.200
11.	- Personalaufwendungen	125.200,00	136.700	123.900	126.200	128.500	130.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.000,00	82.000	82.000	32.000	32.000	32.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	19.000,00	16.700	21.000	21.000	21.000	21.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	4.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	548.200,00	240.400	231.900	184.200	186.500	188.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-93.900,00	-139.600	-131.700	-134.000	-136.300	-138.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-93.900,00	-139.600	-131.700	-134.000	-136.300	-138.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-93.900,00	-139.600	-131.700	-134.000	-136.300	-138.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.700,00	49.300	57.300	56.800	57.100	58.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.700,00	-49.300	-57.300	-56.800	-57.100	-58.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-146.600,00	-188.900	-189.000	-190.800	-193.400	-196.700

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Produkt 5520 Gewässeraufsicht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55201	Gewässeraufsicht	Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
55202	Gewässerunterhaltung /-ausbau	Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung – Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen bzw. chemisch-physikalischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.
55203	Wasserrechtliche Verfahren/ Stellungnahmen	Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen); für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässerbaumaßnahmen (z. B. Verrohrungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.
55204	Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände	Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes.
55205	Bodenschutz	Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

Produkt

5520 Gewässeraufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5520	Anteil Aufw and an Gesamt	0,27%	0,12%	0,11%
PGZ-5520	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	82,87%	41,93%	43,21%
PGZ-5520	Anteil EUR je EinwohnerIn	-4,29	-1,86	-1,78

Grundzahlen

55201 Gewässeraufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.300	-15.400	-13.300
LGZ-55201-02	Stellen	0,200	0,200	0,200

55202 Gewässerunterhaltung /-ausbau

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.800	-48.200	-48.800
LGZ-55202-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

55203 Wasserrechtliche Verfahren / Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-55.400	-42.000	-54.100
LGZ-55203-02	Stellen/VZÄ	1,380	1,380	1,380

55204 Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55204-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.200	-14.700	-2.300
LGZ-55204-02	Stellen/VZÄ	0,020	0,020	0,020

55205 Bodenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55205-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.200	-19.300	-13.200
LGZ-55205-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**Produkt 5520 Gewässeraufsicht****Leistung 55205 Bodenschutz****Grundwasserverunreinigung US-Depot**

Auf dem Gelände des US-Army Depots Germersheim liegen Untergrund- und Grundwasserverunreinigungen durch Mineralölprodukte vor. Von Dezember 1995 bis Dezember 2003 wurde daher auf Veranlassung des Landkreises Germersheim eine hydraulisch und pneumatisch unterstützte mikrobiologische in-situ-Sanierung der Boden- und Grundwasserverunreinigungen durchgeführt.

Der Rückbau der innerhalb des US-Depots verbliebenen Sanierungsinfrastruktur ist abgeschlossen. Die letzte Rückbaustufe soll 2018 umgesetzt werden, so dass die Maßnahmen insgesamt abgeschlossen wären. Der Anteil für das Jahr 2018 wird auf 50.000 € geschätzt.

Die erforderlichen Mittel werden auf der Grundlage bestehender Finanzierungsverträge durch den Bund sowie die US-Streitkräfte vollständig erstattet und über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Schadensregulierungsstellen – SRB - Koblenz) bereitgestellt.

Die Maßnahmen gestalten sich für den Landkreis Germersheim dadurch insgesamt kostenneutral.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:03:27

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5541 Landschafts- und Artenschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Berdel
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Landschaftsschutz: Erhaltung der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen.	Bundesnaturschutzgesetz (BnatschG), Landespflegegesetz (LPfIG)
Zielgruppe	
Einwohner	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.700,00	20.900	21.000	18.300	17.800	17.800
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	4.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	1.600	3.000	3.000	3.000	3.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.600,00	28.800	43.500	15.700	1.000	1.000
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	165.800,00	165.800	228.000	118.700	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	800,00	400	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	226.500,00	221.500	303.000	163.200	29.300	29.300
11.	- Personalaufwendungen	299.700,00	302.800	319.800	211.900	154.300	157.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.900,00	36.900	51.400	42.400	42.400	42.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	19.800,00	21.400	21.900	19.000	18.500	18.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.000,00	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	38.000,00	40.000	40.200	40.200	40.200	40.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	426.400,00	431.100	466.300	346.500	288.400	291.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-199.900,00	-209.600	-163.300	-183.300	-259.100	-261.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-199.900,00	-209.600	-163.300	-183.300	-259.100	-261.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-199.900,00	-209.600	-163.300	-183.300	-259.100	-261.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	125.300,00	117.700	140.400	138.600	139.400	141.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-125.300,00	-117.700	-140.400	-138.600	-139.400	-141.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-325.200,00	-327.300	-303.700	-321.900	-398.500	-403.500

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5541 Landschafts- und Artenschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55411	Schutzgebiete	Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete; Schutz und Pflege von Flächen und Grün beständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.
55412	Artenschutz	Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen bei der Haltung artgeschützter Tiere wird vom Veterinäramt überwacht.
55413	Naturschutz Großprojekt Bienwald (fakultativ)	Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Die Projektkosten werden durch Bund und Land mit insgesamt 90 % bzw. dem Landkreis Südliche Weinstraße mit 3,33 % gefördert.
55414	Projekt Sumpfschildkröten (fakultativ)	Artenschutzprojekt „Naturnahe Entwicklung des Auenlandes zur Förderung der Biodiversität in den Gemarkungen Neuburg und Berg“.

Produkt
5541 Landschafts- und Artenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5541	Anteil Aufw and an Gesamt	0,21%	0,21%	0,22%
PGZ-5541	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	53,12%	51,38%	64,98%
PGZ-5541	Anteil EUR je EinwohnerIn	-3,34	-3,33	-3,58

Grundzahlen
55411 Schutzgebiete

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-109.500	-105.100	-116.400
LGZ-55411-02	Stellen/VZÄ	0,665	0,665	0,790

55412 Artenschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-34.500	-31.200	-31.500
LGZ-55412-02	Stellen/VZÄ	0,550	0,550	0,550

55413 Naturschutz Großprojekt Bienwald (fakultativ)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-53.200	-60.800	-2.800
LGZ-55413-02	Stellen/VZÄ	3,550	3,550	3,550

55414 Projekt Sumpfschildkröten (fakultativ)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55414-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.700	-12.500	-12.600

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
5541 - Landschafts- und Artenschutz
Leistung 55413 - Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Die Förderung des Projektes läuft am 30.04.2018 aus. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist beantragt.

Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt.

Leistung 55414 - Sumpfschildkrötenprojekt

Projekt als EU gefördertes Interreg-Projekt 2014 abgeschlossen. Über die Interreg-Laufzeit hinaus sind als weitergeführtes Kreisprojekt noch wiederkehrende Folgekosten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Grundsteuer usw.) zu veranschlagen.

Zusätzlich sind zur Gewährleistung der Projektziele regelmäßige Pflegemaßnahmen erforderlich und ab 2017 neu eingestellt.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5545 Eingriffe in Natur und Landschaft

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Berdel
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen.	Bundesnaturschutzgesetz (BnatschG), Landespflegegesetz (LPfIG)
Zielgruppe	
Einwohner	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.200,00	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.000,00	1.800	3.100	3.100	3.100	3.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.700,00	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
11.	- Personalaufwendungen	136.700,00	143.800	238.200	242.900	247.700	252.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.200,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	2.100,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	165.000,00	173.100	267.500	272.200	277.000	281.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-161.300,00	-168.600	-261.500	-266.200	-271.000	-275.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-161.300,00	-168.600	-261.500	-266.200	-271.000	-275.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-161.300,00	-168.600	-261.500	-266.200	-271.000	-275.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.400,00	49.100	111.700	110.200	110.900	112.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.400,00	-49.100	-111.700	-110.200	-110.900	-112.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-213.700,00	-217.700	-373.200	-376.400	-381.900	-388.500

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5545 Eingriffe in Natur und Landschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55451	Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen	Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.
55452	Landschaftsplanung in der Bauleitplanung	Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/ Flächennutzungs-/ Bebauungspläne/ Ökokonto)
55453	Sonstige Stellungnahmen	Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung). Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorfneuerung, Investitions-Stock).

Produkt
5545 Eingriffe in Natur und Landschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5545	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,09%	0,13%
PGZ-5545	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	2,24%	2,60%	2,24%
PGZ-5545	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,29	-1,34	-2,06

Grundzahlen
55451 Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-104.800	-109.600	-197.400
LGZ-55451-02	Stellen/VZÄ	1,220	1,220	3,020

55452 Landschaftsplanung in der Bauleitplanung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-45.100	-43.000	-52.800
LGZ-55452-02	Stellen/VZÄ	0,600	0,600	0,700

55453 Sonstige Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-11.400	-16.000	-11.300
LGZ-55453-02	Stellen/VZÄ	0,170	0,170	0,170

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 5545 – Eingriffe in Natur und Landschaft
Leistung 55451 - Genehmigungen/ordnungsrechtliche Maßnahmen

Den Aufwendungen für die Pflege von Grundstücken aus Ausgleichsverpflichtungen infolge von Eingriffen in Natur und Landschaft stehen entsprechende Kostenerstattungen Dritter gegenüber.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:03:27

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5553 Landwirtschaft und Weinbau

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Berdel
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen.	Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO)
Zielgruppe	
Landwirte	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	100	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	100	400	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	14.900,00	12.600	13.700	14.000	14.300	14.600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	100	100	100	100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	14.900,00	12.600	13.800	14.100	14.400	14.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-14.700,00	-12.500	-13.400	-13.700	-14.000	-14.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-14.700,00	-12.500	-13.400	-13.700	-14.000	-14.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-14.700,00	-12.500	-13.400	-13.700	-14.000	-14.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.900,00	6.100	7.100	7.100	7.100	7.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.900,00	-6.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-21.600,00	-18.600	-20.500	-20.800	-21.100	-21.500

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Produkt 5553 Landwirtschaft und Weinbau

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55531	Höfeordnung / Wertermittlungen	Höfe und Grundstücke werden in der Höferolle beim Amtsgericht geführt. Über Anträge auf Eintragung und Löschung von Höfen entscheidet das Landwirtschaftsgericht unter Beteiligung des Höfeausschusses bei der Kreisverwaltung, von einzelnen Grundstücken der Höfeausschuss.
55532	Grundstücksverkehrsgesetz	Verträge über den Verkauf landwirtschaftlicher Grundstücke ab 0,5 ha und weinbaulicher Grundstücke ab 0,1 ha werden der Kreisverwaltung zur Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vorgelegt. Bei genehmigungsfreien Flächen wird ein Zeugnis erstellt. Bei Grundstücken ab einer Größe von 2 ha ist in Zusammenarbeit mit der Reichssiedlungsbehörde (DLR) ein mögliches Vorkaufsrecht zu prüfen.
55534	Tierzuchtberatung	Beratung und Unterstützung von Landwirten in der Tierzucht; Geschäftsführung für Züchtervereinigungen

Produkt

5553 Landwirtschaft und Weinbau

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5553	Anteil Aufwand an Gesamt	0,01%	0,01%	0,01%
PGZ-5553	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	1,34%	0,79%	2,90%
PGZ-5553	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,12	-0,10	-0,11

Grundzahlen

55531 Höfeordnung / Wertermittlungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55531-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.200	-3.100	-3.100
LGZ-55531-02	Stellen/VZÄ	0,050	0,050	0,050

55532 Grundstücksverkehrsgesetz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55532-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.800	-9.400	-10.300
LGZ-55532-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
 32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
 Produkt 5558 Agrarfördermaßnahmen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr G. Berdel
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Leistungen in Form von Direktzahlungen aufgrund der EU-Agrarreform 2004; Leistungen zur Minderung von Wettbewerbsverzerrungen, Beihilfen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren.	Förderrichtlinien der EU und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Zielgruppe
 Bewirtschafter landwirtschaftlicher Nutzflächen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	2.600	1.900	1.900	1.900	1.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.300,00	2.600	1.900	1.900	1.900	1.900
11.	- Personalaufwendungen	199.900,00	201.600	210.800	214.900	219.200	223.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.300,00	900	900	900	900	900
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	18.400,00	16.400	17.400	17.400	17.400	17.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	223.600,00	218.900	229.100	233.200	237.500	241.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-222.300,00	-216.300	-227.200	-231.300	-235.600	-239.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-222.300,00	-216.300	-227.200	-231.300	-235.600	-239.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-222.300,00	-216.300	-227.200	-231.300	-235.600	-239.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.200,00	92.500	107.500	106.100	106.800	108.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-98.200,00	-92.500	-107.500	-106.100	-106.800	-108.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-320.500,00	-308.800	-334.700	-337.400	-342.400	-348.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt 5558 Agrarfördermaßnahmen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55582	Direktzahlungen	Direktzahlungen umfassen folgende Förderverfahren: Basisprämie, Umverteilungsprämie, Junglandwirteprämie, Ökologisierungsprämie (Greening) und/oder Krisenvorsorge
55583	Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)	Unter dem Überbegriff Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) werden die neuen EULLa-Programmteile (Entwicklung von Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft) zusammengefasst
55584	Umstrukturierung im Weinbau	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Umstrukturierung im Weinbau

Produkt
5558 Agrarfördermaßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5558	Anteil Aufw and an Gesamt	0,11%	0,11%	0,11%
PGZ-5558	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,58%	1,19%	0,83%
PGZ-5558	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,75	-1,69	-1,76

Grundzahlen
55582 Direktzahlungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55582-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-145.700	-144.200	-152.500
LGZ-55582-02	Stellen/VZÄ	2,190	2,340	2,340

55583 Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55583-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-64.900	-66.700	-69.700
LGZ-55583-02	Stellen/VZÄ	1,335	1,335	1,335

55584 Umstrukturierung im Weinbau

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55584-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.800	-5.400	-5.000
LGZ-55584-02	Stellen/VZÄ	0,070	0,070	0,070



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-651.000,00	-716.700	-742.300	-773.200	-860.000	-874.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-651.000,00	-716.700	-742.300	-773.200	-860.000	-874.100
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-651.000,00	-716.700	-742.300	-773.200	-860.000	-874.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-651.000,00	-716.700	-742.300	-773.200	-860.000	-874.100
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.122.100,00	2.381.700	724.700	477.000	174.600	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	40.000,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	1.162.100,00	2.391.700	744.700	497.000	194.600	20.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	100.000,00	0	10.000	10.000	5.000	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	825.400,00	2.538.700	816.400	530.900	212.000	30.000
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	925.400,00	2.538.700	826.400	540.900	217.000	30.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	236.700,00	-147.000	-81.700	-43.900	-22.400	-10.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-414.300,00	-863.700	-824.000	-817.100	-882.400	-884.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Haushalt 2018

Erläuterungen FB 32

Lfd. Nr. 4 Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, so dass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt.

Die Förderung des Projektes läuft am 30.04.2018 aus. Ein Verlängerungsantrag bis 30.04.2020 ist in Vorbereitung.

Fachbereich 33 - Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Dezernent 3: Michael Gauly

Produktverantwortlicher: Jürgen Stumpf

Produktbereich		2017	2018	Veränderung		
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.	
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt				
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)				
Ver- und Entsorgung						
PB 53						
Abfallrecht (e)		Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 5374		Aufwand	50.000	50.000	0	0,00%
		Ergebnis	-50.000	-50.000	0	0,00%
Regiebetrieb Abfallwirtschaft (e)		Ertrag	200.500	230.500	30.000	14,96%
P 5379		Aufwand	0	0	0	#DIV/0!
		Ergebnis	200.500	230.500	30.000	14,96%
Gesamtsumme		=	150.500	180.500	30.000	19,93%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
 33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft
 Produkt 5374 Abfallrecht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stumpf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.	EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LabfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen

Ausweis erfolgt nur zur Darstellung der Leistungsbeziehung zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft

Zielgruppe	Ziele
Verursacher, Abfallbesitzer	Reduzierung der widerrechtlich gelagerten Abfälle

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Produkt 5374 Abfallrecht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
53741	Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten	Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit Verwertung der Abfälle
53742	Abfallrechtliche Überwachungen	Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

Produkt

5374 Abfallrecht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5374	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-5374	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5374	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-0,39	-0,39	-0,38

Grundzahlen

53741 Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-53741-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.000	-25.000	-25.000

53742 Abfallrechtliche Überwachungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-53742-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Allgemein

Beim Produkt 5374 handelt es sich um das Wahrnehmen von Aufgaben der „Unteren Abfallbehörde“. Dagegen wird beim Produkt 5379 der Betrieb der Abfallwirtschaft allgemein angesprochen. Bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim handelt es sich nicht um einen Regiebetrieb, sondern um ein eigenbetriebsähnlich verwaltetes Sondervermögen mit Sonderrechnung (Wirtschaftsplan).

Entsprechend der Aufgabenwahrnehmung erstattet die Kreisverwaltung der Abfallwirtschaft entsprechende Aufwendungen.

Es wird von gleichbleibenden Belastungen des Kreishaushalts ausgegangen.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:05:03

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	33	FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft
Produkt	5379	Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stumpf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Ordnungsgemäße und sichere Entsorgung sowie Aufbewahrung des Abfalls im Landkreis. Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.	Landesabfall- und Altlastengesetz (LabfAG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Rechtsverordnungen; Satzungen

Ausweis erfolgt nur zur Darstellung der Leistungsbeziehung zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft

Zielgruppe

Einwohner

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.500,00	200.500	230.500	230.500	230.500	230.500

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Produkt 5379 Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
53790	Leitung des Regiebetriebes / Veranlagung / Buchhaltung	Abwicklung Schrift- und Zahlungsverkehr, Bescheiderstellung, Forderungsüberwachung, Führung der Personenkonten, Öffentlichkeitsarbeit (zentraler Ausweis der Leistungsbeziehungen zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft)

Produkt

5379 Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5379	Anteil Aufw and an Gesamt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-5379	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	100,00%	100,00%	100,00%
PGZ-5379	Anteil EUR je EinwohnerIn	0,00	0,00	0,00

Grundzahlen

53790 Leitung des Regiebetriebes / Veranlagung / Buchhaltung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-53790-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	200.500	200.500	230.500

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Allgemein

Beim Produkt 5379 wird der Betrieb der Abfallwirtschaft allgemein angesprochen. Bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim handelt es sich nicht um einen Regiebetrieb, sondern um ein eigenbetriebsähnlich verwaltetes Sondervermögen mit Sonderrechnung (Wirtschaftsplan).

Entsprechend der Aufgabenwahrnehmung erstattet die Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung entsprechende Aufwendungen (anteilige Personal- und Sachaufwendungen).

Ab 2018 ff. sind dafür 230,5 TEUR vorgesehen.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	150.500,00	150.500	180.500	180.500	180.500	180.500

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Fachbereich 34 - Liegenschaften

Dezernent 3: Michael Gauly

Produktverantwortliche: Marion Leiner

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Innere Verwaltung					
PB 11					
Grundstücks- und Gebäudemanagement (i) P 1141	Ertrag	325.200	228.200	-97.000	-29,83%
	Aufwand	2.187.600	2.078.800	-108.800	-4,97%
	Ergebnis	-1.862.400	-1.850.600	11.800	-0,63%
Gesamtsumme		-1.862.400	-1.850.600	11.800	-0,63%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt

34 FB 34: Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	8.800,00	13.900	17.100	7.500	7.500	7.500
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	129.600,00	234.200	192.000	192.000	202.000	202.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.400,00	17.900	19.000	19.000	19.000	19.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	59.200,00	59.200	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	233.000,00	325.200	228.200	218.600	228.600	228.600
11.	- Personalaufwendungen	880.500,00	1.032.000	953.200	972.400	991.900	1.011.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.000,00	482.600	453.800	412.600	408.700	414.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	109.100,00	106.200	104.400	104.400	104.300	104.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	515.700,00	566.800	567.400	575.100	567.700	567.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.842.300,00	2.187.600	2.078.800	2.064.500	2.072.600	2.098.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.609.300,00	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900	-1.844.000	-1.869.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.609.300,00	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900	-1.844.000	-1.869.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.609.300,00	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900	-1.844.000	-1.869.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.661.200,00	1.905.600	1.912.400	1.907.700	1.915.800	1.941.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.661.200,00	1.905.600	1.912.400	1.907.700	1.915.800	1.941.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	51.900,00	43.200	61.800	61.800	71.800	71.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
34 FB 34: Liegenschaften
Produkt 1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe u. freiwillige Leistung (BgA)	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes und externes Produkt	Frau Leiner
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalsanierungen, Unterhaltung, dauernder Werteeerhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5410) - ohne selbständige Radwege Betrieb gewerblicher Art (BgA): Installation u. Betrieb eines Solarparks zur umweltgerechten Erzeugung von Strom in Eigenregie oder durch Verpachtung	Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG), Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	
Grundstücks- und Gebäudenutzer, Stromwirtschaft durch Verkauf von umweltgerecht erzeugtem Strom bzw. Verpachtung	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	8.800,00	13.900	17.100	7.500	7.500	7.500
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	129.600,00	234.200	192.000	192.000	202.000	202.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.400,00	17.900	19.000	19.000	19.000	19.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	59.200,00	59.200	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	233.000,00	325.200	228.200	218.600	228.600	228.600
11.	- Personalaufwendungen	880.500,00	1.032.000	953.200	972.400	991.900	1.011.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.000,00	482.600	453.800	412.600	408.700	414.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	109.100,00	106.200	104.400	104.400	104.300	104.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	515.700,00	566.800	567.400	575.100	567.700	567.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.842.300,00	2.187.600	2.078.800	2.064.500	2.072.600	2.098.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.609.300,00	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900	-1.844.000	-1.869.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.609.300,00	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900	-1.844.000	-1.869.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.609.300,00	-1.862.400	-1.850.600	-1.845.900	-1.844.000	-1.869.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.661.200,00	1.905.600	1.912.400	1.907.700	1.915.800	1.941.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.661.200,00	1.905.600	1.912.400	1.907.700	1.915.800	1.941.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	51.900,00	43.200	61.800	61.800	71.800	71.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften

Produkt 1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11411	Kaufmännisches Gebäudemanagement	Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement, Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherungen, zentrales Beschaffungsmanagement).
11412	Technisches Gebäudemanagement	Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technische Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitssicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).
11413	Dienstleistungsmanagement	Raumbelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste (inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge Schlüsselverwaltung, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst.
11414	Zentrale Vergabestelle (fakultativ)	Fakultative Leistung. Wird nur ausgewiesen, wenn eine zentrale Vergabestelle eingerichtet ist.
11415	Photovoltaikanlage (BgA)	Installation und Betreiben eines Solarparks (Photovoltaikanlagen) als Betriebsgewerblicher Art in Eigenregie oder durch Verpachtung, Reduzierung Schadstoffausstoß, Nutzung von Photovoltaikanlagen zur umweltfreundlichen Energieerzeugung, Verkauf der erzeugten Energie, Möglichkeit der späteren Eigennutzung

Produkt

1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1141	Anteil Aufwand an Gesamt	0,91%	1,08%	0,97%
PGZ-1141	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	12,65%	14,87%	10,98%
PGZ-1141	Anteil EUR je EinwohnerIn	-14,41	-16,88	-15,98

Grundzahlen

11411 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-662.300	-817.200	-831.200
LGZ-11411-02	Stellen/VZÄ	2,200	4,700	3,700

11412 Technisches Gebäudemanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-663.300	-782.900	-774.800
LGZ-11412-02	Stellen/VZÄ	7,000	8,500	8,500

11413 Dienstleistungsmanagement

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-335.600	-369.100	-306.400
LGZ-11413-02	Stellen/VZÄ	4,416	4,416	3,338

11414 Photovoltaikanlage

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11415-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	51.900	106.800	61.800

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Veranschlagung von Stromverkauf aus Photovoltaikanlagen.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt
34 FB 34: Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.501.200,00	-1.756.200	-1.746.200	-1.741.500	-1.739.700	-1.765.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.501.200,00	-1.756.200	-1.746.200	-1.741.500	-1.739.700	-1.765.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.501.200,00	-1.756.200	-1.746.200	-1.741.500	-1.739.700	-1.765.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.501.200,00	-1.756.200	-1.746.200	-1.741.500	-1.739.700	-1.765.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000,00	0	0	140.000	120.000	120.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	40.000,00	0	0	140.000	120.000	120.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	12.500,00	30.000	30.000	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	825.000,00	1.037.500	1.350.000	2.000.000	5.000.000	5.000.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	837.500,00	1.067.500	1.380.000	2.000.000	5.000.000	5.000.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-797.500,00	-1.067.500	-1.380.000	-1.860.000	-4.880.000	-4.880.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.298.700,00	-2.823.700	-3.126.200	-3.601.500	-6.619.700	-6.645.900

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr			Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021		
														9	

Teilhaushalt FB 34

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 1141

Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	50.575	29.937	250.000	700.000	2.000.000	5.000.000	5.000.000	11.549.500	24.580.000			
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-50.575	-29.937	-250.000	-700.000	-2.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-11.549.500	-24.580.000			
Verpflichtungsermächtigung in 2018 für 2019						1.000.000							1.000.000

2 1141

Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	140.000	120.000	120.000	0	380.000			
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	137.476	15.801	787.500	650.000	0	0	0	0	1.590.800			
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-137.476	-15.801	-787.500	-650.000	140.000	120.000	120.000	0	-1.210.800			
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018				650.000									650.000

3 1141

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	30.000	30.000	0	0	0	0	60.000			
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-60.000			

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 34

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	0	0	0	0	140.000	120.000	120.000	0	380.000			
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	188.051	45.738	1.067.500	1.380.000	2.000.000	5.000.000	5.000.000	11.549.500	26.230.800			
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-188.051	-45.738	-1.067.500	-1.380.000	-1.860.000	-4.880.000	-4.880.000	-11.549.500	-25.850.800			

Verpflichtungsermächtigungen

650.000 1.000.000

1.650.000

Haushalt 2018

Erläuterungen FB 34

Lfd. Nr. 1 Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

Für den notwendigen Grunderwerb inkl. Nebenkosten wird ein Planansatz in Höhe von 700.000 EUR veranschlagt.

Lfd. Nr. 2 Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

Im Haushaltjahr 2018 sind für Elektro-, Schreiner- und Trockenbauarbeiten 650.000 EUR veranschlagt.

Fachbereich 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Herbert Wirth

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Innere Verwaltung					
PB 11					
Kommunalaufsicht (e)	Ertrag	1.800	1.700	-100	-5,56%
P 1182	Aufwand	114.700	116.900	2.200	1,92%
	Ergebnis	-112.900	-115.200	-2.300	2,04%
Sicherheit und Ordnung					
PB 12					
Wahlen (e)	Ertrag	2.900	100	-2.800	-96,55%
P 1210	Aufwand	121.100	16.300	-104.800	-86,54%
	Ergebnis	-118.200	-16.200	102.000	-86,29%
Sicherheit und Ordnung (e)	Ertrag	50.500	57.000	6.500	12,87%
P 1221	Aufwand	188.300	205.800	17.500	9,29%
	Ergebnis	-137.800	-148.800	-11.000	7,98%
Zentrale Bußgeldstelle (e)	Ertrag	44.000	44.000	0	0,00%
P 1222	Aufwand	40.300	40.900	600	1,49%
	Ergebnis	3.700	3.100	-600	-16,22%
Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit (e)	Ertrag	54.400	53.100	-1.300	-2,39%
P 1223	Aufwand	129.700	84.100	-45.600	-35,16%
	Ergebnis	-75.300	-31.000	44.300	-58,83%
Regelung des Aufenthalts von Ausländern (e)	Ertrag	156.200	149.600	-6.600	-4,23%
P 1225	Aufwand	695.000	767.000	72.000	10,36%
	Ergebnis	-538.800	-617.400	-78.600	14,59%
Brandschutz (e)	Ertrag	400	200	-200	-50,00%
P 1260	Aufwand	103.400	116.300	12.900	12,48%
	Ergebnis	-103.000	-116.100	-13.100	12,72%
Rettungsdienst (e)	Ertrag	0	0	0	#DIV/0!
P 1270	Aufwand	79.400	79.400	0	0,00%
	Ergebnis	-79.400	-79.400	0	0,00%
Zivil- und Katastrophenschutz (e)	Ertrag	25.400	30.600	5.200	20,47%
P 1280	Aufwand	425.500	456.900	31.400	7,38%
	Ergebnis	-400.100	-426.300	-26.200	6,55%
Gesamtsumme		-1.561.800	-1.547.300	14.500	-0,93%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.000,00	53.000	50.000	50.000	40.000	40.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.100,00	227.200	232.700	232.700	232.700	232.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.100,00	5.600	5.100	5.100	5.100	5.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.600,00	49.800	48.500	48.500	48.500	48.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	299.800,00	335.600	336.300	336.300	326.300	326.300
11.	- Personalaufwendungen	1.113.200,00	1.158.200	1.161.100	1.183.600	1.206.400	1.229.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	393.100,00	504.000	460.200	516.600	458.900	456.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	128.200,00	109.700	128.900	121.500	84.600	78.200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	127.300,00	125.500	133.400	135.400	133.400	133.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.761.800,00	1.897.400	1.883.600	1.957.100	1.883.300	1.897.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.462.000,00	-1.561.800	-1.547.300	-1.620.800	-1.557.000	-1.570.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.462.000,00	-1.561.800	-1.547.300	-1.620.800	-1.557.000	-1.570.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.462.000,00	-1.561.800	-1.547.300	-1.620.800	-1.557.000	-1.570.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	445.800,00	511.700	588.500	580.400	584.500	593.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-445.800,00	-511.700	-588.500	-580.400	-584.500	-593.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.907.800,00	-2.073.500	-2.135.800	-2.201.200	-2.141.500	-2.164.300

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1182 Kommunalaufsicht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Beschlüssen, Verträgen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/	Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Zweckverbandsgesetz (ZweckVG).
Zielgruppe	Ziele
Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden	Zeitnahe Bearbeitung der kommunalen Förderanträge und Abgabe kommunalrechtlicher Stellungnahmen zu den bestehenden Vorlageterminen bzw. unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen, Erlass von Haushaltsgenehmigungen bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfristen (von 1 bzw. 2 Monaten).

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.300,00	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
11.	- Personalaufwendungen	83.300,00	113.700	115.900	118.000	120.100	122.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	84.300,00	114.700	116.900	119.000	121.100	123.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-83.000,00	-112.900	-115.200	-117.300	-119.400	-121.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-83.000,00	-112.900	-115.200	-117.300	-119.400	-121.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-83.000,00	-112.900	-115.200	-117.300	-119.400	-121.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.600,00	40.100	46.700	46.100	46.400	47.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.600,00	-40.100	-46.700	-46.100	-46.400	-47.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-112.600,00	-153.000	-161.900	-163.400	-165.800	-168.600

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1182Kommunalaufsicht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11821	Beratung und Genehmigungen	Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden sowie Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushaltssatzungen/Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Beratung in Fragen des kommunalen Dienstrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug
11822	Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen	Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu Investitionsstock- und öffentlichen Dorferneuerungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstock- und öffentliche Dorferneuerungsanträge sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen (an EU, Bund und Land) hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden/Gemeindeverbände
11823	Beschwerden/Anzeigen	Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister, sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können, ggfls. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von dienstrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/VOL bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden
11824	Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen	Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfls. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht

Produkt
1182 Kommunalaufsicht

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1182	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,06%	0,05%
PGZ-1182	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	1,54%	1,57%	1,45%
PGZ-1182	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,66	-0,89	-0,90

Grundzahlen
11821 Beratung und Genehmigungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11821-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-41.400	-36.500	-41.000
LGZ-11821-02	Stellen/VZÄ	0,560	0,560	0,560

11822 Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11822-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.700	-59.500	-58.300
LGZ-11822-02	Stellen/VZÄ	0,345	0,845	0,845

11823 Beschwerden / Anzeigen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11823-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.500	-13.800	-14.400
LGZ-11823-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,200

11824 Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11824-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.400	-3.100	-1.500
LGZ-11824-02	Stellen/VZÄ	0,020	0,020	0,020



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1210 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Kreisverwaltung stellt zu allen unten angegebenen Wahlen einen Wahlleiter. Dieser organisiert mit Unterstützung der Kreisverwaltung die Wahlen. Bei den Bundestagswahlen erfolgt dies im Wechsel mit der Stadt Landau bzw. dem Landkreis Südliche Weinstraße.	Europawahlgesetz (EuWG), Bundeswahlgesetz (BWahlG), Landeswahlgesetz (LWahlG), Kommunalwahlgesetz (KWG), Landwirtschaftskammerwahlordnung (LwKWO) und entsprechende Verordnungen.

*alternativ: Die Kreisverwaltung stellt zu allen Wahlen einen Wahlleiter

Zielgruppe

Wahlberechtigte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	2.900	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	100,00	2.900	100	100	100	100
11.	- Personalaufwendungen	14.800,00	42.000	14.800	14.900	15.000	15.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	78.000	0	68.000	0	2.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	1.100	1.500	3.500	1.500	1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	15.800,00	121.100	16.300	86.400	16.500	18.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.700,00	-118.200	-16.200	-86.300	-16.400	-18.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-15.700,00	-118.200	-16.200	-86.300	-16.400	-18.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-15.700,00	-118.200	-16.200	-86.300	-16.400	-18.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.400,00	5.000	5.600	5.600	5.600	5.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.400,00	-5.000	-5.600	-5.600	-5.600	-5.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-21.100,00	-123.200	-21.800	-91.900	-22.000	-24.400

Teilhaushalt ZB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1210 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12101	Europawahlen	Durchführung der Europawahl.
12102	Bundestagswahlen	Durchführung der Bundestagswahl.
12103	Landtagswahlen	Durchführung der Landtagswahl.
12104	Kommunalwahlen	Durchführung von Kommunalwahlen.
12105	Bürgerbegehren	Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11e LKO.
12106	Sonstige Wahlen	Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Schöffenwahl; Volksbegehren und Volkszählungen
12107	Statistiken	Erträge und Aufwendungen im Rahmen des von der EU für das Jahr 2011 vorgesehenen gemeinschaftsweiten Zensus (Erhebung wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten) sind bei dieser Leistung auszuweisen

Produkt
1210 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1210	Anteil Aufwand an Gesamt	0,01%	0,06%	0,01%
PGZ-1210	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	0,63%	2,39%	0,61%
PGZ-1210	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,12	-0,93	-0,13

Grundzahlen
12101 Europawahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12101-01	Europawahlen	-3.000	-14.800	-3.000
LGZ-12101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,040	0,040	0,040

12102 Bundestagswahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12102-01	Bundestagswahlen	-3.000	-10.000	-3.000
LGZ-12102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,040	0,040	0,040

12103 Landtagswahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12103-01	Landtagswahlen	-4.000	-9.500	-3.000
LGZ-12103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,040	0,040	0,040

12104 Kommunalwahlen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12104-01	Kommunalwahlen	-5.700	-83.900	-7.200
LGZ-12104-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0,080	0,080	0,080

Leistung 12104 Kommunalwahlen

Ansätze – unabhängig von den Personalaufwendungen – in Abhängigkeit von den jeweiligen Wahlterminen.

Nach der Landratswahl im Jahr 2017 entfallen die Sonderbedarfe für das Haushaltsjahr 2018.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

- 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12212, 12213, 12214) Herr G. Berdel (L 12211)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.	Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe
Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Gaststättenbetreiber, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.000,00	49.700	54.700	54.700	54.700	54.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.700,00	800	2.300	2.300	2.300	2.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	43.700,00	50.500	57.000	57.000	57.000	57.000
11.	- Personalaufwendungen	189.500,00	173.900	191.400	195.200	199.000	202.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700,00	700	700	700	700	700
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	14.900,00	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	205.100,00	188.300	205.800	209.600	213.400	217.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-161.400,00	-137.800	-148.800	-152.600	-156.400	-160.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-161.400,00	-137.800	-148.800	-152.600	-156.400	-160.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-161.400,00	-137.800	-148.800	-152.600	-156.400	-160.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.800,00	74.200	86.200	85.000	85.600	86.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-78.800,00	-74.200	-86.200	-85.000	-85.600	-86.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-240.200,00	-212.000	-235.000	-237.600	-242.000	-247.100

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12212	Waffenangelegenheiten	Bearbeitung von Waffenangelegenheiten (Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände), Volzug Sprengstoffgesetz im nicht gewerblichen Bereich.
12213	Gewerbe	Bekämpfung der Schwarzarbeit, Versammlungsrecht, Geldwäschegesetz
12214	Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Bestattungsrecht, Unterbringung psychisch kranker Personen, Schornsteinfegerwesen, Erlass von Gefahrenabwehrverordnungen, versammlungsrechtliche Aufgaben, Anordnung von Prostitutionsverboten.

Grundzahlen
12212 Waffenangelegenheiten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12212-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-66.500	-47.200	-53.100
LGZ-12212-02	Stellen/VZÄ	1,500	1,500	1,500

12213 Gewerbe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12213-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	500	700	700
LGZ-12213-02	Stellen/VZÄ	0,000	0,000	0,000

12214 Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12214-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-95.400	-91.300	-96.400
LGZ-12214-02	Stellen/VZÄ	1,500	1,500	1,500

Leistung 12212 Waffenangelegenheiten

Durch höhere Antragszahlen steigen die Gebühren für das Erteilen waffenrechtlicher Erlaubnisse (insbesondere „kleiner Waffenschein“) in 2018 auf 45,0 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1222 Zentrale Bußgeldstelle

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund Land Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, überwiegend aus dem Bereich Verkehrsrecht. Daneben Bearbeitung aller bei der Kreisverwaltung anfallenden Ordnungswidrigkeiten.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG), diverse Spezialgesetze.
Zielgruppe	
Personen, die Bußgeldtatbestände oder Ordnungswidrigkeiten begangen haben	

fd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.000,00	500	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	33.000,00	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
11.	- Personalaufwendungen	36.100,00	36.800	37.400	38.100	38.800	39.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	4.000,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	42.100,00	40.300	40.900	41.600	42.300	43.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-9.100,00	3.700	3.100	2.400	1.700	1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-9.100,00	3.700	3.100	2.400	1.700	1.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-9.100,00	3.700	3.100	2.400	1.700	1.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.100,00	12.400	14.400	14.200	14.300	14.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.100,00	-12.400	-14.400	-14.200	-14.300	-14.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-22.200,00	-8.700	-11.300	-11.800	-12.600	-13.500

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1222 Zentrale Bußgeldstelle

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
1222	Sonstige Verfahren	Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb an derer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht und Straßenverkehrsrecht.

Produkt

1222 **Zentrale Bußgeldstelle**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1222	Anteil Aufw and an Gesamt	0,02%	0,02%	0,02%
PGZ-1222	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	78,38%	109,18%	107,58%
PGZ-1222	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-0,33	-0,31	-0,31

Grundzahlen

12222 **Sonstige Verfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12222-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.100	3.700	3.100
LGZ-12222-02	Stellen/VZÄ	0,500	0,500	0,500



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:08:19

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
1223 Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Personenstandsgesetzes, insbesondere die Standesamtsaufsicht. Des Weiteren der Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.	Personenstandsgesetz (PSiG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG),

Zielgruppe

Einwohner, alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.100,00	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	100,00	1.400	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	50.200,00	54.400	53.100	53.100	53.100	53.100
11.	- Personalaufwendungen	118.400,00	117.300	73.000	74.400	75.800	77.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.300,00	3.800	2.500	2.500	2.500	2.500
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	8.100,00	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	130.800,00	129.700	84.100	85.500	86.900	88.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-80.600,00	-75.300	-31.000	-32.400	-33.800	-35.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-80.600,00	-75.300	-31.000	-32.400	-33.800	-35.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-80.600,00	-75.300	-31.000	-32.400	-33.800	-35.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.700,00	57.100	34.800	34.200	34.500	35.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-60.700,00	-57.100	-34.800	-34.200	-34.500	-35.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-141.300,00	-132.400	-65.800	-66.600	-68.300	-70.200

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1223 Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12231	Personenstandswesen	Führung der noch nicht abgegebenen Standesamtszw eibücher, Durchführung/Aufsicht über Personenstand sfälle, Prüfung, Anerkennung, Berichtigung
12232	Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen	Bearbeitung von Anträgen auf Einbürge rungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

Produkt

1223 Personenstandswesen/ Staatsangehörigkeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1223	Anteil Aufw and an Gesamt	0,06%	0,06%	0,04%
PGZ-1223	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	38,38%	41,94%	63,14%
PGZ-1223	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-1,02	-1,00	-0,65

Grundzahlen

12231 Personenstandswesen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12231-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.800	-11.400	-9.800
LGZ-12231-01	Stellen/VZÄ	0,125	0,125	0,125

12232 Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12232-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-70.800	-63.900	-21.200
LGZ-12232-02	Stellen/VZÄ	2,185	2,185	1,085



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:08:19

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12251, L 12252) Frau Heyn (L 12253)

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Bestimmungen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestaltung.	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

Zielgruppe
Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.000,00	33.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.000,00	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.900,00	2.200	3.600	3.600	3.600	3.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	140.900,00	156.200	149.600	149.600	149.600	149.600
11.	- Personalaufwendungen	545.100,00	526.500	577.900	589.500	601.300	613.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.300,00	101.800	120.000	120.000	120.000	120.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	700,00	200	100	100	100	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	70.700,00	66.500	69.000	69.000	69.000	69.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	706.800,00	695.000	767.000	778.600	790.400	802.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-565.900,00	-538.800	-617.400	-629.000	-640.800	-652.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-565.900,00	-538.800	-617.400	-629.000	-640.800	-652.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-565.900,00	-538.800	-617.400	-629.000	-640.800	-652.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.300,00	248.800	314.400	310.200	312.300	317.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-192.300,00	-248.800	-314.400	-310.200	-312.300	-317.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-758.200,00	-787.600	-931.800	-939.200	-953.100	-969.800

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1225Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12251	Aufenthaltstitel	Asylverfahren, Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz, etc., Duldungen, Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Visa).
12252	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Förderung der freiwilligen Rückkehr, Ablehnung/Rücknahme von Aufenthaltstiteln, Ausweisungen.

Grundzahlen

12251 Aufenthaltstitel

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12251-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-306.800	-334.300	-451.800
LGZ-12251-02	Stellen/VZÄ	5,868	6,268	7,950

12252 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12252-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-259.100	-204.500	-165.600
LGZ-12252-02	Stellen/VZÄ	1,450	3,800	3,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Leistung 12251 Aufenthaltstitel

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Vordrucke) werden aufgrund gestiegener Fallzahlen und höherer Preise in 2018 auf 100 TEUR erhöht.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
 41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
 Produkt 1260 Brandschutz

Art der Aufgabe Auftraggeber
 Pflichtaufgabe Land

Produktart Produktverantwortlicher
 Externes Produkt Herr Hesse (vorbeugend), (L 12602)
 Herr Wirth (nachsorgend), (L 12601, 12603)

Beschreibung des Produktes Auftragsgrundlage
 Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen
 Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

Zielgruppe
 Feuerwehren, Gemeinden.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	200,00	400	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200,00	400	200	200	200	200
11.	- Personalaufwendungen	39.500,00	41.200	40.000	40.700	41.500	42.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.800,00	55.800	69.900	56.000	64.100	57.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	6.100,00	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	97.400,00	103.400	116.300	103.100	112.000	105.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-97.200,00	-103.000	-116.100	-102.900	-111.800	-105.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-97.200,00	-103.000	-116.100	-102.900	-111.800	-105.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-97.200,00	-103.000	-116.100	-102.900	-111.800	-105.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.500,00	33.400	38.800	38.200	38.500	39.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.500,00	-33.400	-38.800	-38.200	-38.500	-39.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-132.700,00	-136.400	-154.900	-141.100	-150.300	-144.700

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1260 Brandschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12601	Gefahrenabwehr	Laufende Gefahrenabwehrhandlungen.
12603	Dienstleistungen für Dritte	Ausbildung der Feuerwehrangehörigen und Bereitstellung der Ausrüstung.

Grundzahlen

12601 **Gefahrenabwehr**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12601-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-61.200	-65.700	-80.200
LGZ-12601-02	Stellen/VZÄ	5,190	5,190	5,190

12603 **Dienstleistungen für Dritte**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12603-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-36.000	-37.300	-35.900
LGZ-12603-02	Stellen/VZÄ	0,160	0,160	0,160

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Leistung 12601 **Gefahrenabwehr**

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für 2 018 Mittel für ein deutsch-polnisches Jugendzeltlager im Landkreis vorgesehen.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
 41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
 Produkt 1270 Rettungsdienst

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.	Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz - RettDG-)
Zielgruppe	
Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten, mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen.	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
11.	- Personalaufwendungen	2.100,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.400,00	77.300	77.300	79.400	81.400	83.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	73.500,00	79.400	79.400	81.500	83.500	85.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-73.500,00	-79.400	-79.400	-81.500	-83.500	-85.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-73.500,00	-79.400	-79.400	-81.500	-83.500	-85.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-73.500,00	-79.400	-79.400	-81.500	-83.500	-85.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	900,00	600	900	900	900	900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-900,00	-600	-900	-900	-900	-900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-74.400,00	-80.000	-80.300	-82.400	-84.400	-86.400

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1270 Rettungsdienst

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12701	Rettungswesen	Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.
12702	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungsleitstellen, sowie Kostenerstattung an den jeweiligen karitativen Betreibern der Leitstellen und Wachen.
12703	Aufsicht	Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden.

Produkt

1270 **Rettungsdienst**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1270	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,04%
PGZ-1270	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	0,00%	0,00%	0,00%
PGZ-1270	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,57	-0,61	-0,61

Grundzahlen

12701 **Rettungswesen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12701-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-700	-700	-700
LGZ-12701-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010

12702 **Kostenbeteiligung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12702-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-72.100	-78.000	-78.000
LGZ-12702-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010

12703 **Aufsicht**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12703-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-700	-700	-700
LGZ-12703-02	Stellen/VZÄ	0,010	0,010	0,010



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt 1280 Zivil- und Katastrophenschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Wirth

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nichtmilitärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen sowie Folgen zu beseitigen.	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

Zielgruppe
Bevölkerung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	25.000,00	20.000	25.000	25.000	15.000	15.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.100,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	300,00	300	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	30.400,00	25.400	30.600	30.600	20.600	20.600
11.	- Personalaufwendungen	84.400,00	104.700	108.600	110.700	112.800	114.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.600,00	186.600	189.800	190.000	190.200	190.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	127.500,00	109.500	128.800	121.400	84.500	78.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	22.500,00	24.700	29.700	29.700	29.700	29.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	406.000,00	425.500	456.900	451.800	417.200	413.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-375.600,00	-400.100	-426.300	-421.200	-396.600	-392.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-375.600,00	-400.100	-426.300	-421.200	-396.600	-392.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-375.600,00	-400.100	-426.300	-421.200	-396.600	-392.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.500,00	40.100	46.700	46.000	46.400	47.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.500,00	-40.100	-46.700	-46.000	-46.400	-47.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-405.100,00	-440.200	-473.000	-467.200	-443.000	-439.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1280 Zivil- und Katastrophenschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12801	Zivilschutz	Verteidigungsbezogene Maßnahmen, wie Selbstschutz, Warnung der Bevölkerung sowie die Errichtung von Schutzbauten, Ernährungsnotfallvorsorge und Wirtschaftssicherstellung.
12802	Katastrophenschutz	Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

Produkt

1280 **Zivil- und Katastrophenschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1280	Anteil Aufw and an Gesamt	0,20%	0,21%	0,21%
PGZ-1280	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	7,49%	5,97%	6,70%
PGZ-1280	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-3,18	-3,28	-3,51

Grundzahlen

12801 **Zivilschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12801-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-27.000	-23.200	-26.000
LGZ-12801-02	Stellen/VZÄ	0,385	0,385	0,385

12802 **Katastrophenschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12802-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-348.600	-376.900	-400.300
LGZ-12802-02	Stellen/VZÄ	0,740	1,240	1,240



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.264.000,00	-1.380.000	-1.367.200	-1.446.600	-1.408.200	-1.427.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.264.000,00	-1.380.000	-1.367.200	-1.446.600	-1.408.200	-1.427.000
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.264.000,00	-1.380.000	-1.367.200	-1.446.600	-1.408.200	-1.427.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.264.000,00	-1.380.000	-1.367.200	-1.446.600	-1.408.200	-1.427.000
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	220.000,00	179.000	179.000	0	0	0
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	11.000	11.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	220.000,00	190.000	190.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	760.000,00	880.000	870.000	1.000.000	400.000	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	698.000,00	724.000	709.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	1.458.000,00	1.604.000	1.579.000	1.000.000	400.000	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-1.238.000,00	-1.414.000	-1.389.000	-1.000.000	-400.000	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.502.000,00	-2.794.000	-2.756.200	-2.446.600	-1.808.200	-1.427.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
											2019	2020	2021		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

8 1280

Beschaffung eines Kommandowagens

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	11.000	11.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	36.000	36.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-25.000	-25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-50.000

9 1280

Verschiedene Beschaffungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Einzahlungen Finanzhaushalt		24.000	0	20.000	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64.000
Auszahlungen		271.725	1.773	130.000	190.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	593.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-247.725	-1.773	-110.000	-170.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-529.500

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 41

Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	24.000	40.000	190.000	190.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	484.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	319.481	45.292	1.604.000	1.579.000	1.000.000	400.000	0	0	0	0	0	0	0	5.067.800
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-295.481	-5.292	-1.414.000	-1.389.000	-1.000.000	-400.000	0	0	0	0	0	0	0	-4.583.800

Verpflichtungsermächtigungen

200.000 600.000 400.000

1.200.000

12802 07120020

Sonstige Beschaffungen (Beschaffung mobiles Rückhaltesystem, Ausstattung Stabsraum, Aufbau Warnsystems, etc.)

60.000

12802 07120020 78560030

Beschaffung Rettungswagen für SEG-Sanität (Landeszuschuss 20.000 €)

70.000

Summe

130.000

Haushalt 2018

Erläuterungen FB 41

Lfd. Nr. 2 Beteiligung an den Kosten zum Bau einer Rettungswache in Kandel

Neubau einer Rettungswache in Kandel. Nach § 11 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz trägt der Landkreis Germersheim die Herstellungskosten in Höhe von 75 %.

Lfd. Nr. 3 Beteiligung an den Kosten zum Bau einer Rettungswache in Wörth

Planungen für den Neubau der Rettungswache für Wörth / Maximiliansau und die Kostenschätzung liegen vor. Nach dem Rettungsdienstgesetz trägt die Kreisverwaltung 75 % der zuwendungsfähigen Kosten. Der Baugrund ist hierbei noch nicht berücksichtigt. Die Stadt Wörth hat noch kein Angebot unterbreitet.

Lfd. Nr. 4 Beteiligung an den Kosten für die Umrüstung des AB-Rüst

Maßnahme verschiebt sich in das Haushaltsjahr 2018.

Lfd. Nr. 5 Beschaffung ELW und AB-Führung

Maßnahme hat sich aus dem Vorjahr in das Haushaltsjahr 2018 verschoben.

Lfd. Nr. 7 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeug

Ersatzbeschaffung eines MZF 1 für die DLRG Ortsgruppe Wörth. Die DLRG Ortsgruppe Wörth ist eine Einheit im Katastrophenschutz des Landkreises Germersheim.

Die Maßnahme verschiebt sich in das Haushaltsjahr 2018

Lfd.Nr 8 Beschaffung eines Kommandowagens

Nach DIN 14507-5 verfügt der Kreisfeuerwehrinspekteur über einen Kommandowagen. Dafür gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 11.000 Euro.

Die Maßnahme verschiebt sich in das Haushaltsjahr 2018.

Fachbereich 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Peter Stiltz

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Sicherheit und Ordnung					
PB 12					
Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen (e)	Ertrag	40.700	36.200	-4.500	-11,06%
	Aufwand	86.400	82.100	-4.300	-4,98%
	Ergebnis	-45.700	-45.900	-200	0,44%
Fahrerlaubnisse (e)	Ertrag	317.100	266.300	-50.800	-16,02%
	Aufwand	320.500	313.700	-6.800	-2,12%
	Ergebnis	-3.400	-47.400	-44.000	1294,12%
Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (e)	Ertrag	1.375.100	1.316.700	-58.400	-4,25%
	Aufwand	797.700	798.500	800	0,10%
	Ergebnis	577.400	518.200	-59.200	-10,25%
Gesamtsumme		528.300	424.900	-103.400	-19,57%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.597.600,00	1.719.300	1.605.300	1.605.300	1.605.300	1.605.300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.700,00	12.000	12.300	12.300	12.300	12.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.609.900,00	1.732.900	1.619.200	1.619.200	1.619.200	1.619.200
11.	- Personalaufwendungen	871.700,00	912.000	901.900	919.600	937.600	955.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.700,00	90.200	90.200	90.200	90.200	90.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	6.500,00	3.000	2.800	1.300	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	198.300,00	199.400	199.400	199.400	199.400	199.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.166.200,00	1.204.600	1.194.300	1.210.500	1.227.600	1.245.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	443.700,00	528.300	424.900	408.700	391.600	373.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	443.700,00	528.300	424.900	408.700	391.600	373.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	443.700,00	528.300	424.900	408.700	391.600	373.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	443.100,00	435.000	492.300	485.700	488.800	496.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-443.100,00	-435.000	-492.300	-485.700	-488.800	-496.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	600,00	93.300	-67.400	-77.000	-97.200	-123.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
 42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
 Produkt 1231 Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stiltz
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und Betrieben.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verkehrssicherungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße, Fahrlehrergesetz (FahrIG)
Zielgruppe	
Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr, Fahrschulen, Fahrlehrer.	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.000,00	39.500	35.500	35.500	35.500	35.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	1.200	700	700	700	700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	43.600,00	40.700	36.200	36.200	36.200	36.200
11.	- Personalaufwendungen	79.000,00	84.300	80.000	81.400	82.800	84.300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.900,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	80.900,00	86.400	82.100	83.500	84.900	86.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-37.300,00	-45.700	-45.900	-47.300	-48.700	-50.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-37.300,00	-45.700	-45.900	-47.300	-48.700	-50.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-37.300,00	-45.700	-45.900	-47.300	-48.700	-50.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.900,00	30.900	35.900	35.500	35.600	36.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.900,00	-30.900	-35.900	-35.500	-35.600	-36.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-70.200,00	-76.600	-81.800	-82.800	-84.300	-86.500

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1231 Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12311	Verkehrssicherheit	Diese umfasst insbesondere: Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung); Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.
12312	Genehmigungen Straßenverkehr	Erteilung von: Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte; Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye's, Oldtimer-Rundfahrten).
12313	Genehmigungen Betriebe	Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM), der Verkehrssicherstellung.

Produkt
1231 Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1231	Anteil Aufw and an Gesamt	0,04%	0,04%	0,04%
PGZ-1231	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	53,89%	47,11%	44,09%
PGZ-1231	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-0,63	-0,67	-0,63

Grundzahlen
12311 Verkehrssicherheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12311-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.700	-15.800	-24.000
LGZ-12311-02	Stellen/VZÄ	0,766	0,766	0,766

12312 Genehmigungen Straßenverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12312-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.800	-25.400	-17.300
LGZ-12312-02	Stellen/VZÄ	0,366	0,366	0,366

12313 Genehmigungen Betriebe

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12313-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	200	-4.500	-4.600
LGZ-12313-02	Stellen/VZÄ	0,120	0,120	0,120



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1233 Fahrerlaubnisse

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stiltz
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Zu den Aufgaben gehören Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO).
Zielgruppe	
Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.500,00	312.500	262.500	262.500	262.500	262.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.200,00	4.600	3.800	3.800	3.800	3.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	261.700,00	317.100	266.300	266.300	266.300	266.300
11.	- Personalaufwendungen	229.400,00	240.700	233.900	238.500	243.300	248.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000,00	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.900,00	1.900	1.900	700	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	52.300,00	52.400	52.400	52.400	52.400	52.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	308.600,00	320.500	313.700	317.100	321.200	326.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-46.900,00	-3.400	-47.400	-50.800	-54.900	-59.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-46.900,00	-3.400	-47.400	-50.800	-54.900	-59.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-46.900,00	-3.400	-47.400	-50.800	-54.900	-59.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.700,00	101.200	117.600	116.000	116.800	118.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-107.700,00	-101.200	-117.600	-116.000	-116.800	-118.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-154.600,00	-104.600	-165.000	-166.800	-171.700	-178.500

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1233 Fahrerlaubnisse

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12331	Ertelung von Fahrerlaubnissen	Ertelung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Ertelung von Fahrerlaubnissen.
12332	Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen	Eignungsüberprüfungen bei Drogen- und Alkoholkonsum sowie bei körperlichen oder geistigen Mängeln; Anordnung von Aufbaueminaren; Verwarnungen und FS-Entzügen in der Probezeit; Maßnahmen gegen Mehrfachtäter.
12333	Kontrollgerätekarten	Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

Produkt
1233 Fahrerlaubnisse

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1233	Anteil Aufw and an Gesamt	0,15%	0,16%	0,15%
PGZ-1233	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	84,80%	98,94%	84,89%
PGZ-1233	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,41	-2,47	-2,41

Grundzahlen
12331 Ertelung von Fahrerlaubnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12331-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	24.000	72.300	24.600
LGZ-12331-02	Stellen/VZÄ	1,600	1,600	1,600

12332 Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12332-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-66.900	-67.300	-68.000
LGZ-12332-02	Stellen/VZÄ	2,288	2,288	2,288

12333 Kontrollgerätekarten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12333-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.000	-8.400	-4.000
LGZ-12333-02	Stellen/VZÄ	0,210	0,210	0,210

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier überwiegend um Verwaltungsgebühren in Zusammenhang mit dem Bearbeiten von Fahrerlaubnissen. Teile der Gebührenerträge werden an das Kraftfahrtbundesamt sowie an die kreisangehörigen Gemeinden weitergeleitet.

Sonstige laufende Aufwendungen

Vor allem Aufwendungen durch Vorhalten von u. a. Führerscheinkarten der Bundesdruckerei.



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:09:56

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Stiltz

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altkfz-VO,

Zielgruppe
Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.296.100,00	1.367.300	1.307.300	1.307.300	1.307.300	1.307.300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.900,00	6.200	7.800	7.800	7.800	7.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.304.600,00	1.375.100	1.316.700	1.316.700	1.316.700	1.316.700
11.	- Personalaufwendungen	563.300,00	587.000	588.000	599.700	611.500	623.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.700,00	64.700	64.700	64.700	64.700	64.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.600,00	1.100	900	600	400	400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	144.100,00	144.900	144.900	144.900	144.900	144.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	776.700,00	797.700	798.500	809.900	821.500	833.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	527.900,00	577.400	518.200	506.800	495.200	483.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	527.900,00	577.400	518.200	506.800	495.200	483.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	527.900,00	577.400	518.200	506.800	495.200	483.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.500,00	302.900	338.800	334.200	336.400	341.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-302.500,00	-302.900	-338.800	-334.200	-336.400	-341.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	225.400,00	274.500	179.400	172.600	158.800	141.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt 1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12341	Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen	Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunschkennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen)
12342	Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten	Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleiberklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altkfz-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.
12343	Verwaltung Fahrzeugbestand	Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

Produkt
1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1234	Anteil Aufw and an Gesamt	0,38%	0,39%	0,37%
PGZ-1234	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	167,97%	172,38%	164,90%
PGZ-1234	Anteil EUR je EinwohnerIn	-6,08	-6,16	-6,14

Grund- und Kennzahlen
12341 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12341-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	527.900	563.800	516.800
LGZ-12341-02	Stellen/VZÄ	8,803	9,555	9,094

12342 Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12342-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	65.300	77.900	66.300
LGZ-12342-02	Stellen/VZÄ	1,550	1,550	1,550

12343 Verwaltung Fahrzeugbestand

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12343-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-65.300	-64.300	-64.900
LGZ-12343-02	Stellen/VZÄ	1,155	1,155	1,155

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es wird mit Gebührenerträgen in Höhe von 1.140 TEUR gerechnet (Vorjahr: 1.200 TEUR) (Zulassungsstelle Gemersheim 720 TEUR, Außenstelle Kandel 480 TEUR).



Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	517.500,00	590.100	481.400	464.800	448.000	430.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	517.500,00	590.100	481.400	464.800	448.000	430.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	517.500,00	590.100	481.400	464.800	448.000	430.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	517.500,00	590.100	481.400	464.800	448.000	430.900
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	10.000,00	0	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	10.000,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-10.000,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	507.500,00	590.100	481.400	464.800	448.000	430.900

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Fachbereich 43 - Gesundheit, Verbraucherschutz

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Dr. Christian Jestrabek

Produktbereich		2017	2018	Veränderung		
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.	
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt				
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)				
Sicherheit und Ordnung						
PB 12						
Lebensmittelüberwachung (e)		Ertrag	86.400	87.000	600	0,69%
P 1241		Aufwand	186.300	249.400	63.100	33,87%
		Ergebnis	-99.900	-162.400	-62.500	62,56%
Fleischhygiene (e)		Ertrag	42.300	44.300	2.000	4,73%
P 1243		Aufwand	237.400	305.400	68.000	28,64%
		Ergebnis	-195.100	-261.100	-66.000	33,83%
Tierschutz und Tierseuchen (e)		Ertrag	25.400	29.600	4.200	16,54%
P 1244		Aufwand	382.600	280.400	-102.200	-26,71%
		Ergebnis	-357.200	-250.800	106.400	-29,79%
Gesundheitsdienste						
PB 41						
Gesundheitsplanung und -förderung (e)		Ertrag	2.000	400	-1.600	-80,00%
P 4141		Aufwand	99.300	94.200	-5.100	-5,14%
		Ergebnis	-97.300	-93.800	3.500	-3,60%
Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst (e)		Ertrag	20.000	20.000	0	0,00%
P 4142		Aufwand	152.900	164.100	11.200	7,33%
		Ergebnis	-132.900	-144.100	-11.200	8,43%
Gesundheitsschutz, Infektionsschutz (e)		Ertrag	41.100	40.600	-500	-1,22%
P 4143		Aufwand	481.000	469.600	-11.400	-2,37%
		Ergebnis	-439.900	-429.000	10.900	-2,48%
Stellungnahmen (e)		Ertrag	16.100	15.600	-500	-3,11%
P 4144		Aufwand	354.600	308.400	-46.200	-13,03%
		Ergebnis	-338.500	-292.800	45.700	-13,50%
Beratung und Betreuung €		Ertrag	400	700	300	75,00%
P 4145		Aufwand	223.800	304.800	81.000	36,19%
		Ergebnis	-223.400	-304.100	-80.700	36,12%
Gesamtsumme			-1.884.200	-1.938.100	-53.900	2,86%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	95.500,00	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.500,00	109.500	109.500	109.500	109.500	109.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.400,00	27.400	31.900	31.900	31.900	31.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	210.700,00	233.700	238.200	238.200	238.200	238.200
11.	- Personalaufwendungen	1.654.400,00	1.667.800	1.807.800	1.843.400	1.879.700	1.916.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.600,00	88.400	102.700	102.700	102.700	102.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.200,00	2.000	1.600	1.200	900	900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	210.000,00	210.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	133.000,00	149.700	164.200	164.200	164.200	164.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.091.200,00	2.117.900	2.176.300	2.211.500	2.247.500	2.284.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.880.500,00	-1.884.200	-1.938.100	-1.973.300	-2.009.300	-2.046.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.880.500,00	-1.884.200	-1.938.100	-1.973.300	-2.009.300	-2.046.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.880.500,00	-1.884.200	-1.938.100	-1.973.300	-2.009.300	-2.046.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	700.500,00	658.400	799.500	789.000	794.200	806.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-700.500,00	-658.400	-799.500	-789.000	-794.200	-806.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.581.000,00	-2.542.600	-2.737.600	-2.762.300	-2.803.500	-2.852.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	1241	Lebensmittelüberwachung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden.	EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB).

Zielgruppe
Erzeuger, Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	75.500,00	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.000,00	600	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	86.800,00	86.400	87.000	87.000	87.000	87.000
11.	- Personalaufwendungen	169.300,00	162.900	226.300	230.600	235.000	239.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.000,00	17.000	17.300	17.300	17.300	17.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	300	300	300	300	300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	6.100,00	6.100	5.500	5.500	5.500	5.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	192.700,00	186.300	249.400	253.700	258.100	262.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-105.900,00	-99.900	-162.400	-166.700	-171.100	-175.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-105.900,00	-99.900	-162.400	-166.700	-171.100	-175.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-105.900,00	-99.900	-162.400	-166.700	-171.100	-175.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.700,00	72.100	108.200	106.700	107.500	109.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-76.700,00	-72.100	-108.200	-106.700	-107.500	-109.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-182.600,00	-172.000	-270.600	-273.400	-278.600	-284.700

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit und Verbraucherschutz
Produkt 1241 Lebensmittelüberwachung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12411	Überwachung von Betrieben/Einrichtungen	Überwachung der Lebensmittelherstellenden, verarbeitenden sowie in Verkehr bringenden Betriebe sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.
12412	Überwachung von Erzeugnissen	Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen. Überwachung des Handels mit frei verkäuflichen Tierarzneimitteln.
12413	Konzessionen / Stellungnahmen	Überprüfung von fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes vor Ort zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten. Prüfung und fachliche Stellungnahmen zu vorgelegten Bauplänen und Bauanträgen neu geplanter Einrichtungen oder Erweiterungen bzw. Änderungen bestehender Betriebe oder Einrichtungen einschließlich Erstellung der Gutachten. Beratung der Verbraucher und der Gewerbetreibenden zu lebensmittelrechtlichen Fragen.

Produkt
1241 Lebensmittelüberwachung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1241	Anteil Aufwand an Gesamt	0,10%	0,09%	0,12%
PGZ-1241	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	45,04%	46,38%	34,88%
PGZ-1241	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,51	-1,44	-1,92

Grundzahlen
12411 Überwachung von Betrieben / Einrichtungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-60.500	-56.000	-93.900
LGZ-12411-02	Stellen/VZÄ	2,130	2,085	2,630

12412 Überwachung von Erzeugnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-26.800	-27.300	-46.300
LGZ-12412-02	Stellen/VZÄ	0,450	0,450	0,750

12413 Konzessionen / Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.600	-16.600	-22.200
LGZ-12413-02	Stellen/VZÄ	0,340	0,340	0,340

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

In Zusammenhang mit der Umsetzung des Konnexitätsausführungsgesetzes und der dadurch vom Land Rheinland-Pfalz an die Kommunen übertragenen Aufgabenergeben sich weitere Tätigkeiten im Bereich „Lebensmittelüberwachung“.

Die Landesleistung beträgt wie im Vorjahr 75,5 TEUR.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
 43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
 Produkt 1243 Fleischhygiene

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht.	EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Fleischhygieneverordnung (FIHV).
Zielgruppe	
Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.500,00	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	800	2.800	2.800	2.800	2.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	42.400,00	42.300	44.300	44.300	44.300	44.300
11.	- Personalaufwendungen	205.800,00	202.900	270.900	276.400	281.900	287.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	18.300,00	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	240.100,00	237.400	305.400	310.900	316.400	322.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-197.700,00	-195.100	-261.100	-266.600	-272.100	-277.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-197.700,00	-195.100	-261.100	-266.600	-272.100	-277.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-197.700,00	-195.100	-261.100	-266.600	-272.100	-277.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.000,00	102.500	133.300	131.500	132.500	134.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.000,00	-102.500	-133.300	-131.500	-132.500	-134.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-306.700,00	-297.600	-394.400	-398.100	-404.600	-412.200

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit und Verbraucherschutz
Produkt 1243 Fleischhygiene

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12431	Überwachung von Betrieben und Einrichtungen	Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischbeschau.
12432	Überwachung von Erzeugnissen	Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischbeschau.

Produkt
1243 Fleischhygiene

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1243	Anteil Aufw and an Gesamt	0,12%	0,12%	0,14%
PGZ-1243	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	17,66%	17,82%	14,51%
PGZ-1243	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-1,88	-1,83	-2,35

Grundzahlen
12431 Überwachung von Betrieben und Einrichtungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12431-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-113.700	-113.000	-125.900
LGZ-12431-02	Stellen/VZÄ	1,782	1,782	1,932

12432 Überwachung von Erzeugnissen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12432-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-84.000	-82.100	-135.200
LGZ-12432-02	Stellen/VZÄ	2,366	2,490	3,366

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Produkt 1243 – Fleischhygiene
Leistung 12432 - Überwachung von Erzeugnissen

Es werden Verwaltungsgebühren für Schlachtungen in Vorjahreshöhe – 40 TEUR – eingestellt.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt 1244 Tierschutz und Tierseuchen

Art der Aufgabe
Pflichtaufgabe

Auftraggeber
EU, Bund, Land

Produktart
Externes Produkt

Produktverantwortlicher
Herr Dr. Jestrabek

Beschreibung des Produktes
Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heimtieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.

Auftragsgrundlage
Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG)

Zielgruppe
Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	21.400	25.600	25.600	25.600	25.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	4.900,00	25.400	29.600	29.600	29.600	29.600
11.	- Personalaufwendungen	130.600,00	133.000	129.800	132.400	135.000	137.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.100,00	10.600	15.600	15.600	15.600	15.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	210.000,00	210.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.000,00	29.000	35.000	35.000	35.000	35.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	363.700,00	382.600	280.400	283.000	285.600	288.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-358.800,00	-357.200	-250.800	-253.400	-256.000	-258.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-358.800,00	-357.200	-250.800	-253.400	-256.000	-258.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-358.800,00	-357.200	-250.800	-253.400	-256.000	-258.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.900,00	51.600	60.000	59.200	59.600	60.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.900,00	-51.600	-60.000	-59.200	-59.600	-60.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-413.700,00	-408.800	-310.800	-312.600	-315.600	-319.100

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 1244 Tierschutz und Tierseuchen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12441	Tierschutz	Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hundehaltungen; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheimen hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen.
12442	Tierseuchenbekämpfung	Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Bruceellose, Tollwut, Geflügelpest, BSE), vor allem der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Labordiagnostik verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchenerfahrungen und zum Schutz zoonosehaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden.
12443	Tierkörperbeseitigung	Gewährleistung der ordnungsgemäßen Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr zugelassenen tierischen Nebenprodukten.

Produkt

1244 Tierschutz und Tierseuchen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1244	Anteil Aufwand an Gesamt	0,18%	0,19%	0,13%
PGZ-1244	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	1,35%	6,64%	10,56%
PGZ-1244	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,84	-2,95	-2,16

Grundzahlen

12441 Tierschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-65.400	-58.200	-61.400
LGZ-12441-02	Stellen/VZÄ	0,880	0,840	0,880

12442 Tierseuchenbekämpfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-79.000	-83.400	-85.000
LGZ-12442-02	Stellen/VZÄ	1,150	1,003	1,150

12443 Tierkörperbeseitigung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12443-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-214.400	-215.600	-104.400
LGZ-12443-02	Stellen/VZÄ	0,060	0,060	0,060

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 1244 – Tierschutz und Tierseuchen

Leistung 12441 Tierschutz

Sonstige laufende Erträge/Aufwendungen

Es ist mit vermehrten Tierwagnahmen zu rechnen, wodurch sich die Aufwendungen für Tierunterbringungen gegenüber dem Vorjahr auf 25 TEUR erhöhen. Es erfolgt eine Erstattung durch die Tierhalter, sodass auch die Erträge entsprechend anzupassen sind.

Leistung 12443 - TierkörperbeseitigungZuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge

Reduzierung der Aufwendungen für Tierkörperbeseitigung, da der Rechtsstreit auf Landes und EU-Ebene abgeschlossen ist und sich u.a. die Höhe des Zins- und Tilgungsplan des Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte verringert (Reduzierung gg. 2017 um 110 TEUR).

Aktuell gibt es zwei Zweckverbände:

1. Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte
2. Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest in Rheinland-Pfalz

Ob die Höhe der Aufwendungen in den Folgejahren wie 2018 verbleibt, kann auch nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle Zweckverbände Tierische Nebenprodukte bei der Kreisverwaltung Cochem-Zell derzeit nicht vorhergesehen werden.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4141	Gesundheitsplanung und -förderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)
- der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes,	
- Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote.	
Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde,	
der Beobachtung, Untersuchung.	
Zielgruppe	
Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	300,00	2.000	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	300,00	2.000	400	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	77.900,00	95.800	90.700	92.400	94.200	96.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	81.400,00	99.300	94.200	95.900	97.700	99.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-81.100,00	-97.300	-93.800	-95.500	-97.300	-99.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-81.100,00	-97.300	-93.800	-95.500	-97.300	-99.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-81.100,00	-97.300	-93.800	-95.500	-97.300	-99.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.400,00	24.800	33.800	33.400	33.600	34.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.400,00	-24.800	-33.800	-33.400	-33.600	-34.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-107.500,00	-122.100	-127.600	-128.900	-130.900	-133.200

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt 4141 Gesundheitsplanung und -förderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41411	Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial, aufklärende Gesundheitsberatung
41412	Mitarbeit in AG's, Gremien	Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien
41413	Regionale Gesundheitskonferenz	Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen, Koordination der Angebote auf regionaler Ebene
41414	Planung	Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr
41415	Medizinalaufsicht	Aufsicht über Ärzte, medizinisches Personal und Heilkunde, Überwachung des Handels mit freiverkäuflichen Arzneimitteln

Produkt
4141 Gesundheitsplanung und -förderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-4141	Anteil Aufwand an Gesamt	0,04%	0,05%	0,04%
PGZ-4141	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	0,37%	2,01%	0,42%
PGZ-4141	Anteil EUR je EinwohnerIn	-0,64	-0,77	-0,72

Grundzahlen
41411 Öffentlichkeitsarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.800	-18.100	-20.800
LGZ-41411-02	Stellen/VZÄ	0,223	0,223	0,273

41412 Mitarbeit in AG's, Gremien

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-44.600	-58.300	-53.000
LGZ-41412-02	Stellen/VZÄ	0,555	0,555	0,655

41414 Planung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41414-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.700	-20.900	-20.000
LGZ-41414-02	Stellen/VZÄ	0,225	0,225	0,250



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
4142 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule, Förderung der Kindergesundheit, insbesondere durch die Steigerung der Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie

Zielgruppe
Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11.	- Personalaufwendungen	144.500,00	147.200	158.400	161.500	164.600	167.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.200,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	400	400	400	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	3.100,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	150.100,00	152.900	164.100	167.200	170.000	173.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-130.100,00	-132.900	-144.100	-147.200	-150.000	-153.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-130.100,00	-132.900	-144.100	-147.200	-150.000	-153.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-130.100,00	-132.900	-144.100	-147.200	-150.000	-153.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.500,00	49.300	62.300	61.600	61.900	63.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.500,00	-49.300	-62.300	-61.600	-61.900	-63.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-182.600,00	-182.200	-206.400	-208.800	-211.900	-216.200

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt 4142 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41421	Einschulungsuntersuchungen	Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen
41422	Schulgutachten	Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen ; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen
41423	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	Untersuchung von Kindern bei besonderen Anlässen, Hinwirken auf die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen, Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe.

Produkt
4142 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-4142	Anteil Aufwand an Gesamt	0,07%	0,08%	0,08%
PGZ-4142	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	13,32%	13,08%	12,19%
PGZ-4142	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,17	-1,18	-1,26

Grundzahlen
41421 Einschulungsuntersuchungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41421-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-135.000	-137.500	-146.000
LGZ-41421-02	Stellen/VZÄ	1,822	1,822	1,947

41422 Schulgutachten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41422-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.100	-10.300	-10.500
LGZ-41422-02	Stellen/VZÄ	0,102	0,102	0,102

41423 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41423-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	15.000	14.900	12.400
LGZ-41423-02	Stellen/VZÄ	0,073	0,073	0,123

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transfererträge

Es handelt sich hier um die Landeszuweisung nach dem Kinderschutzgesetz. Mit dieser Zuweisung wird der den Gesundheitsämtern entstehende Aufwand für die Teilnahme von Kindern an Früherkennungsuntersuchungen pauschal abgegolten.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
4143 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Ermittlung von Infektionsquellen, Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung, Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen, Feststellen von Impflücken, Veranlassung von Schutzimpfungen, Durchführung von Impfterminen und Impfkationen, Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie
Zielgruppe	
Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	1.100	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	40.400,00	41.100	40.600	40.600	40.600	40.600
11.	- Personalaufwendungen	398.200,00	388.000	367.900	375.100	382.400	389.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.100,00	33.400	33.400	33.400	33.400	33.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.500,00	1.200	800	500	500	500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	56.900,00	58.400	67.500	67.500	67.500	67.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	483.700,00	481.000	469.600	476.500	483.800	491.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-443.300,00	-439.900	-429.000	-435.900	-443.200	-450.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-443.300,00	-439.900	-429.000	-435.900	-443.200	-450.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-443.300,00	-439.900	-429.000	-435.900	-443.200	-450.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	180.000,00	158.100	170.800	168.600	169.600	172.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-180.000,00	-158.100	-170.800	-168.600	-169.600	-172.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-623.300,00	-598.000	-599.800	-604.500	-612.800	-623.000

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4143 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41431	Infektionsschutz	Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten
41432	Impfungen	Beratungen und Impfungen
41433	Hygieneüberwachung	Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

Produkt

4143 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-4143	Anteil Aufw and an Gesamt	0,24%	0,24%	0,22%
PGZ-4143	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	8,35%	8,54%	8,65%
PGZ-4143	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-3,78	-3,71	-3,61

Grundzahlen

41431 Infektionsschutz

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41431-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-120.100	-121.900	-120.400
LGZ-41431-02	Stellen/VZÄ	2,200	2,025	2,025

41433 Hygieneüberwachung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41433-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-323.200	-318.000	-308.600
LGZ-41433-02	Stellen/VZÄ	4,650	4,375	3,925



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt 4144 Stellungnahmen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten, Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze
Zielgruppe	
Einzelpersonen, Behörden und Gerichte	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	1.100	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.400,00	16.100	15.600	15.600	15.600	15.600
11.	- Personalaufwendungen	308.600,00	319.300	273.100	278.400	284.100	289.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.700,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	100	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	27.500,00	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	343.900,00	354.600	308.400	313.600	319.300	325.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-328.500,00	-338.500	-292.800	-298.000	-303.700	-309.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-328.500,00	-338.500	-292.800	-298.000	-303.700	-309.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-328.500,00	-338.500	-292.800	-298.000	-303.700	-309.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.900,00	124.800	117.800	116.200	117.000	118.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-120.900,00	-124.800	-117.800	-116.200	-117.000	-118.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-449.400,00	-463.300	-410.600	-414.200	-420.700	-428.200

Teilhaushalt FB 43Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4144Stellungnahmen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41441	Objektbezogene Stellungnahmen	Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene
41442	Personenbezogene Stellungnahmen	Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, Gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau.

Produkt

4144 Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-4144	Anteil Aufw and an Gesamt	0,17%	0,17%	0,14%
PGZ-4144	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	4,48%	4,54%	5,06%
PGZ-4144	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,69	-2,74	-2,37

Grundzahlen

41441 Objektbezogene Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-40.100	-43.900	-38.400
LGZ-41441-02	Stellen/VZÄ	0,550	0,500	0,500

41442 Personenbezogene Stellungnahmen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-288.400	-294.600	-254.400
LGZ-41442-02	Stellen/VZÄ	4,050	4,550	3,600



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt 4145 Beratung und Betreuung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke, Altersverwirrte, Suchtkranke, Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß), Motivation der Patienten, Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation, Zusammenarbeit mit anderen Anbietern.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG)
Zielgruppe	
Patienten	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
9.	+ sonstige laufende Erträge	500,00	400	700	700	700	700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	500,00	400	700	700	700	700
11.	- Personalaufwendungen	219.500,00	218.700	290.700	296.600	302.500	308.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.000,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	5.100,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	235.600,00	223.800	304.800	310.700	316.600	322.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-235.100,00	-223.400	-304.100	-310.000	-315.900	-321.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-235.100,00	-223.400	-304.100	-310.000	-315.900	-321.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-235.100,00	-223.400	-304.100	-310.000	-315.900	-321.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.100,00	75.200	113.300	111.800	112.500	114.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-80.100,00	-75.200	-113.300	-111.800	-112.500	-114.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-315.200,00	-298.600	-417.400	-421.800	-428.400	-436.100

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Produkt 4145 Beratung und Betreuung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41451	Beratung	Beratung der Patienten und Angehörigen
41452	Einzelbetreuung	Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)
41453	Krisenintervention	Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG; Unterbringung psychisch kranker Personen

Produkt

4145 Beratung und Betreuung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-4145	Anteil Aufwand an Gesamt	0,12%	0,11%	0,14%
PGZ-4145	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	0,21%	0,18%	0,23%
PGZ-4145	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,84	-1,73	-2,34

Grundzahlen

41451 Beratung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-108.700	-95.500	-138.000
LGZ-41451-02	Stellen/VZÄ	1,300	1,300	1,700

41452 Einzelbetreuung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-46.800	-45.600	-62.600
LGZ-41452-02	Stellen/VZÄ	0,680	0,680	0,880

41453 Krisenintervention

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-79.600	-82.300	-103.500
LGZ-41453-02	Stellen/VZÄ	1,065	1,065	1,365



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.820.100,00	-1.811.500	-1.877.400	-1.912.000	-1.947.300	-1.983.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.820.100,00	-1.811.500	-1.877.400	-1.912.000	-1.947.300	-1.983.100
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.820.100,00	-1.811.500	-1.877.400	-1.912.000	-1.947.300	-1.983.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.820.100,00	-1.811.500	-1.877.400	-1.912.000	-1.947.300	-1.983.100
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	6.800	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	6.800	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-6.800	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.820.100,00	-1.811.500	-1.884.200	-1.912.000	-1.947.300	-1.983.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020	2021	2022 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 43

1 4142

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	6.800	0	0	0	0	6.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	-6.800	0	0	0	0	-6.800

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 42

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2018	0	0	0	6.800	0	0	0	0	6.800
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		0	0	0	-6.800	0	0	0	0	-6.800

Stabsstelle 2 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Stabsstellen: Landrat Dr. Brechtel

Produktverantwortlicher: N. N.

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Innere Verwaltung					
PB 11					
Prüfung (i)(e) P 1181	Ertrag	1.800	6.300	4.500	250,00%
	Aufwand	237.600	287.000	49.400	20,79%
	Ergebnis	-235.800	-280.700	-44.900	19,04%
Gesamtsumme		-235.800	-280.700	-44.900	19,04%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	300	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.700,00	1.500	6.000	6.100	6.200	6.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.000,00	1.800	6.300	6.400	6.500	6.600
11.	- Personalaufwendungen	280.700,00	231.800	278.400	283.900	289.500	295.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	4.800,00	4.800	7.600	7.400	7.400	7.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	286.500,00	237.600	287.000	292.300	297.900	303.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-281.500,00	-235.800	-280.700	-285.900	-291.400	-297.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-281.500,00	-235.800	-280.700	-285.900	-291.400	-297.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-281.500,00	-235.800	-280.700	-285.900	-291.400	-297.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	166.000,00	144.200	166.100	169.100	172.300	175.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.100,00	39.500	45.900	45.300	45.600	46.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.900,00	104.700	120.200	123.800	126.700	129.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-157.600,00	-131.100	-160.500	-162.100	-164.700	-167.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:14:44

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Produkt 1181 Prüfung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes und externes Produkt	N.N.
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts. Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung	Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)
Zielgruppe	
Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	300	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.700,00	1.500	6.000	6.100	6.200	6.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.000,00	1.800	6.300	6.400	6.500	6.600
11.	- Personalaufwendungen	280.700,00	231.800	278.400	283.900	289.500	295.200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	4.800,00	4.800	7.600	7.400	7.400	7.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	286.500,00	237.600	287.000	292.300	297.900	303.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-281.500,00	-235.800	-280.700	-285.900	-291.400	-297.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-281.500,00	-235.800	-280.700	-285.900	-291.400	-297.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-281.500,00	-235.800	-280.700	-285.900	-291.400	-297.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	166.000,00	144.200	166.100	169.100	172.300	175.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.100,00	39.500	45.900	45.300	45.600	46.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.900,00	104.700	120.200	123.800	126.700	129.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-157.600,00	-131.100	-160.500	-162.100	-164.700	-167.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt S 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Produkt 1181 Prüfung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11811	Örtliche Prüfung	Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises; regelmäßige und unvermutete Kassenprüfung der Kreiskasse und ihrer Zahlstellen; Prüfung der Sonderkassen; Einzelaufträge Landrat; Prüfung von Auftragsvergaben; Prüfung von Verwendungsnachweisen und Abrechnungen; Prüfung der Eigenbetriebe, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
11812	Überörtliche Prüfung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und überörtliche Kassenprüfungen

Produkt
1181 Prüfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1181	Anteil Aufwand an Gesamt	0,14%	0,12%	0,13%
PGZ-1181	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	1,75%	0,76%	2,20%
PGZ-1181	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,24	-1,83	-2,21

Grundzahlen
11811 Örtliche Prüfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11811-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-166.000	-144.200	-166.100
LGZ-11811-02	Stellen/VZÄ	2,400	2,400	2,400

11812 Überörtliche Prüfung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11812-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-115.500	-91.600	-114.600
LGZ-11812-02	Stellen/VZÄ	1,600	1,600	1,600



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-217.300,00	-221.500	-229.300	-233.500	-238.000	-242.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-217.300,00	-221.500	-229.300	-233.500	-238.000	-242.600
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-217.300,00	-221.500	-229.300	-233.500	-238.000	-242.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-217.300,00	-221.500	-229.300	-233.500	-238.000	-242.600
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-217.300,00	-221.500	-229.300	-233.500	-238.000	-242.600

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Stabsstelle 3 - Recht

Stabsstellen: Landrat Dr. Brechtel

Produktverantwortlicher: Holger Mahlein

Produktbereich		2017	2018	Veränderung	
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Innere Verwaltung					
PB 11					
Recht (j)(e)	Ertrag	18.000	15.300	-2.700	-15,00%
P 1190	Aufwand	231.800	169.900	-61.900	-26,70%
	Ergebnis	-213.800	-154.600	59.200	-27,69%
Gesamtsumme		-213.800	-154.600	59.200	-27,69%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
53 S 3: Recht

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.000,00	10.500	13.000	13.000	13.000	13.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	0	800	800	800	800
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	7.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.200,00	18.000	15.300	15.300	15.300	15.300
11.	- Personalaufwendungen	159.300,00	223.600	161.700	164.800	167.900	171.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	7.100,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	167.600,00	231.800	169.900	172.900	176.000	179.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-152.400,00	-213.800	-154.600	-157.600	-160.700	-163.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-152.400,00	-213.800	-154.600	-157.600	-160.700	-163.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-152.400,00	-213.800	-154.600	-157.600	-160.700	-163.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.100,00	64.100	74.400	73.400	74.000	75.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.100,00	-64.100	-74.400	-73.400	-74.000	-75.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-220.500,00	-277.900	-229.000	-231.000	-234.700	-239.100

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:16:10

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
53 S 3: Recht
Produkt 1190 Recht

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Bund, Land
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Herr Mahlein
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Allgemeine und spezielle Rechtsberatung, Durchführung und Begleitung von Widerspruchsverfahren, Mitwirkung bei Prozessen.	Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG).
Zielgruppe	Ziele
Einwohner, juristische Personen, kreisangehörige Gebietskörperschaften, sonstige Widerspruchsführer, Fachabteilungen, sonstige Gerichtsbarkeiten	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit von Verwaltungsentscheidungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.000,00	10.500	13.000	13.000	13.000	13.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	0	800	800	800	800
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	7.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.200,00	18.000	15.300	15.300	15.300	15.300
11.	- Personalaufwendungen	159.300,00	223.600	161.700	164.800	167.900	171.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	7.100,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	167.600,00	231.800	169.900	172.900	176.000	179.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-152.400,00	-213.800	-154.600	-157.600	-160.700	-163.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-152.400,00	-213.800	-154.600	-157.600	-160.700	-163.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-152.400,00	-213.800	-154.600	-157.600	-160.700	-163.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.100,00	64.100	74.400	73.400	74.000	75.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.100,00	-64.100	-74.400	-73.400	-74.000	-75.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-220.500,00	-277.900	-229.000	-231.000	-234.700	-239.100

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt S 3 Recht

Produkt 1190 Recht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11901	Rechtsauskunft	Telefonische und persönliche Au skünfte in allgemeinen Rechtsangelegenheiten für Einwohner, juristische Personen, Gebietskörperschaften, sonstige Interessierte, Beratungen zum speziellen Sachverhalt (soweit <u>kein</u> Widerspruchsverfahren anhängig ist)
11902	Widerspruchsverfahren	Beratungen der Widersp ruchsführer/-gegner im Widerspu chsverfahren; Abwicklung des Schriftverkehrs zwischen den Verfahrensbeteiligten über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch: Rücknahme, Einzelentscheidung durch den Vorsitzenden, Schriftliche Entscheidung durch den Rechtsausschuss; Mündliche Verhandlung vor dem Rechtsausschuss; Erstellung Widerspruchsbescheid mit Kostenfestsetzungsentscheidung sowie Erstellung der Kostenbescheide; Vorbereitung Tagesordnungen der mün dlichen Verhandlungen, Sitzungseinladungen sowie Abrechnung der Sitzungsgelder.
11903	Prozessvertretung	Teilnahme als Beklagter oder Beteiligter an Prozessen , Abwicklung Schriftverkehr (Aktenübersendung, Stellungnahmen usw.), Ausführung der Beschlüsse und Kostenfestsetzung

Produkt

1190 **Recht**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-1190	Anteil Aufw and an Gesamt	0,08%	0,11%	0,08%
PGZ-1190	Anteil Ertrag an Aufw and Produkt	9,07%	7,77%	9,01%
PGZ-1190	Anteil EUR je Einw ohnerIn	-1,31	-1,79	-1,31

Grundzahlen

11901 **Rechtsauskunft**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11901-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.400	-30.200	-14.600
LGZ-11901-02	Stellen/VZÄ	0,230	0,230	0,230

11902 **Widerspruchsverfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11902-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-126.300	-142.900	-127.800
LGZ-11902-02	Stellen/VZÄ	2,153	2,153	2,153

11903 **Prozessvertretung**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11903-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-11.700	-40.700	-12.200
LGZ-11903-02	Stellen/VZÄ	0,209	0,209	0,209

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 62 TEUR.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen
53 S 3: Recht

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-136.300,00	-142.200	-141.700	-144.500	-147.300	-150.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-136.300,00	-142.200	-141.700	-144.500	-147.300	-150.200
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-136.300,00	-142.200	-141.700	-144.500	-147.300	-150.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-136.300,00	-142.200	-141.700	-144.500	-147.300	-150.200
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-136.300,00	-142.200	-141.700	-144.500	-147.300	-150.200

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Stabsstelle 4 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stabsstellen: Landrat Dr. Brechtel

Produktverantwortliche: Maria Farrenkopf

Produktbereich		2017	2018	Veränderung		
Produkt*		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.	
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt				
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)				
Wirtschaft und Tourismus						
PB 57						
Wirtschaftsförderung (e)		Ertrag	16.500	40.000	23.500	142,42%
P 5710		Aufwand	157.500	124.500	-33.000	-20,95%
		Ergebnis	-141.000	-84.500	56.500	-40,07%
Tourismusförderung (e)		Ertrag	6.600	6.600	0	0,00%
P 5750		Aufwand	286.400	317.200	30.800	10,75%
		Ergebnis	-279.800	-310.600	-30.800	11,01%
Gesamtsumme		=	-420.800	-395.100	25.700	-6,11%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs.

5 Dez. 5: Stabsstellen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.700,00	21.600	46.600	46.600	46.600	46.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.000,00	1.500	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	54.700,00	23.100	46.600	46.600	46.600	46.600
11.	- Personalaufwendungen	211.400,00	231.100	218.600	223.000	227.400	231.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.300,00	19.600	21.800	16.800	16.800	16.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.000,00	121.000	97.000	97.000	97.000	97.000
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	62.500,00	72.200	104.300	104.300	104.300	86.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	411.500,00	443.900	441.700	441.100	445.500	432.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-356.800,00	-420.800	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-356.800,00	-420.800	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-356.800,00	-420.800	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.000,00	87.400	101.600	100.300	101.000	102.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-93.000,00	-87.400	-101.600	-100.300	-101.000	-102.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-449.800,00	-508.200	-496.700	-494.800	-499.900	-488.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Seite :
Datum: 25.10.2017
Uhrzeit: 10:17:43

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen
Produkt 5710 Wirtschaftsförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Farrenkopf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises, insbesondere durch die Förderung der heimischen Wirtschaft.	Beschlüsse der Gremien
Zielgruppe	
Bestehende Unternehmen und Gründungswillige	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.000,00	15.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.000,00	1.500	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	49.000,00	16.500	40.000	40.000	40.000	40.000
11.	- Personalaufwendungen	20.400,00	36.500	27.500	28.000	28.500	29.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.000,00	121.000	97.000	97.000	97.000	97.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	141.400,00	157.500	124.500	125.000	125.500	126.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-92.400,00	-141.000	-84.500	-85.000	-85.500	-86.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-92.400,00	-141.000	-84.500	-85.000	-85.500	-86.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-92.400,00	-141.000	-84.500	-85.000	-85.500	-86.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.400,00	6.900	15.500	15.300	15.400	15.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.400,00	-6.900	-15.500	-15.300	-15.400	-15.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-99.800,00	-147.900	-100.000	-100.300	-100.900	-101.600

Teilhaushalt S 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produkt 5710 Wirtschaftsförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
57101	Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen	Unterstützung von Betrieben und Gründungswilligen im Verkehr mit Behörden und in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, z.B. durch: Gesprächsrunden mit Banken oder Behördenvertretern; Informationen über Gewerbeflächen; Durchführung von bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Wirtschaftsempfänge, Existenzgründungstage, Technologietage, Kreishandwerkertage, Firmenkontaktmessen; Finanzielle Unterstützung der Erstellung von Internetplattformen; Logistische und finanzielle Unterstützung von Stadtmarketing-Konzepten und -projekten.
57102	Beratung über Förderprogramme	Beratung anfragender Betriebe und Gründungswilliger über Fördermaßnahmen von Bund, Land, EU und Kreis; Information über Förderprogramme und -mittel.
57103	Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen	Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit IHK, HWK, KHS, Banken etc. für Gründungswillige und bestehende Unternehmen. Förderung von Gewerbevereinen und Handwerks-Innungen durch Bezuschussung von Messen auf VG-Ebene und Publikationen auf Kreisebene (z.B. Kreishandwerkszeitung); Förderung von Direktvermarktern.

Produkt

5710 Wirtschaftsförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5710	Anteil Aufwand an Gesamt	0,07%	0,08%	0,06%
PGZ-5710	Anteil Ertrag an Aufwand und Produkt	34,65%	10,48%	32,13%
PGZ-5710	Anteil EUR je EinwohnerIn	-1,11	-1,22	-0,96

Grundzahlen

57101 Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	24.500	-16.000	12.500
LGZ-57101-02	Stellen/VZÄ	0,200	0,200	0,539

57103 Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-116.900	-125.000	-97.000
LGZ-57103-02	Stellen/VZÄ	0,081	0,081	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Veranschlagung der Verwaltungskostenbeiträge durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und den Industriepark Wörth.

Aufwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen

Die geplanten Mittel setzen sich u.a. zusammen aus:

Umlage des Kreises (Wifö GmbH)	16.000,00 EUR
Personal- und Sachkostenerstattung (Wifö GmbH)	50.000,00 EUR
Beitrag ARGE Wifö Südpfalz (ARGE Wifö)	15.000,00 EUR
Abrechnung Verw-Kostenbeitrag der Wifö und Personalgestellung (Wifö GmbH)	<u>6.000,00 EUR</u>
Summe	87.000,00 EUR



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen
Produkt 5750 Tourismusförderung

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Externes Produkt	Frau Farrenkopf
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft	Beschlüsse der Kreisgremien
Zielgruppe	
Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.700,00	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.700,00	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
11.	- Personalaufwendungen	191.000,00	194.600	191.100	195.000	198.900	202.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.300,00	19.600	21.800	16.800	16.800	16.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	62.500,00	72.200	104.300	104.300	104.300	86.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	270.100,00	286.400	317.200	316.100	320.000	306.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-264.400,00	-279.800	-310.600	-309.500	-313.400	-299.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-264.400,00	-279.800	-310.600	-309.500	-313.400	-299.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-264.400,00	-279.800	-310.600	-309.500	-313.400	-299.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.600,00	80.500	86.100	85.000	85.600	86.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-85.600,00	-80.500	-86.100	-85.000	-85.600	-86.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-350.000,00	-360.300	-396.700	-394.500	-399.000	-386.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt S 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produkt 5750 Tourismusförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
57501	Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen	Übernahme von Mitgliedsbeiträgen für touristische Organisationen; Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Versammlungen der touristischen Organisationen einschließlich Vor- und Nachbereitung; Zusammenarbeit und Zuschüsse zu touristischen Veranstaltungen.
57502	Erstellen von Konzepten	Erstellen von touristischen Konzepten und Leitlinien im Sinne der Verbesserung von touristischer Infrastruktur und Vermarktung; Herausgabe von touristischen Publikationen; Mitarbeit an externen touristischen Publikationen; Bezuschussung von touristischen Publikationen.

Produkt

5750 Tourismusförderung

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-5750	Anteil Aufwand an Gesamt	0,13%	0,14%	0,15%
PGZ-5750	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	2,11%	2,30%	2,08%
PGZ-5750	Anteil EUR je EinwohnerIn	-2,11	-2,21	-2,44

Grundzahlen

57501 Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57501-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-213.400	-219.300	-293.100
LGZ-57501-02	Stellen/VZÄ	2,558	2,558	3,000

57502 Erstellen von Konzepten

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57502-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.000	-60.500	-17.500
LGZ-57502-02	Stellen/VZÄ	0,700	0,700	0,000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

U. a. Aufwendungen für eigene Veranstaltungen in Höhe von 10.500 EUR.

Sonstige laufende Aufwendungen

Wie im Vorjahr werden an Mitgliedsbeiträgen 35 TEUR eingeplant.

Für die Umsetzung des Konzeptes „Tourismus für Alle“ soll lt. Beschluss des Kreisau sschusses vom 06. Juni 2017 befristet auf 3 Jahre ein externes Büro beauftragt werden. Die geplanten Ausgaben dafür belaufen sich auf ca. 35.000 Euro pro Jahr.

50% der Kosten werden gefördert vom Land Rheinland-Pfalz.



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs.

5 Dez. 5: Stabsstellen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-356.500,00	-406.500	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-356.500,00	-406.500	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-356.500,00	-406.500	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-356.500,00	-406.500	-395.100	-394.500	-398.900	-385.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	105.000,00	358.500	252.300	63.000	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	105.000,00	358.500	252.300	63.000	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	105.000,00	370.000	239.500	63.000	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	3.000,00	3.000	25.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	108.000,00	373.000	264.500	63.000	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-3.000,00	-14.500	-12.200	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-359.500,00	-421.000	-407.300	-394.500	-398.900	-385.900

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre			Später	Gesamt- summe
										2019	2020	2021	2022 ff.		
								vorl. RE 2016	2017 inkl. NT	2018	2019	2020		2021	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt Stabsstelle 4

1 5750

Zusammenfassung unter 100.000 EUR

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017 ff.	0	0	358.500	252.300	63.000	0	0	0	673.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017 ff.	0	0	373.000	264.500	63.000	0	0	0	700.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-14.500	-12.200	0	0	0	0	-26.700

Gesamtsumme Teilhaushalt Stabsstelle 4

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017 ff.	0	0	358.500	252.300	63.000	0	0	0	673.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017 ff.	0	0	373.000	264.500	63.000	0	0	0	700.500
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		0	0	-14.500	-12.200	0	0	0	0	-26.700

Haushalt 2018

Erläuterungen S 4

Lfd. Nr. 1 Verschiedenes

Investition „Projekt Besucherlenkungskonzept Rheinauen“

Der Kreis Germersheim ist Träger des Projekts „Besucherlenkungskonzept Rheinauen“. Vorschläge für die Ausschilderung von Rundwegen liegen vor. Die Abstimmung mit den betroffenen Kommunen steht noch aus. Für die Finanzierung der Kosten für die Katastererstellung und Beschilderung werden Förderanträge gestellt. Die Beantragung der Fördermittel in Höhe von 45% LEADER und 85% Barriere freier Tourismus der Gesamtinvestition (ohne Planungskosten) erfolgt in den Jahren 2018 und 2019. Den nicht förderfähigen Anteil an den Kosten für die Katastererstellung übernimmt der Landkreis Germersheim. Den nicht förderfähigen Anteil an der Beschilderung im Kreis Germersheim übernehmen die beteiligten Kommunen. Die entsprechenden Zuwendungen der Kommunen werden für 2019 erwartet.

Investition „Projekt Besucherlenkungskonzept Bienwald“

Der Kreis Germersheim ist Träger des Projektes „Besucherlenkungskonzept Bienwald“. Die Katastererstellung wird 2017 umgesetzt, die Umsetzung der Beschilderung ist für 2018 geplant. Die Finanzierung erfolgt über LEADER-Fördermittel des Landes RLP (75%) sowie über eine Kostenbeteiligung der betroffenen Kommunen VG Kandel, Stadt Wörth, VG Hagenbach und VG Bad Bergzabern.

Touristische Informationstafeln

Es ist beabsichtigt, die bestehenden Informationstafeln des Landkreises Germersheim zu ersetzen. Dafür soll ein Antrag auf Förderung beim Land mit 75% gestellt werden. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2018.

Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6 - Zentrale Finanzleistungen

Produktverantwortlicher: Martin Schnerch

Produktbereich Produkt*		2017	2018	Veränderung	
		Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt (Pos. 28)	Ergebnishaushalt	v. H.
Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)		Topprodukt mit eigener Darstellung im Teilhaushalt			
Die jeweiligen Regelungen befinden sich am Ende des Vorberichts		Produkt ohne weitere Darstellung im Teilhaushalt (nur bei Gremienvorlage)			
Allgemeine Finanzwirtschaft					
HP 6					
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (i)	Ertrag	108.564.800	111.529.600	2.964.800	2,73%
	Aufwand	2.535.000	2.577.000	42.000	1,66%
	Ergebnis	106.029.800	108.952.600	2.922.800	2,76%
P 6110					
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (i)	Ertrag	426.300	426.300	0	0,00%
	Aufwand	3.161.000	2.914.000	-247.000	-7,81%
	Ergebnis	-2.734.700	-2.487.700	247.000	-9,03%
P 6120					
Gesamtsumme		103.295.100	106.464.900	3.169.800	3,07%

* internes/externes Produkt



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.000,00	39.000	37.000	37.000	37.000	37.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	95.929.100,00	105.606.100	108.483.400	111.370.600	114.160.200	117.018.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.852.200,00	2.919.700	3.009.200	3.069.400	3.130.800	3.193.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	98.820.300,00	108.564.800	111.529.600	114.477.000	117.328.000	120.249.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.318.000,00	2.535.000	2.577.000	2.602.700	2.628.700	2.655.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.318.000,00	2.535.000	2.577.000	2.602.700	2.628.700	2.655.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	96.502.300,00	106.029.800	108.952.600	111.874.300	114.699.300	117.594.100
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	430.800,00	426.300	426.300	426.300	426.300	426.300
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.134.200,00	3.161.000	2.914.000	3.045.000	3.172.000	3.362.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.703.400,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	93.798.900,00	103.295.100	106.464.900	109.255.600	111.953.600	114.658.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	93.798.900,00	103.295.100	106.464.900	109.255.600	111.953.600	114.658.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	93.798.900,00	103.295.100	106.464.900	109.255.600	111.953.600	114.658.400

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	6	HP 6: Zentrale Finanzleistungen
	60	Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Pflichtaufgabe	Land, Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Schnerch
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land und die Bezirksverbandsumlage an den Bezirksverband Pfalz ab. Entsprechend dem zwischen Landkreis und Land geschlossenen Konsolidierungsvertrag zum Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) erhält der Landkreis eine Zuweisung des Landes in Höhe von zwei Dritteln der vertraglichen Jahresleistung. Mit Ausnahme der Jagdsteuer ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.	Finanzausgleichsgesetz (L FAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung, Konsolidierungsvertrag KEF-RP, Schulgesetz (SchulG)
Zielgruppe	
Land, Bezirksverband Pfalz, Verbandsgemeinden, Gemeinden, Jagdausübungsberechtigte im Landkreis	

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.000,00	39.000	37.000	37.000	37.000	37.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	95.929.100,00	105.606.100	108.483.400	111.370.600	114.160.200	117.018.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.919.700	3.009.200	3.069.400	3.130.800	3.193.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	95.968.100,00	108.564.800	111.529.600	114.477.000	117.328.000	120.249.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.318.000,00	2.535.000	2.577.000	2.602.700	2.628.700	2.655.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.318.000,00	2.535.000	2.577.000	2.602.700	2.628.700	2.655.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	93.650.100,00	106.029.800	108.952.600	111.874.300	114.699.300	117.594.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	93.650.100,00	106.029.800	108.952.600	111.874.300	114.699.300	117.594.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	93.650.100,00	106.029.800	108.952.600	111.874.300	114.699.300	117.594.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	93.650.100,00	106.029.800	108.952.600	111.874.300	114.699.300	117.594.100

Teilhaushalt HP 6 Zentrale Finanzleistungen
Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
61101	Jagd-/Schankerlaubnissteuer	Steuer auf die Ausübung des Jagdrecht. Festsetzung des Steuersatzes durch den Kreistag. Steuer auf die Erteilung einer Schankerlaubnis. (Die Schankerlaubnissteuer wird beim Landkreis Germersheim nicht erhoben)
61102	Schlüsselzuweisungen	Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land.
61103	Kreisumlage	Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag; Berechnung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.
61104	Umlage Fonds Deutscher Einheit	Abführung der Umlage zur Finanzierung des "Fonds Deutsche Einheit" an das Land.
61105	Umlage Bezirksverband	Umlage zur Finanzierung des Bezirksverbandes Pfalz.
61106	Ausgleichsstock	Aus dem Ausgleichsstock können Maßnahmen finanziert werden, die andernfalls von einer Mehrheit kommunaler Gebietskörperschaften durchgeführt werden, soweit die Umlegung unzumutbar ist. Außerdem Unterstützung bei Musterprozessen sowie bei der Bewältigung außergewöhnlicher Belastungen aus der Wahrnehmung von Auftragsangelegenheiten und Hilfe wegen einer außerordentlichen Lage im Einzelfall. (§ 17 LFAG, VV dazu).
61107	Sonstige Allgemeine Zuweisungen	Vereinnahmung sonstiger allgemeiner Zuweisungen. Hierzu zählen auch die Zuweisungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds, dem Unterstützungsfonds nach § 109b SchulG sowie die Zuweisungen für Personalkostenzuschüsse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen).

Produkt
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
PGZ-6110	Anteil Aufwand an Gesamt	1,14%	1,25%	1,21%
PGZ-6110	Anteil Ertrag an Aufwand Produkt	4140,13%	4282,64%	4327,89%
PGZ-6110	Anteil EUR je EinwohnerIn	-18,13	-19,56	-19,81

Grundzahlen
61101 Jagd-/ Schankerlaubnissteuer

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61101-01	Ergebnis	39.000	39.000	37.000

61102 Schlüsselzuweisungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61102-01	Ergebnis	24.012.100	18.905.100	24.767.600

61103 Kreisumlage

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61103-01	Ergebnis	69.720.000	85.000.000	81.400.000

61104 Umlage Fonds Deutscher Einheit

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61104-01	Ergebnis	-592.000	-611.000	-613.000

61105 Umlage Bezirksverband

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61105-01	Ergebnis	-1.726.000	-1.924.000	-1.964.000

61107 **Sonstige allgemeine Zuweisungen**

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61107-01	Ergebnis	2.197.000	4.620.700	5.325.000

Erläuterungen zu den Positionen des ErgebnishaushaltsAllgemein

Hinsichtlich der Entwicklung des Landesfinanzausgleichs bzw. der jeweiligen Ergebnisse für den Landkreis aus den Schlüsselzuweisungen wird auf den Vorbericht bzw. die entsprechenden Berechnungen für die Kreisumlage auf eine weitere Anlage zum Haushaltsplan (Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2018, „blaue Seiten“) verwiesen.

Ab 2017 sind die Landeserstattungen für das kommunalisierte Personal und das Personal des ehemaligen Gesundheitsamtes beim Produkt 6110 „Steuern, Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ auszuweisen (vorher Produkt 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“). Die Gesamtsumme beträgt ca. 3,0 Mio. EUR.



Teilergebnishaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	6	HP 6: Zentrale Finanzleistungen
	60	Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Art der Aufgabe	Auftraggeber
Funktionsaufgabe	Landkreis
Produktart	Produktverantwortlicher
Internes Produkt	Herr Schnerch
Beschreibung des Produktes	Auftragsgrundlage
Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne stehen. Einnahmeseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens , Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Ausgabeseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen.	Landkreisordnung, Gemeindeordnung

Ziele
Sicherstellung einer wirtschaftlichen Finanzierung der Investitionen.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.852.200,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.852.200,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	0	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	2.852.200,00	0	0	0	0	0
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	430.800,00	426.300	426.300	426.300	426.300	426.300
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.134.200,00	3.161.000	2.914.000	3.045.000	3.172.000	3.362.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.703.400,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	148.800,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	148.800,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	148.800,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Teilhaushalt HP 6 Zentrale Finanzleistungen

Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
61201	Zins- und ähnliche Erträge	Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse
61202	Zins- und ähnliche Aufwendungen	Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite sowie Anleihen; Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen
61203	Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten, Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten
61204	Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten	Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten, Auszahlungen aus der Tilgung von Liquiditätskrediten

Grundzahlen

61201 Zins- und ähnliche Erträge

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	3.283.000	426.300	426.300

61202 Zins- und ähnliche Aufwendungen

Grundzahl	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.134.200	-3.161.000	-2.914.000

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Zinsergebnisse (netto)

Bezeichnung	Vorl. Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zinsergebnis für Kommunaldarlehen	-1.370.674	-1.360.000	-1.313.000
Zinsergebnis für Kredite zur Liquiditätssicherung	-1.852.901	-1.800.000	-1.600.000
Summe	-3.223.575	-3.160.000	-2.913.000

Weitere Erträge:

Ansätze wie im Vorjahr:

Gewinnabführung und Gewinnausschüttung Industriepark Würth	25 TEUR
Gewinnausschüttung Sparkasse	400 TEUR



Teilfinanzhaushalt 2018

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	96.425.300,00	105.960.800	108.883.600	111.807.100	114.664.000	117.594.100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.703.400,00	-2.734.700	-2.487.700	-2.618.700	-2.745.700	-2.935.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	93.721.900,00	103.226.100	106.395.900	109.188.400	111.918.300	114.658.400
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	93.721.900,00	103.226.100	106.395.900	109.188.400	111.918.300	114.658.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	93.721.900,00	103.226.100	106.395.900	109.188.400	111.918.300	114.658.400
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	93.721.900,00	103.226.100	106.395.900	109.188.400	111.918.300	114.658.400

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Stellenplan 2018

—

Stellenplan 2018 Kreis Germersheim



	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Teilhaushalt: Zentralbereich 11					
Beamte					
Finanzen und Verwaltung					
Landrat/rätin	B 6	1,00	1,00	1,00	
Erste/r Kreisbeigeordnete/r	B 4	1,00	1,00	1,00	
				(1,00 x B 3)	
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsdirektor/in	A 15	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	1,00	1,00	2,00	
				(1,00 x A 13 nicht EA)	Stelle Nr. 67 - Leitende/r staatl. Beamter/in, Stelle ist mit der Leitenden staatlichen Beamtin besetzt
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	2,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	2,00	2,00	2,00	
Kreisoberinspektor/in	A 10	2,00	2,00	2,00	
				(1,00 x A 9 +Zulage) (1,00 x A 9 EA)	Stelle Nr. 676 - Freistellung LPersVG,
Kreisinspektor/in 3. EA	A 9 EA	3,00	3,00	0,00	Stelle Nr. 523 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 524 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen!
Anwender: 158459171	Datum: 14.09.2017 15:55:56				Seite 1 von 23
Datenbank: 10.2.1.40 /GODDB-Echt	Benutzer: 1171REISSS				



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisobersekretär/in	A 7	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 525 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen!
Kreissekretär/in	A 6 EA	3,00	3,00	0,00 (1,00 x A 6 EA)	Stelle Nr. 571 - ATZ-E, , kw, 2021
					Stelle Nr. 526 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 527 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen! Stelle Nr. 528 - Leerstelle, zur Übernahme v. Anwärtern nach Laufbahnpr., bei Inanspruchnahme wird eine entspr.tarifl. Besch.-Stelle mit Besetzungssperre versehen!
Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 11		17,00	17,00	12,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	1,61	1,61	1,61 (0,72 x E 10) (0,11 x FIX-500)	
Beschäftigte/r	E 9b	1,75	2,20	1,95	Stelle Nr. 35 - wegfallend, Stelle Nr. 674 - ATZ-F, bis 30.4.2019
Beschäftigte/r	E 9a	1,25	0,50	0,50 (0,00 x E 8)	
Beschäftigte/r	E 8	2,00	2,92	2,92	Stelle Nr. 738 - Stellenneuschaffung,



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
				(0,50 x E 9a)	Stelle Nr. 36 - wegfallend, Stelle Nr. 500 - wegfallend,
Beschäftigte/r	E 7	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	1,82	1,82	1,82	
Beschäftigte/r	E 5	2,41	2,16	1,17	Stelle Nr. 514 - ATZ-F, vom 16.1.2015 bis 29.02.2020
				(0,26 x E 6)	Stelle Nr. 33 - ATZ-F, bis 30.9.2018
				(0,36 x E 6)	Stelle Nr. 34 - wegfallend, Stelle Nr. 38 - ATZ-F, bis 31.08.2019 Stelle Nr. 554 - Freistellung SGB IX, Stelle Nr. 672 - ATZ-F, bis 31.5.2019 Stelle Nr. 673 - ATZ-F, bis 30.11.2018 Stelle Nr. 737 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 4	0,50	0,00	0,00	Stelle Nr. 736 - Stellenneuschaffung,
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 11		12,34	12,21	10,97	
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 11		29,34	29,21	22,97	
Teilhaushalt: Zentralbereich 12					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	(1,00 x E 11)
					(1,00 x A 10)
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär/in	A 8	1,00	1,00	0,50	

Anwender: 158459171

Datenbank: 10.2.1.40 /GODDB-Echt

Datum: 14.09.2017 15:55:56

Benutzer: 1171REISSS

Seite 3 von 23

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
				(0,50 x E 8)	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 12		5,00	5,00	4,50	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 9c	0,75	0,75	0,69	
				(0,69 x E 10)	
Beschäftigte/r	E 9b	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/r	E 9a	3,00	3,00	2,50	
				(0,50 x E 8)	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	0,87	
Beschäftigte/r	E 6	3,50	3,50	2,72	
Beschäftigte/r	E 5	1,50	1,50	1,00	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 12		10,75	10,75	7,78	
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 12		15,75	15,75	12,28	
Teilhaushalt: Zentralbereich 14					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	0,95	
Kreisamtmann/frau	A 11	2,00	2,00	1,00	Stelle Nr. 640 - Gestellungsvertrag, Vivento
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreishauptsekretär/in	A 8	1,00	1,00	1,00	
				(1,00 x E 7)	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 14		4,00	4,00	2,95	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
				(1,00 x E 8)	
Beschäftigte/r	E 9b	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 9a	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	1,00	2,00	1,00	
				(1,00 x E 5)	Stelle Nr. 649 - wegfallend,
Beschäftigte/r	E 5	1,40	1,40	1,40	
Beschäftigte/r	E 4	1,00	1,00	1,02	
				(0,00 x E 6)	
				(0,38 x E 5)	
				(0,49 x E 3)	
				(0,15 x E 5)	
Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst					
Beschäftigte/r	E 15	0,08	0,08	0,13	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 14		7,48	8,48	7,55	
Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 14		11,48	12,48	10,50	
Teilhaushalt: Fachbereich 21					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,30	1,30	1,25	
				(0,26 x E 9b)	
				(0,19 x E 9a)	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Kreisoberinspektor/in	A 10	7,50	6,50	6,25 (1,00 x A 9 EA) (0,75 x A 9 EA) (1,00 x E 8) (1,00 x A 9 EA) (1,00 x A 9 nicht EA)	Stelle Nr. 707 - Umwandlung, von EntgGr. 9 nach Bes.Gr. A 10
Gesundheit und Soziales - Sozialer Dienst Sozialoberinspektor/in	A 10	1,50	1,50	1,50	
2. Einstiegsamt Finanzen und Verwaltung Kreishauptsekretär/in	A 8	3,00	3,00	2,60 (1,00 x E 9a) (1,00 x E 9a)	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 21 Beschäftigte		14,30	13,30	12,60	
Finanzen und Verwaltung Beschäftigte/r	S 15	3,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 710 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 711 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 712 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 713 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	S 14	21,00	22,25	21,20	Stelle Nr. 618 - kw, Stelle Nr. 619 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 620 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019, Arbeitszeitreduzierung, Stelle Nr. 661 - wegfallend,

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	S 12	1,00	1,00	0,88	Stelle Nr. 682 - Sperrvermerk, Die Feigabe erfolgt erst nach Bedarfsfeststellung. Stelle Nr. 683 - Sperrvermerk, Die Feigabe erfolgt erst nach Bedarfsfeststellung.
Beschäftigte/r	S 11b	16,93	14,43	15,08	
Beschäftigte/r	E 14	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 274 - kw, Stelle Nr. 714 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 715 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 716 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 11	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte/r	E 10	4,00	2,50	2,50	
Beschäftigte/r	E 9c	4,50	7,50	3,67 (0,92 x E 8) (0,25 x E 9b) (0,50 x E 9b) (0,50 x E 9b) (0,00 x A 10) (0,50 x E 9b)	Stelle Nr. 708 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 709 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 221 - ATZ-E, , kw, 2020
Beschäftigte/r	E 9b	7,02	9,52	6,01 (1,00 x E 8) (1,00 x E 9)	Stelle Nr. 615 - kw, Stelle Nr. 616 - wegfallend, Stelle Nr. 617 - wegfallend, Stelle Nr. 662 - wegfallend, Stelle Nr. 621 - kw, Stelle Nr. 623 - wegfallend, Stelle Nr. 624 - Sperrvermerk, Die Besetzung erfolgt nach Erreichen der vorgegebenen Fallzahlen und der Freigabe durch den Landrat. , kw, 2019 Stelle Nr. 633 - kw, 2020 Stelle Nr. 635 - kw, 2019 Stelle Nr. 636 - kw, 2019 Stelle Nr. 705 - Umwandlung, von EntgGr. 9 nach Bes.Gr. A 10 Stelle Nr. 706 - wegfallend,

Anwender: 158459171

Datenbank: 10.2.1.40 /GODDB-Echt

Datum: 14.09.2017 15:55:56

Benutzer: 1171REISSS

Seite 7 von 23

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 9a	1,08	1,08	1,08	
Beschäftigte/r	E 8	3,50	3,50	3,27	(0,50 x E 8)
Beschäftigte/r	E 6	0,50	0,50	0,00	(0,50 x E 9a)
Beschäftigte/r	E 5	2,13	2,13	2,13	(1,00 x E 9a)
Beschäftigte/r	E 4	2,00	2,00	1,50	(0,50 x E 9a)
Beschäftigte/r	E 3	0,50	0,50	0,00	(0,25 x S 14)
					(0,25 x A 9 EA)
					(0,77 x E 9a)
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 21		70,16	69,91	60,32	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 21		84,46	83,21	72,92	
Teilhaushalt: Fachbereich 23					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 299 - GF Jobcenter,
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 300 - Jobcenter, , KU zum 01.01.2025 in BesGr A 10
Kreisamtmann/frau	A 11	4,00	3,50	3,43	(0,25 x E 9b)

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Kreisoberinspektor/in	A 10	2,77	2,60	1,75 (1,00 x A 9 EA)	Stelle Nr. 301 - Jobcenter, , KU zum 01.01.2026 in BesGr A 10 Stelle Nr. 718 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 281 - Arbeitszeiterhöhung,
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,00 (1,00 x A 8)	
Kreishauptsekretär/in	A 8	0,65	0,65	0,50	
Kreisobersekretär/in	A 7	1,37	1,37	1,00 (1,00 x A 6 EA)	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 23		13,79	13,12	11,68	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	0,70	0,70	0,00	
Beschäftigte/r	E 10	5,50	5,50	6,50	Stelle Nr. 303 - Jobcenter, Stelle Nr. 629 - Jobcenter,
Beschäftigte/r	E 9c	16,71	16,32	12,53 (0,50 x E 9b) (0,75 x E 9b) (1,00 x E 9b) (0,90 x E 9b) (1,00 x E 9b)	Stelle Nr. 292 - Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 305 - Jobcenter, Stelle Nr. 306 - Jobcenter, Stelle Nr. 307 - Jobcenter, Stelle Nr. 309 - Jobcenter, Stelle Nr. 310 - Jobcenter, Stelle Nr. 311 - Jobcenter, Stelle Nr. 312 - Jobcenter, Stelle Nr. 313 - Jobcenter,

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 9b	6,00	6,00	6,00	Stelle Nr. 314 - Jobcenter, Stelle Nr. 315 - Jobcenter, Stelle Nr. 332 - wegfallend, , Jobcenter, Stelle Nr. 333 - Jobcenter, (0,50 x E 9b) (0,00 x E 9b) Stelle Nr. 513 - Jobcenter, Stelle Nr. 719 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 9a	4,24	3,97	4,81	Stelle Nr. 325 - Jobcenter, Stelle Nr. 326 - Jobcenter, Stelle Nr. 597 - Jobcenter, Stelle Nr. 598 - Jobcenter, Stelle Nr. 680 - Jobcenter, Stelle Nr. 293 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 8	9,32	11,50	8,22	Stelle Nr. 717 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 316 - Jobcenter, Stelle Nr. 317 - Jobcenter, Stelle Nr. 318 - Jobcenter, Stelle Nr. 319 - Jobcenter, Stelle Nr. 323 - Jobcenter, , Arbeitszeitreduzierung, Stelle Nr. 324 - Jobcenter, Stelle Nr. 329 - Jobcenter, Stelle Nr. 330 - Jobcenter, Stelle Nr. 628 - Jobcenter, , wegfallend, Stelle Nr. 630 - Jobcenter, , wegfallend, Stelle Nr. 631 - Jobcenter,
Beschäftigte/r	E 7	1,45	1,45	1,00	(0,82 x E 9a) (1,00 x E 5)
Beschäftigte/r	E 6	0,50	0,50	0,63	(0,50 x E 6)
Beschäftigte/r	E 5	2,68	2,68	2,64	(1,00 x E 6)
					Stelle Nr. 322 - Jobcenter,



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 2	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 646 - Jobcenter, Stelle Nr. 331 - Jobcenter,
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 23		48,10	49,62	43,33	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 23		61,89	62,74	55,01	
Teilhaushalt: Fachbereich 24					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00 (1,00 x A 10)	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	0,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 24		2,00	2,00	1,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	S 11b	0,79	0,71	0,71	Stelle Nr. 140 - kw, , Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 141 - kw,
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	1,36	0,36	0,36	Stelle Nr. 139 - kw, Stelle Nr. 720 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 7	4,00	4,00	4,16 (0,64 x E 6) (0,14 x E 6) (0,38 x E 6) (0,50 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6)	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 6	23,82	23,79	25,00	Stelle Nr. 142 - ATZ-E, , kw, 2020 (1,00 x E 5) (0,18 x E 5) (0,18 x E 5) (0,50 x E 2)
Beschäftigte/r	E 5	12,54	12,54	12,80	Stelle Nr. 191 - Arbeitszeitreduzierung, Stelle Nr. 550 - ATZ-E, , kw, 2020 (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (0,80 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6)
Beschäftigte/r	E 4	1,91	0,86	0,99	(0,63 x E 5) (0,36 x E 3) Stelle Nr. 136 - Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 721 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 3	7,53	7,07	6,82	(0,20 x E 6) (0,00 x E 2Ü) (0,50 x E 2) (0,28 x E 2) (0,00 x E 2Ü) Stelle Nr. 193 - Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 663 - Arbeitszeiterhöhung,
Beschäftigte/r	E 2	16,46	17,93	15,98	(0,60 x E 5) (0,64 x E 6) Stelle Nr. 722 - Stellenneuschaffung, Stelle Nr. 167 - kw, 0,39 VZÄ 2021 Stelle Nr. 169 - kw, 0,49 VZÄ 2020, kw, 0,49 VZÄ 2023



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
					Stelle Nr. 170 - kw, 0,96 VZÄ 2020, kw, 0,48 VZÄ 2023, wegfallend, 0,48 VZÄ Stelle Nr. 171 - kw, 0,49 VZÄ 2022, kw, 0,49 VZÄ 2025, wegfallend, 0,49 VZÄ Stelle Nr. 172 - kw, 0,49 VZÄ 2020, kw, 0,49 VZÄ 2022, kw, 0,49 VZÄ 2023 Stelle Nr. 173 - kw, 0,29 VZÄ 2022 Stelle Nr. 175 - kw, 0,49 VZÄ 2025, kw, 0,49 VZÄ 2026 Stelle Nr. 549 - wegfallend, 0,5 VZÄ
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 24		69,41	68,26	67,82	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 24		71,41	70,26	68,82	
Teilhaushalt: Fachbereich 31					
Beamte					
4. Einstiegsamt					
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					
Baudirektor/in	A 15	1,00	1,00	1,00	(1,00 x A 14)
Oberbaurat/rätin	A 14	0,00	0,00	0,00	
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisamtmann/frau	A 11	2,50	2,50	2,35	
Polizei und Feuerwehr - Feuerwehrtechnischer Dienst					
Brandamtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 31		4,50	4,50	4,35	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 13	0,77	0,77	0,77	
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 11	2,00	2,00	1,50	Stelle Nr. 340 - Regio Pamina, Stelle Nr. 341 - Regio Pamina, Stelle Nr. 346 - KU zum 01.01.2020 in BesGr 11
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 7	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	0,90	0,90	0,90	
Beschäftigte/r	E 5	1,48	1,48	1,48	
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 11	5,00	5,00	5,00	
Beschäftigte/r	E 9b	2,00	2,00	2,00	
				(1,00 x E 6)	
				(1,00 x E 11)	
				(1,00 x E 9a)	
				(1,00 x E 9a)	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 31		17,15	17,15	16,65	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 31		21,65	21,65	21,00	
Teilhaushalt: Fachbereich 32					
Beamte					
Finanzen und Verwaltung Kreisobersekretär/in	A 7	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 724 - Umwandlung, von EntgGr. 6 nach Bes.Gr. A 7
3. Einstiegsamt Finanzen und Verwaltung Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 358 - kw, 2020
Kreisamtmann/frau	A 11	3,00	3,00	3,00	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	1,00	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 32		7,00	6,00	6,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 363 - kw, 2019
Beschäftigte/r	E 11	2,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 725 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 10	2,90	2,40	1,90	Stelle Nr. 366 - kw, 2019 Stelle Nr. 541 - kw, 2019 Stelle Nr. 589 - Arbeitszeiterhöhung,
Beschäftigte/r	E 9c	0,65	0,00	0,00	Stelle Nr. 723 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 8	2,50	2,50	2,00	Stelle Nr. 372 - kw, 2019
Beschäftigte/r	E 6	0,00	1,00	0,50	(0,50 x A 6 EA) Stelle Nr. 368 - Umwandlung, von EntgGr. 6 nach Bes.Gr. A 7
Beschäftigte/r	E 5	0,50	0,50	0,50	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 32		9,55	8,40	6,90	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 32		16,55	14,40	12,90	
Teilhaushalt: Fachbereich 34					
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 11	1,00	0,00	0,00	
Beschäftigte/r	E 9c	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 7	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte/r	E 5	2,00	2,00	1,00	(1,00 x E 5)
Beschäftigte/r	E 2	0,98	1,47	0,98	
Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst					
Beschäftigte/r	E 12	5,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 699 - wegfallend, 0,49 VZÄ
Beschäftigte/r	E 11	1,00	4,00	3,00	Stelle Nr. 740 - Stellenneuschaffung, , kw, 2023 Stelle Nr. 741 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 11 nach Entg.Gr. 12 Stelle Nr. 742 - kw, , Stellenanhebung, von Entg.Gr. 10 nach Entg.Gr. 12 Stelle Nr. 743 - kw, , Stellenanhebung, von Entg.Gr. 11 nach Entg.Gr. 12 Stelle Nr. 744 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 11 nach Entg.Gr. 12
Beschäftigte/r	E 10	0,00	2,00	1,00	Stelle Nr. 691 - kw, 2020 Stelle Nr. 689 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 11 nach Entg.Gr. 12 Stelle Nr. 693 - kw, , Stellenanhebung, von Entg.Gr. 11 nach Entg.Gr. 12 Stelle Nr. 694 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 11 nach Entg.Gr. 12
Beschäftigte/r	E 9b	0,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 690 - kw, , Stellenanhebung, von Entg.Gr. 10 nach Entg.Gr. 12 Stelle Nr. 692 - wegfallend,
Beschäftigte/r	E 9a	3,00	3,00	3,00	

Anwender: 158459171
Datenbank: 10.2.1.40 /GODDB-EchtDatum: 14.09.2017 15:55:56
Benutzer: 1171REISSS

Seite 16 von 23

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 34		16,98	16,47	12,98	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 34		16,98	16,47	12,98	
Teilhaushalt: Fachbereich 41					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	(1,00 x A 10)
Kreisamtmann/frau	A 11	0,50	0,50	0,40	
Kreisoberinspektor/in	A 10	4,00	4,00	4,00	(1,00 x A 9 EA) (1,00 x E 9b) (1,00 x A 9 nicht EA) (1,00 x A 9 nicht EA)
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Krissekretär/in	A 6 EA	0,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 651 - Umwandlung, von BesGr. A 6 in EntGr. 5 (1,00 x E 6)
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 41		6,50	7,50	7,40	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	0,80	1,30	1,30	Stelle Nr. 396 - ku, nach Entg.Gr. 9 c

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Beschäftigte/r	E 9c	0,70	0,70	0,70 (0,70 x E 10)	Stelle Nr. 397 - Stellenabsenkung, von Entg.Gr. 10 nach Entg.Gr. 9b, Arbeitszeitreduzierung, Aufteilung in Teilzeitstellen Stelle Nr. 735 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 9b nach Entg.Gr. 10
Beschäftigte/r	E 9b	4,00	4,50	3,00 (1,00 x E 4)	Stelle Nr. 625 - wegfallend, Stelle Nr. 626 - kw, Stelle Nr. 653 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 9b nach Entg.Gr. 10 Stelle Nr. 733 - Stellenabsenkung, von Entg.Gr. 10 nach Entg.Gr. 9b, Arbeitszeitreduzierung, Aufteilung in Teilzeitstellen Stelle Nr. 734 - Arbeitszeitreduzierung, Aufteilung in Teilzeitstellen, Stellenabsenkung, von Entg.Gr. 10 nach Entg.Gr. 9c
Beschäftigte/r	E 9a	2,00	2,00	2,00 (1,00 x E 8) (1,00 x E 8)	
Beschäftigte/r	E 8	0,50	0,50	0,00	
Beschäftigte/r	E 6	0,58	0,58	0,58	
Beschäftigte/r	E 5	3,25	1,00	1,00	Stelle Nr. 403 - Umwandlung, von BesGr. A 5 in EntGr. 5 Stelle Nr. 727 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 4 nach Entg.Gr. 5 Stelle Nr. 728 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 4	0,00	0,75	0,72 (0,72 x E 5)	Stelle Nr. 404 - Stellenanhebung, von Entg.Gr. 4 nach Entg.Gr. 5
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 41		12,83	12,33	10,30	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 41		19,33	19,83	17,70	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Teilhaushalt: Fachbereich 42					
Beamte					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 729 - Stellenanhebung, von A 8 nach A 9 (nicht EA)
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
2. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,94 (0,22 x E 6) (0,72 x E 5)	
Kreishauptsekretär/in	A 8	0,00	2,00	2,00 (1,00 x A 6 EA)	Stelle Nr. 414 - Stellenabsenkung, von Bes.Gr. A 8 nach Bes.Gr. A 7 (Rechnungshof)
Kreisobersekretär/in	A 7	1,00	0,00	0,00 (1,00 x A 6 EA)	Stelle Nr. 599 - Stellenanhebung, von A 8 nach A 9 (nicht EA)
Kreisobersekretär/in	A 7	1,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 739 - Stellenabsenkung, von Bes.Gr. A 8 nach Bes.Gr. A 7 (Rechnungshof)
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 42		4,00	4,00	4,94	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	11,52	11,52	10,39 (0,72 x E 5) (0,78 x E 5)	



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
				(0,14 x E 5) (0,86 x E 5) (0,67 x E 5) (0,85 x E 5) (0,72 x E 5) (0,00 x E 5) (0,31 x E 5) (0,41 x E 5) (1,00 x E 5) (0,54 x E 5)	Stelle Nr. 427 - ATZ-E, , kw, 2019
Beschäftigte/r	E 5	0,77	0,77	1,00	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 42		14,29	14,29	13,39	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 42		18,29	18,29	18,33	
Teilhaushalt: Fachbereich 43					
Beamte					
4. Einstiegsamt					
Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst					
Ltd. Medizinaldirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00 (1,00 x A 15)	
Obermedizinalrat/rätin	A 14	1,00	1,00	1,00 (1,00 x FIX-500)	
Gesundheit und Soziales - Veterinärdienst					
Oberveterinärin/rätin	A 14	1,00	1,00	1,00	
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	0,00	0,00	
Gesundheit und Soziales - Sozialer Dienst					
Sozialamtmann/frau	A 11	0,60	0,60	0,60	Stelle Nr. 730 - Stellenneuschaffung,

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 43		5,60	4,60	4,60	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	S 14	3,50	2,50	2,00	Stelle Nr. 732 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 15	1,50	1,50	1,50	
Beschäftigte/r	E 14	1,50	1,50	1,31 (0,50 x E 13) (0,50 x E 13) (0,31 x E 15)	
Beschäftigte/r	E 9a	7,00	6,00	6,00 (1,00 x E 8)	Stelle Nr. 731 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 6	3,50	3,50	3,50 (1,00 x E 8)	
Beschäftigte/r	E 5	5,10	6,50	4,00 (0,50 x E 9a) (0,50 x E 3)	Stelle Nr. 458 - wegfallend, Stelle Nr. 461 - Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 462 - ATZ-E, , kw, 2019 Stelle Nr. 602 - KW Stelle Nr. 638 - wegfallend,
Beschäftigte/r	E 3	0,50	0,50	0,50	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 43		22,60	22,00	18,81	
Summe Teilhaushalt: Fachbereich 43		28,20	26,60	23,41	
Teilhaushalt: Stabsstelle 2					
Beamte					
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	0,00	

Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	2,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	(1,00 x A 13 nicht EA)
Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 2		4,00	4,00	3,00	
Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 2		4,00	4,00	3,00	
Teilhaushalt: Stabsstelle 3					
Beamte					
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisverwaltungsdirektor/in	A 15	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 474 - staatl. Beamter/in,
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	1,00	1,00	1,00	
					(1,00 x A 13 EA)
3. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	0,80	Stelle Nr. 591 - Verwendungsaufstieg gem. § 130 Abs. 3 LBG, , KU zum 01.01.2021 in BesGr A 10
Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 3		3,00	3,00	2,80	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 5	0,59	0,59	0,77	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Stabsstelle 3		0,59	0,59	0,77	
Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 3		3,59	3,59	3,57	
Teilhaushalt: Stabsstelle 4					
Beamte					



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2018; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
4. Einstiegsamt					
Finanzen und Verwaltung					
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	0,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 483 - Leerstelle, für die Dauer der Beurlaubung
Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 4		0,00	0,00	0,00	
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
Beschäftigte/r	E 14	0,20	0,20	0,14	Stelle Nr. 604 - Gestellungsvertrag, mit WiFö LK GER
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	2,00	2,00	1,92	
Beschäftigte/r	E 5	0,54	0,54	0,54	
Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Stabsstelle 4		3,74	3,74	3,60	
Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 4		3,74	3,74	3,60	
Summe Beamte gesamt		90,69	88,02	77,82	
Summe Arbeitnehmer gesamt		315,97	314,20	281,17	
Summe gesamt		406,66	402,22	358,99	

Landkreis Gernersheim, Stellenplan 2018

Stellenübersicht

Tarifart	Besoldungs-/Entgeltgruppe	Amtszeichnung	Stellen 2017	Stellen 2018
Beamte	B 6	Landrat/rätin	1,00	1,00
	B 4	Erste/r Kreisbeigeordnete/r	1,00	1,00
	A 16	Ltd. Medizinaldirektor/in	1,00	1,00
	A 15	Baudirektor/in	1,00	1,00
		Kreisverwaltungsdirektor/in	2,00	2,00
	A 14	Kreisoberverwaltungsrat/rätin	2,00	2,00
		Obermedizinalrat/rätin	1,00	1,00
		Oberveterinärin/rätin	1,00	1,00
	A 13 nicht EA	Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	9,00	9,00
	A 12	Amtsrat/rätin	10,00	10,00
		Brandamtsrat/rätin	1,00	1,00
	A 11	Kreisamtmann/frau	18,80	19,30
		Sozialamtmann/frau	0,60	0,60
	A 10	Kreisoberinspektor/in	17,10	19,27
		Sozialoberinspektor/in	1,50	1,50
A 9 EA	Kreisinspektor/in 3. EA	3,00	3,00	
A 9 nicht EA	Kreisinspektor/in 2. EA	3,00	4,00	
A 8	Kreishauptsekretär/in	7,65	5,65	
A 7	Kreisobersekretär/in	2,37	4,37	
A 6 EA	Kreissekretär/in	4,00	3,00	
Summe Beamte			88,02	90,69
Beschäftigte	15	Beschäftigte/r	1,58	1,58
	14	Beschäftigte/r	2,70	2,70
	13	Beschäftigte/r	2,77	2,77
	12	Beschäftigte/r	4,00	9,00
	11	Beschäftigte/r	18,31	17,31
	10	Beschäftigte/r	17,70	17,20
	9c	Beschäftigte/r	26,27	24,81
	9b	Beschäftigte/r	26,22	22,27
	9a	Beschäftigte/r	20,55	22,57
	8	Beschäftigte/r	25,28	23,18
	7	Beschäftigte/r	9,45	9,45
	6	Beschäftigte/r	49,61	47,64
	5	Beschäftigte/r	35,79	36,89
	4	Beschäftigte/r	4,61	5,41
	3	Beschäftigte/r	8,07	8,53
	2	Beschäftigte/r	20,40	18,44
	S 15	Beschäftigte/r	-	3,00
S 14	Beschäftigte/r	24,75	24,50	
S 12	Beschäftigte/r	1,00	1,00	
S 11b	Beschäftigte/r	15,14	17,72	
Summe Beschäftigte			314,20	315,97

Gesamtergebnis	402,22	406,66
Differenz		4,44

nachrichtlich:	Stellen	
	2017	2018
Beamte im Vorbereitungsdienst, Auszubildende		
Beamte im Vorbereitungsdienst	12,00	12,00
Auszubildende	9,00	9,00
Summe:	21,00	21,00

Landkreis Germersheim, Stellenplan 2018

Einhaltung der Obergrenzen

Tz.: Text:

1 Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)

1.1 Laut Stellenplan

1.3 Zurechnung der ku-Stellen

1.4 Maßgebliche Stellenzahl

2 Bei Anwendung der Obergrenzen bleiben unberücksichtigt nach § 28 Abs. 4 LBesG

2.1 Beamte/Beschäftigte bei der Abfallbeseitigung

2.2 insgesamt:

3 Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (Tz.1.4 ./ Tz. 2.2)

4 Obergrenzenberechnung

4.1 vorhandene Stellen

4.2 v.H.-Satz nach § 27 Abs. 1, 2 LBesG

4.3 zulässige Stellen nach § 27 Abs. 1, 2 LBesG oder

4.4 zulässige Stellen nach § 28 LBesG

4.5 Zulässige Stellen nach den betr. Fußnoten

4.6 Überhang (+) / Unterschreitung (-)

viertes Einstiegsamt					drittes Einstiegsamt							zweites Einstiegsamt						
A 16	A 15	A 14	A 13	ges.:	A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	ges.:	A9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	ges.:	
1	3	4	0	8	0	9	11	19,9	20,77	3	63,67	0	4	5,65	4,37	3	17,02	
				0			-1	-2	3		0						0	
1	3	4	0	8	0	9	10	17,9	23,77	3	63,67	0	4	5,65	4,37	3	17,02	
1	3	4	0	8	0	9	10	17,9	23,77	3	63,67	0	4	5,65	4,37	3	17,02	
1	3	4	0	8	0	9	10	17,9	23,77	3	63,67	0	4	5,65	4,37	3	17,02	
0,10	0,30				0,06	0,16	0,30					0,08	0,30					
1,00	2,00				4,00	10,00	19,00					1,36	5,00					
1,00	9,00				keine Obergrenzen							keine Obergrenzen						
												1,20						
0,00	-6,00				0,00						-1,20							

Gesamtübersicht

Investitionsprogramm 2018 bis 2022

(die einzelnen Investitionsmaßnahmen werden in den Teilhaushalten ausgewiesen)

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR			Haushalts- jahr 2018 EUR	Finanzplanungsjahre			Später 2022 ff. EUR	Gesamt- summe EUR
			vorl. RE 2016	2017 inkl. NT		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
FB 34 - Liegenschaften										
Einzahlungen		0	0	0	0	140.000	120.000	120.000	0	380.000
Auszahlungen		188.051	45.738	1.067.500	1.380.000	2.000.000	5.000.000	5.000.000	11.549.500	26.230.800
Saldo		-188.051	-45.738	-1.067.500	-1.380.000	-1.860.000	-4.880.000	-4.880.000	-11.549.500	-25.850.800
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>				650.000	1.000.000					
GB 3										
Einzahlungen		8.720.153	1.026.507	3.224.900	3.935.100	4.579.500	776.600	1.465.000	20.000	23.747.700
Auszahlungen		9.138.976	1.184.616	4.748.000	5.826.400	6.690.900	5.837.000	6.590.000	11.634.500	51.530.200
Saldo		-418.823	-158.108	-1.523.100	-1.891.300	-2.111.400	-5.060.400	-5.125.000	-11.614.500	-27.782.500
FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz										
Einzahlungen		24.000	40.000	190.000	190.000	0	0	0	0	484.000
Auszahlungen		319.481	45.292	1.604.000	1.579.000	1.000.000	400.000	0	0	5.067.800
Saldo		-295.481	-5.292	-1.414.000	-1.389.000	-1.000.000	-400.000	0	0	-4.583.800
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>				200.000	600.000	400.000				
FB 43 - Gesundheit und Verbraucherschutz										
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		0	0	0	6.800	0	0	0	0	6.800
Saldo		0	0	0	-6.800	0	0	0	0	-6.800
GB 4										
Einzahlungen		24.000	40.000	190.000	190.000	0	0	0	0	484.000
Auszahlungen		319.481	45.292	1.604.000	1.585.800	1.000.000	400.000	0	0	5.074.600
Saldo		-295.481	-5.292	-1.414.000	-1.395.800	-1.000.000	-400.000	0	0	-4.590.600
Stab 4 - Wirtschaftsförderung, Tourismus										
Einzahlungen		0	0	358.500	252.300	63.000	0	0	0	673.800
Auszahlungen		0	0	373.000	264.500	63.000	0	0	0	700.500
Saldo		0	0	-14.500	-12.200	0	0	0	0	-26.700
GB 5 = GB 1										
Einzahlungen		0	0	358.500	252.300	63.000	0	0	0	673.800
Auszahlungen		0	0	373.000	264.500	63.000	0	0	0	700.500
Saldo		0	0	-14.500	-12.200	0	0	0	0	-26.700

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR			Haushalts- jahr 2018 EUR	Finanzplanungsjahre			Später 2022 ff. EUR	Gesamt- summe EUR
			vorl. RE 2016	2017 inkl. NT		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR		
			1	2		3	4	5		
B. Investitionsprogramm - Liquiditätsplanung und Finanzierung										
Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit (entspricht Nr. 35 Finanzhaushalt)		24.000.532	2.680.436	7.029.600	7.016.000	11.967.600	10.981.300	10.186.700	7.103.400	81.005.500
Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit (entspricht Nr. 42 Finanzhaushalt)		47.137.640	12.995.906	22.219.800	22.130.800	26.091.900	25.896.100	23.123.400	23.379.500	202.977.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (entspricht Nr. 43 Finanzhaushalt)		-23.137.108	-10.315.469	-15.190.200	-15.114.800	-14.124.300	-14.914.800	-12.936.700	-16.276.100	-121.972.100
Finanzierung über Kreditaufnahme		23.137.108	10.315.469	15.190.200	15.114.800	14.124.300	14.914.800	12.936.700	16.276.100	121.972.100
Saldo nach Aufnahme Investitionskredite		0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>nachrichtlich:</i>										
Verpflichtungsermächtigung insgesamt										
Ermächtigungsübertrag										
				14.936.000	8.003.200					

20.10.2017

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit							
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
		in TEUR					
1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	-3.676,4	4.721,8	1.922,0	2.760,7	2.924,9	2.550,1
2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO *)	-4.434,0	-4.474,8	-4.769,0	-4.969,0	-5.170,0	-5.607,0
3	= "freie Finanzspitze"	-8.110,4	247,0	-2.847,0	-2.208,3	-2.245,1	-3.056,9
4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)	-8.110,4	247,0	-2.847,0	-2.208,3	-2.245,1	-3.056,9

*) Einschließlich der mit der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz verbundenen Mindesttilgung von Liquiditätskrediten (ab 2012 mit jeweils 1.741 TEUR jährlich).

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020	Planung Haushaltsjahr 2021	Planung Haushaltsjahre danach
	in TEUR			
im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2018	8.003	0	0	0
Summe	8.003	0	0	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite	14.124	14.915	12.937	0
Vorgesehene Investitionskredite aus Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres	6.622	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2018				
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2016 (Ist)	Übersicht über den voraussicht- lichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2018 (Plan)	Übersicht über den voraussicht- lichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2018 (Plan)
		in TEUR		
1	Anleihen	0	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	134.039	144.507	157.700
<u>davon:</u>				
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	57.887	70.343	82.431
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	76.152	74.164	75.269
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leasing)	0	0	0
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0	0
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
13	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
14	Summe der Verbindlichkeiten	134.039	144.507	157.700

nachrichtlich:

Zunahme der Verbindlichkeiten ggü. Vorjahr
prozentual

10.468	13.193
7,81%	9,13%

Kreisverwaltung Germersheim
ZB 12 - Finanzen -

Kommunaler Finanzausgleich

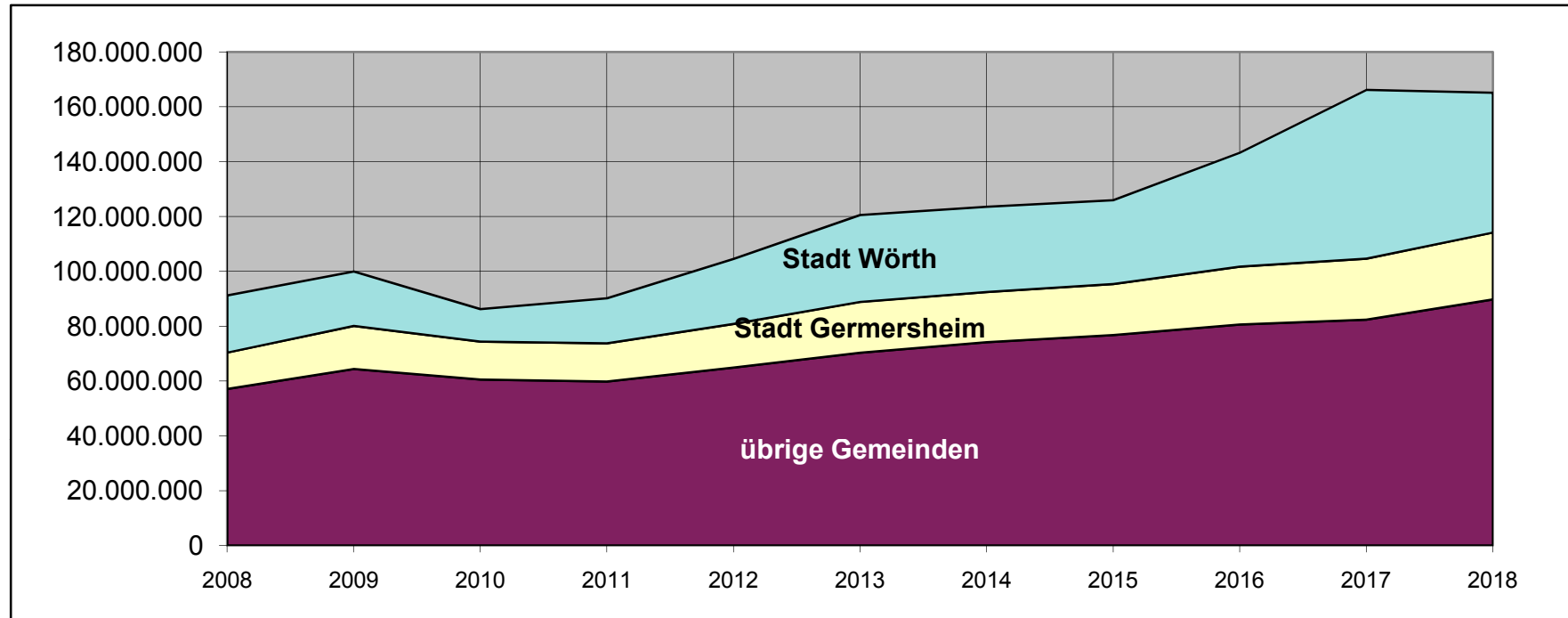
Berechnungen zur

Kreisumlage-Gestaltung 2018

Stand: 30.10.2017

Tabelle Entwicklung der Umlagegrundlagen ab 2007

30.10.2017



Jahr	Gemeinden			Summe	Veränd. zum Vorjahr	Bemerkungen
	übrige Gemeinden	Stadt Germersheim	Stadt Wörth			
2008	57.139.263	13.258.064	20.891.980	91.289.307	6,93%	
2009	64.384.899	15.748.068	19.854.837	99.987.804	9,53%	
2010	60.545.450	13.882.267	11.823.462	86.251.179	-13,74%	
2011	59.846.736	13.940.582	16.397.838	90.185.156	4,56%	Änderung LFAG: Erhöhung landesdurchschnittliche Hebesätze bei der Grundsteuer, Korrektur Bedarfs-/Finanzkraftsmeßzahl
2012	64.933.466	15.915.063	23.702.824	104.551.353	15,93%	Änderung Schlüsselzuweisung A auf 75,0 v. H. des Landesdurchschn.
2013	70.395.793	18.519.984	31.700.075	120.615.852	15,37%	ohne "Zensus-Erträge"
2014	74.177.641	18.355.357	31.044.515	123.577.513	2,46%	Reform LFAG, Erhöhung Nivellierungssätze Grundsteuer A, Grundsteuer B, Erhöhung Schwellenwert (SZ A) von 75 auf 83 v. H.
2015	76.752.379	18.636.818	30.624.113	126.013.310	1,97%	Reduzierung Schwellenwert von 83 auf 77 v. H.
2016	80.627.656	21.136.530	41.545.126	143.309.312	13,73%	Reduzierung Schwellenwert von 77 auf 75 v. H.
2017	82.449.317	22.243.077	61.528.937	166.221.331	15,99%	Wegfall Übergangsregelung Straßen-OWiG's
2018	89.811.896	24.376.180	51.033.111	165.221.187	-0,60%	

Saldo Vorjahr	7.362.579	2.133.103	-10.495.826	-1.000.144	
---------------	-----------	-----------	-------------	------------	--

30.10.2017

Entwicklung der Umlagegrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich

- entsprechend den vorläufigen Festsetzungen und eigenen Berechnungen für 2014 -

Umlagegrundlagen	2018 EUR	2017 EUR	Differenz EUR	%	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ohne Zensus										
Steuerkraftmeßzahlen						LFAG geändert		LFAG geändert		
Realsteuern										
Grundsteuer A	455.135	455.682	-547	-0,12%	457.311	470.394	452.445	426.116	456.539	442.339
Grundsteuer B	14.187.586	14.266.967	-79.381	-0,56%	14.014.556	14.105.065	13.644.205	12.837.280	12.638.969	12.584.907
Gewerbsteuer	64.441.328	74.992.427	-10.551.099	-14,07%	49.941.649	38.954.892	37.609.020	40.909.758	29.463.622	17.780.374
Zwischensumme Realsteuern	79.084.049	89.715.076	-10.631.027	-11,85%	64.413.516	53.530.351	51.705.670	54.173.154	42.559.130	30.807.620
Steueranteile										
Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer	59.028.355	52.280.612	6.747.743	12,91%	55.558.290	51.431.631	50.607.220	46.943.682	43.090.599	40.451.202
Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG	7.026.961	5.305.168	1.721.793	32,46%	5.658.747	5.359.231	5.013.282	5.011.060	4.727.596	4.349.118
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.973.133	5.796.754	1.176.379	20,29%	5.401.279	4.567.949	4.479.264	4.346.070	4.025.065	3.827.306
Zwischensumme Steueranteile	73.028.449	63.382.534	9.645.915	15,22%	66.618.316	61.358.811	60.099.766	56.300.812	51.843.260	48.627.626
Summe Steuerkraftmeßzahl	152.112.498	153.097.610	-985.112	-0,64%	131.031.832	114.889.162	111.805.436	110.473.966	94.402.390	79.435.246
Schlüsselzuweisungen										
SZ A = Sockelung auf 83/77 75% Landesd.	795.728	1.167.156	-371.428	-31,82%	751.690	1.171.141	2.760.799	1.418.875	1.387.751	595.824
SZ B 2 = Landeszuw. abhängig von eig. Steuerkraft(meßzahl)	12.312.961	11.956.565	356.396	2,98%	11.525.790	9.953.007	9.011.278	8.723.011	8.761.212	10.154.086
Zwischensumme Schlüsselzuweisungen	13.108.689	13.123.721	-15.032	-0,11%	12.277.480	11.124.148	11.772.077	10.141.886	10.148.963	10.749.910
Gesamtsumme	165.221.187	166.221.331	-1.000.144	-0,60%	143.309.312	126.013.310	123.577.513	120.615.852	104.551.353	90.185.156

Kreisumlageberechnung 2018

30.10.2017

Kreisumlageberechnungen

Der Haushaltsplan-Entwurf 2018 beinhaltet die Festsetzung eines progressiven Hebesatzes mit einem Eingangsumlagesatz von 47,0 + 2,5 v. H.

- Haushaltsrundschriften vom 24.10.2017 -

Zusammenfassung der Berechnungsergebnisse

Alternative	Hebesatz		Umlage- aufkommen	Mehr-/Minder- aufkommen ggü. 2. "bish. Hebesatz"	Fehlbetrag im Ergebnis- haushalt 2017
	progressiver Hebesatz	gew. Hebesatz			
			EUR		
1	2	3	4	5	6
1.	47,00 % einheitlich	47,00 %	77.654.000	-3.746.000	-5.626.500
2. bisheriger Hebesatz	47,00 % einh. + 2,5 % Progression	49,27%	81.400.000	0	-1.880.500
3.	47,00 % einh. + 5,0 % Progression	50,57%	83.554.000	2.154.000	273.500
4.	47,00 % einh. + 10,0 % Progression	51,27%	84.704.000	3.304.000	1.423.500

nachrichtlich:

einheitlich progressiv (2,5 %)

1,0 Punkt Kreisumlage (Nr. 2) entspricht

1.636.702

1.727.517

0,5 Punkt Kreisumlage (Nr. 2) entspricht

818.351

863.758

Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2018 Gegenüberstellung Kreisumlageaufkommen

= Gemeinden, die der Progression unterliegen

Gemeinde/ Verbandsgem.	2017 Kreisumlage	2018 Kreisumlageaufkommen bei ..		2018	2018	Saldo ggü. 2017	Gemeinde/ Verbandsgem.
	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	47,00 v. H.		progressiv + 5,0 v.H. bish. Hebesatz	progressiv + 10,0 v.H. bish. Hebesatz		
1	2	3	4	5	6	Sp. 4 ./. Sp. 2	8
Germersheim	10.464.620	11.456.804	11.469.765	11.482.725	11.508.647	1.005.145	Germersheim
Wörth	35.799.431	23.985.562	27.688.562	29.800.667	30.865.783	-8.110.869	Wörth
Bellheim	3.519.782	3.570.698	3.570.698	3.570.698	3.570.698	50.916	Bellheim
Knittelsheim	353.307	376.924	376.924	376.924	376.924	23.617	Knittelsheim
Ottersheim	620.711	657.695	657.695	657.695	657.695	36.984	Ottersheim
Zeiskam	761.096	801.494	801.494	801.494	801.494	40.398	Zeiskam
VG Bellheim	593.210	673.124	673.124	673.124	673.124	79.914	VG Bellheim
Berg	721.463	808.697	808.697	808.697	808.697	87.234	Berg
Hagenbach	2.165.838	2.408.865	2.408.865	2.408.865	2.408.865	243.027	Hagenbach
Neuburg	925.447	970.012	970.012	970.012	970.012	44.565	Neuburg
Scheibenhardt	218.601	229.755	229.755	229.755	229.755	11.154	Scheibenhardt
VG Hagenbach	484.265	486.592	486.592	486.592	486.592	2.327	VG Hagenbach
Hatzenbühl	1.653.749	1.517.864	1.522.437	1.527.010	1.536.155	-131.312	Hatzenbühl
Jockgrim	2.839.384	3.241.756	3.241.756	3.241.756	3.241.756	402.372	Jockgrim
Neupotz	658.146	776.972	776.972	776.972	776.972	118.826	Neupotz
Rheinzabern	1.921.850	2.273.583	2.273.583	2.273.583	2.273.583	351.733	Rheinzabern
VG Jockgrim	661.869	661.107	661.107	661.107	661.107	-762	VG Jockgrim
Erlenbach	255.035	275.282	275.282	275.282	275.282	20.247	Erlenbach
Freckenfeld	539.152	565.550	565.550	565.550	565.550	26.398	Freckenfeld
Kandel	4.340.618	5.133.371	5.158.395	5.183.418	5.233.465	817.777	Kandel

Minfeld	547.864	606.440	606.440	606.440	606.440	58.576	Minfeld
Steinweiler	757.919	815.175	815.175	815.175	815.175	57.256	Steinweiler
Vollmersweiler	75.358	80.301	80.301	80.301	80.301	4.943	Vollmersweiler
Winden	386.802	418.188	418.188	418.188	418.188	31.386	Winden
VG Kandel	623.831	573.948	573.948	573.948	573.948	-49.883	VG Kandel
Freisbach	372.027	445.397	445.397	445.397	445.397	73.370	Freisbach
Lingenfeld	2.132.302	2.354.764	2.354.764	2.354.764	2.354.764	222.462	Lingenfeld
Lustadt	1.130.119	1.192.190	1.192.190	1.192.190	1.192.190	62.071	Lustadt
Schwegenheim	1.240.649	1.306.857	1.306.857	1.306.857	1.306.857	66.208	Schwegenheim
Weingarten	609.014	645.153	645.153	645.153	645.153	36.139	Weingarten
Westheim	590.971	608.799	608.799	608.799	608.799	17.828	Westheim
VG Lingenfeld	779.440	830.735	830.735	830.735	830.735	51.295	VG Lingenfeld
Hördt	849.008	895.379	895.379	895.379	895.379	46.371	Hördt
Kuhardt	681.202	710.610	710.610	710.610	710.610	29.408	Kuhardt
Leimersheim	997.540	1.044.508	1.044.508	1.044.508	1.044.508	46.968	Leimersheim
Rülzheim	3.115.802	3.590.525	3.590.525	3.590.525	3.590.525	474.723	Rülzheim
VG Rülzheim	655.963	663.261	663.261	663.261	663.261	7.298	VG Rülzheim
Gesamtsumme	85.043.385	77.653.937	81.399.495	83.554.156	84.704.386	-3.643.890	
gerundet	85.044.000	77.654.000	81.400.000	83.554.000	84.704.000	-3.644.000	

Hebesatzalternativen - Umlageaufkommen

	=	Gemeinden, die der Progression unterliegen
--	---	--

Gemeinde	Kreisumlageaufkommen bei ...							Gemeinde
	einheitlich 47 v.H.	progressiv 47,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 3 ./ Sp. 2	progressiv 47,000% + 5,0 %	Differenz Sp. 5 ./ Sp. 3	progressiv 47,000% + 10,0 %	Differenz Sp. 7 ./ Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Germersheim	11.456.804	11.469.765	12.961	11.482.725	12.960	11.508.647	38.882	Germersheim
Wörth	23.985.562	27.688.562	3.703.000	29.800.667	2.112.105	30.865.783	3.177.221	Wörth
Bellheim	3.570.698	3.570.698	0	3.570.698	0	3.570.698	0	Bellheim
Knittelsheim	376.924	376.924	0	376.924	0	376.924	0	Knittelsheim
Ottersheim	657.695	657.695	0	657.695	0	657.695	0	Ottersheim
Zeiskam	801.494	801.494	0	801.494	0	801.494	0	Zeiskam
VG Bellheim	673.124	673.124	0	673.124	0	673.124	0	VG Bellheim
Berg	808.697	808.697	0	808.697	0	808.697	0	Berg
Hagenbach	2.408.865	2.408.865	0	2.408.865	0	2.408.865	0	Hagenbach
Neuburg	970.012	970.012	0	970.012	0	970.012	0	Neuburg
Scheibhardt	229.755	229.755	0	229.755	0	229.755	0	Scheibhardt
VG Hagenbach	486.592	486.592	0	486.592	0	486.592	0	VG Hagenbach
Hatzenbühl	1.517.864	1.522.437	4.573	1.527.010	4.573	1.536.155	13.718	Hatzenbühl
Jockgrim	3.241.756	3.241.756	0	3.241.756	0	3.241.756	0	Jockgrim
Neupotz	776.972	776.972	0	776.972	0	776.972	0	Neupotz
Rheinzabern	2.273.583	2.273.583	0	2.273.583	0	2.273.583	0	Rheinzabern
VG Jockgrim	661.107	661.107	0	661.107	0	661.107	0	VG Jockgrim
Erlenbach	275.282	275.282	0	275.282	0	275.282	0	Erlenbach
Freckenfeld	565.550	565.550	0	565.550	0	565.550	0	Freckenfeld
Kandel	5.133.371	5.158.395	25.024	5.183.418	25.023	5.233.465	75.070	Kandel

Minfeld	606.440	606.440	0
Steinweiler	815.175	815.175	0
Vollmersweiler	80.301	80.301	0
Winden	418.188	418.188	0
VG Kandel	573.948	573.948	0

606.440	0
815.175	0
80.301	0
418.188	0
573.948	0

606.440	0	Minfeld
815.175	0	Steinweiler
80.301	0	Vollmersweiler
418.188	0	Winden
573.948	0	VG Kandel

Freisbach	445.397	445.397	0
Lingenfeld	2.354.764	2.354.764	0
Lustadt	1.192.190	1.192.190	0
Schwegenheim	1.306.857	1.306.857	0
Weingarten	645.153	645.153	0
Westheim	608.799	608.799	0
VG Lingenfeld	830.735	830.735	0

445.397	0
2.354.764	0
1.192.190	0
1.306.857	0
645.153	0
608.799	0
830.735	0

445.397	0	Freisbach
2.354.764	0	Lingenfeld
1.192.190	0	Lustadt
1.306.857	0	Schwegenheim
645.153	0	Weingarten
608.799	0	Westheim
830.735	0	VG Lingenfeld

Hördt	895.379	895.379	0
Kuhardt	710.610	710.610	0
Leimersheim	1.044.508	1.044.508	0
Rülzheim	3.590.525	3.590.525	0
VG Rülzheim	663.261	663.261	0

895.379	0
710.610	0
1.044.508	0
3.590.525	0
663.261	0

895.379	0	Hördt
710.610	0	Kuhardt
1.044.508	0	Leimersheim
3.590.525	0	Rülzheim
663.261	0	VG Rülzheim

Gesamtsumme	77.653.937	81.399.495	3.745.558
gerundet	77.654.000	81.400.000	

83.554.156	2.154.661
83.554.000	

84.704.386	3.304.891	Gesamtsumme
84.704.000		

Tabelle
Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2018

30.10.2017

Gemeinde/ Gem.verb.	Umlagegrundlagen für 2018				Kreisumlage							
	Steuerkraft- messzahlen ohne Gewerbesteuer	Gewerbe- steuer	Schlüssel- zuweisungen A + B 2	Gesamt- summe	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
					vorl.							
					47,00 + 2,5	47,00 + 2,5	47,00 + 2,5	47,00 + 2,5	45,00 + 2,5	45,00 + 2,5	45,00 + 2,5 %	43,50 + 2,5 % P
					= 49,61	= 51,143	= 48,72 %	= 47,831 %	= 45,826 %	= 46,133 %	= 45,548 %	= 43,604 % einh.
1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11	12
ohne Zensus												
Germersheim	11.025.395	11.090.750	2.260.035	24.376.180	11.469.765	10.464.620	9.935.465	8.759.304	8.259.910	8.342.614	7.161.778	6.064.153
Wörth	35.459.497	15.573.614	0	51.033.111	27.688.562	35.799.431	21.980.507	15.415.776	14.968.562	15.589.696	11.211.163	7.208.754
Bellheim	1.887.412	5.453.767	256.053	7.597.232	3.570.698	3.519.782	3.253.751	3.232.868	2.824.307	2.875.966	2.440.739	2.159.727
Knittelsheim	48.007	659.731	94.229	801.967	376.924	353.307	344.155	343.869	332.175	307.220	279.837	245.804
Ottersheim	200.426	1.198.927	0	1.399.353	657.695	620.711	631.272	607.177	597.399	546.511	500.095	431.975
Zeiskam	172.892	1.282.675	249.741	1.705.308	801.494	761.096	748.037	733.919	726.110	653.212	597.666	513.251
VG Bellheim		0	1.432.180	1.432.180	673.124	593.210	605.576	484.593	434.257	406.195	437.404	427.066
Berg	332.837	1.387.797	0	1.720.634	808.697	721.463	718.088	764.801	666.630	612.842	566.528	566.918
Hagenbach	1.027.066	3.899.187	198.993	5.125.246	2.408.865	2.165.838	2.152.288	2.014.314	1.869.071	1.958.250	1.678.524	1.598.200
Neuburg	258.094	1.805.762	0	2.063.856	970.012	925.447	915.208	864.957	838.565	760.945	704.340	621.567
Scheibhardt	23.723	451.714	13.404	488.841	229.755	218.601	215.137	216.803	209.642	197.414	181.852	159.274
VG Hagenbach		0	1.035.304	1.035.304	486.592	484.265	456.490	379.042	330.629	309.006	326.558	293.781
Hatzenbühl	1.249.408	1.980.091	0	3.229.499	1.522.437	1.653.749	1.202.486	1.118.913	961.787	903.550	791.197	681.677
Jockgrim	1.486.340	5.219.214	191.800	6.897.354	3.241.756	2.839.384	2.852.465	2.851.520	2.567.866	2.273.127	2.255.899	1.933.229
Neupotz	276.756	1.376.378	0	1.653.134	776.972	658.146	769.214	627.157	610.075	549.624	502.942	455.387
Rheinzabern	956.808	3.752.578	128.027	4.837.412	2.273.583	1.921.850	2.007.768	1.849.430	1.709.662	1.584.474	1.511.090	1.338.753
VG Jockgrim		0	1.406.612	1.406.612	661.107	661.869	649.659	566.353	503.511	540.381	480.280	497.934
Erlenbach	82.201	478.258	25.248	585.707	275.282	255.035	247.147	246.603	246.368	218.429	203.812	183.391
Freckenfeld	110.068	1.093.230	0	1.203.298	565.550	539.152	518.836	510.569	503.790	464.677	430.438	382.029
Kandel	3.907.170	6.601.568	413.329	10.922.067	5.158.395	4.340.618	4.338.813	4.330.538	4.147.987	3.992.207	3.631.758	3.050.817
Minfeld	172.597	1.117.702	0	1.290.299	606.440	547.864	543.288	517.772	503.462	447.217	414.189	391.907
Steinweiler	360.662	1.373.755	0	1.734.417	815.175	757.919	675.486	638.616	637.375	580.239	512.440	449.519
Vollmersweiler	6.705	164.150	0	170.855	80.301	75.358	77.449	74.992	68.076	66.383	67.877	60.471
Winden	158.040	731.723	0	889.763	418.188	386.802	356.413	344.524	346.153	318.762	284.176	250.524
VG Kandel		0	1.221.168	1.221.168	573.948	623.831	580.910	438.318	328.258	330.017	329.598	351.805
Freisbach	178.970	768.683	0	947.653	445.397	372.027	398.907	347.896	355.915	332.319	348.903	342.279
Lingenfeld	1.049.012	3.648.012	313.114	5.010.138	2.354.764	2.132.302	2.121.462	1.954.711	1.936.260	1.764.012	1.609.018	1.379.098
Lustadt	532.880	1.900.295	103.400	2.536.575	1.192.190	1.130.119	1.096.817	1.079.758	1.066.734	968.427	884.019	758.375
Schwegenheim	765.254	2.015.294	0	2.780.548	1.306.857	1.240.649	1.198.751	1.153.781	1.009.002	995.177	849.888	848.335
Weingarten	96.153	1.061.541	214.972	1.372.666	645.153	609.014	594.275	579.504	550.564	501.087	457.891	399.715
Westheim	190.085	1.097.645	7.589	1.295.319	608.799	590.971	573.811	573.116	565.546	512.627	470.376	404.637
VG Lingensfeld		0	1.767.523	1.767.523	830.735	779.440	733.440	624.045	512.758	529.124	524.365	521.131

Hördt	197.342	1.620.576	87.145	1.905.063	895.379	849.008	837.621	811.537	801.834	720.699	664.172	586.477
Kuhardt	140.136	1.371.800	0	1.511.936	710.610	681.202	716.595	653.922	617.220	592.157	579.931	515.247
Leimersheim	292.704	1.929.654	0	2.222.358	1.044.508	997.540	991.101	965.969	854.562	788.233	777.629	688.138
Rülzheim	1.796.688	5.565.098	277.631	7.639.416	3.590.525	3.115.802	3.196.585	3.105.447	2.694.704	2.633.939	2.494.562	2.048.378
VG Rülzheim		0	1.411.196	1.411.196	663.261	655.963	585.116	490.423	474.194	477.523	458.335	514.713
Gesamtsumme	64.441.328	87.671.170	13.108.689	165.221.187	81.399.495	85.043.385	69.820.389	60.272.837	56.630.920	55.644.282	47.621.269	39.324.436
Anteil v. H.	39,00%	53,06%	7,93%	100,00%								

Haushaltsjahr 2018

Berechnungen Hauptproduktbereich 6
neues LFAG ab 2014

Leistung	Bezeichnung	Haushaltsplan		Saldo		Rechnungsergebnisse						Durchschnitt 2011 - 2018 = 8 Jahre	Diff. 2018 zu Durch- schnitt
		Plan 2018	Plan 2017	nominal	v. H.	Plan 2016	Plan 2015	vorl. 2014	2013	2012	2011		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Erträge (E)													
61101	Jagdsteuer	37.000	39.000	-2.000	-5,13%	39.000	40.000	38.835	41.003	53.811	53.830	42.810	-5.810
61102	Schlüsselzuweisung B 1	4.488.600	4.471.000	17.600	0,39%	4.313.500	4.059.700	3.881.910	3.576.254	3.385.395	3.385.503	3.945.233	543.367
61102	Schlüsselzuweisung B 2	12.018.000	7.458.000	4.560.000	61,14%	12.740.000	13.667.000	11.131.482	11.638.270	12.561.013	15.198.934	12.051.587	-33.587
61102	Investitionsschlüsselzuweisung	912.000	908.000	4.000	0,44%	942.000	890.000	974.326	926.268	922.992	654.232	891.227	20.773
61102	Schlüsselzuweisung C 1	1.880.000	1.750.000	130.000	7,43%	1.670.000	1.327.000	1.112.704				1.547.941	332.059
61102	Schlüsselzuweisung C 2	5.400.000	4.249.100	1.150.900	27,09%	4.207.000	2.594.000	1.638.665				3.617.753	1.782.247
61103	Kreisumlage 2016 (47,0 % EUS + 2,5 % Prog.)	81.400.000	85.000.000	-3.600.000	-4,24%	69.720.000	60.380.000	56.630.920	55.964.843	47.621.269	39.324.436	62.005.184	19.394.817
61107	Kommunaler Entschuldungsfonds (ab 2012)	1.451.100	1.451.100	0	0,00%	1.451.100	1.451.100	1.451.132	1.451.132	1.451.132		1.451.114	-14
	Zwischensumme	107.586.700	105.326.200	2.260.500	2,15%	95.082.600	84.534.100	76.859.974	73.597.770	65.995.612	58.616.935	83.449.986	24.136.714
Aufwendungen (A)													
61104	Umlage Fonds "Dt. Einheit"	613.000	611.000	2.000	0,33%	592.000	567.300	553.189	580.458	594.434	570.725	585.263	27.737
61105	Bezirksverbandsumlage	1.964.000	1.924.000	40.000	2,08%	1.726.000	1.552.000	1.492.543	1.473.268	1.297.605	1.167.655	1.574.634	389.366
	Zwischensumme	2.577.000	2.535.000	42.000	1,66%	2.318.000	2.119.300	2.045.732	2.053.726	1.892.039	1.738.380	2.159.897	417.103
	Saldo (E ./ A)	105.009.700	102.791.200	2.218.500	2,16%	92.764.600	82.414.800	74.814.242	71.544.044	64.103.573	56.878.555	81.290.089	23.719.611
nachrichtlich:													
54201	Allgemeine Straßenzuweisungen	483.500	483.500	0	0,00%	483.300	437.200	438.351	437.187	438.151	438.637	454.978	28.522
24101	Zuweisungen Schülerbeförderung	2.551.200	2.685.000	-133.800	-4,98%	2.685.000	2.706.000	2.323.230	2.277.854	2.061.230	1.896.134	2.398.206	152.994
	Summe	3.034.700	3.168.500	-133.800	-4,22%	3.168.300	3.143.200	2.761.581	2.715.041	2.499.381	2.334.771	2.853.184	181.516
	Finanzausgleich insgesamt	108.044.400	105.959.700	2.084.700	1,97%	95.932.900	85.558.000	77.575.823	74.259.085	66.602.954	59.213.326	84.143.274	23.901.127

07.07.2017

Der Beteiligungsbericht

Mit dem Einführen eines neuen **doppischen** Haushaltsrechts hat die Verwaltung nach § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) dem Kreistag künftig zusammen **mit dem geprüften Jahresabschluss** einen Bericht über die Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird der Beteiligungsbericht (Stand 31.12.2016) des Landkreises Germersheim nach dem bisherigen Verfahren erstellt und dem Kreistag **zur Information** - als Anlage des Haushaltsplanes 2018 - zur Verfügung gestellt.

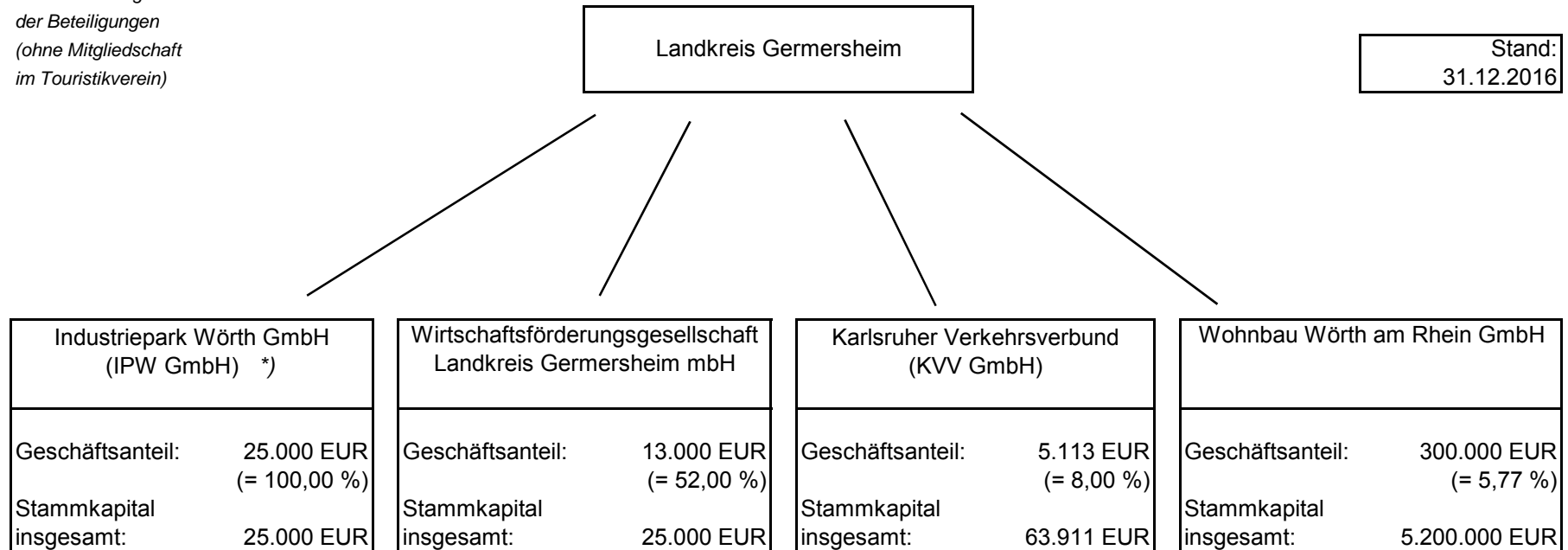
Der Beteiligungsbericht soll Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde u. die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Gemäß § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Kurzdarstellung
der Beteiligungen
(ohne Mitgliedschaft
im Touristikverein)



*)
Des weiteren hält der Landkreis
Germersheim an der IPW eine
stille Beteiligung i. H. v. 1.022.584
EUR. Diese Beteiligung ist seit
April 2001 gegeben.

B.1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH

13.07.2017

Allgemeine Angaben zum Unternehmen**Firma:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH**Sitz:** Germersheim**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH verfolgt den Zweck, die Wirtschaftskraft und somit die wirtschaftliche und soziale Struktur des Wirtschaftsraumes zu verbessern und zu stärken sowie vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Dies soll insbesondere erreicht werden durch:

- die Beratung und Betreuung ansässiger Wirtschaft
- Gewerbe- und Industrieansiedlung
- Standortmarketing im In- und Ausland

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	25	100%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	13	52,00%
Stadt Wörth	1,5	6,00%
Stadt Germersheim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Bellheim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Hagenbach	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Jockgrim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Kandel	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Lingenfeld	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Rülzheim	1,5	6,00%

Einstufung:

Es handelt sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Unternehmensdaten					
		2015 TEUR	2016 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	Veränderung ggü. Vorjahr %
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	144	142	-2	-1,39%
	Anlagevermögen	15	7	-8	-53,33%
	Umlaufvermögen	129	135	6	4,65%
	Eigenkapital	104	104	0	0,00%
	Rückstellungen	4	4	0	0,00%
	Verbindlichkeiten	36	34	-2	-5,56%
Aus der G & V	Umsatzerlöse	8	1	-7	100,00%
	Personalaufwand	58	58	0	0,00%
	sonstige betriebliche Erträge	111	110	-1	-0,90%
	sonstige betriebliche Aufwendungen	54	45	-9	-16,67%
	Jahresfehlbetrag/Ausgleich	0	0	0	0,00%
Sonstige Angaben	Beschäftigte	1	1		

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Den im Kreis Germersheim angesiedelten Unternehmen einen Service für Wissenstransfer, Austausch und Vernetzung und damit einen Mehrwert zu bieten, war in 2016 das größte Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung. U. a. beinhaltete dieser Service:

- Bestandsentwicklung (z. B. Erarbeiten eines Newsletter, Konzept: WirtschaftsForum Landkreis Germersheim)

- Netzwerkaufbau und -pflege (z. B. Ansprechpartnerfunktion f. Kommunen, Mitgliedschaft ARGE Wifö Südpfalz)
- Beschäftigungsentwicklung
- Standortmarketing (z. B. Teilnahme Expo Real in München)

Ausrichtung/Prognose:

Die Wirtschaftsförderung setzt sich für das kommende Geschäftsjahr 2017 u. a. folgende Ziele:

- Kontaktpflege zu den regionalen Netzwerken durch jährlich mind. 15 aktive Kontakte
- Unterstützung bei der Vermarktung von Gewerbefläche und -immobilien durch die Bereitstellung von Verfügbarkeiten.
- Initiierung oder Begleitung mind. einer konkreten Maßnahme, die der Fachkräftesicherung der Unternehmen im Kreis dient.
- Organisation mind. 15 proaktiver Unternehmenskontakte mit dem Ziel der Mehrwertbildung für die ansässigen Unternehmen.

Die Personalausstattung liegt nach wie vor bei einer Mitarbeiterin (Geschäftsführerin).

Das Geschäftsjahr 2016 schloss mit einem ausgeglichenem Jahresergebnis ab.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
Geschäftsführung	Farrenkopf, Maria		Geschäftsführerin
Gesellschafterversammlung			
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	Vorsitzender
Stadt Wörth	Nitsche, Dennis Dr.	Bgm	
Stadt Germersheim	Schaile, Marcus	Bgm	
Verbandsgemeinde Bellheim	Adam, Dieter	Bgm	
Verbandsgemeinde Hagenbach	Scherrer, Reinhard	Bgm	
Verbandsgemeinde Jockgrim	Schwind, Uwe	Bgm	
Verbandsgemeinde Kandel	Poß, Volker	Bgm	
Verbandsgemeinde Lingenfeld	Leibeck, Frank	Bgm	
Verbandsgemeinde Rülzheim	Schardt, Matthias	Bgm	

B.2. Wohnbau Wörth am Rhein GmbH

07.07.2017

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firma: Wohnbau Wörth am Rhein GmbH**Sitz:** Wörth**Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschafter. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	5.200	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	300	5,77%
Stadt Wörth	2.300	44,23%
Volkswohnung GmbH *)	2.600	50,00%

*) Abschluss Geschäftsbesorgungsvertrag zum 01.01.2010 zwischen der Wohnbau Wörth GmbH und der Volkswohnung GmbH

Einstufung:

Es handelt sich hier um eine Förderung des Wohn- und Siedlungswesens und ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO.

Unternehmensdaten					
		2015	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	35.752	47.096	11.344	31,73%
	Anlagevermögen	28.118	36.873	8.755	31,14%
	Umlaufvermögen	7.634	10.223	2.589	33,91%
	Eigenkapital	14.543	15.513	970	6,67%
	Rückstellungen	503	504	1	0,20%
	Verbindlichkeiten	20.706	31.079	10.373	50,10%
Aus der G & V	Umsatzerlöse	5.710	5.873	163	2,85%
	Personalaufwand	898	900	2	0,22%
	Aufwendungen für Hausbe- wirtschaftung/Verkaufsgrdstck.	3.973	8.039	4.066	102,34%
	Abschreibungen	750	890	140	18,67%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	766	970	204	26,63%
Sonstige Angaben	Beschäftigte	29	27	-2	-6,90%

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Zum Jahresende 2016 bewirtschaftete die Wohnbau Wörth GmbH 827 eigene Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und 1 Familienbüro. Hinzu kommen 516 Garagen und vermietbare Abstellplätze sowie 15 eigen genutzte Einheiten (1 Werkstattgebäude u. 14 Stellplätze). Des Weiteren bestanden 5 Antennenmietverträge und 2 Mietverträge für Kleidercontainer-Stellplätze.

Nach dem Wohnungseigentumsgesetz werden derzeit 111 Wohnungen, 9 Gewerbeeinheiten und 131 Tiefgaragenstellplätze verwaltet.

2016 wurden die letzten beiden Bestandsobjekte der Keltenstraße mit 64 Wohnungen saniert. Die Maßnahmen sind

zwischenzeitlich abgeschlossen. Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Kosten in Höhe von 7,2 Mio. EUR konnten dabei leicht unterschritten werden.

Im Mai 2016 war der Baustart für das Gesundheitszentrum. Die Fertigstellung soll plangerecht zum September/Oktober 2017 erfolgen. Von insgesamt 2.350 qm Flächen sind bis auf eine Restfläche von 150 qm alle Gewerberäume langfristig vermietet. Das hierfür genehmigte Budget in Höhe von 6,0 Mio. EUR kann voraussichtlich eingehalten werden.

Das Geschäftsjahr 2016 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 970 TEUR ab.

Künftige Entwicklung:

Durch die Fertigstellung des Gesundheitszentrums im 4. Quartal 2017 werden sich die Mieteinnahmen weiter erhöhen. In der Projektierungsphase befindet sich ein Neubauprojekt im Ortsteil Maximiliansau. Hier sollen unter anderem auch Sozialwohnungen errichtet werden.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder				
Organ		Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
Geschäftsführung		Pfeiffer, Petra	Geschäftsführerin	
Aufsichtsrat				
Landkreis Germersheim		Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	
Stadt Wörth am Rhein	(bis 30.06.16)	Seiter, Harald	Bürgermeister	stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadt Wörth am Rhein	(ab 01.07.16)	Nitsche, Dennis Dr.	Bürgermeister	stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender
Volkswohnung GmbH		Kuklinski, Dipl.Ing. Reiner	Geschäftsführer	Vorsitzender
Volkswohnung GmbH		Rösner, Mario	Abt. Bauen und Planen	
Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandante von Kommunalbediensteten				
Organ		Funktion im Organ	Jahresvergütung	Sitzungsgeld
Aufsichtsrat		keine Entschädigungen		

B.3. Karlsruher Verkehrsverbund

13.07.2017

Allgemeine Angaben zum Unternehmen**Firma:** Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) GmbH**Sitz:** Karlsruhe**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Gesellschaft dient Zwecken des Öffentlichen Personennahverkehrs. Sie nimmt im Rahmen eines Verkehrsverbundes vor allem Aufgaben der Verkehrsplanung, der Abstimmung des verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebotes sowie des Vertriebssystems, der Erstellung und Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifes (Verbundtarif) und die Beförderungsbedingungen, des Marketings und der Aufteilung von Einnahmen wahr. Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im wesentlichen auf die Region Mittlerer Oberrhein und die Südpfalz. Die Zuweisungen d. Landkreises an den KVV beliefen sich 2016 auf 542.000 EUR (Vorjahr: 542.000 EUR, darin enthalten Abrechnung von verbundbedingte Lasten aus Vorjahren).

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	63	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	5	7,94%
Landkreis Karlsruhe	13	20,63%
Stadt Karlsruhe	33	52,38%
Landkreis Rastatt	5	7,94%
Stadt Baden-Baden	5	7,94%
Landkreis Südliche Weinstraße	1	1,59%
Stadt Landau	1	1,59%

Einstufung:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO.

Unternehmensdaten					
		2015	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Aus der Bilanz	Bilanzsumme	27.570	24.203	-3.367	-12,21%
	Anlagevermögen	239	239	0	0,00%
	Umlaufvermögen	27.321	23.949	-3.372	-12,34%
	Eigenkapital	64	64	0	0,00%
	Rückstellungen	242	243	1	0,41%
	Verbindlichkeiten	27.264	22.127	-5.137	-18,84%
<hr/>					
		2015	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	
		TEUR	TEUR	nominal	%
Aus der GuV	Umsatzerlöse	2.097	3.848	1.751	83,50%
	Sonstige betriebliche Erträge	11.223	10.148	-1.075	-9,58%
	davon				
	Landeszuschüsse zur Verbund- organisation	1.280	1.280	0	0,00%
	Landeszuschüsse zur Weiter- leitung	3.243	3.166	-77	-2,37%
	Gesellschafterzuschüsse zur Weiterleitung	4.926	4.926	0	0,00%
	übrige Erträge	1.590	591	-999	-62,83%
	Personalaufwand	2.314	2.426	112	4,84%
	Abschreibungen	59	83	24	40,68%
	Sonst. betriebl. Aufwendungen	13.362	13.938	576	4,31%
	davon				

		2015 TEUR	2016 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	%
	weitergel. Landeszuweisungen	3.243	3.166	-77	-2,37%
	weitergel. Gesellschafterzuw.	4.926	4.926	0	0,00%
	Vertriebskostenübernahmen	1.314	1.110	-204	-15,53%
	sonstige Zinsen und ähnl. Ertr.	7	2	-5	-71,43%
	Zuschüsse d. Gesellschafter	2.412	2.450	38	1,58%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	
Sonstige Angaben	Beschäftigte	56	57	31 Angestellte in Vollzeit und 26 Angestellte in Teilzeit, Aushilfskräfte nach Bedarf	

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Geschäftsverlauf 2016

Die Zahl der beförderten Personen stieg im Geschäftsjahr 2016, verglichen mit 2015, um ca. 0,2 Prozent auf 172 Mio an. Diese leichte Steigerung ist durch Sondereffekte (Kombitickets für Flüchtlinge) bedingt. Die reguläre Nachfrage blieb konstant. Mit Blick auf das Fahrscheinsortiment ergaben sich Zuwächse bei Einzelfahrten, Monatskarten für Ausbildungs- und Regeltarif sowie bei den Jahreskarten/Firmenkarten.

Der KVV erhielt auch 2016 für die Durchtarifizierungs- und Harmonisierungsverluste sowie die Verbundorganisation Zuschüsse von den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio. EUR bzw. 12,2 % auf 24,2 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen, da zum Bilanzstichtag weniger Fahrgelder ausstanden als noch im Vorjahr.

Ausblick

Ziel der KVV ist es, ein nachhaltiges und komfortables Verkehrsangebot in Karlsruhe und Umgebung zu fairen Preisen zu sichern und die Qualität auf konstant hohem Niveau zu halten. Der KVV möchte die Mobilitätsbedürfnisse einer modernen Gesellschaft decken und in den Innenstädten die Mobilität ohne Individualverkehr verbessern. Die KVV will sich daher künftig strategisch vom Verkehrsverbund zu einem Mobilitätsverbund weiterentwickeln und damit alternative Mobilitätsangebote verknüpfen.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder			
------------------------------------	--	--	--

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
-------	------	-----------	--------------

Geschäftsführung	Pischon, Dr. Alexander	Geschäftsführer	
-------------------------	------------------------	-----------------	--

Aufsichtsrat			
--------------	--	--	--

Stadt Karlsruhe	Mentrup, Frank Dr.	OBM	Aufs.ratsvors.
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	stellv. Aufs.ratsvors.
Landkreis Karlsruhe	Schnaudigel, Christoph Dr.	Landrat	stellv. Aufs.ratsvors.

und weitere 25 Aufsichtsratsmitglieder der Mitgesellschafter.

Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandante von Kommunalbediensteten			
--	--	--	--

Organ	Funktion im Organ	Jahresver- gütung	Sitzungsgeld
-------	-------------------	----------------------	--------------

Aufsichtsrat	Die Vergütungen und Sitzungsgelder für den Aufsichtsrat belaufen sich 2016 auf 13.000 EUR.		
---------------------	--	--	--

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firma: Industriepark Wörth GmbH

Sitz: Germersheim

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Industrieparks Wörth sowie die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen. Hierzu gehören auch die Erschließungsmaßnahmen auf dem Gelände des Industrieparks. Geschäfte und Maßnahmen, die den Gesellschaftszweck fördern, Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Errichtung oder Pacht. Die Industriepark Wörth GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet.

Stammkapital	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	25	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	25	100%

Einstufung:

Es handelt sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Unternehmensdaten

		2015 TEUR	2016 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal %	
Bilanz	Bilanzsumme	6.126	5.982	-144	-2,35%
	Anlagevermögen	5.430	5.322	-108	-1,99%
	Umlaufvermögen	656	616	-40	-6,10%
	Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00%
	Beteiligungen stiller Gesellschafter	1.023	1.023	0	0,00%
	Rückstellungen	87	106	19	21,84%
	Verbindlichkeiten	4.539	4.309	-230	-5,07%

Gewinn- und Verlustrechnung	Umsatzerlöse	1.115	1.166	51	4,57%
	Personalaufwand	144	142	-2	-1,39%
	Abschreibungen	380	387	7	1,84%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	112	65	-47	-41,96%
	Gewinnvortrag	308	420	112	36,36%

Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Gesellschaft ist gem. § 264 Abs. 1 mit § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzuordnen.
Die Gesellschaft hat zulässigerweise auf die Erstellung eines Lageberichts verzichtet.

Im Jahre 2003 wurde mit der dritten Baustufe des Industrieparks Wörth begonnen, welche auch im Dezember 2003 abgeschlossen werden konnte. Seit 01.01.2004 sind alle 3 Hallen des Industrieparks vermietet.

Die Investitionskosten des 3. Bauabschnittes beliefen sich auf 2,7 Mio. EUR. Sie sind je zur Hälfte mit Bürgschaften des Landkreises Germersheim und der Stadt Wörth abgesichert.

Die vermaßte Fläche beträgt insgesamt 11.942 m² und steht der IPW GmbH im Rahmen eines erweiterten Erbbaurechts zur Verfügung.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Februar 2004 wurden die Anteile (Kapitalanteil von 5 TEUR) der Strukturentwicklungsgesellschaft für das Gebiet des Landkreises Germersheim mbH (StreG mbH) an den Landkreis Germersheim veräußert, sodass der Landkreis Germersheim nun einen Kapitalanteil in Höhe von 25 TEUR (= 100 %) hält.

Die Industriepark Wörth GmbH (IPW GmbH) erwirtschaftete 2016 einen Überschuss von 65 TEUR (Vorjahr: Überschuss 112 TEUR). Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte ein Gewinnvortrag in Höhe von 420 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 endete die stille Beteiligung der RIM (Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH). Der Landkreis Germersheim hält weiterhin eine stille Beteiligung an der IPW in Höhe von 1.022.584 EUR. Diese Beteiligung ist seit April 2001 gegeben.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremium - Position
Geschäftsführung	Jung, Andrea	IPW GmbH	Geschäftsführerin
Gesellschafterversammlung			
Landkreis Germersheim	Dr. Brechtel, Fritz	Landrat	Gesellschafter

C.1 Verein Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V.

07.08.2017

Allgemeine Angaben zum Verein**Firma:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V.**Sitz:** Germersheim**Gegenstand des Vereins**

Ziel des Vereins ist die Förderung des Fremdenverkehrs und dessen umweltverträglicher Ausbau. Dazu zählen u.a. Tourismusmarketing, planmäßige Förderung des Tourismus und Koordinierung aller der Erholung dienenden Maßnahmen und Einrichtungen im Kreisgebiet.

Der Landkreis Germersheim hat den Verein Südpfalz-Tourismus 1996 mitgegründet. In der Zwischenzeit wurden unter dem Dach des SÜD sechs weitere Tourismusvereine auf Verbandsgemeinde-/Stadtebene gegründet.

Finanzierung in 2016:

Mitgliedsbeitrag Landkreis Germersheim/Kommunen	115.842,60 EUR
Sonstige Mitgliedsbeiträge:	28.467,93 EUR

Von den kommunalen und sonstigen Mitgliedsbeiträgen werden 85 % an die bestehenden SÜD-Vereine zurückerstattet. 15 % verbleiben beim SÜD Landkreis Germersheim.

Der Landkreis ist als ordentliches Mitglied in der Vollversammlung stimmberechtigt. Der Landrat ist Vorsitzender des Vereins kraft seines Amtes.

Die Ausgaben des Vereins richten sich nach den zur Verfügung stehenden Einnahmen.

Mitglieder	302
davon Gebietskörperschaften	32
Höhe des Haushaltsvolumens	
Erträge	274.867 EUR
davon Beiträge	144.310 EUR
Aufwendungen	284.141 EUR
Gewinn	9.274 EUR

Kassenstand	43.194 EUR
-------------	------------

Die Beiträge werden vom Dachverband eingezogen u. anteilig an die lokalen Vereine zurückerstattet.

Beiträgerückerstattung an lokale Vereine	98.287 EUR
--	------------

Veranstaltungen in 2016	8
davon Messen	6

Einstufung

Für den Landkreis handelt es sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Organe/Gremien und ihre Mitglieder

Der Verein wird vom Vorstand (Landrat und zwei stellvertretenden Vorsitzenden) vertreten. Der Verein hat eine Geschäftsführerin bestellt.

Die Geschäftsführerin des Vereins ist Mitarbeiterin der Kreisverwaltung Germersheim in der Stabsstelle S 4 Wirtschaftsförderung/Tourismus.

Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandate von Kommunalbediensteten

Geschäftsführung	Wiedrig, Silke
------------------	----------------

Der Vorstand nimmt seine Aufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich wahr.

D. Weitere Mitgliedschaften des Landkreises bei Gesellschaften, Zweckverbänden und Vereinen, bei denen die Beteiligung unter 5 % liegt

Stand: 31.07.2017

D.1 Mitgliedschaften in Gesellschaften/Zweckverbänden

Nr.	Gesellschaft/Zweckverband	Stammkapital in EUR
1	2	3
1	Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Gründung im Jahr 2000)	20.451,68 (= 0,0245 % des Stammkapitals)
2	TechnologieRegion Karlsruhe GbR *)	10.000,00 (Umlage)
3	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Auflösung des Zweckverbandes nach § 6 AGTierNebG im August 2014, daher Abschreibung in Höhe von 37.898,72 EUR auf Erinnerungswert	1,00
4	VR Energiegenossenschaft Südpfalz eG	1.000,00 (Geschäftsanteil)

*) Neugründung einer TechnologieRegion Karlsruhe GmbH zum 07.04.2017

D.2 Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Nr.	Zweckverband	Umlage/jährlich EUR
1	2	3
1	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)	146.154,00
2	Zweckverband Abfallverwertung (ZAS) - Verwaltungskostenbeitrag	237.430,25
3	Verband Region Rhein-Neckar	179.091,44
4	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest (Liquidationskosten)	82.001,00
	Alllastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	25.396,52
5	Zweckverband Schienennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (NVG) (*)	keine Umlage
6	Zweckverband Regio Pamina	32.473,00
	Summe	702.546,21

(*) Mitgliedschaft kraft Gesetzes

D.3 Mitgliedschaft in weiteren Vereinen und Verbänden

Nr.	Verein/Verband	Umlage/jährlich
1	2	3
1	Landkreistag Rheinland-Pfalz	57.531,00
2	Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	3.306,00
3	Pfalz-Touristik e.V.	14.001,37
4	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	3.334,42
	Summe	78.172,79

Begriffsdefinitionen

Nachfolgend finden sich einige Definitionen und Erläuterungen rund um das Thema „kommende Doppik“. Es wird versucht, die Problematik mit einfachen und verständlichen Worten zu erklären. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Abschreibung, auch AfA (Absetzung für Abnutzung)

Werteverzehr eines abnutzbaren Wirtschaftsgutes innerhalb einer Periode (z.B. Monat oder Jahr) wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt.

Anlagevermögen

Im Unterschied zum Umlaufvermögen werden als Anlagevermögen die Vermögensgegenstände bezeichnet und in der Bilanz ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, der Verwaltung langfristig zu dienen. Innerhalb des Anlagevermögens werden das Sachanlagevermögen, zu dem vor allem die Grundstücke, technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge gehören, das Finanzanlagevermögen, zu dem vor allem die Beteiligungen gehören, und die immateriellen Vermögensgegenstände unterschieden.

Aufwand

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) den Erträgen gegenübergestellt wird; Instrument des strategischen Controllings.

Auszahlung

Weggabe von flüssigen Mitteln; siehe auch Einzahlung.

Bilanz

Gegenüberstellung des gesamten Vermögens und der Schulden, also einerseits der Kapitalverwendung und andererseits der Kapitalherkunft; siehe auch Vermögensrechnung.

Budget

Zusammenfassung von Erträgen und Aufwendungen unter verbindlichen Gesamtkriterien. Innerhalb des Budgets herrscht weit gehende Freiheit bei der Verwendung der Budgetmittel. Fachbereich bzw. Fachämtern werden bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung übertragen. Ein Budget unterteilt sich in mehrere Teilbudgets, dem Teilbudget ist in der Regel ein Produkt oder auch mehrere Produkte zugeordnet (Produktbudget).

Budgetierung

System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmtem Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinn). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“. Zuweisung eines bestimmten Budgets für bestimmte Aufgaben, Produkte und Projekte zur flexiblen Bewirtschaftung (Budgetierung im formalen Sinne). Budgetierung umfasst das Budgetvolumen auf der Basis von tatsächlichen und beabsichtigten Produktergebnissen (Erträge/Einzahlungen,

Aufwendungen/Auszahlungen, Quantitäten/Qualitäten) für das jeweilige Haushaltsjahr. Sie wird durch Ergebnis-/Finanzrechnung dargestellt.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Verlagerung der Verantwortung für Personal, Organisation, Finanz- und Sachmittel auf Dienststellen vor Ort.

Doppelte Buchführung in Konten (Doppik)

Buchführung ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle in zweifacher Reihenfolge und sachlicher Ordnung mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Bei der doppelten Buchführung werden die Geschäftsvorfälle in zweifacher Reihenfolge und sachlicher Ordnung mit Auswirkung auf das Vermögen gebucht. Die Buchung erfolgt auf mindestens zwei Konten. Die doppelte Erfolgsermittlung geschieht durch Vermögensvergleich und durch die Gewinn- und Verlustrechnung.

Einzahlung

Einzahlung von flüssigen Mitteln, siehe auch Auszahlung

Ergebnisrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss /-fehlbetrag erhöht/ vermindert das Eigenkapital.

Ertrag

In Geld bewertete verkaufte Güter/ Dienstleistung (Produkte, Leistungen).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen einer Organisationseinheit in einer Periode; ausgehend von den Umsatzerlösen wird das Jahresergebnis als Gewinn und Verlust ermittelt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, z.B. Lizenzen und Patente. Bei Kommunen werden hier aber auch gezahlte Investitionszuschüsse bilanziert.

Inventar

Verzeichnis, das alle Vermögensteile und Schulden nach Art, Menge und Wert ausweist (auch Anlagenspiegel genannt)

Inventur

Regelmäßige, i.d.R. jährliche körperliche Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände (des Sachanlagevermögens und der geringwertigen Wirtschaftsgüter) und der Schulden.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. der Ausführung des Haushaltsplanes. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

Jahresfehlbetrag

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag vermindert das Eigenkapital.

Jahresüberschuss

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher sind als die Aufwendungen, ergibt sich ein Gewinn, der als Jahresüberschuss bezeichnet wird; ein Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

Kennzahlen

Relation/Indizierungen und andere mit Formeln ausgedrückte quantitative Zusammenhänge/Sachverhalte, die in konzentrierter Form Tendenzen und Planerreichungen aufzeigen sowie Periodenvergleiche und Abweichungsanalysen auch zwischen Organisationseinheiten ermöglichen. In einem Kennzahlensystem sind die Werte organisch und der spezifischen Fragestellung entsprechend zusammengestellt und aufgebaut. Ein Kennzahlensystem kombiniert also zwei oder mehrere Grundzahlen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, miteinander.

Kostenrahmenplan

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet.

Kostenstelle

Ort, an dem die Kosten entstehen. Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzter Leistungs- und Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen (z.B. Fachbereiche, Abteilungen, Referate).

Kostenträger

In der Regel an die Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

Kosten- und Leistungs-Rechnung (KLR)

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens, in dem Kosten und Leistungen erfasst und für die verschiedenen Zwecke ausgewertet werden können. Die KLR gliedert sich in die Kostenartenrechnung (WAS?), Kostenstellenrechnung (WO?) und die Kostenträgerrechnung (WOFÜR?).

Leistung

Leistungen, auch Teilprodukte genannt, sind in Geld bewertet, im Arbeitsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen (=Arbeitsergebnis). Die Darstellung erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung. Siehe auch Produkte.

Output-orientierte Haushaltsdarstellung

Nach Produkten gegliederte Darstellung des Haushaltsplanes und der Haushaltsrechnung, ergänzt um leistungsorientierte Kennzahlen; beinhaltet auch die Formulierung der mit einem Produkt/ Programm verfolgten Zielsetzung.

Periodengerecht

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des

tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesenansatz; antizipiert z.B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen kostenmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z.B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

Produkt

Abgrenzbare, beschreibbare Leistung oder Gruppe von Leistungen einer Organisationseinheit, die Dritte (Bürger) außerhalb der betrachteten Verwaltung benötigen und nachfragen (= externe Produkte); innerhalb der Verwaltung verbleibende Leistungen könnten als „internes Produkt“ (Leistung verbleibt vollständig im Verwaltungskreis und dient nur mittelbar externen Produkten) bezeichnet werden.

In der Regel steht das Produkt auf für einen von der Verwaltung wahrgenommenen Aufgabenbereich.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von Rechnungsabgrenzungen führen, sind Vorauszahlungen für Miete und Versicherungen.

Ressource/Ressourcenverbrauch

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes/einer Leistung.

Ressourcenverbrauchskonzept

Das Geldverbrauchskonzept wird dadurch erweitert, dass auch der Verbrauch der übrigen Ressourcen mit in die kaufmännische Betrachtung der Verwaltung mit einbezogen wird und zwar begrenzt auf eine Periode. Insbesondere werden einbezogen:

- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände
- Kalkulatorische Zinsen auf das gebundene Kapital
- Rückstellung für eine andere Periode „verschobene“ Ausgabe

Sonderposten

Vergleichbar den Sonderrücklagen ist unter „Sonderposten“ Kapital auszuweisen, das mit besonderen Auflagen belegt ist. Insoweit sind Zuwendungen zu passivieren, die der Gemeinde etwa für investive Maßnahmen gezahlt werden, von der Gemeinde jedoch nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes. Vergleichbares gilt für Beiträge und ähnliche Entgelte oder aber den Gebührenaussgleich. Auch hier handelt es sich um Mittel, die Beschränkungen unterliegen und insofern vom Kapital getrennt ausgewiesen werden müssen.

Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen gehören die Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- oder Verwaltungsbetrieb zu dienen und keine Rechnungsabgrenzungsposten sind. Umlaufvermögen sind z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte und Forderungen.

Vermögensrechnung

Gegenüberstellung aller Vermögenspositionen und Schulden einer Organisationseinheit zu einem bestimmten Stichtag; siehe auch Bilanz.

Entwurf
Wirtschaftsplan

2018

Für die Abfallwirtschaft
des Landkreises Germersheim

B e s c h l u s s

Der Kreistag hat aufgrund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 188ff), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 90), in Verbindung mit § 2 Abs. 2, Ziffer 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05. Oktober 1999 in seiner Sitzung am _____ beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

<u>im Erfolgsplan</u>	€
in den Erträgen auf	11.556.000,00
in den Aufwendungen auf	11.680.500,00
festgesetzt, so dass sich ein Jahresverlust ergibt, der in voller Höhe aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre abgedeckt wird	-124.500,00
<u>im Vermögensplan</u>	
in Einnahmen auf	1.385.000,00
in Ausgaben auf	1.385.000,00

2. Die Darlehensaufnahme wird im Wirtschaftsjahr 2018 auf festgesetzt. 0,00

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 250.000,00 festgesetzt.

Germersheim, den _____
Kreisverwaltung

Vorbericht

Nach § 85 Abs. 2 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 90) ist die Abfallbeseitigungseinrichtung ab dem Januar 1988 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 05. Oktober 1999 zu verwalten.

Aufgrund des § 15 Abs. 1 EigAnVO ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen, der gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung vom 18. Mai 2006 (GVBl. S.203) zuletzt geändert durch Verordnung vom 06. April 2010 (GVBl. S. 64) dem Haushaltsplan des Landkreises als Anlage beizufügen ist. Demgemäß wird nachfolgend für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der aus

1. dem Erfolgsplan
2. dem Vermögensplan und
3. der Stellenübersicht

besteht und dem als Anlage

4. der Finanzplan

beigefügt ist.

Der für das Jahr 2016 geplante Jahresfehlbetrag (T€ 596) ist nach dem Abschlussergebnis des Wirtschaftsjahres 2016 um (T€ 496) verbessert worden auf T€ 100.

Aufgrund des Zahlenwerkes aus dem Zwischenbericht 2017 (Stand: 30. Juni 2017) wird in 2017 mit einem voraussichtlichen Jahresverlust von rund T€ 148 gerechnet. Das geplante Jahresergebnis (T€ -501) wird nach dieser Hochrechnung mit T€ 353verbessert.

Ausblickend auf das Wirtschaftsjahr 2018 ist zunächst festzustellen, dass die Gebühren in unveränderter Höhe beibehalten werden. Dies ergibt sich bei gestiegener Kostenstruktur durch die Verrechnung von Kostenüberdeckungen der Vorjahre. Im Ergebnis ist für das Jahr 2018 mit einem Jahresverlust in Höhe von T€ 125 zu rechnen, der in voller Höhe aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre abgedeckt wird.

Erfolgsplan 2018

Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2016	Erläuterungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro		
	1. Umsatzerlöse				
4500	Hausmüll, hausmüllähnlicher Gewerbemüll und gemischt genutzte Grundstücke	9.100.000,00	8.980.000,00	9.182.142,78	S. 13
4520	Industrie- und Gewerbe- müll	410.000,00	360.000,00	424.631,75	S. 13
4526	Dienstleistungen US -Depot	80.000,00	70.000,00	70.201,28	S. 13
4530	Abfälle von Selbstanlieferern	350.000,00	210.000,00	316.791,73	S. 13
4535	Altreifen	7.000,00	5.000,00	8.959,00	
4540	Gebühren aus der Abgabe von Restmüllsäcken	48.000,00	48.000,00	50.028,30	
4545	Gebühren aus der Abgabe von Biomüllsäcken	5.000,00	5.000,00	5.374,80	
4550	Problemabfälle	9.000,00	9.000,00	12.525,23	
4555	Sonstige Ersätze und Erlöse	21.000,00	18.000,00	23.013,76	S. 13
	2. Sonstige betriebliche Erträge				
4601	Verwaltungsgebühren	1.000,00	1.000,00	75,00	
	Übertrag	10.031.000,00	9.706.000,00	10.093.743,63	

Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahres- abschluss 2016	Erläute- rungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro		
	Übertrag	10.031.000,00	9.706.000,00	10.093.743,63	
4610	Mahngebühren	28.000,00	28.000,00	28.455,81	
4620	Andere betriebliche Erträge	1.300.000,00	1.040.000,00	1.523.639,66	S. 14
4624	Stromerlöse Photovoltaik	140.000,00	150.000,00	130.585,81	
4625	Erstattungen durch den Kreishaushalt	20.000,00	50.000,00	84.083,13	S. 14
4630	Kostenerstattung für Öffentlichkeitsarbeit (DSD)	33.000,00	33.000,00	32.864,26	
4700	3. Zinsen und ähnliche Erträge Zinserträge	4.000,00	10.000,00	46.175,95	S. 14
	Summe Erträge insgesamt	11.556.000,00	11.017.000,00	11.939.548,25	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2016	Erläuterungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro	Euro	
	4. Materialaufwand				
5400	Energie- und Wasserbezug	10.000,00	6.000,00	7.991,10	S.15
5410	Brenn- und Treibstoffe	2.000,00	2.000,00	1.955,37	S.15
5420	Analysekosten (Sickerwasserbehandlungsanlage)	0,00	0,00	0,00	S. 15
5431	Betriebsführung Sickerwasserkläranlage	0,00	0,00	0,00	S. 15
5432	Wartung Gasmotoren	0,00	0,00	0,00	S. 15
5439	Betrieb und Unterhaltung Photovoltaik	15.000,00	15.000,00	6.858,30	
5441	Entsorgungskosten Wertstoffhöfe	450.000,00	400.000,00	463.998,12	S. 16
5442	Bewirtschaftung Wertstoffhöfe	160.000,00	160.000,00	157.804,02	
5450	Umlage und Entgelt an den ZAS	4.900.000,00	5.000.000,00	5.037.499,05	S. 16
5467	Dienstleistungen US-Depot	60.000,00	60.000,00	68.732,02	S. 16
5470	Deponieunterhaltung (DA III)	0,00	0,00	0,00	S. 16
5471	Deponieunterhaltung (Altabschnitte)	0,00	0,00	0,00	S. 17
5472	Hausmüllsammlung	1.000.000,00	1.000.000,00	991.214,17	
5473	Sperrmüllsammlung	540.000,00	490.000,00	582.116,36	S. 17
5475	Industrie- u. Gewerbemüllsamml.	50.000,00	45.000,00	43.097,57	
5477	Beseitigung unerlaubte Ablagerungen	30.000,00	30.000,00	24.192,39	
5478	Grundwasseruntersuchungen Berg und Westheim	2.000,00	1.000,00	2.541,38	S. 17
5483	Sicherungsanlage Deponie Berg	12.000,00	9.500,00	9.930,17	S. 18
	Übertrag	7.231.000,00	7.218.500,00	7.397.930,02	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2016	Erläuterungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	7.231.000,00	7.218.500,00	7.397.930,02	
5484	Wartung / Reparaturen	3.000,00	2.000,00	3.342,94	S. 18
5486	Biomüllsammlung und -verwertung	1.550.000,00	1.525.000,00	1.555.725,51	
5487	Papiersammlung	835.000,00	835.000,00	865.177,53	
5490	Häckselkosten Grünabfälle	180.000,00	160.000,00	172.663,91	
5492	Problemmüll	130.000,00	130.000,00	123.303,15	
5498	Gefäßtausch	40.000,00	40.000,00	35.264,23	
	5. Personalbedarf				
5500	Sonstige Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
5510	Gehälter Angestellte	570.000,00	558.100,00	519.737,70	S. 18
5520	Arbeitgeberanteil gesetzliche Sozialversicherung f. Angestellte und Arbeiter	110.000,00	110.200,00	101.712,74	S. 19
	Übertrag	10.649.000,00	10.578.800,00	10.774.857,73	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2016	Erläuterungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	10.649.000,00	10.578.800,00	10.774.857,73	
5525	Zuweisung zu anderen Versorgungseinrichtungen für Vergütungsempfänger	45.000,00	45.000,00	47.621,36	S. 19
5540	Unterstützungen (Beihilfen)	5.000,00	5.000,00	-9,23	
	6. Abschreibungen				
5610	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Verm.gegenstände	126.000,00	130.000,00	129.693,20	S. 19
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
5700	Nebenkosten des Geldverkehrs	6.000,00	6.000,00	7.398,15	
5710	Sonstige Kosten	2.000,00	2.000,00	44.486,64	S.19
5720	Aktion Saubere Landschaft	10.000,00	10.000,00	9.515,00	
5725	Werkzeuge, Kleinteile	2.000,00	2.000,00	957,05	
5730	Fortbildung	4.000,00	4.000,00	2.130,27	
5740	EDV-Programmierung und Beratung	20.000,00	20.000,00	36.984,71	
5745	Betriebs- und Geschäftsausst.	3.000,00	3.000,00	243,38	
	Übertrag	10.872.000,00	10.805.800,00	11.053.878,26	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2016	Erläuterungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	10.872.000,00	10.805.800,00	11.053.878,26	
5755	Verwaltungskostenbeitrag	240.000,00	200.000,00	232.433,45	
5760	Gebühren	2.000,00	2.000,00	2.299,09	
5765	Steuern	500,00	500,00	95,12	
5770	Transport Verbrennungsmüll nach PS	55.000,00	47.000,00	53.585,13	
5780	Versicherungen	30.000,00	30.000,00	27.904,15	
5785	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	20.000,00	20.000,00	15.302,18	
5790	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	30.000,00	25.000,00	18.909,36	
5795	Abfallkalender / Öffentlichkeitsarbeit	60.000,00	50.000,00	38.463,83	
5800	Reiseaufwendungen	1.000,00	1.000,00	924,00	
5805	Prüfungs- und Beratungskosten	100.000,00	95.000,00	96.960,19	S. 20
5810	Aufwendungen EDV Rechenzentrum	1.000,00	1.000,00	987,32	
5815	Gerichtsgebühren, Notariatskosten	5.000,00	5.000,00	0,00	
5825	Zuführung zur Rückstellung für Folgekosten der Deponie Berg	0,00	0,00	150.000,00	S.20
5995	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
6610	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
	Übertrag	11.416.500,00	11.282.300,00	11.691.742,08	

Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Jahresabschluss 2016	Erläuterungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro	Euro	
	Übertrag	11.416.500,00	11.282.300,00	11.691.742,08	
	8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
5900	Zinsen für aufgenommene Kredite	0,00	0,00	0,00	S. 20
5901	Zinsen aus Bewertung BilMoG	264.000,00	236.000,00	338.416,32	
5905	Zinsen für Kassenkredite	0,00	0,00	9.012,42	
	Summe der Aufwendungen	11.680.500,00	11.518.300,00	12.039.170,82	
	Summe Erträge insgesamt	11.556.000,00	11.017.000,00	11.939.548,25	
	Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-124.500,00	-501.300,00	-99.622,57	

Vermögensplan 2018

Einnahmen

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Jahresabschluss 2016	Erläute- rungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro		
5610	Abschreibungen	126.000,00	130.000,00	129.693,20	S. 21
5825	Zuführung zur Rückstellung für Entgelt ZAS 2015	0,00	0,00	0,00	S.21
5901	Zinsen aus Bewertung BilMoG	264.000,00	236.000,00	338.416,32	S. 20
	Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	
	Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0,00	
	Eigenmittel	995.000,00	2.324.800,00	84.125,71	S. 21
	Gesamteinnahmen	1.385.000,00	2.690.800,00	552.235,23	

Vermögensplan 2018

Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Jahresabschluss 2016	Erläute- rungen
		Plan 2018	Plan 2017		
		Euro	Euro		
0713	Verbesserung und Ergänzung vorhandener Software	15.000,00	15.000,00	19.194,70	
0710	Investitionen				
	- Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000,00	8.000,00	19.092,63	
	- Überwachungsanlage Deponie Berg	5.000,00	5.000,00	0,00	
	- Erweiterung Wertstoffhof Westheim				S. 21
	Grund und Boden	0,00	80.000,00	0,00	
	Bau - und Errichtung	800.000,00	1.200.000,00	0,00	
2100	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	
5450	Sonderumlage ZAS (Entnahme Rückstellungen)	0,00	345.000,00	0,00	S.21
	Bau- und Unterhaltungskosten Berg (Entnahme aus den Rückstellungen)	432.500,00	536.500,00	414.325,33	S. 21
	Jahresfehlbetrag	124.500,00	501.300,00	99.622,57	
	Zuführung sonstige Aktiva (liquide Mittel)	0,00	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben	1.385.000,00	2.690.800,00	552.235,23	

Finanzplan Abfallwirtschaft 2018

Finanzplan 2017 bis 2021

Einnahmen

Plan	2017	2018	2019	2020	2021
	T€	T€	T€	T€	T€
Abschreibungen	130	126	125	120	120
Rückstellungen					
- Folgekosten Berg	236	264	280	300	320
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Eigenmittel	2.325	995	305	330	290
Summe	2.691	1.385	710	750	730

Ausgaben

Plan	2017	2018	2019	2020	2021
	T€	T€	T€	T€	T€
Investitionen	1.308	828	10	50	30
Tilgung Darlehen					
- Darlehen	0	0	0	0	0
Sonderumlage ZAS 2015	345	0	0	0	0
Bau und Unterhaltungskosten Berg (Entnahme aus den Rückstellungen)	537	432	500	500	500
Jahresfehlbetrag	501	125	200	200	200
Zuführung sonstige Aktiva (liquide Mittel)	0	0	0	0	0
Summe	2.691	1.385	710	750	730

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

A. Erfolgsplan

1. Erträge

4500 Hausmüll, hausmüllähnlicher Gewerbemüll und gemischt genutzte Grundstücke

Erwartete Gebühreneinnahmen aufgrund unveränderter Gebührensätze für das Jahr 2018 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Mengengerüstes.

4520 Industrie- und Gewerbemüll

Erwartete Gebühreneinnahmen aufgrund unveränderter Gebührensätze für das Jahr 2018 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Mengengerüstes.

4526 Dienstleistung US - Depot

Die Ausgaben zu dieser Position wurden auf Konto 5467 im Wirtschaftsplan eingestellt.

4530 Abfälle von Selbstanlieferern

Erwartete Gebühreneinnahmen aufgrund erhöhter Anlieferungen an den Wertstoffhöfen.

4555 Sonstige Ersätze und Erlöse

Überwiegend Erstattung von Transportkosten durch den ZAS.

4620 <u>Andere betriebliche Erträge</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Zusammensetzung:			
Schrotterlöse	60.000,00	48.000,00	57.613,76
Erträge aus Stromverkauf (Gasmotor)	25.000,00	15.000,00	19.340,92
Erträge aus Papierverkauf	1.100.000,00	917.000,00	1.150.383,94
Stromgestellung Haase	2.000,00	1.000,00	4.459,69
Gasgestellung Haase	0,00	1.000,00	0,00
Altkleider	1.000,00	0,00	1.260,00
Sonst. Erl. u. Kostenerst	0,00	0,00	258,66
Kunststofffenster	6.000,00	0,00	8.100,88
Miete Skytron	1.800,00	0,00	1.794,29
Bleibatterien	800,00	0,00	833,60
E Schrott	90.000,00	58.000,00	126.924,82
Sort. Schrottcont	0,00	0,00	13.994,40
Altöl Rülzheim	0,00	0,00	1.001,86
Sonst Erstattungen (Periodenfremde Erträge,Pacht)	0,00	0,00	137.672,84
	<u>1.286.600,00</u>	<u>1.040.000,00</u>	<u>1.523.639,66</u>

4625 Erstattung durch den Kreishaushalt

Der Aufgabenbereich Untere Abfallbehörde wurde bisher durch den FB33 als hoheitliche Aufgabe im Auftrag der Kreisverwaltung Germersheim übernommen. Die anteiligen Personalkosten wurden bisher durch interne Verrechnung von der Kreisverwaltung an den FB 33 überwiesen. Ab 01.11.2017 wird diese Aufgabe voraussichtlich durch den FB32 übernommen. Entsprechend entfällt die Verrechnung ab dem Jahr 2018.

4700 Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich zusammen aus Guthabenzinsen und der Verzinsung der Forderung an den Landkreis aufgrund der Gebührenrückzahlungen aus den Jahren 1999 und 2000.

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	
Zusammensetzung:			
Zinsen Landkreis	2.000,00	5.000,00	2.530,00
Zinsen Guthaben und Aufzinsung BilMoG	2.000,00	5.000,00	43.645,95
	<u>4.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>46.175,95</u>

2. Aufwendungen

5400 <u>Energie- und Wasserbezug</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	12.000,00	12.000,00	8.598,86
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	1.472,40	6.000,00	607,76
laufender Aufwand	<u>10.527,60</u>	<u>6.000,00</u>	<u>7.991,10</u>
5410 <u>Brenn- und Treibstoffe</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	5.000,00	5.000,00	4.689,11
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	3.000,00	3.000,00	2.733,74
laufender Aufwand	<u>2.000,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>1.955,37</u>
5420 <u>Analysekosten (Sickerwasserbehandlungsanlage)</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	1.000,00	1.000,00	0,00
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	1.000,00	1.000,00	0,00
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5431 <u>Betriebsführung Sickerwasserkläranlage</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	120.000,00	185.000,00	177.172,21
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	120.000,00	185.000,00	177.172,21
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5432 <u>Wartung Gasmotoren</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	12.000,00	12.000,00	5.867,43
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	12.000,00	12.000,00	5.867,43
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

5441 Entsorgungskosten Wertstoffhöfe

Die Abfuhr und Entsorgungskosten aus den Wertstoffhöfen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
Abfuhr nicht brennbare Stoffe/ etc.	85.000,00	84.000,00
Altholzerfassung und -verwertung	100.000,00	90.000,00
Metallentsorgung	15.000,00	12.000,00
Reifenentsorgung	15.000,00	12.000,00
Bauschuttabfuhr und -verwertung	37.000,00	30.000,00
Altfenster Sammlung und Entsorgung	68.000,00	62.000,00
E Schrott	65.000,00	50.000,00
Abfuhr inerte Abfälle / Dämmstoffe	<u>65.000,00</u>	<u>60.000,00</u>
	<u>450.000,00</u>	<u>400.000,00</u>

5450 Umlage und Entgelt an den ZAS

Im Jahr 2018 wird mit einer Anlieferungsmenge von ca. 17.756 Mg an das MHKW Pirmasens gerechnet. Der ZAS hat in einer Vorkalkulation einen vorausschichlichen Verbrennungspreis von 264,62 €/t mitgeteilt. ($17.756t \times 264,62 \text{ €} = 4.698.592,72 \text{ €}$, zuzüglich 5% Risiko ergibt 4.933.522,36 €)

5467 Dienstleistungen US-Depot

Die Einnahmen zu dieser Position wurden auf Konto 4526 im Wirtschaftplan eingestellt.

5470 Deponieunterhaltung (DAIII)

Die Ausgaben für die Deponieunterhaltung sind durch Rückstellungen abgedeckt.

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Gesamtaufwand	199.400,00	56.000,00	151.652,27
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>199.400,00</u>	<u>56.000,00</u>	<u>151.652,27</u>
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

5471 Deponieunterhaltung Altabschnitte

Die Ausgaben für den Altbereich und Unterhaltung DA I / II sind durch Rückstellungen abgedeckt, diese ergeben sich größtenteils aus Unterhaltungsmaßnahmen.

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Zusammensetzung:			
Altbereich	60.000,00	216.000,00	43.947,85
Unterhaltung DA I/II	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	60.000,00	216.000,00	43.947,85
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>60.000,00</u>	<u>216.000,00</u>	<u>43.947,85</u>
laufender Aufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

5473 Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
Altholzerfassung und -verwertung	210.000,00	200.000,00
Restabfall	250.000,00	220.000,00
Metall	10.000,00	5.000,00
Grünabfälle	60.000,00	55.000,00
Container für Sperrmüll	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
	<u>540.000,00</u>	<u>490.000,00</u>

Erhöhung des Ansatzes 2018, da ab 01.01.2018 nur noch Sperrmüll auf Abruf abgeholt wird.

5478 Grundwasseruntersuchungen Berg und Westheim

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Untersuchungen Deponie Berg	9.000,00	3.500,00	9.646,45
Untersuchungen Kompostwerk Westheim	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.790,91</u>
	10.000,00	4.500,00	11.437,36
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>7.778,00</u>	<u>3.500,10</u>	<u>8.895,98</u>
laufender Aufwand	<u>2.222,00</u>	<u>999,90</u>	<u>2.541,38</u>

5483 <u>Sicherungsanlage Deponie Berg</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Aufwendungen Deponie Berg	4.500,00	4.500,00	4.703,15
Aufwendungen Restbetrieb	13.500,00	9.500,00	9.930,17
	<u>18.000,00</u>	<u>14.000,00</u>	<u>14.633,32</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	5.785,20	4.500,00	4.703,15
laufender Aufwand	<u>12.214,80</u>	<u>9.500,00</u>	<u>9.930,17</u>
5484 <u>Wartung / Reparaturen</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€
Aufwendungen Deponie Berg	20.000,00	15.000,00	25.202,15
Aufwendungen Restbetrieb	5.000,00	2.000,00	3.358,76
	<u>25.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>28.560,91</u>
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	22.081,00	15.000,00	25.217,97
laufender Aufwand	<u>2.919,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>3.342,94</u>
5510 <u>Gehälter Angestellte und Arbeiter</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	
	€		
Personalaufwendungen Deponie Berg	96.183,00	94.877,00	
Personalaufwendungen Restbetrieb	473.817,00	463.223,00	
	<u>570.000,00</u>	<u>558.100,00</u>	
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	0,00	0,00	
laufender Aufwand (gerundet)	<u>570.000,00</u>	<u>558.100,00</u>	

5520 <u>Arbeitgeberanteil gesetzliche Sozialversicherung f. Angestellte und Arbeiter</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
Personalaufwendungen Deponie Berg	19.045,00	18.734,00
Personalaufwendungen Restbetrieb	<u>90.955,00</u>	<u>91.466,00</u>
	110.000,00	110.200,00
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
laufender Aufwand	<u>110.000,00</u>	<u>110.200,00</u>

5525 <u>Zuweisung zu anderen Versorgungseinrichtungen für Vergütungsempfänger</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
Personalaufwendungen Deponie Berg	7.927,00	8.550,00
Personalaufwendungen Restbetrieb	<u>37.073,00</u>	<u>36.450,00</u>
	45.000,00	45.000,00
Aufwand über Rückstellungen gedeckt	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
laufender Aufwand	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>

5610 Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände

Weiterentwicklung der linearen AfA auf der Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2016.

Zusammensetzung:	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	T€	T€	T€
Sickerwasserkläranlage (Gebäude und Technik)	0	0	0
Deponie, Bauabschnitt III	0	0	0
Photovoltaikanlage	77	77	77
Sonstige Betriebsvorrichtungen der Abfallverarbeitungsanlagen	15	17	17
Sonstiges Anlagevermögen	<u>34</u>	<u>36</u>	<u>35</u>
	<u>126</u>	<u>130</u>	<u>129</u>

5710 Sonstige Kosten

Beim Jahresabschluss 2016 wurden die Mehraufwendungen für den Rechtsstreit mit Veolia gebucht, da Rückstellungen nicht ausreichten.

5805 Prüfungs- und Beratungskosten

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
Der Planansatz sieht folgende Kosten vor:		
Jahresabschlussprüfung	20.000,00	18.500,00
Erstellung Jahresabschluss sowie steuerlicher Jahresabschluss und Steuererklärungen	9.000,00	9.000,00
Wirtschaftsplan		0,00
Gebührenkalkulation	10.000,00	10.000,00
Beratungskosten und Ausschreibungen	40.000,00	35.000,00
Sonstige Beratung einschließlich Rechtsberatung	<u>21.000,00</u>	<u>22.500,00</u>
	<u>100.000,00</u>	<u>95.000,00</u>

5825 Zuführung zur Rückstellung für Folgekosten der Deponie Berg

Die Begrünung der Deponie Berg wurden auf Grundlage des landespflegerischen Begleitplanes nicht wie geplant im Jahr 2016 durchgeführt, sondern erfolgt im Jahr 2017. Entsprechend wurde im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von 150.000,00€ den Rückstellungen zugeführt.

5901 Zinsen aus der Bewertung BilMoG

Zinsaufwand aus der Bewertung der Rückstellungen für Abschluss- und Nachsorgemaßnahmen der Deponie Berg zum Bilanzstichtag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr sind gemäß § 253 Absatz 2 HGB mit Barwerten zu erfassen.

Zu Vermögensplan 2018

Zu Einnahmen

Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ist aus den Erläuterungen der Aufwendungen zu entnehmen. (Siehe Seite 19 Konto 5610)

Zu Eigenmittel

Restfinanzierung der Ausgaben durch Abbau der liquiden Mittel.

Zu Ausgaben

Investitionen

Erweiterung Wertstoffhof Westheim

Durch die ständig steigenden Anlieferung von Bürgern beim Wertstoffhof Westheim und den sehr beengten Platzverhältnissen ist eine Erweiterung vorgesehen.

Sonderumlage ZAS 2015

Sonderumlage zum anteiligen Verlustausgleich des Jahresabschlusses 2015 des ZAS.

Bau- und Unterhaltungskosten Berg

(Entnahme aus den Rückstellungen)

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€
Zusammensetzung:		
Energie- und Wasserbezug (Kto. 5400)	1.472,40	6.000,00
Brenn- und Treibstoffe (Kto. 5410)	3.000,00	3.000,00
Analysekosten Sickerwasserbehandlungsanlage (Kto. 5420)	1.000,00	1.000,00
Betriebsführung Sickerwasserkläranlage und Gasverwertungsanlage (Kto. 5431)	120.000,00	185.000,00
Wartung Gasmotoren (Kto. 5432)	12.000,00	12.000,00
Oberflächenabdichtung DA III (Kto. 5470)	199.400,00	56.000,00
Oberflächenabdichtung DA I/II (Kto. 5471)	60.000,00	216.000,00
Grundwasseruntersuchungen Berg (Kto. 5478)	7.778,00	9.000,00
Sicherungsanlage Deponie Berg (Kto. 5483)	5.785,20	4.500,00
Wartung DA III (Kto. 5484)	22.081,00	15.000,00
Personalaufwendungen (Kto. 5510, 5520, 5525)	0,00	29.000,00
	<u>432.516,60</u>	<u>536.500,00</u>

Stellenplan 2018 Kreis Germersheim

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll 2017	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Wirtschaftsplan					
Fachbereich 33					
Beschäftigte					
Finanzen und Verwaltung					
33000000 - Fachbereichsleitung	E 13	1,00	1,00	1,00	
33010101 - Abfallwirtschaft	E 10	1,00	1,00	1,00	
33010102 - Abfallwirtschaft	E 10	1,00	1,00	0,77	
33010181 - Abfallwirtschaft	E 10	1,00	1,00	1,00	
33010191 - Abfallwirtschaft	E 10	0,00	0,50	0,50	
33010106 - Sonderkasse Abfallwirtschaft	E 9b	1,00	1,00	1,00	Stelle 33010191 - wegfallend,
				(1,00 x E 9a)	
33010103 - Abfallwirtschaft	E 8	1,00	1,00	0,87	
				(0,87 x E 5)	
33010201 - Kreisdeponie Berg	E 8	1,00	1,00	1,00	
33010202 - Kreisdeponie Berg	E 8	1,00	1,00	1,00	
33010104 - Sonderkasse Abfallwirtschaft	E 6	0,50	0,50	0,74	
33010107 - Abfallwirtschaft	E 6	0,50	0,50	0,50	
33010108 - Abfallwirtschaft	E 6	0,50	0,50	0,50	
33010105 - Abfallwirtschaft	E 5	0,50	0,50	0,50	
33010109 - Abfallwirtschaft	E 5	1,00	1,00	1,00	
				(1,00 x E 6)	
Summe Beschäftigte		11,00	11,50	11,38	
Summe: Fachbereich 33		11,00	11,50	11,38	

Stellenplan 2018 Kreis Germersheim

	Bes. - Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2018	Zahl der Stellen für 2017		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll 2017	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2017	
Summe Beamte gesamt		0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer gesamt		11,00	11,50	11,38	
Summe Wirtschaftsplan gesamt		11,00	11,50	11,38	

